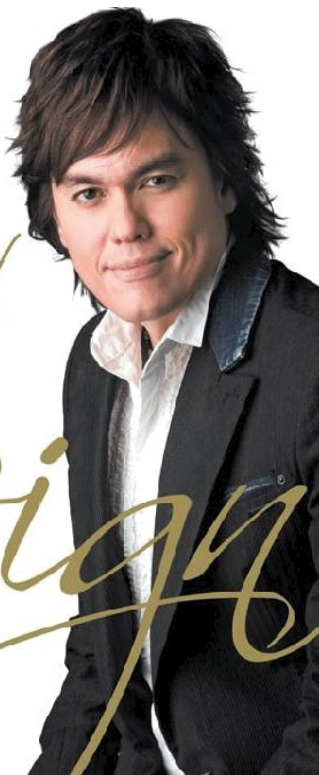


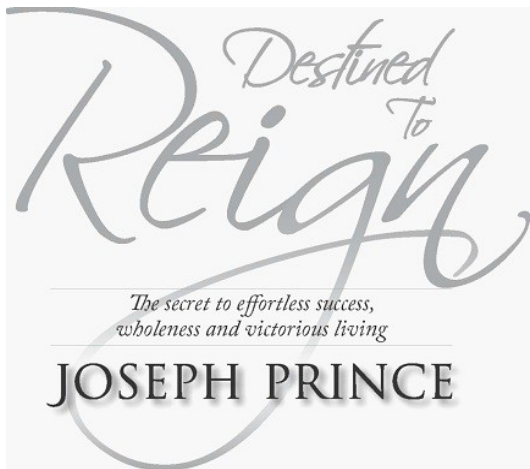
Das Geheimnis
von mühelosem
Erfolg, Ganzheit
und siegreichem
Leben

*Destined
To*

Reign

JOSEPH PRINCE





Alle Bibelzitate sind, wenn nicht anders angegeben, der New King James Version® entnommen. Copyright © 1982 von Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Mit "KJV" gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der King James Version der Heiligen Schrift.

Mit "NIV" gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der Heiligen Schrift, New International Version®. Copyright ©

1973, 1978,

1984 von der Internationalen Bibelgesellschaft. Verwendet mit Genehmigung des Zondervan Verlags. Alle Rechte vorbehalten.

Mit "NASB" gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der New American Standard Bible. Copyright © 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977, 1995 von der Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung.

*Destined To Reign Das Geheimnis von mühelosem Erfolg,
Ganzheit und siegreichem Leben*

ISBN 978-981-08-8371-3 © Copyright Joseph Prince, 2011

Joseph Prinz Unterricht
Ressourcen www.josephprinceonline.com

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten.
Inhalt und/oder Umschlag dürfen ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form vervielfältigt werden.



Widmung

Dieses Buch ist liebevoll gewidmet für:

Die Herrlichkeit meines Herrn Jesus Christus

Der mich mehr gesegnet hat, als ich mir je hätte vorstellen können, und der mich mehr geliebt hat, als ich mir vorstellen kann.

Wendy

Meine geliebte Frau, deren Unterstützung und Liebe zu mir mich immer wieder über die Wolken der Niederlage und Mittelmäßigkeit erhebt. "Wer kann eine tugendhafte Frau finden?" Ich schon!

Jessica

Meine geliebte Tochter, deren Leben, obwohl sie noch jung ist, wunderbare Darstellungen der Gnade hervorgebracht hat, die viele Menschen beeinflusst haben. Wenn sie in Papas Armen liegt, ist er der reichste Mann auf der ganzen Welt.

Und die liebevolle Gemeinschaft der New Creation Church,
deren unermüdliche Unterstützung und Loyalität zu ihrem
Pastor definitiv in den Annalen des himmlischen
Gedenkbuchs vermerkt sind. Sie sind eine gesegnete Freude
für ihren Pastor!



Inhalt

[Dedikation Inhalt](#)

[Vorwort](#)

[Kapitel 1: Zum Herrschen bestimmt](#)

[Kapitel 2: Das Gesetz wurde erfüllt](#)

[Kapitel 3: Kontroversen rund um das Evangelium der Gnade](#)

[Kapitel 4: Wir sind beraubt worden!](#)

[Kapitel 5: Richtet Gott Amerika? Kapitel](#)

[6: Die böse Verschwörung](#)

[Kapitel 7: Das Evangelium, das Paulus predigte](#)

[Kapitel 8: Der Hauptsatz des Neuen Bundes](#)

[Kapitel 9: Der Wasserfall der Vergebung](#)

[Kapitel 10: Das Ministerium des Todes](#)

[Kapitel 11: Die tiefste Wurzel freilegen](#)

[Kapitel 12: Verurteilung tötet](#)

[Kapitel 13: Das Geschenk, nicht verurteilt zu werden](#)

[Kapitel 14: Kein Bewusstsein der Sünde](#)

[Kapitel 15: Der Weg nach Emmaus](#)

[Kapitel 16: Das Geheimnis Davids](#)

[Kapitel 17: Das Bild der reinen Gnade](#)

[Kapitel 18: Eine Sache, die dir fehlt](#)

[Kapitel 19: Der Schlüssel zum mühelosen, siegreichen](#)

[Leben](#)

Kapitel 20: Das Problem mit der
Mischung Kapitel 21: Das Geheimnis
des großen Glaubens Kapitel 22: Gute
Dinge passieren Schlusswort
Anmerkungen



Vorwort

Alles begann 1997, als ich mit meiner Frau Wendy im Urlaub war. Sie schlief auf dem Beifahrersitz und atmete leise neben mir, während ich durch die dramatische Landschaft der Schweizer Alpen fuhr. Dann hörte ich ganz deutlich die Stimme des Herrn in meinem Inneren. Es war kein Zeugnis des Geistes. Es war eine Stimme, und ich hörte, wie Gott sie deutlich zu mir sagte: "Sohn, du predigst nicht die Gnade."

Ich sagte: "Was meinst du, Herr? Das ist ein Tiefschlag. Das ist ein echter Tiefschlag!" Ich fügte hinzu: "Ich bin ein Prediger der Gnade. Ich bin seit Jahren ein Prediger der Gnade, und wie die meisten Prediger predige ich, dass wir durch Gnade gerettet werden!" Er sagte: "Nein. Jedes Mal, wenn du Gnade predigst, vermengst du sie mit dem Gesetz. Du versuchst, die Gnade mit dem Gesetz in Einklang zu bringen, wie viele andere Prediger auch, und in dem Moment, in dem du die Gnade in Einklang bringst, neutralisierst du sie. Du kannst keinen neuen Wein in alte Schläuche füllen. Du kannst nicht Gnade und Gesetz zusammenbringen." Er fuhr fort: "Mein Sohn, viele Prediger predigen die Gnade nicht so, wie der Apostel Paulus sie gepredigt hat." Er endete mit dieser Aussage, die meinen Dienst revolutioniert hat: "Wenn du die Gnade nicht radikal predigst, wird das Leben der Menschen niemals radikal gesegnet und radikal verändert werden."

Dieses kraftvolle Wort des Herrn rüttelte mich auf, und

ich erkannte zum ersten Mal, dass ich tatsächlich eine Predigt

Gnadenbotschaft, die mit dem Gesetz abgemildert wurde. Ich kehrte mit einem starken Auftrag des Herrn in meine Kirche zurück und begann, radikal Gnade zu predigen.

Zu dieser Zeit hatte unsere Gemeinde ein Plateau von etwa 2.000 Menschen erreicht. Doch schon bald nach meiner Begegnung mit dem Herrn in den Schweizer Alpen erlebten wir Jahr für Jahr ein explosionsartiges Wachstum der Gemeinde, und durch die Gnade unseres Herrn besuchten am ersten Sonntag des Jahres 2007 mehr als 15.000 Menschen unsere Gottesdienste. Der Herr hat sein Wort nicht nur durch unsere wachsende Gemeinde bestätigt, sondern auch durch die wunderbare Verwandlung tausender kostbarer Leben, die der radikalen Predigt der Gnade ausgesetzt waren. Im Laufe der Jahre hatte ich das Vorrecht, die Wiederherstellung von Ehen, den übernatürlichen Erlass von Schulden, wundersame Heilungen und die Freude zu erleben, wenn Gottes Kinder von zerstörerischen Abhängigkeiten befreit wurden.

In den letzten Jahren hat der Herr mir auch Türen geöffnet, um das Evangelium der Gnade in Norwegen, Holland, London, Kanada, Australien, Thailand und Indonesien zu predigen. Wir haben auch begonnen, in Amerika, Kanada, Australien und Uganda zu senden. Die Reaktion auf das, was ich die Evangeliumsrevolution nenne, war enorm. Ich habe ein Zeugnis nach dem anderen erhalten, wie Menschen von der Knechtschaft des Gesetzes befreit wurden und heute die Wahrheiten und Verheißungen des Neuen Bundes leben und genießen, die Jesus mit seinem eigenen Blut erkauft hat.

Du kannst dir vorstellen, wie sehr dieses Buch schon seit vielen Jahren in m e i n e m Herzen brodelt. Wenn es ein Buch gibt, das ich diesseits des Himmels schreiben möchte,

dann wäre es dieses, und ich bin so froh

dass du es jetzt in deinen Händen hältst. Ich glaube, dass dieses Buch dich berühren und verändern wird. Was der Herr vor etwa 10 Jahren zu mir sagte, dass ein Leben ohne die radikale Verkündigung der Gnade niemals radikal gesegnet und radikal verändert werden kann, hallt immer noch stark in meinem Herzen nach. In diesem Buch geht es also darum, durch seine Gnade und nur durch seine Gnade radikal verändert zu werden.

In diesem Buch entdeckst du das Geheimnis von Gottes Weg, mühelos im Leben zu herrschen! Der Mensch hat viele Strategien, Methoden, Techniken und Taktiken entwickelt, um persönlichen Erfolg zu erreichen. Sieh dich nur in den Buchhandlungen u m . Vielleicht stehst du sogar gerade in einem. Wenn das so ist, nimm dir etwas Zeit und schau dich um. Was siehst du? Du wirst wahrscheinlich eine große Auswahl an Selbsthilfebüchern finden. Lass mich dir erklären, dass es einen höheren Weg gibt, als sich auf deine eigenen Anstrengungen zu verlassen, um im Leben erfolgreich zu sein. Die Bibel sagt im ersten Vers von Psalm 1: "Selig ist der Mann, der **nicht** wandelt im Rat der Gottlosen. Auch wenn es also einige "Ratschläge" in den "gottlosen" Ressourcen gibt, gibt es einen höheren Weg für den Gläubigen! Warum sich auf Selbsthilfe verlassen, wenn du direkten Zugang zu Gottes Hilfe haben kannst? Der Name Jesu, *Jeschua*, bedeutet auf Hebräisch einfach Retter. Rufen wir ihn an, damit er uns rettet, anstatt uns auf unsere eigenen Fähigkeiten zu verlassen, um uns zu retten.

Leider gibt es heute Gläubige, die ihren Erlöser nicht anrufen, weil sie die **Lüge** glauben, dass sie kein Recht dazu haben. Es gibt Gläubige, die denken, dass ihre Fehler sie disqualifiziert haben, zu Gott zu rufen. Manche glauben vielleicht sogar, dass sie die Hilfe des Herrn nicht verdient

haben.

weil sie nicht regelmäßig in die Kirche gegangen sind, nicht genug in der Bibel gelesen oder nicht genug gebetet haben. Mein Freund, wenn du ertrinkst, brauchst du keinen Lehrer, der dir die richtigen Schritte beibringt, um zu schwimmen und dich zu retten. Du brauchst keine Liste mit Do's und Don'ts. Du brauchst einen Retter, der bereit ist, sich furchtlos ins Wasser zu stürzen, um dich zu retten, egal, was du weißt oder nicht weißt, was du getan oder nicht getan hast! Du kannst dir seinen Wunsch, dich zu retten, nicht durch deine eigenen Werke verdienen. Es geschieht aus seiner Gnade!

Machen wir uns bewusst, dass wir an und für sich weder die Fähigkeit noch die Mittel haben, uns zu retten. Im Grunde genommen haben wir eine Schuld, die wir nicht bezahlen können, aber Jesus hat am Kreuz mit seinem eigenen Leben eine Schuld bezahlt, die er nicht hatte. Es ist allein sein Verdienst und sein Werk. Unser Teil ist es, an ihn zu glauben und alles zu empfangen, was er für uns getan hat. Klingt lächerlich einfach, einseitig und ungerecht? Nun, mein Freund, genau das ist es, was Gnade zu Gnade macht! Gnade ist nur dann Gnade, wenn sie unverdient, unverdient und unverdient ist.

Bist du bereit, durch Seine Gnade enorm gesegnet und verwandelt zu werden und deine eigenen Bemühungen um Erfolg, Ganzheit und ein siegreiches Leben aufzugeben? Ich glaube, dass dein Leben nie wieder dasselbe sein wird, wenn du dich erst einmal auf diese Reise begeben hast, um seine radikale Gnade zu entdecken. Mein Freund, du bist dazu bestimmt, zu herrschen!



Kapitel 1: Für die Herrschaft bestimmt

Du bist dazu bestimmt, im Leben zu herrschen. Der Herr hat dich dazu berufen, erfolgreich zu sein, Reichtum zu genießen, gesund zu sein und ein Leben des Sieges zu führen. Es ist nicht der Wunsch des Herrn, dass du ein Leben voller Niederlagen, Armut und Versagen führst. Er hat dich dazu berufen, der Kopf zu sein und nicht der Schwanz. Wenn du ein Geschäftsmann bist, möchte Gott, dass du ein florierendes Geschäft hast. Wenn du eine Hausfrau bist, bist du dazu gesalbt, wunderbare Kinder im Herrn zu erziehen. Wenn du Studentin oder Student bist, möchte Gott, dass du in allen Prüfungen hervorragend abschneidest. Und wenn du dem Herrn für eine neue Karriere vertraust, will er nicht nur, dass du einen Job hast, sondern dass du eine einflussreiche Position einnimmst, damit du ein Segen und eine Bereicherung für dein Unternehmen bist!

Was auch immer deine Berufung ist, du bist dazu bestimmt, im Leben zu herrschen, denn Jesus ist der Herr deines Lebens. Wenn du im Leben herrschst, herrschst du über die Sünde, du herrschst über die Mächte der Finsternis und du herrschst über Depressionen, über Armut, über jeden Fluch und über jede Krankheit und jedes Leiden. Du REGIERST über den Teufel und all seine Machenschaften!

Die Macht zu herrschen hängt nicht von deinem

familiären Hintergrund, deinen Bildungsabschlüssen, deinem Aussehen oder deinen Ersparnissen auf deinem Bankkonto ab. Die Macht, zu herrschen, beruht allein auf Jesus und ihm allein. Mein Freund, das ist kein Klischee aus einem Selbsthilfebuch über positive

denken. Die Erklärung, dass du herrschen wirst, basiert auf einer Verheißung, die für alle Ewigkeit im Wort Gottes aufgezeichnet wurde:

Römer 5:17

¹⁷ Denn wenn durch das Vergehen des einen Menschen der Tod herrschte, so werden erst recht diejenigen, die **die Fülle der Gnade** und die **Gabe der Gerechtigkeit empfangen**, durch den einen, Jesus Christus, **im Leben herrschen**.

Das Wort "herrschen", das in Römer 5,17 verwendet wird, ist das griechische Wort *basileuo`*, von dem das englische Wort "basilica" stammt. Im alten Rom wurden Basiliken als Gerichtshöfe genutzt.² Es bezieht sich also auf eine königliche, gerichtliche Herrschaft. Mit anderen Worten: Herrschen bedeutet hier, **im Leben wie ein König zu herrschen**, eine königliche Herrschaft zu haben und eine königliche Herrschaft zu besitzen.

Das Geheimnis, im Leben zu herrschen, liegt darin, alles anzunehmen, was Jesus am Kreuz für uns vollbracht hat.

Wenn du ein Leben der Niederlage führst, in dem du von Sünde, ständiger Schuld und Verurteilung, Krankheiten, Angstzuständen, finanziellem Mangel und zerbrochenen Beziehungen besiegt wirst, lebst du nicht das Leben, das Gott für dich vorgesehen hat. Basierend auf der Autorität von

Gottes Wort bist du dazu bestimmt, als König im Leben zu "herrschen" und die Herrschaft über all deine Herausforderungen und

Umstände. Du bist dazu berufen, **über** ihnen zu stehen und nicht von ihnen zertrampelt zu werden. Es ist an der Zeit, dass du nicht länger auf dein Recht verzichtest, das Leben zu regieren!

Anstatt zu sehen, dass wir selbst das Leben regieren, sehen wir heute mehr Beweise dafür, dass der Tod in der Welt regiert. Die Bibel sagt uns, dass der Tod aufgrund der "Sünde eines Menschen" - Adams Sünde im Garten Eden - begann zu herrschen. Es ist wichtig, dass du erkennst, dass unser Leben mit d e m unserer Vorfahren verwoben ist. Du würdest nicht existieren, wenn es deinen Großvater nicht gegeben hätte. Wir sind also Sünder, nicht weil wir sündigen, sondern wegen Adams Sünde. Viele Gläubige denken immer noch, dass sie Sünder geworden sind, weil sie gesündigt haben, aber das ist nicht das, was das Wort Gottes sagt. Es sagt, dass wir Sünder sind, weil Adam gesündigt hat. Umgekehrt werden wir im neuen Bund nicht deshalb gerecht, weil wir gerechte Taten vollbringen, sondern weil ein Mensch (Jesus) am Kreuz gehorsam war. Das Geheimnis, im Leben zu herrschen, liegt also darin, alles anzunehmen, was Jesus am Kreuz für uns vollbracht hat.

Empfangen versus Erreichen

Die Bibel sagt ganz klar, dass wir durch Jesus Christus im Leben regieren sollen, indem wir nur zwei Dinge von ihm **erhalten**: Die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit. Gottes Wege sind den Wegen des Menschen entgegengesetzt. Der Mensch denkt, dass er sich Gottes Gunst und Segen durch seine eigenen Anstrengungen verdienen muss, damit Gott ihn segnet. Der Mensch denkt, dass Gottes Segen

auf seinen Leistungen und guten Werken beruht.

Aber das ist nicht Gottes Weg. Bei seinem Weg geht es nicht darum, etwas zu erreichen, sondern etwas zu empfangen. Er hat versprochen, dass wir im Leben herrschen werden, wenn wir die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit **empfangen**. Er hat nicht gesagt, dass wir im Leben herrschen werden, wenn wir Gnade und unsere eigene Gerechtigkeit **erlangen**. Aber aus irgendeinem Grund leben viele Christinnen und Christen weiterhin nach einem System, das auf Leistung basiert!

"Pastor Prince, wenn es wirklich so einfach ist, warum gibt es dann nicht mehr Christen, die das Leben beherrschen?"

Ich bin froh, dass du diese Frage gestellt hast. Um sie zu beantworten, möchte ich dir zunächst eine eigene Frage stellen: Ist dir klar, dass die meisten Menschen glauben, dass man hart arbeiten muss, um im Leben erfolgreich **zu** sein? Das Erfolgssystem der Welt ist auf den beiden Säulen Selbstbemühung und Fleiß aufgebaut. Es gibt immer ein paar "Gesetze", an die du dich halten musst, und ein paar "Methoden und Techniken", die du immer wieder üben musst, bevor du Ergebnisse erzielen kannst. Meistens verblasst jedes Ergebnis, wenn du dich nicht mehr an die vorgeschriebenen Methoden und Schritte hältst.

Man hat uns beigebracht, uns auf das Erreichen von Zielen zu konzentrieren, auf das Tun und auf unsere eigenen Anstrengungen zu vertrauen. Wir werden dazu getrieben, "zu tun, zu tun, zu tun" und vergessen dabei, dass das Christentum eigentlich "getan, getan, getan" ist. Die Welt sagt dir, dass du umso mehr Erfolg hast, je mehr du tust, je härter du arbeitest und je mehr Stunden du investierst. Der Weg der Welt ist es, dich zu drängen, härter zu arbeiten, den sonntäglichen

Kirchgang zu vergessen, weniger Zeit mit deiner Frau und deinen Kindern zu verbringen und mehr Zeit im Büro zu verbringen, um die Nächte, Wochenenden und Feiertage durchzuarbeiten. Ich bin mir sicher

dass du gehört hast, dass du "den Preis bezahlen" musst, denn "ohne Fleiß kein Preis", richtig?

Was Gläubige tun, ist, dass sie das System der Welt nehmen und es auf ihr christliches Leben anwenden. Anstatt sich auf Gottes Gnade zu verlassen, damit seine Gunst und sein Segen fließen, verlassen sie sich auf ihre eigenen Anstrengungen und versuchen, Gottes Gunst und Segen zu verdienen.

Doch Gottes Weg ist nicht, dass wir durch unsere eigenen Anstrengungen gesegnet werden. Du kannst dir Gottes Segen nicht durch deine Leistung verdienen. Gottes Segen basiert ausschließlich auf seiner Gnade. Sein Segen über dein Leben muss unverdient, unverdient und unverdient sein. Mit anderen Worten: Es gibt nichts, was du tun kannst, um seinen **S e g e n** zu verdienen, denn er beruht ausschließlich darauf, dass **du Jesus** und durch sein vollendetes Werk die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit **erhältst**.

Gott möchte, dass wir aufhören zu versuchen, etwas zu erreichen, und anfangen, die Gunst, den Segen und die Heilung zu empfangen, die Jesus am Kreuz vollbracht hat. Als er vor rund 2.000 Jahren am Kreuz hing, rief er mit lauter Stimme: "**Es ist vollbracht!**"³ Alles, was du und ich brauchen, um im Leben zu regieren, wurde auf Golgatha für uns vollbracht. Deshalb nennen wir das, was Jesus am Kreuz getan hat, sein "**vollendetes Werk**". Er hat es vollendet. Er hat es vollendet. Es ist FERTIG! Das einzige, was funktioniert, ist das vollendete Werk! Hör auf zu tun, was bereits GESCHAFFT ist! Hör auf zu tun und fang an zu empfangen, was Jesus GESCHAFFT hat!

Das Werk ist vollbracht, setz dich hin

Vor kurzem habe ich mich mit meinem lieben Freund Brian Houston unterhalten und er hat mir gesagt, dass er es nicht mag, wenn in Lobpreisliedern versucht wird, für das zu plädieren, was Jesus bereits am Kreuz für uns getan hat. Ich stimme Brian voll und ganz zu, und ich glaube, wir sind uns alle einig, dass Brian jemand ist, der weiß, wovon er spricht, wenn es um Anbetungslieder geht. Brian ist der Seniorpastor der Hillsong Church und Gott hat seine Kirche wahrhaftig gesalbt, um wunderschöne Lobpreis- und Anbetungslieder zu schreiben, die eine ganz neue Generation von Anbetern in diesen letzten Tagen beeinflusst haben. Einige meiner Lieblingsanbetungslieder stammen sogar von Hillsong. In meinen eigenen stillen Momenten vor dem Herrn, wenn ich ihm dafür danke, dass er am Kreuz den vollen Preis für all meine Sünden, Krankheiten und Armut bezahlt hat, fließt mein Herz vor Dankbarkeit über und ich bete ihn an:

Du bist großartig, ewiglich

wunderbar, glorreich

Jesus

Niemand kann sich je mit Dir

vergleichen, Jesus⁴

Oh, wie ich es liebe, wenn der Herr antwortet und mein ganzes Arbeitszimmer mit seiner greifbaren Gegenwart erfüllt und mein Herz in der Gegenwart meines Geliebten zu brennen beginnt! Ich erinnere meine Gemeinde daran, dass wir seine Gegenwart nicht immer spüren müssen, denn das ist nicht das, was wir heute leben. Aber wenn du Seine Gegenwart spürst, vor allem in Zeiten tiefer, intimer Anbetung, dann genieße Ihn, genieße Seine Liebe und lass dich von Seiner Umarmung umspülen! Genieße die Zeiten in seiner Gegenwart, wenn er dich erfrischt, wiederherstellt und heilt. Du musst nicht bis zum Sonntag warten, um den Herrn anzubeten. Du brauchst keine fünfköpfige Band und keinen Lobpreisleiter, um deinen Erlöser anzubeten. Genau dort, wo du bist, ohne Instrumente, kannst du deine Hände, deine Stimme und dein Herz erheben und ihn anbeten und ihm für sein vollendetes Werk und seine Gnade in deinem Leben danken.

Halleluja! Er ist so schön!

Ich liebe Anbetungslieder, in denen es um die Person Jesu und sein vollendetes Werk geht. In meiner Kirche habe ich meinen Musikdirektor beauftragt, dafür zu sorgen, dass die Lieder, die wir in unseren Gottesdiensten verwenden, Lieder sind, die von dem vollendeten Werk Jesu zeugen. Unter dem neuen Bund müssen wir den Herrn in unseren Liedern zum Beispiel nicht mehr ständig um Vergebung bitten

weil **Er uns bereits vergeben hat**⁵. Ich möchte, dass du dies sagst

laut mit mir:

"Mir ist schon vergeben!"

Das Blut Jesu hat uns ein für alle Mal gereinigt!

Das Wort Gottes verkündet dies über das vollendete

Werk Jesu am Kreuz:

Hebräer 10:12-14

¹²Dieser aber hat **sich**, nachdem er **ein Opfer** für die Sünden dargebracht hat, **für immer** zur Rechten Gottes **gesetzt...**¹⁴ Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, **für immer vollkommen gemacht**.

Sein vollendetes Werk am Kreuz wurde als ein einziges Opfer FÜR IMMER dargebracht, und als du Jesus Christus in dein Leben aufnimmst, wurdest du FÜR IMMER VERFÜGT! Und wie lange ist ewig? Ich habe das griechische Originalwort für "für immer" in diesem Vers nachgeschlagen und rate mal? "Ewig" bedeutet für immer! Du wurdest durch das reinigende Blut Jesu für immer vollendet, nicht durch das Blut von Tieropfern, die **niemals** Sünden wegnehmen können!

Es wird dich vielleicht überraschen, dass es heute viele Gläubige gibt, die nicht glauben, dass sie durch das vollendete Werk Jesu Christi für immer vollkommen geworden sind. Sie verlassen sich immer noch auf ihre eigenen Anstrengungen, um sich zu qualifizieren. Vielleicht fragst du dich: "Wie kann ich mir sicher sein, dass mir alle meine Sünden bereits vergeben sind?" Gute Frage! Beachte, dass Jesus, nachdem er sein Leben als Opfer dargebracht hat

und die Bezahlung für all unsere Sünden, hat er sich "gesetzt"!

Er hat sich zur rechten Hand des Vaters gesetzt. Ist dir klar, dass unter dem alten Bund "jeder Priester **täglich im Dienst steht** und immer wieder dieselben Opfer darbringt, die **niemals die Sünden wegnehmen**"⁶? Aber in der Bibel heißt es weiter, dass Jesus, "nachdem er ein Opfer für die Sünden dargebracht hatte, **sich** für immer **setzte**".

Jesus hat sich hingesetzt, um uns zu zeigen, dass das Werk tatsächlich vollendet ist. Unter dem alten Bund setzte sich der Priester, der in der Stiftshütte des Mose diente, nie hin, sondern "steht täglich im Dienst", weil sein Werk nie vollendet werden konnte. Das Blut von Stieren und Böcken konnte "niemals die Sünden wegnehmen". Ist dir aufgefallen, dass es im Heiligtum der Stiftshütte des Mose kein einziges Möbelstück gibt, auf dem der Priester sitzen kann? Du wirst keinen einzigen Stuhl im **A l l e r h e i l i g s t e n** finden. Du findest den Räucheraltar, die Menora und sogar einen Tisch mit Schaubrot, aber interessanterweise gibt es keine Stühle. Das liegt daran, dass das Werk des Priesters **nie vollendet** wurde. Nur das Werk von Jesus ist ein **vollendetes Werk**. Und er hat sich nicht nur zur Rechten des Vaters gesetzt, er hat uns auch MIT IHM sitzen lassen!

Epheser 2:4-6

⁴Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat uns nach seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat,⁵ als wir noch tot waren in unseren Übertretungen, lebendig gemacht mit Christus... und hat uns **gesetzt** in die himmlischen Örter in

Christus Jesus.

Vielleicht fragst du dich: "Was soll das mit den "Stühlen" und dem "Hinsetzen"? Nun, mein Freund, "sich hinsetzen" ist in der Bibel ein Bild für den Gläubigen, der in dem vollendeten Werk Jesu ruht. Er hat das ganze Werk am Kreuz für dich vollbracht und sitzt jetzt zur Rechten Gottes. Da alles in deinem Namen vollbracht wurde, bedeutet das, dass du aufhören kannst, dich auf deine eigenen Anstrengungen zu verlassen, um Gottes Segen in deinem Leben zu verdienen und dich dafür zu qualifizieren. Du kannst dich mit Jesus zur rechten Hand des Vaters setzen!

Hör auf, dich auf deine eigenen Anstrengungen zu verlassen, um Gottes Segen in deinem Leben zu verdienen und dich dafür zu qualifizieren.

Hör mir jetzt genau zu, was ich sage. Ich plädiere nicht für ein Leben der Passivität und Faulheit. Du kannst Kurse belegen, Bücher lesen, fleißig arbeiten und so weiter, aber dein Vertrauen darf nicht in diesen Dingen liegen. Es muss in dem liegen, was Jesus für dich getan hat. Wenn du also zum Beispiel Student bist, solltest du unbedingt fleißig lernen. Erreiche glatte Einsen, um Gott zu ehren! Aber vertraue nicht darauf, dass deine Intelligenz oder deine Qualifikationen dir den Segen Gottes bringen werden.

Die Gnade Gottes macht dich nicht faul und unproduktiv. Im Gegenteil, sie lässt dich noch mehr für seine Herrlichkeit arbeiten. Der Apostel Paulus, der Gottes Gnade und das vollendete Werk Jesu predigte, sagte, er habe "mehr gearbeitet als sie alle"⁷. Im neuen Bund segnet Gott dich zuerst,

und das Wissen um seinen Segen gibt dir die Kraft, noch
m e h r zu arbeiten. Mit anderen Worten: Wir arbeiten nicht,
um zu sein.

gesegnet, sondern wir haben die Kraft zu arbeiten, weil **wir bereits gesegnet sind**. Kannst du die andere Voraussetzung für die Arbeit im neuen Bund erkennen?

Viele Gläubige sind heute besiegt, weil sie darum kämpfen, sich durch ihre eigenen Werke für Gottes Segnungen zu qualifizieren.

Selbstbemühungen rauben dir die Herrschaft über das Leben durch seine Gnade. Du kannst dir deine Errettung, deine Heilung oder deinen finanziellen Durchbruch nicht durch eigene Anstrengungen verdienen. Wenn schon das größte Wunder - die Rettung vor der Hölle - aus Gnade durch den Glauben kommt und nicht durch deine Werke, wie viel mehr die kleineren Wunder wie Heilung, Wohlstand und wiederhergestellte Ehen.

Mein Freund, Jesus hat am Kreuz alles vollbracht. Unser Part ist es, auf sein vollkommenes Werk zu vertrauen, die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit mit offenen Armen zu empfangen und zu beginnen, im Leben durch den einen, Jesus Christus, zu herrschen. Lass es heute dein Gebet sein, dass du aufhörst zu versuchen, dir Gottes Gnade und Gerechtigkeit zu verdienen. Lass den Heiligen Geist dich lehren, dich auf das vollbrachte Werk Jesu zu verlassen und durch seine Gnade zu empfangen. Das ist Gottes müheloser Weg zu Erfolg, Ganzheit und einem siegreichen Leben!



Kapitel 2: Das Gesetz hat sich erfüllt

Ich erinnere mich, dass ich vor einigen Jahren eingeladen war, auf einem Kongress zu sprechen, und als einer der Redner auf das Podium stieg, um zu predigen, sagte er mit großer Überzeugung in der Stimme: "Die größte Berufung in deinem Leben ist deine Familie!" Die Menge war begeistert, und das gesamte Auditorium klatschte und jubelte zustimmend. In der nächsten Sitzung stand ein anderer Redner auf und erklärte mit feuriger Leidenschaft in den Augen, dass "die größte Berufung in deinem Leben die Mission ist". Diesmal tobte die Menge und die ganze Aula schrie "Amen!".

Dann war ich an der Reihe zu predigen und ich betete: "Gott, sie haben alle 'größten Berufungen' aufgebraucht. Gib mir etwas." Und als ich aufstand, legte mir der Herr dies ins Herz und ich erzählte: "Die größte Berufung in deinem Leben ist es, ein Anbeter zu sein!" Du siehst, lange nachdem alle Aufgaben auf der Erde erfüllt sind und lange nachdem die Familien im Himmel vereint sind, werden wir unseren wunderbaren Retter Jesus Christus für alles, was er für dich und mich getan hat, in alle Ewigkeit anbeten.

Es geht nur um Jesus! Es dreht sich alles um sein vollendetes Werk!

Je mehr du das vollendete Werk Jesu schätzt und alles, was er für dich getan hat, damit du im Leben herrschen kannst,

desto mehr wirst du ihn anbeten und verherrlichen! Schauen wir uns das Wort Gottes an, um

mehr von seinem vollendeten
Werk sehen.

Johannes 1:17, KJV

¹⁷Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,
aber die Gnade und die Wahrheit kamen durch
Jesus Christus.

Hast du bemerkt, dass die Wahrheit auf der Seite der Gnade steht, nicht auf der des Gesetzes? Beachte auch, dass das Gesetz **gegeben** wurde. Das impliziert ein Gefühl der Distanz. Im Gegensatz dazu **kam** die Gnade! Die Gnade ist persönlich und kam als Person - in der Person von Jesus Christus. Das Gesetz ist hart, kalt und unpersönlich. Man kann keine Beziehung zu zwei Steinen haben. Aber die Gnade ist sanft und warm. Gnade ist keine Lehre oder Doktrin. Gnade ist eine Person und du kannst eine Beziehung zu einer Person haben. Gott ist nicht an bloßem Gehorsam und Unterwerfung interessiert. Er ist ein Gott der Liebe und er sehnt sich nach einer innigen Beziehung zu dir. Das ist es, was das Christentum einzigartig macht. Viele Glaubenssysteme in der Welt werden von Moralvorstellungen, Regeln und Gesetzen bestimmt. Aber im Christentum geht es nicht um diese Dinge. Es geht darum, eine Beziehung mit dem allmächtigen Gott zu haben.

Unser Gott kam, starb einen grausamen Tod am Kreuz und bezahlte die volle Schuld der Sünde mit seinem eigenen Leben, damit du und ich heute im Leben regieren können. Sein Opfer am Kreuz spricht von Beziehung. Jesus kam, um den sündigen Menschen mit einem heiligen Gott zu versöhnen.

Wenn du Jesus Christus als deinen Herrn und Erlöser annimmst, wirst du durch sein Blut ein für alle Mal heilig und gerecht gemacht. Und du kannst kühn in die Gegenwart des allmächtigen Gottes eintreten, ohne irgendwelche

Schuld, Verurteilung oder Erwartung einer Strafe. Durch das Kreuz wurde der Preis für die Sünde bezahlt, das Urteil vollstreckt, der Zorn auf die Sünde erschöpft, der Schleier zerrissen und der Weg zur Intimität mit Gott geöffnet. Die Sünde hindert dich nicht mehr daran, in seine Gegenwart einzutreten. Sein Blut hat alle Spuren deiner Sünden beseitigt!

Unser Gott kam, starb einen grausamen Tod am Kreuz und bezahlte die volle Schuld der Sünde mit seinem eigenen Leben, damit du und ich heute im Leben herrschen können.

Jesus erfüllte das Gesetz

In dem Moment, in dem du das Gesetz des Mose wieder zwischen dich und Gott stellst, negierst du das vollendete Werk Jesu, denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz kommen könnte, dann wäre Christus umsonst gestorben¹. Das Christentum lässt sich nicht auf eine unpersönliche Liste von Geboten und Verboten reduzieren. Der Tod Jesu hat die Anforderungen des Gesetzes des Alten Bundes erfüllt, die an die Gerechtigkeit gestellt werden. Das Wort Gottes sagt uns, dass die "Handschrift der Forderungen" an das Kreuz genagelt wurde². Jesus ist gekommen, um alle Anforderungen des Gesetzes für uns zu erfüllen, so dass der Weg zu Gott nun offen ist. Halleluja!

"Pastor Prince, du sagst, dass wir nicht mehr unter dem Gesetz stehen. Aber Jesus hat selbst gesagt, dass er nicht gekommen ist, um das Gesetz abzuschaffen."

Das ist genau richtig, mein Freund, aber du musst

vollständig zitieren, was Jesus gesagt hat. Er sagte: "Ich bin nicht gekommen, um

das Gesetz abzuschaffen, **sondern es zu erfüllen.**"³ Jesus hat das Gesetz nicht unter den Teppich gekehrt. Er kam und erfüllte jede Anforderung des Gesetzes in unserem Namen. Alles, was wir nicht tun konnten, hat er in unserem Namen getan. Durch Jesus ist das Gesetz also erfüllt worden!

Wenn du deine Schulden bei der Bank für die Hypothek auf dein Haus beglichen hast, rate ich dir, deine monatlichen Zahlungen einzustellen, weil die Schulden bereits beglichen sind. Wenn die Bank dir einen Brief schickt, in dem sie weitere Zahlungen von dir verlangt, musst du nur noch die Eigentumsurkunde für dein Haus vorlegen. In demselben Sinne ist die Schuld, die du und ich dem Gesetz schuldeten, bereits von unserem Retter Jesus Christus erfüllt worden! Halleluja! Wenn der Teufel kommt, um dich mit dem Gesetz anzuklagen und dir zu zeigen, wie du *v e r s a g t* hast, musst du nur auf die Zahlung verweisen, die Jesus am Kreuz geleistet hat. Christus ist deine Eigentumsurkunde, deshalb wirst du heute Christ genannt. Du bist nicht dein Eigentum. Du bist mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus erkaufte worden. Das Gesetz hat keine Macht mehr über dich!

Der Teufel wurde entwaffnet

Du weißt wahrscheinlich, dass das Thema "nukleare Abrüstung" heute in der Welt von Bedeutung ist. Aber ist dir bewusst, dass es einen noch böseren Gegner gibt, der bereits abgerüstet wurde? Die Bibel sagt, dass Gott "Fürstentümer und Mächte entwaffnet" hat. Aus dem Epheserbrief wissen wir, dass mit "Fürstentümern und Mächten" der Satan und seine Gefolgsleute gemeint sind⁴. Der Teufel ist also bereits

entwaffnet worden! Aber haben

Weißt du, welche Waffe er vor seiner erzwungenen Entwaffnung in der Hand hatte? Schauen wir mal, was das Wort Gottes dazu sagt:

Kolosser 2:14-15

¹⁴Er hat die **Handschrift der Forderungen**, die gegen uns waren, ausgelöscht, die uns zuwider war. Und er hat sie aus dem Weg geräumt, indem er sie an das Kreuz genagelt hat. ¹⁵Er hat die Fürstentümer und Mächte entwaffnet und ein öffentliches Schauspiel mit ihnen veranstaltet, i n d e m er über sie triumphierte.

Aus dem Kontext des Verses geht hervor, dass der Teufel mit der "Handschrift der Forderungen, die gegen uns waren", bewaffnet war. Welche "Handschrift der Forderungen" war so mächtig, dass es den Tod Jesu brauchte, um sie auszulöschen? Auf dem Berg Sinai schrieb Gott die Zehn Gebote auf zwei Steintafeln. Die "Handschrift der Forderungen" war also eine Anspielung auf das Gesetz, das mit dem Finger Gottes geschrieben wurde. Der Teufel hat sich dann mit dem **Gesetz** bewaffnet, um die Menschen anzuklagen und zu verurteilen! Jetzt hör gut zu: Gott hat das Gesetz nicht gegeben, um den Teufel zu bewaffnen, aber der Teufel, der wusste, dass das Gesetz gegen den Menschen gerichtet war, hat es sich zunutze gemacht und es gegen den Menschen eingesetzt.

Du bist vom Fluch des Gesetzes erlöst worden.

Das Gesetz verurteilt immer und hält den Menschen von Gott fern. Deshalb benutzt der Teufel es als Waffe, um die Menschen weiter von Gott zu entfremden. Deshalb hat Gott, als er das Gesetz ans Kreuz nagelte, dem Teufel und allen Mächten der Finsternis ein öffentliches Schauspiel geboten! Als das Gesetz an das Kreuz Jesu genagelt wurde, wusste Gott, dass das Gesetz nicht mehr die Macht hatte, den Menschen zu verdammen, solange er an Jesus glaubte. Wenn du also weißt und glaubst, dass **Jesus die gerechten Anforderungen des Gesetzes vollständig erfüllt hat, kann der Teufel das Gesetz nicht mehr dazu benutzen, dich jedes Mal zu verurteilen, wenn du versagst.** Selbst wenn er das Gesetz benutzt und auf deine Sünden hinweist, kannst du auf das Kreuz Jesu zeigen und die Verurteilung zurückweisen. Du sagst vielleicht: "Niemand kann Gottes Handschrift auslöschen." Ja, du hast Recht. Kein Mensch kann das, aber Gott kann es! Und Gott hat es in gerechter Weise getan. Mein Freund, du bist vom Fluch des Gesetzes erlöst worden. Der Teufel und seine Bande sind entwaffnet worden. Halleluja!

Wenn du jedoch darauf bestehst, unter dem Gesetz zu stehen, bewaffnest du in Wirklichkeit wieder den Teufel! Gott hat das Gesetz festgenagelt. Er hat seine Anforderungen ausgelöscht, es aus dem Weg geräumt und den Teufel entwaffnet. Aber wenn du dich dem System des alten Bundes unterwirfst, gibst du diese Waffe wieder in die Hände des Teufels. Jede Lehre, die sagt: "Wir müssen das Gesetz halten, um von Gott gesegnet zu werden", legt die Waffe des Gesetzes wieder in die Hände des Teufels. Anstatt in Gottes Abrüstung zu ruhen, bewaffnen die Menschen die Mächte der Finsternis wieder und rüsten sie auf!

Ich möchte betonen, dass das Gesetz heilig, gerecht und gut ist. Bitte missverstehen Sie nicht, dass ich etwas anderes sage. Aber auch wenn

Das Gesetz ist zwar heilig, gerecht und gut, aber es hat keine Macht, dich heilig, gerecht und gut zu machen. Denn das Gesetz wurde geschaffen, um deine Schwächen, deine Sünden und deine Unfähigkeit, heilig, gerecht und gut zu sein, aufzudecken. Es ist wie ein Spiegel, der deine Makel - deine Flecken und Pickel - offenbart. Aber du kannst den Spiegel nicht nehmen und dein Gesicht damit abreiben, um deine Makel und Pickel zu beseitigen, denn das ist nicht der Zweck des Spiegels! Du musst verstehen, dass kein noch so gutes Halten des Gesetzes dich heilig machen kann. Das kann nur das Blut von Jesus. Dennoch **ist** das Gesetz heilig. Es ist nicht vom Teufel. Es kommt von Gott selbst.

Der Zweck des Gesetzes

Gott hat das Gesetz zu einem einzigen Zweck gegeben, nämlich damit die Welt durch das Gesetz die Sünde erkennt⁵ und ihr Bedürfnis nach einem Erlöser erkennen. Ohne das Gesetz gäbe es keine Sünde⁶. Wenn es zum Beispiel kein Gesetz gäbe, das vorschreibt, wie schnell du auf einer bestimmten Straße fahren darfst, also kein Tempolimit, könnte dich der Polizist nicht anhalten und dir einen Strafzettel für zu schnelles Fahren geben. Einfach ausgedrückt: Kein Gesetz ist gleichbedeutend mit keiner Sünde. Wer die Sünde nicht anerkennt, braucht auch keinen Erlöser! Das Gesetz wurde erlassen, um den Menschen an das Ende seiner selbst zu bringen, damit er in seiner Verzweiflung erkennt, dass er Jesus braucht. Aufgrund des Gesetzes kann kein Mensch sagen, dass er kein Sünder ist und kein Mensch kann sagen, dass er Jesus nicht braucht. Das ist der Zweck des Gesetzes. Es wurde

nicht geschaffen, um dich gottesfürchtig zu machen, sondern um deine Gottlosigkeit zu entlarven.

Was der Teufel getan hat, ist, das Gesetz die ganze Zeit über die Köpfe der Menschen zu halten, damit sie sich ständig

verurteilt und schuldig. Der Teufel ist der Meister der Gesetzlichkeit, der dich ständig daran erinnert, wie unwürdig du bist. Er ist bekannt als der Verkläger der Brüder⁷. Hier sind einige seiner üblichen Angriffe:

"Du nennst dich einen Christen?"

"Du bist ein Heuchler!"

"Vergiss das Beten. Gott wird deine Gebete nie erhören."

"Schau dir dein Leben an. Du wagst es, in die Kirche zu gehen?"

Mein Freund, das sind Lügen, ALLE Lügen! Der Teufel benutzt das Gesetz, um dir all deine Unzulänglichkeiten bewusst zu machen. Aber durch Jesus Christus stehst du nicht mehr unter der Verurteilung des Gesetzes. Der Teufel ist durch die Macht des Kreuzes entwaffnet worden! Jesus, der keine Sünde kannte, ist für dich am Kreuz verurteilt worden. Durch Jesus Christus bist du nun gerecht geworden, unabhängig von den Werken des Gesetzes. Wenn du also die Stimme des Anklägers hörst, der dich verurteilt, erinnere dich daran, dass du durch Jesus Christus die Gerechtigkeit Gottes bist. Sprich es laut aus! Komm schon, sag es mit mir dreimal, jedes Mal lauter als das erste Mal:

"Ich bin die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus!"

"Ich bin die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus!"

"Ich bin die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus!"

Rechtschaffenheit ist ein Geschenk. Sie ist keine Belohnung für perfekten Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Du bist heute nicht mit deiner eigenen Gerechtigkeit bekleidet, die Selbstgerechtigkeit ist, sondern mit der Gerechtigkeit von Jesus Christus. Gott sieht dich so gerecht an wie Jesus selbst.

Nur Gnade bringt Hoffnung

Nur die radikale Verkündigung der Gnade bringt den Gläubigen Hoffnung. Nur das vollendete Werk Jesu kann uns Ganzheit, Vollkommenheit und Shalom - Frieden - bringen. Manche Menschen sagen, dass das christliche Leben sehr schwer ist. Mein Freund, es ist nicht schwer, es ist unmöglich! Der Einzige, der es leben kann, ist Jesus selbst, und er will es heute in uns tun. Deshalb liegt es nicht an unseren eigenen Anstrengungen, das Gesetz des Mose zu erfüllen. Es wurde in unserem Namen erfüllt und der Preis für unsere Sünden wurde am Kreuz bezahlt. Unsere Aufgabe heute ist es, an unseren Erlöser zu glauben und von ihm die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit zu empfangen. Das christliche Leben ist ein Leben der Ruhe in Jesus Christus und seinem vollendeten Werk. Es ist an der Zeit, dich von deinen eigenen Anstrengungen auszuruhen und Jesus zu genießen! Der Teufel hasst das Evangelium der Gnade, weil es den Gläubigen dazu bringt, im Leben zu herrschen. Und wenn du regierst, regiert der Teufel nicht!

***Nur das vollendete Werk von Jesus kann uns
Ganzheit, Vollständigkeit und Frieden bringen.***



Kapitel 3: Kontroversen rund um das Evangelium der Gnade

Hast du dich schon einmal gefragt, warum die Leute in dem Moment, in dem du das Wort "Gnade" aussprichst (über die Fülle der Gnade wollen wir noch gar nicht reden), in die Defensive gehen?

Du wirst hören, wie die Leute sagen: "Oh... sei vorsichtig mit diesem Gnadenprediger. Ich habe gehört, dass er in die Stadt kommt", oder "Du m u s s t jetzt vorsichtig sein, zu viel Gnade ist nicht gut für dich. Sie muss mit dem Gesetz ausgeglichen werden." Hast du dich schon einmal gefragt, woher all diese Ängste und Befürchtungen kommen?

Denke an alle Indiana Jones-Filme, die du gesehen hast. Bevor der Held Indy ein unbezahlbares Relikt ergattern kann, muss er die Hindernisse und Fallen überwinden, die das kostbare Artefakt umgeben. Feurige Pfeile sausen von links an ihm vorbei. Giftige Pfeile fliegen von rechts auf ihn zu. Vor ihm liegen verborgene Gruben mit zackigen Speeren und von oben stürzen riesige Felsbrocken herab. So viele Hindernisse wurden errichtet, nur weil es am Ende einen Schatz gibt.

In dem Moment, in dem du lernst, Gnade zu empfangen, wirst du anfangen, im Leben zu regieren!

Aus demselben Grund hat der Teufel so viele

Hindernisse und Zäune um das Evangelium der Gnade. Er weiß genau, dass du in dem Moment, in dem du lernst, die Gnade zu empfangen, anfängst, im Leben zu herrschen! Der Teufel kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören¹. Er will dich zerbrechen und gebrochen sehen. Er will nicht, dass du im Leben herrschst. Deshalb hat er hart daran gearbeitet, Gläubige daran zu hindern, die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit zu empfangen.

Kontroversen - Die Strategie des Teufels

Die Strategie des Teufels ist es, die Wahrheiten Gottes mit Kontroversen zu umgeben. Um das Volk Gottes daran zu hindern, von der Fülle der Verheißungen Gottes zu profitieren, errichtet er Kontroversen als Zäune um diese Wahrheiten. **Wie mächtig eine Wahrheit ist, kannst du immer an der Anzahl der Kontroversen erkennen, mit denen der Teufel sie umgibt!** Das Wort Gottes mahnt uns, die Machenschaften des Teufels nicht zu ignorieren. Als Jesus am Kreuz starb, wurde der Kopf der Schlange zertreten. Gott gab dem Teufel einen PHD - einen dauerhaften Kopfschaden! Du wirst also feststellen, dass es den Strategien des Teufels immer an Kreativität mangelt - was er in der Vergangenheit getan hat, tut er auch heute noch.

Als Gott zum Beispiel dem Leib Christi die Wahrheit der Heilung wiedergab, stellte der Teufel einen Wegweiser auf, auf dem stand: "Ketzerei!" Viele Jahre lang schaute die Kirche auf diesen Wegweiser und wich zurück und sagte: "Oh, das ist Ketzerei. Das ist gefährlich und umstritten. Lasst uns das Reden über Heilung in der Kirche vergessen."

Anstatt das Wort Gottes zu studieren, um zu sehen, was
Gott

selbst über Heilung sagt, zog sich die Kirche zurück! Es spielte keine Rolle, dass Jesus, als er auf der Erde wandelte, mehr als zwei Drittel seines Dienstes mit der Heilung von Kranken verbrachte. Er ging umher und heilte die Kranken und alle, die ihn berührten, wurden geheilt. Die Bibel berichtet, dass "die ganze Menge danach trachtete, ihn zu berühren, denn von ihm ging Kraft aus und **heilte sie alle**".²

Ich wünschte, jemand in Hollywood würde die Szene aus Lukas 6,19 nachstellen. (Mel Gibson, liest du das?) Alle Kranken, Lahmen und Blinden kamen zu Jesus und bumm! Die heilende Kraft Jesu wurde kraftvoll freigesetzt, denn alle, die ihn berührten, wurden geheilt! Das ist ein starkes Bild, das du im Kopf haben solltest, wenn du Gott um Heilung bittest!

Die Welt kennt die Wahrheit nicht. Sie verpacken Fiktion und geben sie als Wahrheit aus. Sie stellen Kreaturen aus dem Weltall vor und lassen dich glauben, dass es Außerirdische gibt! Auf der anderen Seite haben wir Gläubigen die Wahrheit, aber wir präsentieren und verpacken die Wahrheit, als wäre sie Fiktion. Also bitte! Gläubige, wir haben die Wahrheit. Lasst uns die Wahrheit des Evangeliums von Jesus mutig verkünden! Nur die Wahrheit von Jesu Gnade und Macht hat die Salbung, um Menschen zu befreien und frei zu machen. Ich glaube von ganzem Herzen, dass Gott weltweit eine neue Generation von Regisseuren, Produzenten und Drehbuchautoren heranwachsen lässt, die die Wahrheit des Evangeliums Jesu in seiner ganzen Reinheit und Kraft präsentieren werden.

Als Gott der Kirche die Wahrheit über den Wohlstand wiedergab, wurden wieder Schilder aufgestellt, die sie als Ketzerei bezeichneten. Viele Jahre lang hielt sich die

Kirche von der Wohlstandslehre zurück, weil sie umstritten war. Wiederum spielte es keine Rolle

dass die Bibel erklärt, dass Jesus Christus am Kreuz arm geworden ist, damit wir durch seine Armut wohlhabend werden können.³ Die Kirche zog sich zurück und sagte: "Vergessen wir es. Das ist zu umstritten."

Ich verstehe nicht, warum manche Gläubige für das Recht kämpfen, krank und arm zu sein.

Würdest du als Elternteil wollen, dass deine Kinder krank sind und in bitterer Armut leben?

Warum gehst du mit deinen Kindern zum Arzt, wenn es ihnen schlecht geht?

Warum gibst du ihnen die beste Ausbildung, die du kannst?

leisten?

Ist es nicht so, dass du willst, dass deine Kinder gesegnet werden?

gesund zu sein und eine glückliche Zukunft zu haben? Glaubst du, dass dein himmlischer Vater etwas anderes für dich will? Glaubst du ernsthaft, dass dein himmlischer Vater dich mit einer mageren Hand segnen wird, wenn die Straßen des Himmels aus purem Gold sind? Hör gut zu: Die Straßen des Himmels sind nicht mit Gold überzogen. Sie sind aus massivem Gold! Denke einen Moment darüber nach. Wenn ihr auf der Erde wisst, wie ihr euren Kindern gute Gaben geben könnt, **wie viel mehr euer Vater im Himmel⁴!**

Erkenne, dass der Teufel in der Kirchengeschichte immer wieder Kontroversen als Mittel eingesetzt hat, um Gläubige vom Zugang zu den mächtigsten Wahrheiten Gottes abzuhalten. Er errichtete Zäune aus Kontroversen um Heilung, Wohlstand und Gnade, um Gläubige davon abzuhalten, über Krankheit, Armut und Sünde zu herrschen. Je mehr

Kontroversen es um eine Wahrheit Gottes gibt, desto mächtiger muss diese Wahrheit sein.

Achte genau auf das, was ich sage. Nicht alle Kontroversen basieren auf der Wahrheit von Gottes Wort. Wir müssen alles daran messen, was die Bibel sagt. Nichtsdestotrotz ist die Kontroverse ein Werkzeug, das der Teufel einsetzt, um Gottes Volk daran zu hindern, Zugang zu seinen Wahrheiten zu finden. Er ist ein gerissener Lügner und betrügerischer Dieb, deshalb müssen wir unseren Glauben auf das Wort Gottes gründen und alles an der Bibel messen. Lass dich nicht von der Gnade abbringen, nur weil du gehört hast, dass sie umstritten ist. Studiere das Wort Gottes selbst und sieh nach, was es über Gnade zu sagen hat!

Verdiente versus unverdiente Gunst

"Oh, du bist also einer dieser Wohlstandsprediger!"

Mein Freund, so etwas wie ein "Wohlstandsevangelium" gibt es nicht. Es gibt nur ein Evangelium in der Bibel und das ist das Evangelium von Jesus Christus. Wenn du jedoch an das Evangelium Jesu glaubst, das ganz auf seiner Gnade beruht, wird es zu Gesundheit und Wohlstand führen. Tatsächlich führt das Evangelium von Jesus Christus zu Segen, Erfolg, Heilung, Wiederherstellung, Schutz, finanziellen Durchbrüchen, Sicherheit, Frieden, Ganzheit und **VIELEM MEHR!**

***Gott segnet dich nicht, weil du gut bist,
sondern weil er gut ist.***

Gott segnet dich nicht, weil du gut bist, sondern weil er gut ist. Die Gnade basiert auf seiner Treue und Güte dir

gegenüber. Sie ist nicht abhängig von deiner

Leistung, sondern basiert auf seiner **unverdienten** Gunst. Wenn sie davon abhinge, wie gut du bist, dann würde sie nicht mehr auf Gnade beruhen, sondern auf dem System des Gesetzes. Es wäre eine **verdiente** Gunst. Das ist der Unterschied zwischen dem alten Bund des Gesetzes und dem neuen Bund der Gnade:

Gesetz ist verdiente Gunst - Wenn du die Gebote perfekt befolgst, wirst du gesegnet werden.

Gnade ist unverdiente Gunst - Jesus hat Gott perfekt gehorcht, und du wirst gesegnet, wenn du an ihn glaubst.

Mein Freund, unter welchem Bund stehst du heute? Dem alten Bund des Gesetzes oder dem neuen Bund der Gnade? Verdiente Gunst oder unverdiente Gunst? Wenn der Segen Gottes heute von deinem Tun, deiner Fähigkeit, das Gesetz zu halten, und deiner Fähigkeit, dich selbst rechtschaffen zu machen, abhängt, dann gäbe es keinen Unterschied zwischen dem alten Bund des Gesetzes und dem neuen Bund der Gnade. Die gute Nachricht wäre dann gar nicht so gut, denn es gibt keinen wirklichen Unterschied zwischen dem alten und dem neuen-Bund. Komm schon, mein Freund, Gott hatte etwas am alten Bund auszusetzen⁵und zwar aus gutem Grund!

Zäune um den Reichtum der Gnade

Ein guter Freund von mir, der ebenfalls Pfarrer ist, schlug einmal dem Dekan einer angesehenen Bibelschule vor, "Gnade" in den Lehrplan der Schule aufzunehmen. Der Dekan antwortete: "Du musst vorsichtig sein, wenn es um Gnade geht". Diese Abneigung gegenüber der Gnade ist bei vielen Christen weit verbreitet.

Kreise. In dem Moment, in dem sie "Gnade" hören, gehen sie in höchste Alarmbereitschaft!

Ich sagte meinem Freund, dass ich eigentlich nicht damit einverstanden bin, dass Gnade ein Thema im Lehrplan einer Bibelschule sein sollte. Gnade ist kein Thema - Gnade **ist** das Evangelium. Sie ist die gute Nachricht! Das Wort "Evangelium" bedeutet einfach "gute Nachricht". Gnade ist keine Theologie. Sie ist kein Lehrstoff. Sie ist keine Doktrin. Sie ist eine Person, und ihr Name ist Jesus. Das ist der Grund, warum der Herr möchte, dass du die Fülle der Gnade empfängst, denn **die Fülle der Gnade zu haben, bedeutet, die Fülle von Jesus zu haben!**

"Wie kannst du sagen, dass Gnade eine Person ist und diese Person ist Jesus selbst?"

Ausgezeichnete Frage! Schauen wir uns an, was das Wort Gottes dazu sagt:

Johannes 1:17, KJV

¹⁷Denn **das Gesetz wurde** durch Mose **gegeben**,
aber **die Gnade und die Wahrheit kamen**
durch Jesus Christus.

Beachte, dass das Gesetz **gegeben** wurde, aber die Gnade und Wahrheit durch **Jesus Christus kam**. Das Gesetz wurde gegeben, was ein Gefühl der Distanz impliziert, aber die Gnade kam! Die Gnade kam als Person und ihr Name ist Jesus Christus. Jesus ist die Personifizierung der Gnade. Jesus **ist** Gnade! Es ist wichtig, dass du erkennst, dass die Wahrheit auf der Seite der Gnade steht und nicht auf der Seite des

Gesetzes. Das Wort Gottes sagt, dass, wenn du die Wahrheit kennst, die Wahrheit dich frei machen wird. Nun, mein Freund, die Gnade ist **die** (bestimmter Artikel) Wahrheit, die dich frei machen wird, nicht das Gesetz des Mose. Das Gesetz ist auf der Seite des

Mose, sondern Gnade und Wahrheit stehen auf der gleichen Seite wie unser Erlöser. Dennoch gibt es heute Menschen, die am Gesetz des Mose festhalten und es predigen, als ob es die "Wahrheit" wäre, die befreit. Mein Freund, die Gnade Gottes ist die einzige Wahrheit, die befreit. Die Wahrheit ist auf der Seite der Gnade!

Wenn der Teufel dich unter dem Gesetz halten kann, kann er dich auch besiegt halten.

Du hörst nie: "Oh, nimm dich vor den Zehn Geboten in Acht" oder "Nimm dich vor dem Gesetzesprediger in Acht. Ich habe gehört, dass er in die Stadt kommt." Warum gibt es keine Kontroverse über die Zehn Gebote? Das liegt daran, dass der Teufel will, dass du dich dem Gesetz unterwirfst. Er will nicht, dass du weißt, dass Jesus dich vom Gesetz befreit hat. Wenn er dich unter dem Gesetz halten kann, kann er dich auch besiegen.

Interessanterweise haben die Leute Angst, dass wenn man einem Gläubigen sagt, dass ihm durch die Gnade vollständig vergeben wurde und er sich seine Stellung vor dem Herrn nicht mehr durch das Gesetz des Mose verdienen muss, dass ihn das zu einem Leben in Sünde und Ausschweifung verleitet. Die Bibel sagt jedoch ganz klar, dass die "Kraft der Sünde das Gesetz" ist⁶. Es ist nicht die Gnade, die den Menschen die Kraft zur Sünde gibt. Es ist das Gesetz! Je mehr du unter dem Gesetz stehst, desto mehr wird die Sünde gestärkt! Umgekehrt gilt: Je mehr du unter der Gnade stehst, desto mehr wird die Sünde entkräftet.

Tatsächlich erklärt die Bibel, dass "die Sünde keine

Herrschaft über euch haben soll, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade". Überfliege diese kraftvolle Offenbarung nicht einfach. Lies die

Vers wieder. Er stammt aus Römer 6:14 - "Denn **die Sünde soll nicht über euch herrschen**, denn ihr seid **nicht unter dem Gesetz**, sondern **unter der Gnade**." Das bedeutet: Je mehr Gnade du erhältst, desto mehr Kraft hast du, die Sünde zu überwinden. Mit anderen Worten: Die Sünde wird keine Herrschaft über dich haben, wenn du die Fülle der Gnade empfängst!

Leider gibt es heute wohlmeinende Menschen, die eine ganz andere Botschaft verkünden. Sie predigen, dass die Sünde keine Herrschaft über dich haben soll, wenn du unter dem Gesetz stehst. Wenn sie also Sünde sehen, predigen sie mehr vom Gesetz! Das, mein Freund, ist, als würde man Holz ins Feuer legen, denn die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Die Sünde wird gestärkt, wenn mehr Gesetz gepredigt wird! Aber die Kraft, über die Sünde zu herrschen, wird vermittelt, wenn mehr Gnade gepredigt wird! Wer hat also die Rollen vertauscht? Kann das wahre Evangelium bitte aufstehen? Der Teufel hat den Schafen Gottes das Fell über die Ohren gezogen! Es ist an der Zeit, die Wahrheit zu verkünden. Es ist an der Zeit, die Wolle von unseren Augen zu entfernen und die Zäune um das Evangelium der Gnade niederzureißen!

Zäune um das Geschenk der Rechtschaffenheit

Der Teufel hat es auch geschafft, Zäune um das Geschenk der Gerechtigkeit zu errichten. Die konventionelle Theologie lehrt dich heute, dass es nicht nur so etwas wie "positionale Gerechtigkeit" gibt, sondern auch etwas, das als "praktische Gerechtigkeit" bekannt ist. Sie sagen, dass du, obwohl du durch die Gnade gerecht geworden bist, nun das

Richtige tun und das Gesetz halten muss, um weiterhin gerecht zu sein. Sie nennen das "praktische Gerechtigkeit".

Mein Freund, das ist etwas, das Apostel Paulus nie gelehrt hat! Es gibt nur eine Gerechtigkeit in Christus Jesus. Lasst uns sehen, was Paulus über diejenigen sagt, die diese Gerechtigkeit nicht kennen. Er sagt: "Denn sie kennen die Gerechtigkeit Gottes nicht [das ist das, was manche Leute als "positionelle Gerechtigkeit" bezeichnen] und wollen ihre eigene Gerechtigkeit aufrichten [das ist das, was sie als "praktische Gerechtigkeit" bezeichnen] und haben sich nicht der Gerechtigkeit Gottes unterworfen."⁷ Es ist also klar, dass Paulus sich gegen jede Lehre wendet, die besagt, dass man sich seine eigene Gerechtigkeit erarbeiten und verdienen muss. Entweder du bist gerecht oder du bist es nicht. Es gibt nicht so etwas wie eine "positionelle Gerechtigkeit", die man durch "praktische Gerechtigkeit" erhalten muss. Du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus, Punkt!

Beachte, dass die Strategie hier darin besteht, den Gläubigen vorzugaukeln, dass Gerechtigkeit etwas ist, das man erreichen muss, indem man das Gesetz perfekt einhält. Für das Fleisch hört sich das alles sehr gut an, aber wenn das so ist, dann ist die Verheißung des **Geschenks** der Gerechtigkeit völlig aus dem Fenster geworfen. Der Teufel ist sehr gerissen. Er hat kein Problem mit Gerechtigkeit, aber er will dich dazu verleiten, deine eigene Gerechtigkeit durch das Gesetz zu suchen. Er will, dass du dich auf deine eigene Selbstgerechtigkeit verlässt, also streicht er das kleine Wörtchen "Geschenk" aus dem Satz "Geschenk der Gerechtigkeit". Dann vermittelt er dir den falschen Eindruck, dass du dir deine eigene Gerechtigkeit durch deine eigenen Werke und Anstrengungen verdienen musst, anstatt dich auf das vollendete Werk Jesu zu verlassen.

***Du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus,
Punkt!***

Es gibt viele Gläubige, die sehr ernsthaft versuchen, das Gesetz zu halten und ihre eigene Gerechtigkeit zu verdienen, aber es tut mir leid, das zu sagen: Sie sind aufrichtig im Unrecht. Gottes Weg ist die Gnade. Gerechtigkeit kann nicht durch gute Werke verdient werden. Sie kann nur als Geschenk kommen. Ein Geschenk ist nicht länger ein Geschenk, wenn du dafür arbeiten musst.

Wenn ich dir zum Beispiel einen brandneuen, knallroten Ferrari unter der Bedingung schenke, dass du mir für den Rest deines Lebens jeden Monat 20.000 US-Dollar zahlst, ist der Ferrari dann wirklich ein Geschenk? Nein, natürlich nicht! Wie kann er ein Geschenk sein, wenn du ihn bezahlen oder dafür arbeiten musst? Das ist doppelzünftig! Aber das ist es, was manche Leute heute predigen. Sie sagen, dass Gott dir die Gerechtigkeit schenkt, unter der Bedingung, dass du dich für den Rest deines Lebens an die Zehn Gebote hältst, um rechtschaffen zu bleiben. Aber ist das wirklich ein Geschenk? Komm schon, als Gott dir das Geschenk der Gerechtigkeit gab, war es ein echtes Geschenk. Hör auf zu versuchen, sie dir mit d e i n e n eigenen Werken zu verdienen. Gottes Geschenke an uns sind bedingungslos!

Fang an zu glauben, dass die Gerechtigkeit im neuen Bund ein Geschenk ist! Viele Gläubige sind heute besiegt, weil sie versuchen, sich ihre eigene Gerechtigkeit durch Gesetzestreue und gute Werke zu verdienen. Mein Freund, Gerechtigkeit ist ein Geschenk aufgrund dessen, was Jesus am Kreuz für dich vollbracht hat. Alle deine Sünden - vergangene,

gegenwärtige und zukünftige - sind durch sein kostbares Blut
reingewaschen worden. Dir ist vollkommen vergeben und von
dem Moment an, in dem du Jesus in dein Leben aufgenommen
hast, wirst du niemals mehr

nie wieder für deine Sünden haftbar gemacht werden. Du wurdest nicht durch dein Verhalten gerecht wie Jesus, sondern durch den Glauben an ihn und sein vollendetes Werk am Kreuz⁸.

Es gibt nichts, was du tun kannst, damit Gott dich mehr liebt, und es gibt nichts, was du tun kannst, damit er dich weniger liebt.

Vielleicht sagst du: "Aber... aber... ich habe nichts getan, um rechtschaffen zu werden!" Das ist genau richtig. Du hast nichts getan, um rechtschaffen zu werden. Und Jesus hat nichts getan, um zur Sünde zu werden. Du bist nicht mit deiner eigenen Gerechtigkeit bekleidet, sondern mit der vollkommenen Gerechtigkeit Jesu. Sie ist ein Geschenk, das er mit seinem eigenen Blut für dich erworben hat! Deshalb kann man sich die Gerechtigkeit vor dem Herrn nicht verdienen. Deine gerechte Stellung oder dein rechtmäßiger Stand vor ihm kann nur als Geschenk empfangen werden. Heute ist dein Recht, rechtschaffen zu sein, ein mit Blut erkaufte Recht! Es gibt nichts, was du tun kannst, damit Gott dich mehr liebt, und es gibt nichts, was du tun kannst, damit er dich weniger liebt. Er liebt dich vollkommen und er sieht dich mit der Gerechtigkeit Jesu bekleidet. Beginne also damit, dich mit der Gerechtigkeit Jesu bekleidet zu sehen.

Lizenz zum Sündigen?

"Aber, Pastor Prince, wenn du predigst, dass man vor dem Herrn für immer gerecht ist, abgesehen von seinen Werken

und seinem Gesetz -

werden die Leute nicht hinausgehen und ein zügelloses Leben führen? Gibt es den Menschen nicht eine Lizenz zum Sündigen?"

Eine weitere fantastische Frage! Lass mich damit beginnen, dich Folgendes zu fragen: Ist dir aufgefallen, dass die Menschen bereits ohne "Lizenz" sündigen? Wir alle haben das gleiche Ziel: Wir wollen, dass die Menschen ein Leben führen, in dem sie über die Sünde siegen. Erlaube mir, dies ausdrücklich schwarz auf weiß zu sagen, damit es keine Zweifel gibt:

Ich, Joseph Prince, bin vehement, vollständig, aggressiv und unwiderruflich GEGEN die Sünde!

Sünde ist böse. Ich dulde keine Sünde. Ein Lebensstil der Sünde führt nur zu Niederlage und Zerstörung. Obwohl wir das gleiche Ziel haben, unterscheiden wir uns in der Frage, wie wir zu einem siegreichen Leben gelangen. Manche denken, dass es durch die Verkündigung von mehr Gesetz geschieht. Ich bin davon überzeugt, dass es durch die Verkündigung der Gnade Gottes geschieht.

Wenn du unsere Kirche besuchst, wirst du keine Gemeinde finden, die, nachdem sie die gute Nachricht von der Fülle der Gnade und dem Geschenk der Gerechtigkeit erhalten hat, davonlaufen und in Sünde leben will. Nein, natürlich nicht! Tatsächlich besuchen einige der besten Geschäftsleute, Führungskräfte, Unternehmer, Anwälte, Buchhalter und Berater in meinem Land unsere Kirche, und du wirst eine Gemeinde finden, die tief in die Person Jesu verliebt ist. Du wirst wunderbare und erstaunliche Zeugnisse darüber hören, wie Ehen wiederhergestellt wurden, wie riesige Schulden in Millionenhöhe auf übernatürliche Weise erlassen wurden, wie

unheilbare Krankheiten auf wundersame Weise geheilt wurden und andere großartige Zeugnisse, die die gute Nachricht von Jesus bringt!

Die Sünde verliert ihren Reiz, wenn du der Person des

Gnade, Jesus Christus, und erkenne alles, was er dir geschenkt und am Kreuz für dich getan hat. Du beginnst zu erkennen, dass du dieses große Geschenk der Gerechtigkeit erhalten hast und dass du nichts getan hast, um es zu verdienen. Du hast nichts getan, um sie zu verdienen und du hast nichts getan, um sie zu verdienen.

Was passiert nun? Führt diese Begegnung mit Jesus dazu, dass du hinausgehen und sündigen willst? Nein, natürlich nicht! Im Gegenteil, sie wird dazu führen, dass du dich wieder neu in Jesus verliebst. Sie wird dich zu einem besseren Ehemann, einem besseren Vater, einer besseren Hausfrau, einem besseren Studenten machen. Es wird dich zu jemandem machen, der sich von ganzem Herzen wünscht, die Ehre unseres Herrn Jesus zu bewahren, indem er ein Leben führt, das durch seine Gnade und Kraft siegreich über die Sünde ist! Die Beschäftigung mit Christus statt mit dir selbst wird dazu führen, dass du anfängst, durch den einen, Jesus Christus, im Leben zu herrschen - das ist die Revolution des Evangeliums! Das Wort Gottes sagt: "Wachet auf zur Gerechtigkeit und sündigt nicht."² Je mehr du erkennst, dass du gerecht bist, desto mehr Sieg wirst du über die Sünde erfahren! Wache jeden Morgen auf und danke dafür, dass du durch Jesus Christus die Gerechtigkeit Gottes bist.

Die endgültige Wiederherstellung

Durch die Jahrhunderte hindurch hat Gott der Kirche seine Wahrheiten wiedergegeben, und ich glaube, dass die letzte und endgültige Wahrheit die Person Jesu Christi und alles, was er am Kreuz vollbracht hat, ist. Die Offenbarung des

vollendeten Werkes Jesu wird in der Endzeit immer stärker werden, und die Menschen werden beginnen, die Vorteile des neuen Bundes zu genießen.

Gnade.

Jesus ist nicht für uns am Kreuz gestorben, weil
irgendjemand

von uns haben es verdient. Wir alle hätten das Feuer der Hölle verdient, aber wir sind von Jesus Christus erlöst worden. Das Wort "erlösen" bedeutet wörtlich "mit einem Preis kaufen". Der Preis ist hier Jesus selbst. Er hat sich selbst als Lösegeld für dich und mich hingegeben. Er hat sich selbst aufgegeben, d a m i t du und ich die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit erhalten können, um im Leben zu herrschen. Es dreht sich alles um Jesus!

Es ist an der Zeit, dass die Kirche aufhört, vor der Gnade zurückzuschrecken und sich keine Sorgen mehr zu machen, dass sie zu umstritten sein könnte. Studiere die Heilige Schrift und beginne selbst zu erkennen, dass dies die Kraft Gottes zur Erlösung ist. Hör auf, vor der Gnade zurückzuschrecken!

Das Evangelium der Gnade erkennen

Ich möchte dir zeigen, wie du erkennen kannst, ob die Gnad lehre, die du hörst, lehrmäßig fundiert ist. Wenn du hörst, dass der neue Bund der Gnade gepredigt wird, ist er immer christusverherrlichend. Sie offenbart immer mehr und mehr von Jesus. Sie enthüllt immer die Schönheit Jesu und die Vollkommenheit seines vollendeten Werkes am Kreuz. Jesus wird immer verherrlicht, wenn Gnade gelehrt wird. Es gibt keine Gnade ohne Jesus!

Lass dich also nicht zu leicht beeindruckten, nur weil dir jemand erzählt, dass er Gnade predigt. Das Wort Gottes sagt

uns, dass wir alles prüfen sollen. Gott will, dass wir klug sind wie die Schlangen und unschuldig wie die Tauben¹⁰. Auch wenn du dieses Buch liest, möchte ich nicht, dass du dich auf mein Wort verlässt. Ich möchte, dass du deine Bibel aufschlägst und das Wort Gottes für dich selbst studierst, um zu sehen, welche

Gnade unseres Herrn Jesus im neuen Bund lebendig wird. Gnade ist keine Doktrin. Gnade ist eine Person und ihr Name ist Jesus. Deshalb gibt es keine Gnadenlehre ohne Jesus Christus. Du kannst Jesus und Gnade nicht trennen! Wenn jemand in seinen Predigten immer wieder das Wort "Gnade" fallen lässt, aber Jesus und sein vollendetes Werk nicht hervorhebt, ist es **kein** Evangelium der Gnade.

Um herauszufinden, ob es sich bei dem, was du hörst, um das Evangelium der Gnade handelt, solltest du beachten, dass die Gnade nicht auf deine Bemühungen, deine Leistung oder dein Tun verweist. Sie hat nichts mit den eigenen Anstrengungen des Menschen zu tun, sondern verweist vollständig auf die Anstrengungen Jesu und das, was er getan hat. Das Gesetz macht den Menschen selbstbewusst. Es fragt immer: "Was muss ich tun?" Aber die Gnade macht den Menschen Christus-bewusst. Sie fragt immer: "Was hat Jesus getan?"

Dein Teil ist es, nur an Jesus Christus zu glauben, und wenn du glaubst, wirst du gesegnet und gerecht gemacht!

Unter dem Gesetz ist es deine Aufgabe, etwas zu leisten. Unter der Gnade liegt die Last auf dem, was Christus am Kreuz vollbracht hat. Deshalb sagte Jesus: "Kommt her zu mir alle, die ihr müde und beladen seid, so will ich euch erquicken; denn mein Joch ist leicht und unbeschwert."¹¹ Jesus sprach nicht zu Menschen, die müde und erschöpft von ihrer weltlichen Arbeit waren. Er sprach zu den Menschen, die durch die Anforderungen des mosaischen Gesetzes müde und schwer

beladen waren. Das Joch des Gesetzes ist hart und schwer. Jesus ist gekommen, um die Gnade zu offenbaren, und das Joch der Gnade ist einfach und leicht

weil es nichts von dir und alles von Christus abhängt. Er hat die Last der Sünde in deinem Namen getragen. In der Gnade musst du nur an Jesus Christus glauben, und wenn du glaubst, wirst du gesegnet und gerecht gemacht! Ist das nicht eine unglaubliche Gnade?

Der neue Bund der Gnade ist so mächtig, dass es Versuche gibt, die Lehre über Gottes Gnade zu verdrehen. Es gibt sogenannte Prediger, die eine "Gnade" predigen, die nicht von Gott ist! Sie glauben an die "universelle Rettung" und behaupten, dass aufgrund von Gottes Gnade alle gerettet werden, auch ohne an Jesus zu glauben. **Das ist eine Lüge aus dem Abgrund der Hölle!** Kein Mensch kann gerettet werden, außer durch unseren Erlöser Jesus Christus. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben ¹². Kein Mensch kommt zum Vater und erhält das ewige Leben, außer durch Jesus! Es gibt keine Gnade ohne die Person Jesu. Die Lehre von der "universellen Erlösung" ist eine LÜGE, die Jesus entehrt und sein Werk am Kreuz negiert! Wahre Gnade macht Jesus immer zum Mittelpunkt von allem. Es dreht sich alles um Jesus!

Es ist an der Zeit, dass die Kirche die umstrittenen Zäune um die Gnade niederreißt und mehr und mehr von Jesus enthüllt. Das ist der Herzschlag meines Dienstes - die Enthüllung Jesu und mehr von ihm zu sehen, seine Lieblichkeit, seine Vollkommenheit und seine Gnade. Es geht darum, das "Erstaunliche" zurück zur Gnade zu bringen!

Wenn Gläubige nicht verstehen, dass Gottes Gnade seine unverdiente, unverdiente und unverdiente Gunst ist, werden sie sich auf ihre eigenen Bemühungen verlassen, das Gesetz des Mose zu halten, um seine Gunst zu verdienen, zu erhalten und zu verdienen. Ähnlich verhält es sich, wenn d i e

Gläubigen nicht verstehen, dass die Gerechtigkeit ein Geschenk ist und dass sie

über das "richtige Stehen" und nicht über das "richtige Tun", werden sie auf ihre eigenen Anstrengungen angewiesen sein, um sich dieses Geschenk zu verdienen.

Die Zäune der Kontroverse niederreißen

Mein Freund, du bist dazu bestimmt, in diesem Leben zu regieren. Es ist das Wohlgefallen unseres Herrn, wenn deine Ehe gesegnet ist, deine Familie gesegnet ist, deine Vorratskammern mit mehr als genug gefüllt sind und dein Körper voll des Auferstehungslebens von Jesus ist!

Fang an zu erkennen, dass der Teufel Zäune verschanzt und Festungen gebaut hat, die so stark sind, dass sie heute wie dicke Mauern wirken. Diese dicken Mauern umgeben die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit. Durch die Gnade Gottes werden wir diese dicken Mauern niederreißen, denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott, um Festungen zu zerschlagen. Lasst uns diese Festungen niederreißen, die Gläubige ihrer Bestimmung beraubt haben, im Leben zu herrschen. Fang an, die Schätze zu empfangen, die durch das Blut Jesu für dich erkaufte wurden, und fang an, in jedem Bereich deines Lebens zu herrschen!

Es ist das Wohlgefallen unseres Herrn, wenn deine Familie gesegnet ist, die Vorratskammern überquellen und dein Körper voll vom Auferstehungsleben Jesu ist!



Kapitel 4: Wir sind ausgeraubt worden!

"Manchmal ist Gott wütend auf mich, manchmal ist er glücklich mit mir."

"Manchmal segnet er mich, manchmal verflucht er mich." "Manchmal sorgt Gott für mich, manchmal verlässt er mich." "Heute lässt er mich gedeihen, aber morgen gibt er mir vielleicht Armut, um mich zu demütigen. "Heute heilt er mich, aber morgen gibt er mir vielleicht eine Krankheit, um mir eine Lektion zu erteilen. "Heute vergibt er mir alle meine Sünden. Morgen bin ich für meine Sünden verantwortlich."

Willkommen im schizophrenen Christentum! Das ist es, was viele Gläubige heute hören und glauben: Manchmal ist Gott gut, manchmal ist er es nicht! Manchmal ist er glücklich, manchmal nicht! Sie werden hin und her geworfen und sind nie auf dem Felsen Jesus Christus verankert. Solche Gläubigen leben zwischen zwei Bündnissen - dem alten Bund des Gesetzes und dem neuen Bund der Gnade. Sie glauben an eine gemischte Botschaft, die ihnen sagt, dass es Zeiten gibt, in denen Gott zornig auf sie ist, und Zeiten, in denen er glücklich mit ihnen ist.

Wenn du sie fragst: "Wann ist Gott mit dir zufrieden?", werden sie sagen: "Wenn ich das Richtige tue."

Wenn du sie wieder fragst: "Heißt das, dass Gott wütend auf dich ist, wenn du etwas Falsches tust?", werden sie

antworten: "Ja! Gott ist wütend auf mich, wenn ich etwas Falsches tue."

Mein Freund, diejenigen, die glauben, dass Gott manchmal

wütend auf sie sind, leben noch unter dem alten Bund des Gesetzes und nicht unter dem neuen Bund der Gnade. Unter dem Gesetz verlangte Gott von den Menschen Gerechtigkeit. Unter der Gnade sorgte Gott für die Gerechtigkeit des Menschen. Unter dem Gesetz hing alles vom Menschen und seinem Gehorsam ab. Unter dem Gesetz hängt alles vom Menschen und seinem Gehorsam ab, aber unter der Gnade hängt alles von Jesus und dem, was er am Kreuz getan hat, ab. Das Gesetz fordert zwar, macht aber keinen Finger krumm, um zu helfen, während die Gnade alles vermittelt und in deinem Namen vollbracht hat.

Ist dir aufgefallen, dass im alten Bund, der auf dem Gesetz des Mose basierte, alles darauf beruhte, was **DU zu tun** und zu **lassen** hattest? Zähle einmal, wie oft der Satz "**Du** sollst nicht..." in Exodus 20, wo die Zehn Gebote gegeben wurden, vorkommt. Vergleiche dies mit dem neuen Bund der Gnade, in dem der Herr sagt:

Hebräer 8:8-12

⁸"... Ich **will** mit dem Haus Israel einen neuen Bund schließen...⁹ nicht nach dem Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe... Ich **will** meine Gesetze in ihren Sinn geben und sie auf ihr Herz schreiben; und ich **will** ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein...¹² Denn ich **will** mich ihrer Ungerechtigkeit erbarmen und ihrer Sünden und ihrer gesetzlosen Werke nicht mehr gedenken."

Der alte Bund des Gesetzes basiert auf dem "Du sollst nicht... du sollst nicht... du sollst nicht...", während der neue Bund der

Gnade bedeutet, dass der Herr sagt: "Ich will... Ich will... Ich will..." Es ist klar, dass der Schwerpunkt und die Forderung des Gesetzesbundes darin liegt, dass **du** etwas tust, während der Schwerpunkt und die Forderung des Gnadenbundes darin liegt, dass **Gott selbst** etwas tut! Er wird alles in unserem Namen tun. Weil Jesus bereits am Kreuz für uns gestorben ist, hat er sogar schon alles für uns **getan**. Denkt daran, das Christentum ist "getan, getan, getan", nicht "tun, tun, tun". Jesus kam, um den neuen Bund der Gnade zu errichten, und unter diesem neuen Bund ist Gott nicht mehr zornig auf dich, weil sein Zorn und seine Wut bereits am Körper von Jesus am Kreuz verbracht sind.

Die Gnade vermittelt Gerechtigkeit und hat alles für dich vollbracht.

Achte genau darauf, denn es wird dein Leben radikal verändern: Der einzige Grund, warum Jesus am Kreuz "Es ist vollbracht!" rufen konnte, war, dass sich der volle Zorn Gottes gegen die Sünde an seinem Körper erschöpft hatte. Jesus kann nicht lügen! Und wenn der Zorn Gottes bereits völlig erschöpft ist, wie kann Gott dann heute auf dich zornig sein? Wie kann Gott auf dich zornig sein, wenn er bereits erklärt hat: "Deiner Sünden und deiner gesetzlosen Taten will ich nicht mehr gedenken"?

Wie siehst du Gott heute?

Der Grund, warum viele Gläubige ein Leben voller Niederlagen führen, ist, dass sie die LÜGE glauben, Gott sei

zornig auf sie. Der Grund, warum viele nicht in der Lage sind,
im Leben zu herrschen und ein Leben voller

Sieg ist, dass sie diese Schuld und Verurteilung mit sich herumtragen, dass Gott wegen etwas, das sie in der Vergangenheit getan haben, wütend auf sie ist. Mein Freund, sei vorsichtig, wenn du Predigten hörst, in denen Gott wie ein alter Mann mit einem dicken Knüppel aussieht, der darauf wartet, seinen Zorn auf dich loszulassen, wenn du seinen Standards nicht gerecht wirst!

Als ich im Glauben aufgewachsen bin, habe ich mir Gott genau so vorgestellt. In meiner Vorstellung war er ein älterer, nicht lächelnder Mann mit weißem Haar, weißen Augenbrauen und einem weißen Bart. Ich sah ihn mit einem großen Knüppel in der Hand, der darauf wartete, mir auf den Kopf zu schlagen, sobald ich sündigte. Als ich Gott immer besser verstand, sah ich ihn natürlich nicht mehr mit dieser großen Keule, aber er lächelte immer noch nicht und war immer noch sehr alt.

Eines Tages, als ich ein Teenager war, saß ich im Bus und betete zum Herrn, und ich hörte Gottes Stimme zu mir sagen: "Sohn, warum stellst du dir mich so vor, als alten Mann?" Ich antwortete selbstbewusst: "Nun, du bist ein Vater und so sehen Väter doch aus, oder?" Er antwortete: "Mein Sohn, weißt du, dass das Altwerden ein Teil des Fluchs ist, der wegen Adams Sünde über die Erde kam? Im Himmel gibt es keinen Fluch. Wir sind ewig jung."

Als ich ihn das sagen hörte, begann ich plötzlich, Gott als denselben Gott zu sehen, der mit Abraham als Freund unter den Terebinthen sprach und ihm die Sterne zeigte, denselben Gott, der das Rote Meer teilte und die Kinder Israels aus der Sklaverei befreite, denselben Gott, dessen Hand der Gunst einen jungen Hirtenjungen zum König über ganz Israel machte.

So sehe ich das

mein Gott heute. **Er ist ewig jung, stark und liebevoll!** Er schwingt keine Keule und ist bereit, mich zu bestrafen. Seine Arme sind weit ausgebreitet und bereit, mich zu umarmen.

Mein Freund, siehst du heute einen zornigen Gott oder einen Gott, der lächelt und bereit ist, dich zu umarmen? Weil Jesus sein Werk vollbracht hat, stehen wir nicht mehr unter dem Bund des Gesetzes, bei dem Gott manchmal zufrieden und manchmal zornig mit dir ist. **Heute ist er aufgrund von Jesus Christus immer zufrieden mit dir.**

Lass diese Wahrheit in dich eindringen und verliebe dich ganz und gar in Ihn wieder.

Was ist mit Gottes Zorn?

Vor einigen Jahren ging ich nach einer Veranstaltung zu meinem Auto.

Predigt-Engagement, als ein Mann aus der Aula hinter mir herlief. Gerade als ich meine Autotür öffnen wollte, blieb er direkt vor mir stehen, keuchte und sagte: "Warten Sie, Herr Pastor..." Er keuchte sehr stark und versuchte, sich von seinem Sprint zu erholen. "Warten Sie... Ich habe eine Frage an Sie."

Er sah sehr verwirrt aus und sagte: "Du hast von Gottes Liebe gesprochen, aber in der Bibel steht auch, dass Gott zornig ist!"

Genau dort auf dem Parkplatz begann ich meine nächste Predigt. Ich erklärte, dass Gott zwar zornig **ist**, die Bibel ihn aber nicht **als** zornig definiert. Stattdessen ist Gott nach der Definition der Bibel **Liebe**.

Dann rief er aus: "Aber Pastor Prince, manchmal sehe

ich, dass Gott zornig ist!"

Ich erklärte: "Im Alten Testament und im Buch der Offenbarung sehen wir, wie zornig Gott auf diejenigen ist, die Jesus abgelehnt haben. Aber du und ich, die wir an den neuen Bund glauben, sind nicht Teil des Alten Testaments und werden niemals bestraft, weil wir Jesus bereits angenommen haben. Als Gläubige ist Gott nicht mehr zornig auf uns, weil sein ganzer Zorn über unsere Sünden auf Jesus am Kreuz gefallen ist. Jesus wurde das Lamm Gottes, das alle unsere Sünden wegnimmt. Am Kreuz schrie Jesus: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Was glaubst du, warum er das geschrien hat? Er rief das, damit wir alle wissen, dass zu diesem Zeitpunkt Gottes Zorn auf ihn fiel. Er wurde zu unserem Sündopfer und das Feuer des Zorns Gottes verzehrte ihn vollständig, denn er, der keine Sünde kannte, wurde zu unserer Sünde, damit du und ich nie wieder Gottes Zorn erfahren."

Gott ist nicht mehr zornig auf uns, weil sein ganzer Zorn über unsere Sünden auf Jesus am Kreuz gefallen ist.

Nachdem ich ihm das erklärt hatte, bedankte er sich bei mir. Der verstörte Blick, der sein Gesicht zerknittert hatte, war einem Lächeln gewichen. Ich glaube, als er wegging, hatte er die Gewissheit, dass Gott nicht mehr zornig auf ihn war, weil seine Sünden am Kreuz von Golgatha bereits vollständig gerichtet worden waren. Halleluja!

Es gibt heute viele aufrichtige Gläubige, die wie dieser Mann sind. Sie glauben, dass Gott ein Gott der Liebe ist, aber in der

Gleichzeitig glauben sie aber auch, dass er ein Gott des großen Zorns sein kann. Wenn sie die Bibel lesen, sind sie verwirrt, weil sie im Alten Testament einen oft zornigen Gott sehen, im Neuen Testament aber einen liebenden Gott. Ist Gott schizophran? Ist er wirklich manchmal zornig und zu anderen Zeiten liebevoll? Das wollen wir im nächsten Abschnitt herausfinden.

Die Bündnisse richtig aufteilen

Es ist wichtig, dass wir verstehen, dass Gott durch Bündnisse arbeitet, denn das erklärt, wie Gott die Menschen segnet. Unter dem alten Bund des Mose wurden die Kinder Israels gesegnet, wenn sie die "großen Zehn" - die Zehn Gebote - befolgten, ansonsten wurden sie verflucht und bestraft. Denk mal einen Moment darüber nach: Wurden sie verflucht, weil Gott ein Gott des Zorns ist? Nein, sie waren verflucht, weil sie sich nicht an die Bedingungen ihres Bundes gehalten hatten. Es war ein Bund, der von ihrer Fähigkeit abhing, das Gesetz zu halten, und das konnten sie nicht.

Die gute Nachricht ist, dass du und ich nicht mehr unter den Anforderungen des alten Bundes stehen. Durch Jesu vollbrachtes Werk stehen wir jetzt unter dem neuen Bund, und in diesem Bund werden wir nicht gesegnet, weil wir gut sind oder weil wir Gutes tun. Einfach ausgedrückt: Wir sind gesegnet, weil **Jesus** gut ist und **er** uns gut und angenommen gemacht hat, indem er all unsere Sünden mit seinem eigenen Blut abgewaschen hat! Wir müssen die Bündnisse richtig einteilen.

"Pastor Prince, wollen Sie damit sagen, dass Gott die

'weich' gegenüber der Sünde?"

Auf keinen Fall, mein Freund! Hör genau zu, was ich sage: Gott ist heilig und gerecht, und er hasst die Sünde. Daran gibt es keinen Zweifel. Aber der ganze Zorn und das Gericht Gottes über die Sünde fiel auf Jesus am Kreuz. Hast du dich jemals gefragt, wie es möglich war, dass Jesus für die Sünde bestraft werden konnte, da er keine Sünde begangen hat? Die Bibel sagt, dass er, ~~der~~ keine Sünde kannte, zur Sünde wurde¹. Jesus hat keine Sünde begangen, aber die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden der Menschheit wurden alle kollektiv an seinem Körper bestraft! Er kannte keine Sünde, wurde aber für unsere Sünden bestraft. Gott ist also nicht nachsichtig mit der Sünde umgegangen. Die Sünde wurde am Kreuz Jesu verurteilt!

All deine Sünden sind dir vergeben

"Pastor Prince, wie kannst du sagen, dass sogar unsere zukünftigen Sünden vergeben sind?"

Mein Freund, als Christus am Kreuz starb, warst du noch nicht einmal geboren. Du warst für deine Eltern noch nicht einmal eine Idee! Alle deine Sünden waren also "zukünftige" Sünden. **All** deine Sünden wurden dir also vergeben, und zwar durch ein einziges Opfer, durch einen einzigen Menschen. Sein Name ist Jesus. Das vollendete Werk Jesu steht außerhalb der Zeit. Sein Blut, das vergossen wurde, vergibt **alle** deine Sünden - vergangene, gegenwärtige und sogar zukünftige Sünden.

Viele Christen glauben fälschlicherweise, dass nur ihre vergangenen Sünden vergeben wurden. Sie glauben, dass nur ihre vergangenen Sünden vergeben wurden, als sie Christus

aufgenommen haben. Deshalb glauben sie, dass sie ab diesem Zeitpunkt sehr vorsichtig sein müssen

weiter. Das war der Eindruck, den mir die Prediger und Lehrer vermittelten, als ich aufwuchs.

Dann habe ich selbst in der Bibel gelesen und gesehen, dass dort steht, dass Gott "euch **alle Schuld** vergeben hat...".² Mein Freund, "alle" bedeutet **alle**. Es bezieht sich auf **alle** Sünden, die wir in unserem Leben begangen haben! Gott hat uns nicht nur einen Teil unserer Sünden vergeben. Er hat uns alle - vergangene, gegenwärtige und zukünftige - Sünden vergeben! Gottes Definition von "alles" ist nicht durch Zeit und Raum begrenzt, wie es die menschliche Definition von "alles" ist. Als Gott "alles" sagte, meinte er wirklich alles! Verstehe, dass Jesus nicht noch einmal für deine zukünftigen Sünden gekreuzigt werden muss. Auch sie wurden ihm am Kreuz vergeben!

Lass es mich so veranschaulichen. Stell dir vor, du und deine Familie habt es geschafft, euch in einer drängelnden Menge im Disneyland nach vorne zu drängeln, wo die Straßenparade gleich beginnen wird. Du und deine Kinder können es kaum erwarten, Mickey Mouse und seine Freunde auf ihren schönen Wagen vorbeifahren zu sehen. Donald Duck segelt vorbei und deine Kinder winken aufgeregt. Als nächstes kommt Goofy, dann Pluto und wow... ist das Mickey, der da kommt? So sehen wir das Leben. Wir haben eine lineare Perspektive und sehen, wie sich die Ereignisse Tag für Tag entfalten. Gottes Perspektive ist jedoch anders. Er hat eine "Hubschrauberperspektive". Er ist dort oben, hoch über der Parade, und er sieht alle Wagen vom Anfang bis zum Ende. Er ist "das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende".³

Genauso hat Gott, als er dir am Kreuz deine Sünden vergeben hat, die Sünden deines gesamten Lebens von Anfang

bis Ende gesehen. Gott hat alle deine Sünden genommen, sogar die Sünden, die du

die du noch nicht begangen hast, und leg sie alle auf Jesus. Alle deine "zukünftigen" Sünden sind am Kreuz vollständig gerichtet worden!

Wenn du das weißt, denkst du dann: "Juchhu! Ich kann alles tun und jede Sünde begehen, die ich will, denn mir ist ja schon vergeben"? Oder bringt es dich dazu, ein ehrenvolles Leben zu führen, das deinen Gott verherrlicht, der dich so vollkommen und vollständig liebt?

Wenn du unter Gottes Gnade und seiner vollkommenen Vergebung stehst, wirst du den Sieg über die Sünde erleben.

Ich glaube nicht einen Moment lang, dass ein Gläubiger, der wirklich die vollständige Vergebung Jesu und die Vollkommenheit seines vollendeten Werks kennengelernt hat, ein Leben in Sünde führen möchte. Es ist seine Gnade und Vergebung, die dir die Kraft gibt, die Sünde zu überwinden. Apostel Paulus sagte: "Die Sünde soll keine Herrschaft über euch haben, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade."⁴ Wenn du unter Gottes Gnade und seiner vollkommenen Vergebung stehst, wirst du den Sieg über die Sünde erleben.

Zeugnis Seiner Gnade

Ich habe dieses schriftliche Zeugnis von einem wertvollen Bruder in meiner Kirche erhalten:

Pastor Prince, ich möchte mit dir teilen, was die Gnade Gottes in meinem Leben für mich getan hat. Ich wurde in eine

christliche Familie hineingeboren. Als ich aufwuchs, wurde ich gezwungen, in die Kirche zu gehen. Alles, was ich lernte, war, dass Jesus am Kreuz hing,

aber warum er dort war, wusste ich nicht. Ich hasste es, in die Kirche zu gehen. Meine Eltern zwangen mich, dorthin zu gehen und tadelten mich, aber es half nichts.

In der Highschool hatte ich mit Gangs zu tun und fing an, stark zu rauchen und zu trinken. Ich begann, ein kriminelles Leben zu führen, zu stehlen, Vandalismus zu begehen und mich zu prügeln. Ich wurde unhöflich, jähzornig und extrem vulgär. Meine Eltern, Lehrer/innen und Schulberater/innen versuchten, mir zu helfen, aber nichts half. Es dauerte nicht lange, bis ich von der Schule verwiesen wurde und ein Vollzeit-Gangster wurde. Ich ging jeden Tag in die Kneipen und wurde ein starker Trinker und Raucher. Die meisten meiner Freunde waren drogenabhängig. Ich wurde in bewaffnete Raubüberfälle verwickelt und sah, wie mein Leben in eine Abwärtsspirale geriet. Es wurde immer schlimmer und ich schrie förmlich danach, dass sich etwas ändern sollte.

Diese ganze Knechtschaft des Teufels hatte vor ein paar Jahren ein Ende, als ich dieses Mädchen namens Faith kennenlernte. Obwohl Faith neu im Glauben war, erzählte sie mir von der Gnade, Barmherzigkeit und Liebe Gottes und warum Jesus für mich gestorben ist. Ich war erstaunt über ihr Wissen über Jesus. Ich wurde in eine christliche Familie hineingeboren, aber diese Neubekehrte wusste mehr über Jesus als ich. Sie nahm mich dann mit in ihre Kirche, die New Creation Church, und als du anfingst zu predigen, spürte ich eine Wärme in mir und begann zu weinen. Ich hatte das Gefühl, mich zu verlieben, aber ich wusste nicht, in wen. Es war eine Liebe, die über die Liebe der Menschen hinausging, und ich hob meine Hände hoch und sprach am Ende des Gottesdienstes das Gebet der Sünder.

Von diesem Zeitpunkt an war mein Leben nicht mehr dasselbe. Jesus begann, mich von so vielen Fesseln zu befreien. Ich hörte dich

ein Zeugnis darüber, wie ein anderes Gemeindemitglied durch das Bekenntnis der Gerechtigkeit Gottes von seiner Rauchsucht befreit wurde, und ich begann, dasselbe zu tun. Ich rauchte und bekannte, dass Jesus meine Rauchersucht am Kreuz genommen hatte und dass er mich immer noch liebt, obwohl ich immer noch rauchte.

Erstaunlicherweise waren zwei Wochen später neun Jahre starkes Rauchen und sechs Jahre Alkoholismus vorbei! Und im Laufe d e r Zeit befreite mich Jesus von der Bande, in der ich steckte. Ich wurde sogar von vielen anderen schlechten Angewohnheiten befreit, wie zum Beispiel von meiner Sucht nach Pornografie. Ich wurde wirklich eine neue Schöpfung in Jesus Christus! Jeder, der mich kannte, war schockiert über meine Verwandlung. Ich wurde sogar von einem 10-jährigen Urinproblem geheilt. Früher musste ich nachts oft auf die Toilette gehen, aber jetzt kann ich die Nacht in Ruhe durchschlafen.

*Pastor Prince, was der Mensch nicht tun konnte, hat Jesus getan. Es war die Gnade Gottes, die mich verändert hat. Ich habe es nicht verdient, aber ich danke Gott für das Blut von Jesus. Er hat mich so genommen, wie ich war, und jetzt bin ich ein Kind Gottes. Als ich hörte, dass du die Gnade Gottes predigst, bin ich nicht losgezogen, um eine neue Gang zu gründen, zu rauchen, zu trinken oder herumzuschlafen. **Es ist eine Lüge, dass Menschen, wenn Gottes Gnade gepredigt wird, hinausgehen und mehr sündigen werden.** Tatsächlich war es seine Gnade, die einen Schuft wie mich verändert hat. Ich glaube, dass Gott mich gesegnet hat, um ein Segen zu sein. Ich möchte die gute Nachricht verbreiten, dass nur Jesus etwas*

in unserem Leben verändern kann.

Pastor Prince, Ihr Dienst hat mich gesegnet. Ich besuche die New Creation Church nun schon seit fünf Jahren und ich bin stolz darauf, dass dies meine Kirche ist.

Victor King

Singapur

Halleluja! Ist es nicht erstaunlich zu sehen, was die Gnade Gottes im Leben eines Menschen bewirken kann? Je mehr du von der Gnade Gottes und seiner Vergebung erfährst, desto mehr wirst du die Kraft haben, über all deine Herausforderungen und Abhängigkeiten zu herrschen.

Wir sind ausgeraubt worden

Viele Christinnen und Christen sind der Gemeinschaft und Intimität mit Gott beraubt worden, weil sie die **Lüge** glauben, dass Gott wegen ihrer Sünden immer noch zornig auf sie ist. Sie vermeiden den Kontakt zu Gott, weil sie denken, dass er wütend auf sie ist, wenn sie versagen. Anstatt also zu Gott zu gehen, wenn sie versagen, laufen sie in die entgegengesetzte Richtung. Anstatt zur Lösung zu rennen, rennen sie davon weg.

Die Wahrheit ist diese: Gott ist nicht mehr zornig auf dich. Sein Zorn über all deine Sünden hat sich bereits vollständig am Körper deines Erlösers Jesus Christus entladen. Alle deine Sünden wurden im Körper eines anderen gerichtet und bestraft.

Eine schizophrene Lehre, die dir sagt, dass Gott manchmal zornig und manchmal glücklich mit dir ist, je nach deiner Leistung, ist unbiblisch und wird dich zu einem schizophrenen Gläubigen machen. Es ist an der Zeit, aus der Verwirrung herauszukommen und deinen Gott so zu sehen, wie er wirklich ist.

Gott ist (Gegenwartsform) Liebe. Hör auf, dich der

wahren Intimität und der Beziehung zu deinem gnädigen und vergebenden Gott zu berauben.

Erlöser Jesus Christus. Anstatt ihn zu meiden, wenn du versagst, solltest du wissen, dass er die Antwort auf alle deine Probleme ist. Du kannst zu ihm gehen und Gnade für dein Versagen erhalten. Seine Gnade ist größer als all dein Versagen. Er liebt dich vollkommen, also geh zu ihm mit all deinen Unvollkommenheiten. So wie er diesen wertvollen Bruder aus unserer Gemeinde wiederhergestellt hat, wird er auch dich in die Ganzheit lieben!

Je mehr du von der Gnade Gottes und seiner Vergebung erfährst, desto mehr wirst du die Kraft haben, über all deine Herausforderungen und Abhängigkeiten zu herrschen.



Kapitel 5: Richtet Gott Amerika?

Kurz nach der Tragödie des 11. September erklärten einige Gläubige öffentlich, dass Gott Amerika wegen seiner Sünden richten würde. Als ich das hörte, konnte ich mir vorstellen, wie Osama bin Laden in einer Höhle irgendwo in Afghanistan zustimmte und dachte, dass "Gott" ihn tatsächlich benutzt, um Amerika zu richten. Wenn Christen solche Ereignisse dem Gericht Gottes zuschreiben, sind Terroristen die ersten, die sagen: "Amen! Predigt es!" Kannst du erkennen, dass etwas nicht stimmt, wenn sowohl Gläubige als auch Terroristen in der gleichen Sache übereinstimmen? Tausende von Menschen starben, und viele Familien, Freunde und Angehörige wurden in Trauer gestürzt. Wie kann das das Werk unseres liebenden Vaters sein? Lies selbst in der Bibel nach. Dort steht, dass Gott "nicht will, dass jemand umkommt".¹ Terrorismus ist das Werk des Teufels. Er ist nicht das Werk unseres liebenden Vaters.

Ich habe auch einige Gläubige sagen hören: "Wenn Gott Amerika nicht für alle seine Sünden verurteilt, muss er sich bei Sodom und Gomorra entschuldigen." Nun, lasst mich das mit Ehre und Respekt sagen: Wenn Gott Amerika heute richtet, muss er sich bei Jesus für das, was er am Kreuz vollbracht hat, entschuldigen! Mein Freund, Gott richtet nicht Amerika (oder irgendein anderes Land a u f der Welt). Amerika und seine

Sünden sind bereits gerichtet worden!

Wo? Am Kreuz von Jesus! Die Sünde wurde am Kreuz verurteilt!

Was ist mit Beweisen für Gottes feuriges Gericht?

"Aber Pastor Prince, hat Gott nicht Elia benutzt, um das Feuer des Gerichts auf die herabzurufen, die sich ihm widersetzen? Und hat Gott nicht Feuer und Schwefel auf Sodom und Gomorrah regnen lassen?"

Schauen wir uns Elia's Geschichte an. Sie ereignete sich während der Regierungszeit von König Ahasja von Israel, den die Bibel als jemanden beschreibt, der "Böses vor dem Herrn tat"². Ahasja schickte einen Hauptmann mit 50 Soldaten los, um Elia, der auf einem Hügel saß, zur Rede zu stellen. Der Hauptmann rief Elia zu: "Mann Gottes, der König hat gesagt: 'Komm herunter!'" Elia antwortete und sagte zu dem Hauptmann der 50: "Wenn ich ein Mann Gottes bin, dann soll Feuer vom Himmel fallen und dich und deine 50 Männer verzehren." Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte den Hauptmann und seine Männer. Da schickte Ahasja einen weiteren Hauptmann mit 50 Männern, und wieder fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie. Dann schickte Ahasja einen dritten Hauptmann mit 50 Soldaten, aber dieses Mal flehte der Hauptmann Elia an, und sein Leben und das seiner Männer wurden verschont³.

Was Sodom und Gomorra betrifft, so berichtet die Bibel, dass der Herr Schwefel und Feuer auf die beiden Städte regnen ließ. Er "verwüstete diese Städte, die ganze Ebene, alle Bewohner der Städte und alles, was auf dem Boden wuchs"⁴.

Das Wort richtig teilen

"Da, Pastor Prince... ein klarer biblischer Beweis, dass Gott das Gericht regnen lässt, um sein Volk zu bestrafen!"

Du musst verstehen, wie du **das Wort Gottes richtig unterteilen** kannst. Wenn wir die Bibel lesen, müssen wir den Rat befolgen, den der Apostel Paulus seinem jungen Lehrling Timotheus gab. Timotheus war ein junger Pastor der Gemeinde von Ephesus, und Paulus sagte ihm, er solle "fleißig sein, um sich selbst Gott zu empfehlen, ein Arbeiter, **der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt**"⁵.

Viele Gläubige leben heute so, als ob das Kreuz keinen Unterschied gemacht hätte!

Gott möchte, dass wir in der Lage sind, das Wort richtig zu teilen. Er möchte, dass wir in der Lage sind, richtig zu teilen und klar zu unterscheiden, was zum alten Bund des Gesetzes und was zum neuen Bund der Gnade gehört. Er möchte, dass wir in der Lage sind, zwischen dem, was vor dem Kreuz geschah, und dem, was nach dem Kreuz geschah, zu unterscheiden und zu verstehen, welchen Unterschied das Kreuz gemacht hat. Viele Gläubige leben heute so, als ob das Kreuz keinen Unterschied gemacht hätte!

Es gibt eine entscheidende Tatsache, die du über die beiden Vorfälle von Gottes feurigem Gericht wissen musst - sie fanden beide im Alten Testament und vor der Kreuzigung Jesu statt.

Glaube nicht einfach, dass Gott heute **nicht** das Feuer des Gerichts auf dich herabregnen lassen wird. Überzeuge dich

selbst davon, was Jesus

Er selbst sagte über das, was Elia tat. Erinnerst du dich an die Zeit, als Jesus in ein bestimmtes Dorf in Samaria gehen wollte, aber die Menschen dort weigerten sich, ihn aufzunehmen? Als die Jünger Jesu sahen, dass die Menschen Jesus ablehnten, sagten sie: "Herr, willst du, dass wir Feuer vom Himmel fallen lassen und sie verzehren, so wie Elia es getan hat?" Wie hat Jesus ihnen geantwortet? Hat er gesagt: "Das ist eine tolle Idee! Ihr seid wirklich Jünger, die mein Herz tragen"? Nein, natürlich nicht! Lies deine Bibel. Er wandte sich an seine Jünger und wies sie entschieden zurecht: "**Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt**. Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um das Leben der Menschen zu zerstören, sondern um sie zu retten."⁶

Mein Freund, der Geist Jesu im neuen Bund der Gnade ist nicht der Geist des alten Gesetzesbundes zur Zeit Eljas. Jesus möchte, dass du heute die volle Gewissheit in deinem Herzen hast, dass er nicht gekommen ist, um dich zu verurteilen oder zu vernichten. Er ist-gekommen, um dich zu retten⁷! Der Teufel kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören, aber Jesus ist gekommen,- damit du das Leben hast und es in Fülle hast⁸.
Halleluja!

Bedenke auch, dass Gott Sodom aufgrund von Abrahams Bitte fast verschont hätte. Er versprach Abraham, dass er die Stadt nicht um ihretwillen zerstören würde, wenn es nur 10 gerechte Männer in Sodom gäbe⁹. Später, als die Engel Lot, Abrahams Neffen, retteten, sehen wir, dass Gott die Stadt auch dann nicht zerstört hätte, wenn nur ein einziger Gerechter - Lot - geblieben wäre! Beachte, was der Engel zu Lot sagte: "Beeil dich, flieh dorthin. **Denn ich kann nichts tun**, bis du

dort angekommen bist." Sie mussten warten, bis Lot aus der Stadt heraus und in der Sicherheit der

eine andere Stadt namens Zoar. Die Bibel berichtet, dass der Herr Schwefel und Feuer auf Sodom und Gomorra regnen ließ, nachdem Lot in Zoar eingezogen war¹⁰.

Sagen die Leute, die behaupten, der 11. September sei Gottes Gericht über Amerika gewesen, dass es heute nicht einen einzigen gerechten Menschen in Amerika gibt? Wenn Gott Sodom um 10 gerechte Menschen willen verschont hätte, meinst du dann nicht, dass die Bedingungen, die er heute, nach Jesu vollendetem Werk am Kreuz, stellen würde, noch besser wären? Auch wenn Gott immer noch die Anwesenheit von mindestens 10 Gerechten verlangt, würdest du heute in Amerika leicht Millionen von gerechten Männern und Frauen Gottes finden, denn Gerechtigkeit ist ein Gnadengeschenk des Herrn, und die Gläubigen in ganz Amerika sind mit der vollkommenen Gerechtigkeit Jesu bekleidet! Leute, was am 11. September geschah, war kein Akt des Gerichts von Gott. Gott ist sicherlich kein Terrorist und der Menschensohn ist nicht gekommen, um das Leben der Menschen zu zerstören, sondern um sie zu retten!

Alle Prophezeiungen durch das Kreuz filtern

Alle Prophezeiungen, die du heute erhältst, müssen durch das Kreuz gefiltert werden. Wenn du ein "Wort" von jemandem erhältst, das dich an deine Sünden erinnert oder dir eine Strafe für deine Sünden in deinem Leben in Aussicht stellt, dann fürchte dich nicht davor, sondern wirf es einfach aus dem Fenster. Lass dir von niemandem einreden, dass d i r wegen deiner Sünden etwas Negatives widerfahren ist oder widerfahren wird. Weise solche schlechten Nachrichten im

Namen Jesu zurück. Nimm stattdessen die gute Nachricht von Jesus an. Wenn

Wenn du mit schwierigen Umständen konfrontiert wirst, glaube weiter an seine Liebe zu dir, die sich am Kreuz gezeigt hat, und er wird alles, was der Teufel für das Böse vorgesehen hat, zum Guten und zu seiner Ehre umkehren! Wenn der Teufel dir Zitronen hinwirft, wird Gott sie zu deinem Vergnügen in Limonade verwandeln!

In meiner Gemeinde gab es ein junges Paar, das sein Baby aufgrund von Komplikationen verloren hatte. Und ich war wütend, als ich erfuhr, dass ein sogenannter "Prophet" ihnen gesagt hatte, sie hätten ihr Baby verloren, weil es Sünde in ihrem Leben gab. Das war wirklich grausam! Das Paar trauerte, und anstatt sie zu ermutigen und zu erbauen, nutzte dieser "Prophet" die Situation aus, um auf Kosten von Gottes kostbarem Volk prophetisch zu wirken.

Wir haben vielleicht nicht alle Antworten, aber wir können die Gewissheit haben, dass die negativen Umstände, die wir manchmal erleben, nicht das Werk Gottes sind und auch keine Strafe für unsere Sünden sind. Wenn wir diese Zuversicht haben, dass **Gott für uns** und nicht gegen uns **ist**, können wir auf Wiederherstellung, Durchbrüche und gute Dinge hoffen, die uns widerfahren.

Unsere Kirchenvorsteher sagten dem jungen Paar, dass es nicht der Herr sei, der sie für ihre Sünden bestrafe. Sie erinnerten sie daran, dass alle ihre Sünden am Kreuz von Jesus bestraft wurden. Das half ihnen, die Schuld und Verurteilung, die sie in ihren Herzen trugen, loszuwerden. Seitdem hat der Herr sie mit einem wunderschönen Baby gesegnet.

Wenn wir dieses Vertrauen haben, dass Gott für uns und nicht gegen uns ist, können wir für

Wiederherstellung, Durchbrüche und gute Dinge, die uns widerfahren.

Ich habe auch Zeugnisse von anderen Paaren erhalten, die Gottes Wiederherstellung in diesem Bereich erfahren haben. Mir ist aufgefallen, dass diese Paare eines gemeinsam hatten: Nachdem sie die gute Nachricht vom Evangelium der Gnade gehört hatten, befreite sie das von aller Schuld und Verurteilung. Statt zu glauben, dass Gott gegen sie war oder sie bestrafte, begannen sie zu glauben, dass er für sie war. Sie begannen offensiv auf seine Gnade und Güte zu vertrauen. Und immer wieder kam die Wiederherstellung. Das ist Gott! Wenn er wiederherstellt, ist seine Wiederherstellung immer größer in Quantität oder Qualität. Aber denk mal darüber nach: Wenn diese Paare weiterhin fälschlicherweise glauben würden, dass Gott sie für ihre Sünden bestraft, könnten sie niemals den Mut und die Hoffnung aufbringen, Gott für eine Wiederherstellung, für ein neues Kind zu vertrauen. Mein Freund, deine Sünden sind am Kreuz bestraft worden. Gott ist auf deiner Seite. Und wenn Gott für dich ist, wer kann dann gegen dich sein?

Ich möchte mit dir ein Zeugnis darüber teilen, wie der Glaube an Gottes Liebe, Gnade und Güte eine wertvolle Frau geheilt hat:

Pastor Prince, Anfang letzten Jahres wurde bei mir ein Tumor an der Hypophyse im Gehirn diagnostiziert. Die MRT-Untersuchung zeigte, dass der Tumor ein Makrowachstum von etwa 1,5 cm war. Der Neurochirurg im Singapore General Hospital sagte, wenn ich ihn später aufgesucht hätte, hätte der Tumor mein Sehvermögen beeinträchtigt, da er auf meine

Sehnerven drückte.

*Mir wurden zwei Optionen angeboten: Sofortige
Operation*

den Tumor zu entfernen (das Risiko einer Operation bestand darin, dass ich neben einer 20-prozentigen Misserfolgsrate auf einem Auge erblinden könnte) oder Medikamente zu nehmen (mir wurde gesagt, dass es lange dauert, bis die Medikamente wirken und dass der Tumor bei den meisten Patienten erst nach etwa einem Jahr schrumpft).

Was die Ärzte über den Tumor herausgefunden und gesagt hatten, war für mich und meine Familie eine verheerende Nachricht. Ich weiß noch, dass ich mir sagte, dass ich nicht mehr leben wollte, wenn ich mein Augenlicht verlieren würde.

In dieser Zeit beschloss meine Familie, die ganze Sache Gott anzuvertrauen, sich ganz auf ihn zu verlassen und für Heilung zu beten. Wir entschieden uns für die Einnahme von Medikamenten. Obwohl ich an Gottes Liebe und Güte zu mir glauben wollte, wurde ich in dieser Zeit ständig von Fragen geplagt wie: "Liebt Gott mich noch?" "Kümmert es ihn überhaupt?" "Bestraft er mich für etwas, das ich falsch gemacht habe?" "Soll ich einfach die Zähne zusammenbeißen und die Situation akzeptieren?"

Erst als ein Kollege und Freund an meinem Arbeitsplatz anfing, mir seine Predigt-CDs zum Anhören zu geben, wurde ich wieder an die Liebe, Gnade und Güte meines Erlösers für mich erinnert. Und ich glaube, dass mein Körper zu heilen begann, als ich das Wort hörte, das auf den CDs gepredigt wurde.

Innerhalb eines Monats nach der Einnahme der Medikamente sank der Prolaktinspiegel in meinem Blut und das Gleichgewicht der Chemikalien in meinem Körper wurde stabil. Nach zwei weiteren Monaten zeigte die MRT-Untersuchung,

dass der Tumor auf die Hälfte seiner ursprünglichen Größe geschrumpft war.

Ich war sehr ermutigt und vor allem fühlte ich mich zuversichtlich und sicher, dass mein Gott sein Werk der Heilung in meinem Körper tut, dass er mich genug liebt und sich um mich kümmert, um zu wissen, dass ich verletzt bin und etwas dagegen zu tun.

Die beste Nachricht kam Anfang August, als die MRT-Untersuchung, zu der ich mich angemeldet hatte, zeigte, dass der Makrotumor verschwunden war! Der Arzt war erstaunt und sagte, dass in den meisten Fällen, selbst wenn ein Tumor so stark geschrumpft ist, noch Reste von Tumorzellen vorhanden sind. Aber in meinem Fall war der Tumor vollständig verschwunden, ohne jede Spur von Tumorzellen!

Keine Worte können beschreiben, wie dankbar ich Gott bin. Ich weiß, dass Gott es ist, der mich geheilt hat. Aber was noch wichtiger ist, ist die Tatsache, dass ich als Kind Gottes aufrecht stehe und weiß, dass ich die Gerechtigkeit Gottes bin, weil Jesus am Kreuz etwas für mich getan hat. Dieses tiefe Gefühl zu wissen, dass ich von Gott zutiefst geliebt und umsorgt werde, macht mich in meiner Beziehung zu Gott so sicher. Ich möchte Gott die ganze Ehre und das Lob geben. Ich bin, was ich heute bin - geheilt, gesund und in Frieden - nur wegen der Verkündigung der guten Nachricht des Evangeliums der Gnade!

*Connie Ang
Singapur*

Davids Definition von Glückseligkeit

Wenn diese Frau weiterhin geglaubt hätte, dass Gott sie für irgendeine Sünde bestraft, hätte sie einfach die Zähne

zusammengebissen, ihre Krankheit als Strafe akzeptiert und niemals nach

Gott um Heilung. Aber Gott sei Dank brachte er Licht in ihre Situation und zeigte ihr, wie sehr er sie liebte!

"Aber Pastor Prince, hat Gott nicht König David für seine Sünde bestraft und er hat sein Kind verloren?"

Vergiss nicht, dass David, genau wie Elia, **vor dem Kreuz Jesu lebte**. Du wirst im neuen Bund kein Beispiel dafür finden, dass Gott einen Gläubigen für seine Sünden bestraft. Lasst uns die Heilige Schrift für uns selbst studieren und nicht nur nach dem gehen, was die Leute sagen.

Als David gegen Gott sündigte, indem er mit Batseba Ehebruch beging und den Tod ihres Mannes Urija plante, wurde David die Sünde zugerechnet und er wurde bestraft. Obwohl die Strafe durch Gottes Barmherzigkeit abgemildert wurde, wurde David dennoch bestraft, weil er unter dem Bund des Gesetzes und nicht unter dem Bund der Gnade stand.

Weißt du, wen David beschrieb, als er sagte: "Selig ist der Mann, dem der Herr keine Sünde zurechnet"?¹¹ Da es klar ist, dass David die Sünde zugerechnet wurde, konnte er nicht sich selbst beschreiben, wie einige Gelehrte behaupten. Nein, er blickte prophetisch auf den Bund der Gnade. Er beschrieb dich und mich - eine neue Generation von Menschen, die unter dem Bund der Gnade stehen!

Was bedeutet "wird keine Sünde zurechnen"? Bedeutet es, dass du nie wieder sündigen wirst? Ist Jesus am Kreuz gestorben, um uns davon zu befreien, sündige Handlungen zu begehen oder sündige Gedanken zu hegen? Wenn ja, dann erlaube mir die ehrfürchtige Feststellung, dass er versagt hat. Du und ich wissen ganz genau, dass wir immer noch mit sündigen Gedanken und sündigen Handlungen in Versuchung geraten können, und

es wird immer noch Zeiten geben, in denen wir versagen. Kannst du mir einen Menschen zeigen, der frei von allen Versuchungen ist und der niemals versagt?

Mein Freund, als David den Gesegneten als jemanden beschrieb, dem der Herr keine Sünde zurechnet, meinte er damit, dass Gott ihm seine Sünde nicht anrechnet und ihn nicht für seine Missetat bestraft, selbst wenn er sündigt. Zu schön, um wahr zu sein? Deshalb bezeichnete David diesen Mann als einen Gesegneten. Und dieser gesegnete Mann bist du und ich! Heute bist du gesegnet, weil der Herr dir deine Sünden nicht mehr anrechnet. Wegen des Kreuzes von Jesus wirst du nie wieder für deine Sünden bestraft. Deine Sünden wurden Jesus zugerechnet, so dass sie dir nie mehr zugerechnet werden können. Unter dem neuen Bund der Gnade, der mit dem Blut Jesu besiegelt wurde, hat Gott die Sünde am Leib Jesu Christi bereits vollständig abgeurteilt. Das bedeutet, dass die Strafe für die Sünde nicht auf dich fällt, auch wenn du Gottes heilige Maßstäbe nicht erfüllst. Der Lohn der Sünde ist der Tod, aber Jesus ist bereits für dich gestorben. Deine Sünden wurden bereits auf sein Konto angerechnet!

Heute bist du gesegnet, weil der Herr dir deine Sünden nicht mehr anrechnet. Wegen des Kreuzes von Jesus wirst du nie wieder für deine Sünden bestraft.

Schau dir an, was Johannes sagt: **"Wenn jemand sündigt, haben wir einen Beistand** bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten."¹² Er hat nicht gesagt: "Wenn jemand sündigt, wird er für seine Sünden bestraft werden!" Nein, unter

dem neuen Bund der Gnade ist Jesus heute dein

Beistand. Er vertritt dich vor Gott, und wie Jesus ist, so bist auch du¹³!

Ist Jesus rechtschaffen vor Gott? Ja! Dann bist du es auch. Ist er vor Gott angenommen? Ja! Dann bist du es auch. Ist er wohlgefällig vor Gott? Ja! Dann bist du es auch.

Wird die Offenbarung dessen, was Jesus für dich getan hat, dich dazu bringen, zu sündigen? Nein, natürlich nicht! Vielmehr wird das Wissen, dass er deine Strafe auf sich genommen hat, dazu führen, dass du dich in ihn verliebst. Es wird dir die Kraft geben, dich von der Sünde zu befreien!

Kein großer Sünder?

"Aber Pastor Prince, ich habe nie Ehebruch begangen oder jemanden getötet. Ich habe wirklich keine großen Sünden begangen. Ich denke, dass ich alle Gesetze des Mose eingehalten habe."

Hast du dich schon mal über jemanden aufgeregt, der dir die Spur gewechselt hat, ohne den Blinker zu setzen? Hast du dich schon einmal über deinen Ehepartner aufgeregt? Wenn du eine dieser Fragen mit "Ja" beantwortest, dann bist du ein Mörder. Und hast du jemals eine Frau in Gedanken ausgezogen? Wenn ja, dann bist du auch ein Ehebrecher.

"Wie kannst du es wagen, mich einen Mörder und Ehebrecher zu nennen?"

Beruhige dich, mein Freund, es liegt nicht an mir. Es ist unser Herr Jesus. Er sagte: "Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde: 'Du sollst nicht morden, und wer mordet, dem droht das Gericht.' Ich aber sage euch, dass jeder, der mit seinem

Bruder ohne Grund getötet hat, muss mit dem Gericht rechnen... Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde: 'Du sollst nicht die Ehe brechen.' Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen."¹⁴

Halten wir uns hier an die Bibel und legen wir nicht unsere eigenen Maßstäbe an, wenn wir entscheiden, ob wir gesündigt haben oder nicht. Legen wir die Maßstäbe von Jesus an. Der Mensch hat das Gesetz des Mose so weit herabgesetzt, dass er dachte, er könne es einhalten. Aber Jesus kam und brachte es zurück auf seinen vollen und gerechten Standard. Der Mensch kann versuchen, das Gesetz äußerlich zu halten (wie die Pharisäer), aber Jesus hat gezeigt, dass es auch innerlich gehalten werden muss. Wenn du innerlich versagst, versagst du auch äußerlich. Jesus hat uns gezeigt, dass es für niemanden möglich ist, durch das Gesetz gerechtfertigt zu werden. Nur er konnte das Gesetz an unserer Stelle erfüllen und uns durch seine Gnade rechtfertigen!

Gott kategorisiert die Sünde nicht. Egal, ob es sich um eine "kleine" oder "große" Sünde handelt, es ist immer noch eine Sünde. Er bewertet nicht nach der Kurve - wenn du bei einer versagst, versagst du bei allen¹⁵. Es gibt keinen Menschen auf diesem Planeten, der nicht völlig auf die Gnade Gottes angewiesen ist, denn es gibt keinen Menschen, der bei seinen eigenen Bemühungen, das Gesetz zu halten, nicht versagt hat! Die Bibel erklärt, dass "alle gesündigt haben und der Herrlichkeit Gottes nicht gerecht werden".¹⁶ Nach Jesu Maßstab versagen wir alle! Die gute Nachricht ist: Selbst wenn du versagst, verurteilt Gott dich nicht für dein Versagen. Alle

unsere Sünden sind am Kreuz gerichtet worden. Halleluja! Lass dir von niemandem etwas anderes einreden!



Kapitel 6: Die böse Verschwörung

Als ich als junger Christ aufwuchs, wurden mir viele Dinge über Gott beigebracht, die mir den Wunsch nach einer engeren Beziehung zu ihm nahmen. Mir wurde gesagt, dass Gott mich umso mehr zur Rechenschaft ziehen würde, je mehr ich wüsste, und dass meine Strafe, wenn ich hinter seinen Erwartungen zurückbliebe, härter wäre als bei jemandem, der weniger weiß.

Als ich von dieser Lehre erfuhr, wusste ich genau, was ich nicht tun sollte. Ich beschloss, die Bibel nicht anzufassen, denn je mehr ich wusste, desto mehr würde ich von Gott bestraft werden. Komm schon, meine Mama hat keinen Dummkopf großgezogen! Ich wollte lieber unwissend sein, als mehr über das Wort Gottes zu lernen und noch mehr Strafe auf mich zu ziehen, wenn ich versage! Also ließ ich die Bibel in Ruhe und weigerte mich, zu einem Bibelstudium zu erscheinen. Ich hielt mich einfach von allem fern, was mich weiter "belasten" könnte.

Mir wurde auch beigebracht, dass ich, je näher ich mich Gott näherte, umso mehr Prüfungen und Schwierigkeiten erleben werde. Hast du das schon mal gehört? Als ich diese Lehre hörte, dachte ich mir wieder: "Meine Mama hat keinen Dummkopf großgezogen. Ich werde nicht zulassen, dass mich die Prüfungen überwältigen!" Von diesem Zeitpunkt an wollte ich Gott nicht mehr nahe kommen.

Kannst du erkennen, wie falsche Lehren über Gott dich um alles bringen können, was er für dich hat?

Als ich im Herrn wuchs, öffnete er mir die Augen und ich

erkannte ich, dass die Lehren, die ich erhalten hatte, nicht wahr waren. Im Gegensatz zu dem, was man mich gelehrt hatte, stellte ich fest, dass ich der Antwort auf all meine Probleme umso näher kam, je näher ich mich Gott näherte. Ich näherte mich dem Wundertäter. Ich näherte mich dem Heiler. Ich näherte mich dem Versorger, meinem Jehova Jireh!

Solange du weiterhin eine falsche Vorstellung von Gott hast und dich von ihm zurückziehst, kann der Teufel dich in einem Leben der Niederlage gefangen halten.

Je mehr von Gottes Wahrheit du kennst, desto mehr wird dich die Wahrheit von falschen Überzeugungen befreien, die nicht auf seinem Wort beruhen. Tatsächlich ist es der Teufel, der möchte, dass du Gott (auf ungesunde Weise) fürchtest, damit du dich von deiner einzigen Quelle der Hilfe fernhältst. Der Teufel möchte, dass du dich von der Bibel fernhältst, weil sie das Buch deines Erbes ist und dir sagt, was dir durch das Blut Jesu Christi zusteht. Der Teufel möchte, dass du die Wahrheit nicht erfährst, damit er dich in Knechtschaft, Krankheit und Armut halten kann. Solange du eine falsche Vorstellung von Gott hast und dich von ihm zurückziehst, kann der Teufel dich in einem Leben voller Niederlagen festhalten. Er liebt es, den Schafen Gottes das Fell über die Ohren zu ziehen und sie eines Lebens in Sieg und Freiheit zu berauben. Es gibt eine böse Verschwörung, um dich in der Niederlage zu halten. Der Teufel benutzt falsche Lehren über Gott, um das Volk Gottes zu blenden und zu verwirren.

Züchtigt Gott uns mit Krankheiten und Seuchen?

Eine der übelsten Lehren, die ich gehört habe, ist, dass Gott die Seinen mit Krankheiten, Unfällen und Tragödien züchtigt. Als ich ein Teenager war, hatte einer der Jugendleiter in meiner früheren Gemeinde einen schrecklichen Unfall, der ihn fast umgebracht hätte. Ein Gemeindeleiter versammelte einige von uns Jugendlichen, um den Jugendleiter im Krankenhaus zu besuchen, und wir fuhren alle mit dem Auto des Gemeindeleiters. Während er fuhr, begann er zu klagen: "Warum ist ihm das passiert? Ich verstehe das nicht. Warum ist Gottes Züchtigung dieses Mal so hart? Was hat er getan, d a s s Gott ihn auf diese Weise züchtigt?"

Kannst du dir vorstellen, wie ich mich gefühlt habe, als ich als junger Christ hörte, wie der Gemeindeleiter Gottes Züchtigung beklagte, als mir "klar wurde", dass Gott hinter dem Unfall steckte? Ehrlich gesagt hat mich der Gedanke, dass Gott einen Gläubigen mit einer so harten Methode züchtigen würde, zu Tode erschreckt! Ich weiß noch, wie ich betete: "Gott, bitte züchtige mich nie auf diese Weise. Was auch immer es ist, bitte, sag es mir einfach, ja? Ich werde zuhören. Ich verspreche es!" Ich bekam große Angst vor Gott. Ich wollte mich ihm nicht nähern, weil ich Angst vor ihm hatte. Ich hatte Angst, dass er nicht zögern würde, mich mit Unfällen zu züchtigen, die mich für immer zum Krüppel machen oder sogar töten könnten, wenn ich einen Fehler mache!

Wusstest du, dass diese irrige Lehre eigentlich auf dem alten und nicht auf dem neuen Bund beruht? Im Buch Levitikus sagt Gott zu denen, die seine Gebote nicht befolgen: "Ich will

dich siebenmal züchtigen für deine

Sünden."¹ Aber weißt du was? Du stehst nicht mehr unter dem Bund des Gesetzes. Du stehst unter dem Bund der GNADE! Jesus hat am Kreuz bereits alle Strafen für dich auf sich genommen. Lies es selbst in Jesaja 53:

Jesaja 53:4-5

⁴Wahrlich, er hat unsere Schmerzen getragen und unsere Leiden mit sich herumgeschleppt; und doch hielten wir-ihn für geschlagen, von Gott geschlagen und betrübt. ⁵Aber er ist um unserer Übertretungen willen verwundet und um unserer Missetaten willen gequält worden; **die Strafe für unseren Frieden lag auf ihm**, und durch seine Striemen sind wir geheilt.

Der Prophet Jesaja sah in einer prophetischen Vision unseren Herrn Jesus am Kreuz, der die Strafe für unsere Übertretungen trug. Er erklärte, dass die "Strafe für unseren Frieden auf ihm lag". Jesus ist bereits für uns gezüchtigt worden! Als Mel Gibsons *The Passion Of The Christ* in die Kinos kam, beschwerten sich die Leute, dass der Film zu grafisch und gewalttätig sei. Die Wahrheit ist, dass das, was der Film zeigt, nur die Spitze des Eisbergs ist, wenn es darum geht, was unser Herr wirklich für uns erlitten hat.

Zur Zeit des Römischen Reiches hatten die Soldaten verschiedene Instrumente der Grausamkeit und Folter zur Verfügung. Die berühmte Neunschwänzige Katze war eine Peitsche mit neun Ketten. An jeder Kette waren viele Metallsplitter und Haken befestigt, so dass, wenn ein

Gefangener damit geschlagen wurde, die Metallsplitter und Hakchen

sich an seinem Fleisch festkrallen und es zerreißen würde, wenn die Peitsche zurückgeschlagen wird. Deshalb beschrieb der Prophet Jesaja Jesus als jemanden, der "keine Gestalt und kein Ansehen hat; und wenn wir ihn sehen, ist da keine Schönheit, dass wir ihn begehren könnten".²

Das Fleisch Jesu wurde zerrissen und er wurde bis zur Unkenntlichkeit gezeißelt. Die Pein, die wir verdient haben, kam über Jesus, damit du und ich nie das durchmachen müssen, was er für uns ertragen hat. Und durch seine Striemen sind wir geheilt!

Wie kann also jemand die Dreistigkeit besitzen zu behaupten, dass Gott uns auch heute noch mit Krankheiten und Unfällen züchtigt? Wer das behauptet, negiert das vollendete Werk von Jesus Christus! Unter dem neuen Bund wird Gott die Gläubigen nie wieder für ihre Sünden züchtigen! Durch seine Striemen bist du geheilt! Welchen Zustand du heute auch immer hast, er stammt nicht vom Herrn! Sieh dir Jesus am Kreuz an. Sieh ihn geschlagen und gezeißelt und empfang von ihm Heilung und Ganzheit. Er hat den Preis für deine vollständige Heilung bezahlt. Heute erlöst er dein Leben von der Zerstörung³!

Züchtigung im Neuen Bund

"Pastor Prince, wie können Sie behaupten, dass es im neuen Bund keine Strafe und Züchtigung gibt? In Hebräer Kapitel 12 steht es ganz klar:

"5... 'Mein Sohn, verachte nicht die Züchtigung des Herrn und sei nicht entmutigt,

wenn du gezüchtigt wirst.

Denn wen der Herr liebt, den **züchtigt** er, und jeden Sohn, den er aufnimmt, geißelt er.

"Sehen Sie, Pastor Prince, hier ist ein klarer Beweis dafür, dass Gott die Gläubigen im neuen Bund züchtigt!"

Mein Freund, in der Kirche herrscht Verwirrung, weil das ursprüngliche griechische Wort für "züchtigen" hier schlecht übersetzt ist. Das - griechische Wort hier ist *paideuo*⁴ was "Kindererziehung" bedeutet. Es bedeutet **nicht** "bestrafen". Von *pai* kommt das Wort "Kinderarzt" (ein Arzt, der auf die Behandlung von Kindern spezialisiert ist), während *deuo* "ein Kind lehren" bedeutet. Du wirst feststellen, dass die Übersetzung des Wortes *paideuo* mit "Kindererziehung" besser zum Kontext des Textes passt. Lies weiter. Im nächsten Vers heißt es: "Wenn ihr die Züchtigung ertragt, geht Gott mit euch um wie mit Söhnen; denn welcher Sohn ist da, den der Vater nicht züchtigt?" Auch wenn du nicht weißt, dass das griechische Wort für "züchtigen" hier eigentlich "Kindererziehung" bedeutet, könntest du es aus diesem Vers ableiten, der uns sagt, dass Gott mit uns wie mit Söhnen umgeht und uns genauso züchtigt, wie irdische Väter ihre Söhne züchtigen würden.

Würdest du deinem Sohn eine tödliche Krankheit geben, um ihm eine Lektion zu erteilen? Warum denkst du dann, dass dein Vater im Himmel das tun würde?

Denk mal einen Moment darüber nach: Würdest du deinem Sohn eine tödliche Krankheit geben, um ihm eine Lektion zu erteilen?

Niemals!

Warum denkst du dann, dass dein Vater im Himmel das tun würde?

Ich möchte dir einen Bibelstudien-Tipp geben: Wenn du die Bibel liest, achte darauf, dass du alles in seinem Kontext liest, denn wenn du den "Text" aus seinem "Kontext" herausnimmst, bleibt nur ein "Betrug" übrig! Viele Gläubige werden dazu verleitet, "Betrügereien" und falschen Lehren zu glauben, wenn etwas aus dem Zusammenhang gerissen und gelehrt wird.

Ich habe nie verstanden, wie Menschen eine unheilbare Krankheit als eine Lektion von Gott ansehen können. Sie sagen Dinge wie: "Gott hat diesem Menschen eine tödliche Krankheit gegeben, um ihn Geduld zu lehren". Mein Freund, welche Lektion gibt es denn zu lernen, nachdem die Person an dieser unheilbaren Krankheit gestorben ist?

Damit die Lektion nützlich ist, musst du am Leben sein. Wenn man tot ist, braucht man keine Geduld mehr!

Ich möchte es noch einmal ganz deutlich sagen: Krankheiten und Unfälle sind **keine** Lektionen von Gott! Wenn du ein Kind erziehst, erteilst du ihm Lektionen, die ihm in der Zukunft nützen werden. Wenn das Kind tot ist, gibt es **keine** Zukunft. Gott würde niemals Krankheiten und Unfälle benutzen, um dir und mir - seinen Kindern - Lektionen zu erteilen!

Gottes gerechter Zorn gegen die Sünde wurde gestillt und heute können wir nur noch Liebe von ihm erwarten, kein Gericht. Wir können Gnade erwarten, keine Strafe. Wir werden nie wieder auf die Weise des alten Bundes bestraft werden! Im neuen Bund gibt es zwar keine Strafe mehr, aber Gott erzieht

seine Kinder nicht mit

Krankheiten und Unfälle genauso wenig wie du und ich!

Wie würdest du deine Kinder disziplinieren?

Wenn du mich fragst, ob es im christlichen Leben Korrekturen gibt, werde ich sagen: "Ja, absolut. Aber es ist wichtig, dass wir verstehen, dass Gott uns so korrigiert, wie ein Vater seinen Sohn korrigiert. Würdest du deinen eigenen Sohn mit Krankheiten, Gebrechen und Schmerzen quälen, um ihm eine Lektion zu erteilen?"

Würdest du deinen Sohn zwingen, seine Hand ins Feuer zu halten, bis der Geruch von brennendem Fleisch die Küche erfüllt, um ihm beizubringen, nicht mit Feuer zu spielen oder einen Gasherd anzufassen? Kannst du dir vorstellen, das zu tun und zu sagen: "Weißt du, warum Papa das tut? Weil Papa dich lieb hat. Du weißt, dass Feuer dich verbrennen kann, also spiel nicht mehr mit Streichhölzern"?

Würdest du deiner Tochter mit dem Auto über die Beine fahren, um ihr beizubringen, dass es gefährlich ist, am Straßenrand zu spielen? Kannst du dir vorstellen zu sagen: "Komm, Mädchen, sei stark! Papa hat dich lieb, also tut er das nur zu deinem Besten. Eines Tages wirst du es verstehen"? Nein, natürlich nicht! Eltern, die so etwas tun, sollten eingesperrt werden! Es gibt ein spezielles Heim für Eltern, die so sind.

Traurigerweise gibt es immer noch Christen, die unseren himmlischen Vater beschuldigen, sie mit Krankheiten und Unfällen zu plagen, um ihnen Lektionen zu erteilen. Bei solchen Lehren ist es kein Wunder, dass Gläubige in der Wüste umherirren, denken, dass Gott zornig auf sie ist und nach

Gelegenheiten suchen, um

sie zerstören. Was denkst du, was für einen Gott wir haben? Er ist unser *Abba*! *Abba* ist der liebevollste Begriff, mit dem man einen Vater in der hebräischen Sprache ansprechen kann. Es bedeutet "Papa"! Glaubst du wirklich, dass dein Papa-Gott dich auf diese Weise bestrafen wird?

Wenn ihr irdischen Väter schon wisst, wie ihr euren Kindern gute Geschenke machen könnt, wie viel mehr euer himmlischer Papa, der euch liebt! Ich muss dir nicht sagen, dass Krankheiten und Unfälle keine guten Geschenke sind! Sie kommen vom Teufel, und weil Jesus sein Werk vollbracht hat, sind wir von jedem bösen Werk und Fluch erlöst worden. Wir können Schutz vor allen bösen Ereignissen, Krankheiten und Unfällen erhalten. Durch die Striemen auf dem Rücken von Jesus sind wir geheilt!

Lies Psalm 103 und sieh dir all die Vorteile an, die Jesus mit seinem eigenen Körper für dich erworben hat:

Psalm 103:1-5

¹Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! ²Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht all seine Wohltaten: ³Er vergibt dir alle deine Missetaten, er heilt alle deine Krankheiten,⁴ er erlöst dein Leben vom Verderben, er krönt dich mit Güte und Barmherzigkeit,⁵ er sättigt deinen Mund mit Gutem, so dass deine Jugend erneuert wird wie die eines Adlers.

Kommt schon, ihr Gläubigen. Lies diesen Psalm jeden Tag und vergiss keinen der Vorteile von Jesu vollendetem Werk! Er vergibt dir alle deine Sünden, heilt dich von all deinen Krankheiten, erlöst dich vom Verderben, krönt dich mit liebevoller Güte und sättigt deinen Mund mit Gutem, sodass deine Jugend erneuert wird wie die des Adlers. Wirf ihm nicht vor, dass er irgendjemandem Krankheiten oder Unfälle beschert!

Übrigens, wenn die Leute, die darauf bestehen, dass Gott Krankheiten benutzt, um Gläubige zu bestrafen, das wirklich glauben, warum gehen sie dann von Arzt zu Arzt und versuchen, geheilt zu werden? Das ist inkonsequent! Einerseits sagen sie, dass ihre Krankheiten vom Herrn kommen, aber andererseits versuchen sie, sie loszuwerden.

Hör auf, die LÜGE zu glauben, dass Gott dir Krankheiten und Unfälle gibt, um dich zu bestrafen oder dir eine Lektion zu erteilen.

Ich sage meiner Gemeinde immer, dass sie ihren Verstand nicht zu Hause lassen soll, wenn sie in die Kirche kommt. Hört auf, die LÜGE zu glauben, dass Gott euch Krankheiten und Unfälle gibt, um euch zu bestrafen oder euch eine Lektion zu erteilen. Ich finde es ehrlich gesagt schwer zu verstehen, warum es heute Gläubige gibt, die vehement für das Recht kämpfen, krank, pleite und besiegt zu sein, wo Gott doch voller Gnade und Barmherzigkeit ist und will, dass wir gesund, wohlhabend und vor allen bösen Ereignissen geschützt sind! Lasst uns anfangen, gute Gaben vom Herrn zu erwarten. Weise alles zurück, was auch nur im Entferntesten darauf hindeutet,

dass Gott zornig auf dich ist und dir etwas antun wird.

dich mit Krankheiten und Unfällen disziplinieren, wenn du versagst!

Was ist mit Paulus' "Dorn im Fleisch"?

"Pastor Prince, was ist mit dem 'Stachel im Fleisch', unter dem Paulus litt? War das nicht eine Krankheit?"

Mal sehen, was Paulus über diesen "Stachel im Fleisch" sagt: "Damit ich aber durch die Fülle der Offenbarungen nicht über die Maßen erhöht werde, wurde mir ein **Dorn ins Fleisch** gegeben, ein **Bote des Satans**, um mich zu schlagen, damit ich nicht über die Maßen erhöht werde."⁵ Nirgendwo in diesem Vers steht, dass der "Dorn im Fleisch" eine Krankheit oder ein Leiden ist.

Zur Auslegung der Bibel muss die Bibel herangezogen werden, nicht menschliche Vermutungen. Die Dornen in der Bibel beziehen sich auf Persönlichkeiten, die dich belästigen. Sogar in unserer englischen Sprache verwenden wir den Ausdruck "a pain in the neck", um jemanden zu beschreiben, der uns belästigt oder irritiert. Es ist nur ein Ausdruck und bezieht sich nicht auf einen tatsächlichen Schmerz oder eine Krankheit in unserem Nacken.

In diesem Sinne war auch der "Dorn im Fleisch", den Paulus hatte, keine Krankheit. Im Buch Numeri findest du, dass die Feinde Israels als "Dornen" beschrieben werden - "Wenn du aber die Bewohner des Landes nicht vor d i r her vertreibst, so werden die, die du zurücklässt, dir ein Ärgernis sein und ein **Dorn in deiner Seite**, und **sie werden dich bedrängen** in dem Land, in dem du wohnst."⁶ Lass die Bibel die Bibel auslegen!

Paulus selbst sagt uns, was der Dorn ist. Er nennt ihn

"einen Boten des Satans". Es war also eindeutig eine Anspielung auf einen bösen

Persönlichkeit, die die Menschen dazu anstiftete, Paulus überall, wo er das Evangelium predigte, anzugreifen, zu tratschen und zu verleumden. Und was sagte Gott zu Paulus über diesen Stachel im Fleisch? Er sagte: "Bleib ruhig, Paulus, meine Gnade reicht für dich."⁷ Paulus litt also nicht an einer Krankheit oder einem Leiden. Er war so sehr mit dem Auferstehungsleben unseres Herrn Jesus gesalbt, dass selbst wenn sein Taschentuch die Kranken berührte, sie geheilt wurden.

Hörst du die gute Nachricht?

Kürzlich besuchte eine Frau in unserer Kirche ein prophetisches Seminar und ein so genannter "Prophet" sagte ihr, dass der Grund für die Behinderung ihres Sohnes darin liege, dass es "Sünde in ihrem Leben" gäbe.

Ist dir diese Lüge schon einmal aufgetischt worden? Hat man dir gesagt, dass die negativen Dinge, die du vielleicht erlebst, eine Folge von Gottes Züchtigung wegen deiner Sünden sind? Mein Freund, das ist völliger Blödsinn und absolute Grausamkeit. Gott bestraft die Sünde im neuen Bund nicht mit Krankheiten, weil **die** Sünde **bereits** am Leib Jesu **bestraft wurde**. Sein Blut ist bereits für die Vergebung all unserer Sünden vergossen worden. Als du Jesus Christus in dein Leben aufgenommen hast, wurden alle deine Sünden abgewaschen. Das ist ein vollendetes Werk.

Jedenfalls wandte sich die Frau an unsere Kirchenleitung, die ihr mitteilte, dass Gott die Sünde im Körper von Jesus bereits bestraft hat. Daraufhin ging sie zurück zu diesem "Propheten", um ihn zu fragen, was er meinte. Als er sie sah, versuchte er, ihr aus dem Weg zu gehen. Als sie ihn

schließlich ansprach und ihn fragte, was er meinte, sagte er nur:
"Oh, das war das, was der Herr gesagt hat.

ich dir sagen soll." (Mein Freund, lass dich nicht einschüchtern, wenn jemand leichtfertig oder aus Bequemlichkeit den Namen des Herrn als Vorwand benutzt, um dir Dinge in deinem Leben zu sagen, die nicht in der Bibel stehen). Dann zückte er eine Visitenkarte und erklärte, dass er diese prophetischen Versammlungen in Teilzeit durchführe - er habe einen Tagesjob und sei nur ein "Teilzeitprophet".

Das ist geradezu grausam, nicht wahr? Gottes Volk ist wertvoll. Sie suchen nach Lösungen, Antworten und Hilfe, und wir haben "Propheten" wie diese, die in christlichen Kreisen herumlaufen und Gläubige verurteilen und sie davon überzeugen, dass Gott zornig auf sie ist und sie mit Krankheiten und Unfällen bestraft!

***Die gute Nachricht von Jesus befreit immer
und seine vollkommene Liebe beseitigt jede
Angst.***

Komm, mein Freund, es ist Zeit, sich über all diese Lehren zu erheben, die keine biblische Grundlage haben und die nicht auf dem neuen Bund Jesu Christi, unseres Herrn, basieren. Der Herr will, dass die Gläubigen "klug wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben" sind⁸. Öffne deine Augen und erkenne die böse Verschwörung des Teufels, der die Gläubigen mit falschen Lehren über Gott, die nicht auf dem neuen Bund der Gnade beruhen, in Knechtschaft halten will. Wann immer du eine Lehre hörst, die dir Angst einjagt, kannst du sicher sein, dass es sich nicht um das Evangelium oder die gute Nachricht von Jesus handelt. Die gute Nachricht von Jesus befreit immer und seine vollkommene Liebe beseitigt jede

Angst. Die gute Nachricht vermittelt immer Glauben und verherrlicht das vollendete Werk Jesu Christi am Kreuz.

Kreuz!



Kapitel 7: Das Evangelium, das Paulus predigte

Geliebte, du musst die Vorstellung ausrotten, dass die Vergebung der Sünden eine grundlegende Lehre ist. Denkt darüber nach: Wenn sie wirklich grundlegend ist, warum übersehen es dann so viele Gläubige und werden durch ihr mangelndes Verständnis besiegt?

Die Kraft des Evangeliums besteht darin, jeden wachen Moment in der Gewissheit zu leben, dass dir alle Sünden vergeben wurden. Im Gegensatz dazu lebst du mit einem ständigen Gefühl von Schuld und Verurteilung, weil du denkst, dass die Gemeinschaft mit Gott zerbrochen ist, wenn du sündigst, dass er deine Gebete nicht mehr erhört, dass er weit weg von dir ist und dass der Heilige Geist nicht zurückkehrt, solange du nicht umkehrst und deine Sünden bekennt. Viele Christinnen und Christen haben immer noch den Eindruck, dass es an ihnen liegt, Gottes Vergebung durch ihr eigenes Tun zu erhalten. Wie kann also die Vergebung der Sünden eine **grundlegende** Lehre sein? Es gibt zu viele Gläubige und sogar Pastoren, Prediger und Leiter, viele mit wunderbaren Titeln und Bibelschulzeugnissen, die immer noch verwirrt über die Lehre der Vergebung sind.

Der beste Weg, das Evangelium zu verstehen, ist daher, es nicht auf das zu stützen, was du aus verschiedenen Quellen gehört hast, sondern auf das, was die Apostel in der frühen

Kirche gepredigt haben. Schauen wir uns an, was Apostel Paulus, der Apostel der

neuen Bund, gepredigt. Schließlich war Paulus der Apostel, den Gott dazu berufen hat, das Evangelium der Gnade zu verkünden. Er erhielt mehr Offenbarungen über den neuen Bund der Gnade als alle anderen Apostel zusammen und war für die Abfassung von mehr als zwei Dritteln des Neuen Testaments verantwortlich.

Paulus' Predigt war voller Kraft

Apostelgeschichte 14:8-10

⁸Und in Lystra saß ein Mann, der keine Kraft in den Füßen hatte, ein Krüppel von Mutterleib an, der noch nie gelaufen war.⁹ Dieser Mann hörte Paulus reden. Als Paulus ihn aufmerksam beobachtete und sah, dass er den Glauben hatte, geheilt zu werden,¹⁰ sagte er mit lauter Stimme: "Stell dich aufrecht auf deine Füße!" Und er sprang und ging.

Beobachte, wie der Heilige Geist diesen Mann beschreibt: Erstens: Er hatte keine Kraft in seinen Füßen. Zweitens war er von Mutterleib an ein Krüppel und drittens war er noch nie gelaufen. Der Heilige Geist benutzte drei verschiedene Beschreibungen, um zu betonen, dass der Mann **nicht gehen konnte** und sich in einer (scheinbar) unmöglichen Situation befand. Doch als er Paulus reden hörte, wurde er von dem Glauben erfüllt, geheilt zu werden!

Wie wurde der Mann mit Glauben erfüllt?

Die Bibel sagt, dass der Glaube aus dem Hören kommt

und das Hören

das Wort von Christus¹. Der Mann in Lystra wurde mit Glauben erfüllt, weil er das Wort **Christi** hörte! Ich weiß, dass es in den meisten eurer Bibelübersetzungen heißt, dass der Glaube dadurch entsteht, dass man "das Wort **Gottes**" hört. Aber wenn du das griechische Originalwort für "Gott" studierst, heißt es nicht *Theos* für "Gott", sondern *Christos* für "Christus"².

Du siehst, der Glaube kommt nicht einfach dadurch, dass du das Wort Gottes hörst, denn das Wort Gottes würde alles in der Bibel umfassen, auch das Gesetz des Mose. Der Glaube wird nicht vermittelt, wenn du die Zehn Gebote predigen hörst. Der Glaube kommt nur durch das Hören des Wortes Christi. Das bedeutet nicht, dass du nur die Predigten hören sollst, die in deiner Bibel rot gedruckt sind, was bedeutet, dass Jesus diese Worte gesprochen hat. (Das, was Jesus in der Bibel gesagt hat, in roten Buchstaben zu schreiben, ist ohnehin eine menschliche Konvention.) Das Wort Christi zu hören, bedeutet, Predigten und Lehren zu hören, die durch den neuen Bund der Gnade und Jesu vollendetes Werk gefiltert wurden.

Nur wenn Christus gepredigt wird, wird der Glaube weitergegeben.

Du **kannst** von der Genesis bis zur Offenbarung aus der Perspektive von Jesus und seiner Gnade predigen. In meiner Kirche bin ich dafür bekannt, dass ich sowohl aus dem Alten als auch aus dem Neuen Testament ausführlich predige und lehre. Schließlich ist Christus im Alten Testament **verborgen** und im Neuen Testament **offenbart**. Im Alten Testament findest du Schatten von Christus in den fünf levitischen Opfern, den

Stiftshütte des Mose und sogar in den Gewändern des Hohenpriesters, aber es braucht einen Diener des Neuen Bundes, um Christus hervorzuholen. Nur wenn Christus gepredigt wird, wird der Glaube weitergegeben. Halleluja! Ich liebe es, über Jesus zu reden!

Was hat Paulus gepredigt?

Kehren wir zu dem Mann in Lystra zurück. Was könnte Paulus gepredigt haben, das so mächtig war, dass es diesem Mann einen solchen Glauben vermittelte, dass er in seiner unmöglichen Situation an eine Heilung glauben konnte?

"Nun, Pastor Prince, ich glaube, dass Paulus göttliche Heilung gelehrt hat."

Schauen wir uns die Stelle an. Die Bibel sagt nur, dass Paulus in Lystra "das Evangelium verkündete" ³. Sie sagt nicht, dass er göttliche Heilung lehrte. Versteh mich nicht falsch. Es gibt einen Platz für das Lehren göttlicher Heilung. Ich habe sogar eine ganze Reihe von Lehren über göttliche Heilung. Aber der Glaube an die Heilung kommt nicht nur, wenn du eine Lehre über Heilung hörst. Der Glaube an die Heilung kann auch kommen, wenn du einfach nur das Evangelium hörst! Jedenfalls wollte ich wissen, was Paulus in Lystra gepredigt hat, damit ich die gleiche Botschaft predigen und den Menschen Glauben vermitteln kann. Also habe ich den Herrn gefragt, was Paulus gepredigt hat. Ich meine, wie könnte der Heilige Geist etwas so Wichtiges auslassen? Wenn er es doch nur in der Bibel aufgezeichnet hätte!

Dann sagte mir der Herr, dass er eine von Paulus' Predigten in der Bibel aufgezeichnet **hatte**. Er sagte mir, ich

solle zum vorherigen Kapitel gehen und zeigte mir, dass genau dort, in Apostelgeschichte Kapitel 13, die

Der Heilige Geist hatte eine Probe des Evangeliums bewahrt, das Paulus überall, wo er hinging, predigte. Da war sie also, die Predigt des Paulus, die der Heilige Geist für uns aufgezeichnet hat, Wort für Wort! Paulus behandelte eine ganze Menge, aber du musst selbst herausfinden, was die Hauptaussage von Paulus' Predigt war und wo sie gipfelte:

Apostelgeschichte 13:38-39

³⁸Darum lasst es euch gesagt sein, Brüder, dass euch durch diesen Menschen [Jesus] die Vergebung der Sünden gepredigt ist;³⁹ und durch ihn wird jeder, der glaubt, gerechtfertigt von allem, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet.

Die Kraft des Evangeliums, das Paulus verkündet hat, besteht in der Vergebung aller Sünden für "jeden, der glaubt". Es gibt keine andere Voraussetzung für die Vergebung deiner Sünden. Der alte Bund basierte auf der Rechtfertigung durch Werke (Gehorsam gegenüber den Zehn Geboten) - du musstest etwas leisten, damit dir vergeben wurde. Der neue Bund der Gnade hingegen basiert ausschließlich auf der Rechtfertigung durch den Glauben (an Jesus Christus). Kannst du den radikalen Unterschied erkennen? Der Anspruch liegt nicht mehr bei dir, sondern bei Christus. Das ist die gute Nachricht: Alle, die an Jesus **glauben**, erhalten die Vergebung all ihrer Sünden und werden von allen Dingen gerechtfertigt! Eine gute Nachricht? Halleluja! Es gibt keine bessere Nachricht als diese!

Alle, die an Jesus glauben, erhalten die

Vergebung all ihrer Sünden und werden von allen Dingen gerechtfertigt!

Ich kann mir gut vorstellen, wie der Mann in Lystra reagierte, als er hörte, wie Paulus verkündete, dass er von allen Dingen befreit werden kann, wenn er nur an Jesus glaubt. Als er hörte, wie Paulus über die gute Nachricht von Christus predigte, kam der Glaube und erfüllte sein Herz. Mit Tränen in den Augen muss er sich von seinen lahmen Füßen abgewandt und jeden Gedanken verworfen haben, dass er von Geburt an lahm war, weil er für seine oder die Sünden seiner Eltern bestraft wurde. Stattdessen muss er von ganzem Herzen geglaubt haben, dass ihm alle seine Sünden vergeben werden, wenn er an Jesus Christus glaubt. Wahrscheinlich flüsterte er unter Tränen: "Ich glaube". Und genau in diesem Moment hörte er eine laute Stimme, die sagte: "Steh aufrecht auf deinen Füßen!" Es war Paulus, der ihm das befahl, und bevor er Zeit zum Zögern hatte, sprang er vor Freude auf die Füße und konnte zum ersten Mal in seinem Leben gehen!

Das Evangelium vermittelt den Glauben

Beachte, dass Paulus dem Mann nicht die Hände aufgelegt hat, um ihn zu heilen. Es gab keinen Altarruf für diejenigen, die Heilung wollten. Der Glaube, geheilt zu werden, kam allein durch das Hören des Evangeliums von Jesus Christus. Wir haben das immer wieder in unseren Gottesdiensten erlebt. Wenn die Menschen im Gottesdienst sitzen und das Evangelium der Gnade und das vollendete Werk

Jesu verkündigt bekommen, geschehen Heilungswunder!

Je mehr du von seinem vollbrachten Werk erfährst, desto mehr wird dir der Glaube für jede Situation vermittelt, auch für die scheinbar unmöglichen!

Einer meiner lieben Freunde, Marcel Gaasenbeek, erzählte mir von einem wunderbaren Heilungswunder, das sich in seinem Auto ereignete, als er mit ein paar Freunden nach Rumänien fuhr. Marcel ist Pastor einer dynamischen Gnadenkirche in Holland und an diesem Tag war er auf dem Weg nach Rumänien, um dort zu predigen. Er hörte sich eine meiner Predigten in seinem Auto an, was er oft tat.

Eingelullt von der Monotonie der langen Fahrt, döste einer von Marcells Freunden auf dem Rücksitz ein. Dieser Freund war vor einigen Jahren in einen Jetski-Unfall verwickelt gewesen und litt seither oft unter starken Rückenschmerzen. Irgendwie hörte er durch den Nebel des Schlafes, wie ich das predigte: "Jesus hat dich bereits geheilt und der Teufel ist derjenige, der dir Lügensymptome in deinem Körper beschert." Er sagte in seinem Herzen "Amen!" und stimmte zu, dass Jesus ihn **bereits** geheilt **hatte**, indem er seine Sünde nahm und seinen Fluch trug. In diesem Moment spürte er, wie die Kraft Gottes durch ihn hindurchging, und heute ist er vollkommen geheilt! Alle Schmerzen in seinem Rücken sind verschwunden!

Das ist die Kraft des Hörens und des Hörens des Evangeliums von Jesus. So kommt der Glaube! Je mehr du von Jesus hörst, desto mehr von seiner Gnade empfängst du. Und je mehr du von seinem vollbrachten Werk erfährst, desto mehr wird dir der Glaube für jede Situation vermittelt, selbst für scheinbar schwierige Situationen.

Unmögliche!

Eine übernatürliche Begegnung mit dem Glockenspiel

Im Jahr 2000 hielt ich bei einem unserer regelmäßigen Bibelstudientreffen zur Wochenmitte eine Predigt mit dem Titel "*Aleph-Tav*" - *Jesu Unterschrift in der Bibel*". *Aleph* ist der erste Buchstabe im hebräischen Alphabet und *Tav* ist der letzte. In der Predigt ging es um die Person Jesu und wie er sich als das Alpha und das Omega, den Anfang und das Ende, offenbart hat. Als ich predigte, kam ich zu den beiden Versen in Paulus' Predigt, die wir gerade behandelt haben, und las sie laut vor:

Apostelgeschichte 13:38-39

³⁸Darum lasst es euch gesagt sein, Brüder, dass euch durch diesen Menschen [Jesus] die **Vergebung der Sünden** gepredigt ist;³⁹ und durch ihn wird jeder, der glaubt, gerechtfertigt von allem, wovon ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerechtfertigt werden konntet.

In dem Moment, als ich die Verse zu Ende gesprochen hatte, begann das Glockenspiel auf der Bühne hinter mir von selbst zu spielen! Es war niemand in der Nähe des Glockenspiels. Meine Musiker sitzen nicht auf der Bühne hinter mir, wenn ich predige. Alle saßen wie immer vor mir.

Es war nicht nur ein leises Klimpern. Das Glockenspiel spielte wunderschön von selbst, hin und her, hin und her, hin

und her

und vorwärts, vom ersten bis zum letzten Glockenschlag. Dies wurde von mehr als tausend Gottesdienstbesuchern miterlebt. Alle Gottesdienstbesucher konnten die kristallklaren Töne des Glockenspiels hören. Die Salbung Gottes durchflutete den Saal. Einige Leute fingen an zu weinen, andere priesen den Herrn und begannen zu klatschen. Es war wunderschön.

Es war der Herr.

Genau an dem Punkt, an dem ich die beiden Verse über die Vergebung der Sünden zu Ende gelesen hatte, fiel der Heilige Geist auf unsere Gemeinde und umarmte uns. Es war, als würde der Heilige Geist ein lautes "Amen" zu den beiden Versen sagen.

Jeder, der die Klänge gehört hat, kann bestätigen, dass die Musikwellen des Glockenspiels auf keinen Fall durch einen Windstoß oder eine andere natürliche Ursache verursacht worden sein können. Es war ein übernatürliches Ereignis. Gott bestätigte sein Wort mit einem Zeichen. Das Glockenspiel wurde sehr absichtlich gespielt. Ich kann mir vorstellen, wie ein Engel Gottes mit seinen Fingern sanft über das Glockenspiel streicht, bevor er es wieder und wieder spielen lässt... und wieder. Es ist unmöglich für mich, vollständig zu beschreiben, was dir in diesem Buch widerfahren ist. Du musst es selbst hören!

Übrigens wurde dieser Gottesdienst, wie alle unsere regelmäßigen Gottesdienste, sowohl auf Audio- als auch auf Videoaufnahmen festgehalten. Wenn du die Aufnahmen in die Finger bekommst, kannst du das Glockenspiel deutlich hören. Leider kannst du das Glockenspiel auf der DVD-Aufnahme nicht sehen, obwohl du eine Aufnahme von mir

sehen wirst

sich dem Glockenspiel zuwenden und die Gemeinde
auffordern

sie anzuschauen. Der Kameramann war überrumpelt. Er war völlig verblüfft von diesem übernatürlichen Ereignis und hielt die Kamera einfach auf mich gerichtet.

Ich möchte dir jetzt erzählen, warum diese Nacht für mich besonders wichtig war. In dieser Zeit zirkulierten einige rachsüchtige E-Mails über unsere Kirche und mich. Es gab mehrere falsche Anschuldigungen von Leuten, die mich mit allen möglichen bösen Dingen beschimpften. Ohne dass ich es wusste, hatten viele unserer Gemeindemitglieder diese giftigen E-Mails gelesen und waren sehr betroffen. An diesem Abend, nach dem Gottesdienst, kamen viele von ihnen zu mir und sagten: "Wissen Sie, Pastor Prince, ich bin heute Abend hierher gekommen, um zu beten und Gott zu bitten, mir zu zeigen, ob die Anschuldigungen über Sie in den E-Mails wahr sind. Ich wollte nicht von den Leuten hören, die die E-Mails geschrieben haben, und auch nicht von dir. Ich wollte, dass Gott zu mir spricht."

Viele von ihnen kamen und teilten mir mit, wofür sie gebetet hatten, und ihre Berichte waren fast identisch. Sie hatten die E-Mails gelesen und wünschten sich, von Gott zu hören. Ich war fassungslos! So viele meiner Gemeindemitglieder baten Gott, zu ihnen zu sprechen, und als das Glockenspiel auf so übernatürliche Weise erklang, war das eine Bestätigung des Herrn für die Richtigkeit dessen, was ich gepredigt hatte, und sie beschlossen, die giftigen E-Mails zu ignorieren.

Ohne dass ich überhaupt von dem Gift wusste, das über mich verbreitet wurde, hatte der Herr mir Recht gegeben. Er ist mein Verteidiger. Halleluja! Im Laufe der Jahre haben viele Menschen alle möglichen schrecklichen Dinge über mich geschrieben und gesagt. Man hat mich mit allen möglichen

Namen beschimpft, aber ich habe nie zurückgeschlagen.

wie auch immer. Mein Vertrauen und meine Zuversicht ruhen auf dem Herrn. Ich habe noch nie eine Feder erhoben oder ein negatives Wort gegen einen meiner Ankläger gesprochen. Ich gehe nicht gegen diejenigen vor, die sich mir widersetzen. In jeder Situation bete ich einfach, dass sie zur größten Ehre Jesu und zum größten Nutzen für den Leib Christi führt.

Verfolgung gegen das Evangelium der Gnade

Auf jeden Fall war ich auf die Verfolgung nicht unvorbereitet. Der Herr hatte mich schon vor langer Zeit gewarnt, dass es einen Preis dafür gibt, das Evangelium zu predigen, das Paulus verkündete. Er sagte mir, dass die Menschen mich beschimpfen und verfolgen würden. Und die Verfolgung hat tatsächlich stattgefunden. Aber die Verfolgung kam vor allem von Menschen, die an die Rechtfertigung durch das Gesetz und die Selbstanstrengung des Menschen glauben.

Das stimmt mit dem überein, was Jesus selbst erlebt hat. Als er auf der Erde wandelte, waren die einzigen Menschen, die nicht von ihm empfangen konnten, die Pharisäer, die Experten für das Gesetz. Sie kannten das Gesetz in- und auswendig, aber nicht den Autor des Gesetzes, der direkt vor ihnen stand. Ist das nicht erstaunlich? Es zeigt uns, dass die Gesetzlichkeit die Menschen blind macht - gesetzestreue Menschen haben Augen, die nicht sehen, und Ohren, die nicht hören! Im Gegensatz dazu kannten diejenigen, die anerkannten, dass sie hilflose Sünder waren (die Prostituierten, die korrupten Zöllner, die ungehobelten Fischer und die sozial Ausgestoßenen), das Gesetz nicht so gut wie die Pharisäer, aber sie empfingen und begrüßten Jesus mit Freude!

"Aber Pastor Prince, wenn das, was du predigst, wirklich vom Herrn kommt, dann wird es keine Spaltung verursachen."

Schauen wir uns an, was in Apostelgeschichte 13 geschah. Nachdem Paulus seine Predigt beendet hatte, baten die Heiden darum, dass ihnen am nächsten Sabbat dieselbe Predigt gehalten werden sollte. Am nächsten Sabbat, so berichtet die Bibel, versammelte sich "fast die ganze Stadt" von Antiochia.⁴ von Antiochia versammelt war, um Paulus über die Vergebung der Sünden, die Rechtfertigung durch den Glauben an das Kreuz Jesu und die Gnade Gottes predigen zu hören. Wenn die ganze Stadt gekommen ist, um Paulus zuzuhören, muss sich die gute Nachricht, die er predigte, wie ein Lauffeuer in der Stadt verbreitet haben!

Es gab jedoch eine Gruppe von Menschen, die mit dem, was Paulus predigte, sehr unzufrieden war - die Pharisäer oder, wie ich sie nenne, die "religiöse Mafia". In der Bibel heißt es, dass sie, als sie die vielen Menschen sahen, "**von Neid erfüllt** waren; und sie **widersprachen** und **lästerten** und **widersetzten sich dem, was Paulus sagte**"⁵. Diese gesetzestreuen Hüter des Gesetzes gibt es auch heute noch. Das Gesetz macht sie blind. Ein Schleier liegt über ihren Augen und sie können nicht sehen, dass der alte Bund des Gesetzes nicht mehr gültig ist. Wenn sie Gläubige sehen, die von der Gnade beeinflusst sind, werden sie "von Neid erfüllt", weil sie so hart gearbeitet haben und auf ihre eigenen Anstrengungen angewiesen waren, um ihr eigenes Gefühl der Selbstgerechtigkeit zu erreichen.

Jesus ist nicht gekommen, um uns Gesetze und noch mehr Gesetze zu bringen. Er kam, um uns durch seine Gnade ein Leben in Fülle zu bringen!

Als die Pharisäer also sahen, dass die Gläubigen unter der Gnade Wunder, Segnungen und Durchbrüche durch die Kraft Jesu Christi empfangen und mit Seiner vollkommenen Gestalt bekleidet wurden

Gerechtigkeit ohne Werke und ohne eigene Anstrengung, waren sie von Neid erfüllt. In ihrem Neid widersprachen, lästerten und bekämpften sie Paulus. Zur Spaltung kam es nicht, weil Paulus nicht das Evangelium von Jesus Christus predigte, sondern gerade weil er das Evangelium der Gnade predigte, das vom Herrn kam.

Die Gnade steht im Widerspruch zu den Traditionen der Menschen. Sie macht nichts aus den eigenen Anstrengungen des Menschen und macht alles aus Jesus Christus. Das erzürnte den religiösen Mob seiner Zeit.

Paulus' Predigt endete mit einer deutlichen Warnung an diejenigen, die sich weigerten, an Gottes Gnade und Vergebung im neuen Bund zu glauben:

Apostelgeschichte 13:41

⁴¹Seht, ihr Verächter, wundert euch und vergeht! Denn ich tue ein Werk in euren Tagen, das ihr nicht glauben werdet, auch wenn man es euch verkündet.'

Diese Warnung des Paulus richtete sich nicht an die ganze Gemeinde. Sie galt nur denjenigen, die das Evangelium der Gnade ablehnten. Diejenigen, die blindlings an der Rechtfertigung durch das Gesetz des Mose festhalten, werden "auf keinen Fall glauben", wenn sie von der Rechtfertigung durch den Glauben hören, und werden in ihrem Herzen sagen, dass es zu schön ist, um wahr zu sein. Das Gesetz ist wie ein Schleier über ihren Augen und sie können Gottes Gnade nicht sehen. Aber Gott sei gelobt, als Jesus am Kreuz starb, wurde

der Schleier, der

ungerechten Menschen von einem gerechten Gott für immer entfernt wurde. Die Bibel sagt, dass, als Jesus seinen Geist aufgab, der Vorhang des Tempels "von oben bis unten zerrissen" wurde⁶. Der Schleier ist ein Bild für das Gesetz des Mose. Als das Gesetz beseitigt war, wurde der Mensch durch den Glauben an Jesu Blut gerecht und der Weg ins Allerheiligste war frei! Zu schön, um wahr zu sein? Es **ist** wahr, mein Freund, und deshalb ist das Evangelium von Jesus Christus eine gute Nachricht für uns heute. Jesus ist nicht gekommen, um uns Gesetze und noch mehr Gesetze zu bringen. Er kam, um uns durch seine Gnade ein Leben in Fülle zu bringen⁷!

Kommen wir noch einmal auf die Frage zurück, ob das Evangelium der Gnade Spaltungen verursacht.

Ist es möglich, das Evangelium der Gnade zu predigen und dabei so viel Spaltung zu verursachen, dass die Menschen dich sogar aus ihren Städten vertreiben wollen? Ja! Das geschah in der frühen Kirche. Paulus "redete kühn in dem Herrn" und predigte "das Wort seiner Gnade", als im nächsten Vers zu lesen ist, dass "**die Menge der Stadt gespalten war**: ein Teil stand auf der Seite der Juden, ein Teil auf der Seite der Apostel"⁸. Es gab sogar einen "gewalttätigen Versuch ... sowohl von den Heiden als auch von den Juden mit ihren Vorstehern, sie zu beschimpfen und zu steinigen"⁹.

Es ist also klar, dass, wenn du dieselbe gute Nachricht verkündest, die Paulus verkündet hat, das nicht bedeutet, dass sich alle einig sind und "Halleluja!" sagen. Es wird einige geben, die dich aus ihren Städten vertreiben wollen und alles Mögliche über dich sagen, um deinen Charakter anzugreifen.

Aber nur weil es Spaltungen gab, hieß das noch lange nicht, dass das, was Paulus predigte, nicht wahr war. Genau aus diesem Grund warnte Paulus, dass

Auch wenn Gott etwas so Gutes verkündet, gibt es Menschen, die sich weigern zu glauben - "ihr werdet nicht glauben, auch wenn man es euch verkündet".

Wenn du dem Herrn für einen wundersamen Durchbruch glaubst, dann sei dir sicher, dass du "das Wort seiner Gnade" hörst und nicht das Wort seines Gesetzes.

Deshalb ist das Evangelium, das Paulus predigte, kein menschenfreundliches Evangelium. Paulus hat nicht gepredigt, um überall willkommen zu sein, wo er hinkam. Er hat die Wahrheit des Evangeliums gepredigt, auch wenn er dafür von seinen Gegnern gesteinigt und aus den Städten vertrieben werden musste. Er tat es, weil das Evangelium DIE KRAFT GOTTES zur Errettung ist!

Vergewissere dich, dass du das Evangelium hörst, das Paulus gepredigt hat. In der Bibel steht, dass der Herr "**das Wort seiner Gnade** bezeugte, indem er Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ"¹⁰. Du siehst, der Herr legt nur für "das Wort seiner Gnade" Zeugnis ab. Wenn du dem Herrn für einen wundersamen Durchbruch glaubst oder mehr Macht in deinem Leben, deinem Körper, deinen Finanzen, deiner Karriere und deinem Dienst sehen willst, dann sei dir sicher, dass du "das Wort seiner Gnade" hörst und nicht das Wort seines Gesetzes.

Übrigens, schau dir an, wie Paulus erst predigen musste, bevor der Herr das Wort seiner Gnade mit Zeichen und Wundern bezeugen konnte. Die gute Nachricht zuerst zu verkünden, entspricht auch dem Stil von Jesus. Überall, wo er

hingung, lehrte er und

der Menge zu predigen, **bevor ich** sie heile. Es gibt einige Menschen, die vor dem Gottesdienst zu mir kommen, um für ihre Krankheiten zu beten, und es ist klar, dass sie nicht daran interessiert sind, das Evangelium zu hören, oder irgendeine Lehre oder Predigt. Sie wollen nur beten. Aber Gottes Weg ist immer, dass zuerst gelehrt und gepredigt wird, gefolgt von der Heilung. Er bestätigt das Wort seiner Gnade mit Zeichen und Wundern.

Bist du heute mit einer unmöglichen Situation konfrontiert? Vertraust du dem Herrn, dass er dir zum Durchbruch verhilft? Wenn ja, dann ermutige ich dich, dir gute Lehren zu besorgen, die voll von der guten Nachricht von Jesus sind. Der Glaube wird dir vermittelt, wenn du mehr und mehr von Jesus hörst. Du wirst aufhören, dich mit dir selbst, deinem Mangel und deinen Schwächen zu beschäftigen, und dich ganz auf Jesus, seine Schönheit, seine Vollkommenheit und seine Gnade konzentrieren!

Das Evangelium, das Paulus predigte

Mein einziges Bestreben ist es, das gleiche Evangelium zu predigen, das Paulus gepredigt hat, und kein anderes Evangelium. Ein anderes Evangelium zu predigen, war für Paulus eine ernste Angelegenheit. In der Tat sprach er einen doppelten Fluch über diejenigen aus, die ein anderes Evangelium predigten. Paulus sagte: "Wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen als das, was wir euch gepredigt haben, so sei er verflucht."¹¹ Und als ob dieser erste Fluch noch nicht ausreichte, wiederholte er: "Wie wir schon früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt

wieder: Wenn jemand euch ein anderes Evangelium predigt als das, das ihr empfangen habt, der sei verflucht."¹² Nun, meine Mutter hat keine

Narr. Ich habe vor Jahren beschlossen, dass die Leute über mich sagen können, was sie wollen, aber ich werde nicht verflucht, weil ich ein anderes Evangelium predige!

Ist das Evangelium von Jesus Christus die Kraft Gottes zur Errettung

(a) für jeden, der das Gesetz des Mose hält?

(b) für jeden, der alle seine Sünden bekennt?

(c) für jeden, der fastet und lange Gebete verrichtet?

Keiner der oben genannten. Es ist (d) für jeden, der glaubt! Das ist die "Rechtfertigung durch den Glauben", die Paulus gepredigt hat, und das ist es, was ich predigen werde! Unter dem neuen Bund der Gnade werden wir nicht durch unser richtiges Verhalten gerechtfertigt, sondern durch unseren richtigen Glauben an Jesus Christus. Durch ihn wird dir die Vergebung aller deiner Sünden verkündet. Glaubst du an Jesus? Wenn deine Antwort "Ja" lautet, dann lass dir von niemandem mehr Bedingungen für deine Vergebung auferlegen - dir sind bereits alle deine Sünden vergeben, einfach weil du an Jesus glaubst! Nicht mehr und nicht weniger. Das ist das Evangelium, das Paulus gepredigt hat. Und wenn du diese Wahrheit verinnerlicht hast und einfach daran glaubst, wirst du erleben, wie die Kraft Gottes in deine Situation kommt und sie zum Guten wendet!



Kapitel 8: Die Hauptklausel des Neuen Bundes

Als ich ein Teenager war, fiel mir eine Lehre aus einem Buch in die Hände, die besagte, dass ein Christ die "unverzeihliche Sünde" begehen kann. Hast du diese Lehre von der "unverzeihlichen Sünde" schon einmal gehört? Diese irri- ge Lehre besagt, dass alle Sünden vergeben werden können, aber wenn man die Sünde begeht, den Heiligen Geist zu lästern¹ dann gibt es keine Vergebung. Daher ist diese Sünde auch als "unverzeihliche Sünde" bekannt geworden.

Als junger Christ verstand ich nicht, warum andere Gläubige von dem Gedanken, dass sie die unverzeihliche Sünde begehen könnten, nicht betroffen zu sein schienen. Ich war wirklich erschrocken. Mein Gewissen war sehr empfindlich und je mehr ich über die Möglichkeit nachdachte, die unverzeihliche Sünde zu begehen, desto mehr war ich überzeugt, dass ich diese Sünde begangen hatte! Meine Gedanken wurden immer negativer und ich fing sogar an, an Gott zu zweifeln. Das gab mir noch mehr Grund zu glauben, dass ich tatsächlich den Heiligen Geist gelästert hatte. Ich suchte Rat bei meinen damaligen Gemeindeleitern, aber anstatt mich zum neuen Bund der Gnade zu führen, sagten sie mir, dass es tatsächlich möglich sei, dass ein Christ die unverzeihliche Sünde begehe. Zu diesem Zeitpunkt wurde ich immer deprimierter. Der Teufel bedrängte mich mit

Gedanken von Schuld und Verurteilung. Von solchen Gedanken geplagt, ging ich zur Orchard Road, dem Haupteinkaufsgürtel Singapurs, und erzählte den Menschen auf der Straße von Jesus, immer in dem Glauben, dass ich die unverzeihliche Sünde begangen hatte. Ich dachte, wenn ich diese Menschen retten würde, würde Gott sie sehen, wenn sie in den Himmel kommen, und sich vielleicht an Joseph Prince erinnern, der in der Hölle sein würde. Das habe ich wirklich geglaubt! Das Erstaunliche war, dass die evangelistische Salbung schon damals in mir floss und viele tatsächlich Jesus annahmen, obwohl ich dachte, dass ich es nicht in den Himmel schaffen würde.

Das Evangelium der Gnade entdecken

Je mehr ich glaubte, dass ich immer noch unvergebene Sünden hatte, desto mehr glaubte ich, dass ich die ganze Gnade Gottes in meinem Leben aufgebraucht hatte. Niemand lehrte mich über das Blut Jesu oder zeigte mir, dass mein Verhalten das Blut Christi entehrte und das Werk Jesu am Kreuz für mich zunichte machte. Niemand hat mir die gute Nachricht gepredigt, so dass ich damals wirklich dachte, dass meine Sünden größer sind als Gottes Gnade. Ich fühlte mich, als würde ich den Verstand verlieren und stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Mein Verstand schien buchstäblich zu zerbrechen und ich hatte solche Angst, dass ich in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen werden würde.

Durch diese turbulente Reise begann ich, die Gnade unseres Herrn Jesus zu verstehen. Ich weiß jetzt ohne den Schatten eines Zweifels, dass ein Christ **nicht** die

unverzeihliche Sünde begehen **kann**. Sei vorsichtig, wenn du eine Lehre hörst, die

vermittelt dir den Eindruck, dass Gläubige die unverzeihliche Sünde der Lästerung des Heiligen Geistes begehen können. Es gibt Zeiten, in denen der Teufel dir negative Gedanken über den Heiligen Geist einflüstert, oder wenn du selbst etwas Negatives über den Heiligen Geist sagst. Das kann dazu führen, dass du dich fragst und dir Sorgen machst, ob du die unverzeihliche Sünde begangen hast. Nun, lass mich ein für alle Mal erklären, dass **es keine Sünde gibt, die einem Christen nicht vergeben wird**. Wenn du verstehst, warum Gott den Heiligen Geist gesandt hat, wirst du erkennen, dass die unverzeihliche Sünde einfach darin besteht, Jesus konsequent abzulehnen!

Die Bibel sagt uns, dass der Heilige Geist gekommen ist, um von Jesus Christus zu zeugen und Zeugnis abzulegen. Jesus sagte: "Der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird von mir Zeugnis ablegen."² Den Heiligen Geist zu lästern bedeutet also, **die Person Christi**, von der der Heilige Geist Zeugnis ablegt, **ständig zu verleugnen**. Studiere das Wort Gottes sorgfältig. Zu wem hat Jesus gesprochen, als er von der unverzeihlichen Sünde sprach? Er sprach zu den Pharisäern, die ihn immer wieder als ihren Retter ablehnten und mehrmals versuchten, ihn zu töten. Sie beschuldigten ihn sogar, einen unreinen Geist zu haben und sagten: "Er hat den Beelzebul. Durch den Herrscher der Dämonen treibt er die Dämonen aus."³ Jesus antwortete: "Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden euch vergeben ... wer aber den Heiligen Geist lästert, hat keine Vergebung, sondern muss mit ewiger Verdammnis rechnen."⁴ Warum hat er das gesagt? Der nächste Vers sagt uns, dass es so ist, **"weil sie sagten: 'Er hat einen unreinen Geist.'"** Der Heilige Geist ist auch heute noch gegenwärtig, um Zeugnis über

Jesus. Den Heiligen Geist zu lästern, heißt also, sich weiter

das Evangelium von Jesus abzulehnen und sich auf die eigenen Anstrengungen zu verlassen, um gerettet zu werden. Jesus warnte die Pharisäer davor, diese Sünde zu begehen und ihn nicht länger abzulehnen. Das gilt eindeutig nicht für die Gläubigen. Wenn du die Bibel liest, ist es wichtig, darauf zu achten, zu wem die Worte gesprochen wurden und ob sie für den Gläubigen relevant sind. In diesem Fall sprach Jesus zu den Pharisäern, die ihn abgelehnt hatten und sogar behaupteten, er habe einen unreinen Geist. Unglaublich, wie dreist sie waren! Was dich betrifft, mein Freund, sei dir im Herzen sicher, dass es für einen Gläubigen unmöglich ist, die unverzeihliche Sünde zu begehen. Ein Gläubiger hat bereits das Geschenk des ewigen Lebens erhalten und wird niemals "der ewigen Verdammnis unterworfen" sein.

Das Wort richtig teilen

In der Kirche herrscht heute viel Verwirrung und falscher Glaube, weil viele Christen ihre Bibeln lesen, ohne den alten und den neuen Bund richtig zu unterscheiden. Sie erkennen nicht, dass sogar einige der Worte, die Jesus in den vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) gesprochen hat, Teil des alten Bundes sind. Sie wurden **vor** dem Kreuz gesprochen, als er noch nicht gestorben war. Der neue Bund beginnt erst **nach** dem Kreuz, als der Heilige Geist am Pfingsttag gegeben wurde.

Es gibt heute viel Verwirrung und falschen Glauben in der Kirche, weil viele Christen ihre Bibeln lesen, ohne den alten und den neuen

Bund richtig zu unterscheiden.

Ich weiß, dass unsere Bibeln in das Alte Testament und das Neue Testament unterteilt sind, das mit den vier Evangelien beginnt. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass **das Kreuz einen Unterschied gemacht hat!** Einiges von dem, was Jesus **vor** dem Kreuz gesagt hat, und das, was er **nach dem** Kreuz gesagt hat, wurde unter völlig anderen Bedingungen gesprochen. Du musst auch sehen, zu wem Jesus gesprochen hat. Manchmal sprach er zu den Pharisäern, die sich mit ihrer perfekten Gesetzestreue brüsteten. Mit ihnen brachte Jesus das Gesetz auf seinen ursprünglichen Standard, so dass es für jeden Menschen unmöglich war, es zu halten.

"Aber Pastor Prince, ich glaube, dass wir alles tun sollten, was Jesus gesagt hat!"

Mein Freund, Jesus hat gesagt: "Wenn dein rechtes Auge dich zur Sünde verleitet, so reiß es aus und wirf es von dir ... Und wenn deine rechte Hand dich zur Sünde verleitet, so hau sie ab und wirf sie von dir; denn es ist euch nützlicher, dass eines eurer Glieder umkommt, als dass euer ganzer Leib in die Hölle geworfen wird."⁵ Hast du das getan?

Glaubst du, Jesus erwartet von uns, dass wir all das tun, oder will er, dass wir das Wort richtig auslegen und verstehen, zu wem er in diesem Abschnitt gesprochen hat und was er meinte? Wenn die Kirche alles befolgen würde, was Jesus in diesem **A b s c h n i t t** gesagt hat, dann würde sie wie eine riesige Amputationsstation aussehen! (Ich hoffe, du sagst jetzt nicht: "Pastor Prince, du h ä t t e s t dieses Buch schon früher schreiben sollen - ich habe schon ein Auge ausgerissen und einen Arm abgetrennt!")

Komm schon, Jesus hat das alles gesagt, um das Gesetz auf seinen ursprünglichen Standard zurückzubringen, einen

Standard, der sicherstellt, dass kein Mensch das Gesetz halten kann. Er sagte all das, damit die Menschen zu den

sich nicht mehr auf sich selbst verlassen und erkennen, dass er dringend einen Retter braucht. Wenn wir also die Worte Jesu in den vier Evangelien lesen, müssen wir das Wort richtig einteilen und verstehen, zu **wem** Jesus gesprochen hat.

Lass mich dir ein anderes Beispiel geben. Vielleicht hast du schon einige Prediger gehört, die Ungläubige anschreien und den Begriff "Schlangenbrut" verwenden. Aber Jesus **hat** die Sünder - nicht einmal die Prostituierten und korrupten Steuereintreiber - **nie** "eine Schlangenbrut" genannt. Niemals! Diese harten Worte von Jesus waren nur für die Pharisäer reserviert⁶ deren Fixierung auf das Gesetz sie blind dafür machte, Gott im Fleisch zu sehen - Jesus, der das Gesetz überhaupt **e r s t** gegeben hat und der gekommen ist, um das Gesetz im Namen der Menschen zu erfüllen. Lerne also, das Wort Gottes richtig zu teilen, wenn du die Bibel liest. Nicht alles, was Jesus gesagt hat, war für die Kirche bestimmt.

Ernähre dich von den Briefen des Apostels Paulus

Die Briefe des Paulus wurden an die Gemeinde geschrieben und sind somit für uns heute von Nutzen. Gott hat ihn dazu erweckt, die Worte **d e s** aufgestiegenen Jesus zu schreiben, der heute **z u r** Rechten des Vaters sitzt. Deshalb ermutige ich neue Gläubige in unserer Kirche immer, mit den Paulusbriefen zu beginnen, wenn es darum geht, die Bibel zu lesen. (Viele neue Gläubige fangen gerne mit dem Buch der Offenbarung oder der Genesis an, ohne sich vorher durch die Lektüre der Paulusbriefe eine Grundlage im Evangelium der Gnade zu verschaffen.)

Ist dir aufgefallen, dass Paulus die unverzeihliche Sünde nie erwähnt hat? Nicht ein einziges Mal, in all seinen Briefen an die

Kirchen, hat er die Christen vor der unverzeihlichen Sünde gewarnt. Wenn Christen die unverzeihliche Sünde begehen könnten, hätte er sie in jedem seiner Briefe erwähnen müssen. A n d e r e r s e i t s betonte Paulus, dass Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz "zusammen mit ihm lebendig gemacht hat, indem er euch **alle** Schuld vergeben hat"⁷. Ich habe das griechische Originalwort für "alle"⁸ in diesem Vers nachgesehen und rate mal? "Alle" bedeutet ALLE! Jesus hat dir mit seinem eigenen Blut ALLE deine Sünden vergeben, es gibt also **keine** Sünde, die unverzeihlich ist! Durch ein einziges perfektes Opfer hat Jesus dich von den Sünden deines gesamten Lebens gereinigt und du bist nun mit der Verheißung des ewigen Lebens besiegelt! Das ist eine gute Nachricht, die dein Herz mit Gnade und Zuversicht erfüllen wird.

Gott lässt dich nicht im Ungewissen, ob du gerettet bist oder nicht. Er sagt dir geradeheraus, dass du zu ihm gehörst und dass dich nichts jemals von der Liebe Christi trennen kann. Nicht einmal die Sünde, denn sein Blut ist größer als deine Sünde! Die Gewissheit, dass alle deine Sünden vergeben sind, ist entscheidend für deine Gesundheit, deinen Seelenfrieden, deine Ganzheit und dein Wohlbefinden. Mein Kampf mit der unverzeihlichen Sünde in meinen Teenagerjahren ist ein gutes Beispiel dafür. Je mehr du glaubst, dass alle deine Sünden durch das Blut Jesu vergeben sind, desto mehr wirst du ganz werden - an Leib, Seele und Geist!

Zu wissen, dass alle deine Sünden vergeben sind, ist entscheidend für deine Gesundheit, deinen Seelenfrieden, deine Ganzheit und dein Wohlbefinden.

Ich hoffe, dass du jetzt die Gefahren des Hebens von

das Wort Gottes aus seinem Kontext zu reißen. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht einen Vers aus dem Zusammenhang reißen und eine Lehre oder Doktrin darauf aufbauen. Biblische Lehren müssen durch mehrere unterstützende Verse bestätigt werden und diese müssen in ihrem richtigen Kontext studiert werden. Wenn du Lehren hörst, die dir Angst einjagen und dich in die Knechtschaft treiben, dann schlucke sie nicht einfach mit Haken, Schnur, Senker, Fischer und Stiefel. Sieh dir den Kontext des Verses an und prüfe, ob es sich um eine Wahrheit des Neuen Bundes oder um eine Lehre des Alten Bundes handelt. Zu wem wurde der Vers gesprochen oder geschrieben und wie ist er heute auf dich anwendbar? Denke daran, dass alle Wahrheiten des neuen Bundes Jesus und sein vollendetes Werk preisen. Halleluja!

Die Hauptklausel des Neuen Bundes

Es ist traurig, dass man den Hauptsatz des neuen Bundes heute kaum noch predigen hört:

Hebräer 8:8-12

⁸... "Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da will ich einen neuen Bund schließen...⁹ nicht nach dem Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tage, da ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen...¹⁰ Denn dies ist der Bund, den ich schließen will... Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben und sie auf ihr Herz schreiben, und

ich will ihr Gott sein, und sie sollen

sollen mein Volk sein...¹² **Denn ich will mich ihrer Ungerechtigkeit erbarmen, und ihrer Sünden und ihrer gesetzlosen Taten will ich nicht mehr gedenken."**

"Ich will mich ihrer Ungerechtigkeit erbarmen und ihrer Sünden und ihrer gesetzlosen Taten nicht mehr gedenken." Lernt das auswendig, ihr Lieben, denn das ist der wichtigste und letzte Satz d e s neuen Bundes!

Leider scheint es so, als ob der durchschnittliche Christ heute das komplette Gegenteil glaubt. Sie glauben, dass Gott ihren Sünden gegenüber **nicht** gnädig ist. Wenn etwas schief geht, denken sie innerlich: "Nun, der Hahn ist wieder da, um zu krähen. Meine vergangenen Sünden haben mich eingeholt. All diese schrecklichen Dinge passieren mit meiner Familie und meinen Finanzen wegen der Sünden, die ich begangen habe." Wenn sie eine Reifenpanne haben, denken sie sich: "Für welche Sünde bestraft mich Gott jetzt?" Diese Art des Denkens ist in der Kirche so weit verbreitet, weil die Christen nicht wirklich glauben, dass sie unter dem neuen Bund stehen.

Das Problem der heutigen Kirche ist der **falsche Glaube**. Es tut mir leid, dir das sagen zu müssen, aber wenn du dich weigerst zu glauben, was Gott über die Vergebung der Sünden im neuen Bund gesagt hat, dann bist du tatsächlich ungehorsam. Jesus selbst hat den neuen Bund beim letzten Abendmahl für uns definiert, als er sagte: "Das ist mein Blut des **neuen Bundes**, das für viele vergossen wird zur **Vergabung der Sünden**."⁹ Der Hauptsatz des neuen Bundes ist die Vergebung aller deiner Sünden durch das vergossene Blut Jesu Christi. Es ist egal, wie viele gute Taten du vollbracht hast.

getan hast, wie viel Geld du für wohltätige Zwecke gespendet hast oder welche Führungsposition du innehast. Wenn du die Hauptklausel des neuen Bundes nicht glaubst, bist du ungehorsam.

Gott führt kein detailliertes Buch über all deine Misserfolge.

Gott hat die Hauptklausel des neuen Bundes als letzte Klausel eingefügt, um uns zu zeigen, dass es diese letzte Klausel ist, die alles zum Funktionieren bringt. Wenn du die Haupt- und Schlussklausel nicht glaubst, lehnt du den neuen Bund ab und negierst das vollendete Werk Jesu. Der neue Bund sagt, dass Gott sich **all** deiner Ungerechtigkeit erbarmt und deine Sünden sowie deine gesetzlosen Taten vergessen hat. Wenn Gott sagt, dass er sie vergessen hat, dann hat er sie auch wirklich vergessen. Wer sind wir, ihm zu widersprechen? Gott kann nicht lügen!

"Aber wie kann Gott meine Sünden vergessen?"

Er kann es, weil er Gott ist! Wenn er es gesagt hat, dann hat er es auch getan. Kennst du die Sünde, die du vor vielen Jahren begangen hast? **Gott hat sie vergessen.** Im Gegensatz zu dem, was man dir vielleicht beigebracht hat, führt Gott kein detailliertes Buch über all deine Fehler. Im Himmel gibt es keine große Projektionsfläche, auf der alle deine Sünden von deiner Geburt bis zu deiner Rückkehr in den Himmel zu sehen sind. Alle Aufzeichnungen über deine Sünden sind durch das Blut Jesu verbrannt worden, als er rief: "Es ist vollbracht!"¹⁰ Sein Blut hat die Sünden deines gesamten Lebens beseitigt. Wenn Gott dich heute ansieht, sieht er, dass du mit Jesu Blut

bedeckt und vollkommen gerecht bist.

Nur der Teufel, du selbst und die Menschen um dich herum werden dir deine Sünden ins Gedächtnis rufen. Wenn du also von den Fehlern deiner Vergangenheit belastet bist, laufe zu Gott und stütze dich auf seine Gnade! Warum? Weil er deiner Ungerechtigkeit gnädig sein wird und deiner Sünden und deiner gesetzlosen Taten nicht mehr gedenken wird. Das ist der Hauptsatz des neuen Bundes der Gnade!



Kapitel 9: Der Wasserfall der Vergebung

Im vorigen Kapitel haben wir festgestellt, dass die wichtigste und letzte Klausel des neuen Bundes in Hebräer 8,12 steht: "Ich will mich ihrer Ungerechtigkeit erbarmen und ihrer Sünden und ihrer gesetzlosen Taten nicht mehr gedenken."

"Pastor Prince, wenn die Menschen wissen, dass ihnen alle Sünden bereits vergeben wurden, werden sie dann nicht weiter sündigen?"

Nun, so eine Kreatur ist mir noch nicht begegnet. Ich habe noch niemanden getroffen, der, nachdem er die Gnade unseres Herrn Jesus empfangen hat, zu sich sagt: "Jetzt kann ich rausgehen und sündigen!" Ich bin jedoch Menschen begegnet, die aufgegeben und sich von Gott abgewandt haben, und zwar nicht, weil sie böse waren und sündigen wollten, sondern weil sie aufrichtig waren und bei ihren Versuchen, die Gesetze des alten Bundes einzuhalten, immer wieder gescheitert sind und sich am Ende wie Heuchler vorkamen. Auf der anderen Seite habe ich aufgrund der Lehre über die Wahrheiten des neuen Bundes unzählige schriftliche Zeugnisse erhalten und persönlich miterlebt, wie wertvolle Leben, Ehen und Familien durch die Gnade unseres Herrn Jesus verändert wurden.

Einmal kam ein Paar auf mich zu und sagte mir, dass sie gerne in unserer Kirche heiraten würden. Ich sah, dass sie von ein paar Kindern begleitet wurden und fragte, ob sie

vorher verheiratet waren. (Ich dachte, die Kinder könnten aus ihren früheren Ehen stammen.) Mit einem breiten Lächeln erzählten sie mir, dass sie tatsächlich schon einmal miteinander verheiratet waren, aber schon seit vielen Jahren getrennt lebten.

Irgendwie begannen beide getrennt voneinander, die Kirche Neue Schöpfung zu besuchen, und nachdem sie die Lehre über Vergebung und Gottes Gnade gehört hatten, begann Gott ihre Beziehung wiederherzustellen und sie wollten wieder heiraten. Ist das nicht wunderbar? Ich dachte mir auch, dass es für ihre Kinder so wunderbar gewesen sein muss, die Hochzeitszeremonie ihrer Eltern mitzuerleben. (Wie viele Kinder haben dieses Privileg?) Mein Freund, das ist die Kraft des Evangeliums von Christus. Es geht darum, Ehen wiederherzustellen und zerbrochene Leben zu heilen!

Die Offenbarung der Vergebung

Mein Freund, zu wissen, dass dir vollkommen vergeben ist, zerstört die Macht der Sünde in deinem Leben. Ich weiß, wie diese Erkenntnis mich verändert und mein Leben umgestaltet hat. Jesus selbst sagte, dass diejenigen, denen viel vergeben wird, ihn sehr lieben werden. Diejenigen, denen wenig vergeben wurde (eigentlich gibt es diese Kreaturen nicht, denn uns allen wurde viel vergeben!), oder besser gesagt, die **denken**, dass ihnen wenig vergeben wurde, werden ihn nur wenig lieben.

***Zu wissen, dass dir vollkommen vergeben ist,
zerstört die Macht der Sünde in deinem Leben.***

Erinnerst du dich an die Frau, die einen Alabaster brachte

Fläschchen mit duftendem Öl und salbte Jesus die Füße? Jesus sagte zu Simon, einem Pharisäer: "Ich bin in dein Haus gekommen, und du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit ihren Tränen gewaschen und sie mit ihren Haaren abgetrocknet... Darum sage ich euch: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt. **Wem aber wenig vergeben wird, der liebt auch wenig.**"¹

Je mehr du erkennst, dass dir viele, eigentlich **alle** deine Sünden vergeben wurden, desto mehr wirst du den Herrn Jesus lieben. Vergebung führt nicht zu einem Lebensstil der Sünde. Sie führt zu einem Leben, das den Herrn Jesus verherrlicht. Was denkst du, wie die Frau reagiert hätte, nachdem sie sich von Jesus getrennt hatte? Hätte sie sich gewünscht, weiterhin ein Leben in Sünde zu führen, oder wäre sie in dem Wissen, dass ihr durch Gottes Gnade viel vergeben worden ist, gestärkt worden, ein Leben zu führen, das Jesus ehrt und verherrlicht?

Kommt schon, Leute! Uns allen, auch dem Autor dieses Buches, ist viel vergeben worden. Wir alle haben die Zehn Gebote viele Male gebrochen. Wenn wir es nicht in Taten getan haben, dann haben wir es in unseren Herzen und Köpfen getan. Jesus sagte, wenn du ohne Grund auf deinen Bruder zornig bist, hast du einen Mord begangen, und wenn du eine Frau lüstern ansiehst, hast du in deinem Herzen Ehebruch mit ihr begangen². Uns allen ist also viel vergeben worden und es gibt keinen Grund, ihn nicht zu lieben. Der einzige Grund, warum die Menschen ihn nicht sehr lieben, ist, dass sie **nicht verstehen, wie viel ihnen vergeben wurde**. Sie sind wie Simon der Pharisäer, der von seiner Selbstgerechtigkeit überzeugt war.

Das Geheimnis der Göttlichkeit

Viele Prediger sagen den Gläubigen, dass sie mehr christlichen Charakter, mehr Selbstbeherrschung, mehr Frömmigkeit und mehr brüderliche Freundlichkeit an den Tag legen sollen. Mein Freund, ich stimme dir vollkommen zu, dass all diese Eigenschaften gut und notwendig sind, aber die Frage ist, wie wir sie entwickeln können. Wie sollen wir Prediger den Gläubigen helfen, mehr christlichen Charakter zu zeigen? Auf die Frage nach der Lösung würden die meisten Menschen sagen: "Disziplin! Wir müssen uns mehr auf die Zehn Gebote konzentrieren und Disziplin entwickeln, dann werden sich Selbstbeherrschung, Frömmigkeit und Brüderlichkeit einstellen." Das hört sich zwar (für das Fleisch) sehr gut an, aber das ist **nicht** das, was das Wort Gottes sagt, und ich für meinen Teil möchte mich an das halten, was es sagt:

2 Petrus 1:5-9

⁵... fügt zu eurem Glauben die Tugend hinzu, zur Tugend die Erkenntnis,⁶ zur Erkenntnis die Selbstbeherrschung, zur Selbstbeherrschung die Beharrlichkeit, zur Beharrlichkeit die Gottseligkeit,⁷ zur Gottseligkeit die Bruderliebe und zur Bruderliebe die Liebe. ⁸Denn wenn diese Dinge euch gehören und reichlich vorhanden sind, werdet ihr weder unfruchtbar noch unfruchtbar sein in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.⁹ Denn **wem diese Dinge fehlen**, der ist kurzsichtig bis zur Blindheit und

hat vergessen, dass er von seinen alten Sünden gereinigt wurde.

Wenn es einem Menschen an guten christlichen Eigenschaften wie Selbstbeherrschung, Frömmigkeit und brüderlicher Freundlichkeit mangelt, dann nicht, weil es ihm an Disziplin fehlt, sondern weil er die Hauptklausel des neuen Bundes vergessen hat. Er hat vergessen, dass das Blut Jesu für ihn die Vergebung aller seiner Sünden erkaufte hat. Geliebte, wenn du dich täglich daran erinnerst, dass du von all deinen Sünden gereinigt wurdest, wirst du immer mehr von diesen christlichen Eigenschaften zeigen. Dein Herz wird überfließen vor Selbstbeherrschung, Frömmigkeit, Ausdauer, brüderlicher Freundlichkeit und Liebe. Bete jeden Tag auf diese Weise und genieße deine Vergebung:

Lieber Vater, ich danke dir für das Kreuz von Jesus. Ich danke dir, dass mir heute durch das Blut Jesu alle meine Sünden vergeben wurden, vergangene, gegenwärtige und zukünftige. Heute bist du barmherzig gegenüber meiner Ungerechtigkeit und gedenkst all meiner Sünden und gesetzlosen Taten nicht mehr. Du siehst mich als vollkommen gerecht an, nicht wegen dem, was ich getan habe, sondern wegen Jesus. Ich bin sehr gesegnet, hoch geliebt und von dir zutiefst geliebt. Amen.

Das Geheimnis eines jeden gottesfürchtigen Mannes und einer jeden gottesfürchtigen Frau ist ihr Glaube an die Wahrheit, dass ihnen vergeben worden ist.

Mein Freund, das Geheimnis eines jeden gottesfürchtigen Mannes und einer jeden gottesfürchtigen Frau ist ihr Glaube an die Wahrheit, dass ihnen vergeben worden ist.

Ihre Frömmigkeit rührt von der Offenbarung ihrer Vergebung her. Sie sind Gläubige, die Gottes Wort glauben und ehren. Wenn Gott sagt, dass er barmherzig ist und ihnen alle Sünden vergeben hat, nehmen sie ihn beim Wort. Den ganzen Tag über sind sie auf Vergebung bedacht. Selbst wenn sie etwas Falsches sagen, tun oder einen falschen Gedanken haben, sind sie sich der Vergebung weiterhin bewusst. Sie sehen, dass das Blut Jesu sie ständig wäscht. Sie sehen Gott in seiner Barmherzigkeit und Gnade. Aufgrund ihres Vergebungsbewusstseins erleben sie den Sieg über die Sünde.

Wie werden dir deine Sünden vergeben?

"Pastor Prince, wollen Sie sagen, dass wir unsere Sünden nicht bekennen müssen?"

Hör gut zu: Wir müssen unsere Sünden nicht bekennen, **um** Vergebung zu erhalten. Wir bekennen unsere Sünden, weil **uns bereits vergeben wurde**. Wenn ich sage "unsere Sünden bekennen", meine ich damit, dass ich Gott gegenüber offen bin. Ich gehe nicht zu ihm und bitte ihn um Vergebung. Nein, ich spreche mit ihm, weil ich weiß, dass mir bereits vergeben wurde. Ich weiß, dass ich frei zu ihm kommen kann - er ist mein Gott, mein Papa-Gott. Die Vergebung hängt nicht davon ab, was ich tue, sondern was Jesus getan hat. Die Beichte im neuen Bund bedeutet also, ehrlich zu deinem Versagen und deiner Menschlichkeit zu sein. Sie ist das Ergebnis der Vergebung und nicht etwas, das du tust, um Vergebung zu erhalten.

Lass mich dir eine Illustration geben, die dir helfen wird. Wenn meine kleine Tochter Jessica einen Fehler macht,

vergebe ich ihr nur

wenn sie zu mir kommt und sagt: "Es tut mir leid, Daddy"? Nein, natürlich nicht! Als liebender Vater habe ich ihr bereits vergeben. Ich vergebe ihr nicht wegen ihres Geständnisses oder wegen dem, was sie tut. Aber wenn sie sagt: "Es tut mir leid, Papa", kann ich ihr sagen, dass ich sie liebe und ihr bereits vergeben habe. Genauso vergibt uns unser liebevoller himmlischer Vater nicht erst, wenn wir unsere Sünden gebeichtet haben. Die Gemeinschaft mit ihm ist nicht zerbrochen, weil unsere Vergebung nicht davon abhängt, was wir tun. Sie hängt von dem vollendeten Werk Jesu ab. Wir bekennen unsere Sünden nicht, um Vergebung zu erlangen. Wir bekennen oder sprechen offen zu unserem gnädigen Vater, weil uns **bereits** vergeben wurde.

Mein Freund, diesen Unterschied zu verstehen, entscheidet darüber, ob du den "Himmel auf Erden" oder die "Hölle auf Erden" erlebst!

Lass mich erklären, was ich meine. Als ich als junger Gläubiger aufwuchs, wurde mir beigebracht, dass mir nicht vergeben werden würde, wenn ich nicht alle meine Sünden bekenne. Mir wurde sogar gesagt, dass jemand, der stirbt, ohne alle seine Sünden gebeichtet zu haben, in der Hölle landet.

Solche Lehren machten die Vergebung der Sünden zur Verantwortung des Menschen, anstatt sie von dem abhängig zu machen, was das Blut Jesu bereits bewirkt hatte. Mein Freund, solche Lehren beruhen auf menschlichen Traditionen und nicht auf der Heiligen Schrift. Solche Lehren haben mich als Teenager in schwere Knechtschaft gebracht. Auch hier verstand ich nicht, warum es andere Christen nicht zu stören schien.

Aber mich hat es wirklich gestört. Ich war wirklich aufrichtig und wollte immer "im Reinen mit Gott" sein und keine Sünde

haben, die nicht vergeben war. Ich wollte nicht, dass die
Gemeinschaft mit Gott unterbrochen wird. Also beichtete ich
überall, wo ich hinging, meine
Sünden, und ich meine ÜBERALL!

Wenn ich mit meinen Freunden Fußball spielte, rief ich als Torwart den Verteidigern zu: "Hey, du, was machst du da? Passt auf den Stürmer auf... Hey, kommt schon!" Manchmal, mitten im Spiel, wurde ich wütend und wollte einen der Spieler ausschimpfen. Ich ertappte mich dabei und dachte: "Ich bin ein Gläubiger. Wie kann ich nur solche Gedanken haben?" In diesem Moment schloss ich die Augen und begann, meine Sünden zu beichten, wobei ich meine Beichte leise flüsterte. Im nächsten Moment flog der Ball an mir vorbei und landete direkt im Netz. Ich fragte mich: "Gott, was ist passiert? Ich bin auf dem richtigen Weg zu dir und du lässt zu, dass die gegnerische Mannschaft ein Tor schießt?"

Diese "kurze Abrechnung mit Gott" setzte sich auch fort, als ich zum Militär eingezogen wurde, was für alle männlichen Bürger in Singapur Pflicht ist. Eines Tages hörte ich, wie sich meine Kameraden über mich unterhielten: "Er ist wirklich seltsam...", sagte einer. Ein anderer erwiderte: "Ja, warum macht er das? Hast du gesehen, wie er flüstert, wenn er rennt oder etwas tut?" An diesem Punkt wurde mir klar, dass ich kein gutes Zeugnis für Jesus ablegte. Alle meine Freunde beim Militär müssen gedacht haben, dass Christen, gelinde gesagt, ein seltsamer Haufen sind. Aber ich befand mich in ernsthafter Knechtschaft. Ich glaubte wirklich, dass ich ständig jede schlechte Sache beichten musste, von der ich dachte, dass ich sie getan hatte. Da das alles in einer Zeit geschah, in der ich glaubte, dass Christen die unverzeihliche Sünde begehen können, beichtete ich so viel wie möglich, nur um "sicher" zu sein. Ich habe 1. Johannes 1,9 bis zum Äußersten ausgereizt und das hat mich fast in den Wahnsinn getrieben. Aber was sagt 1. Johannes 1,9 wirklich aus und an wen richtete er sich

tatsächlich geschrieben?

1 Johannes 1:9

⁹Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.

Die Menschen haben aus diesem Vers eine ganze Lehre gemacht, obwohl Kapitel 1 des 1. Johannes an die Gnostiker geschrieben wurde, die Ungläubige waren. Johannes sagte diesen Ungläubigen, dass Gott treu und gerecht sein würde, um sie von aller Ungerechtigkeit zu reinigen, wenn sie ihre Sünden bekennen würden.

Wir sollen nicht von Bekenntnis zu Bekenntnis leben, sondern von Glauben zu Glauben an Jesus Christus und sein vollendetes Werk.

Uns Gläubigen wurden in dem Moment, als wir Jesus aufnahmen, alle unsere Sünden vergeben. Wir sollen nicht von Bekenntnis zu Bekenntnis leben, sondern von Glauben zu Glauben an Jesus Christus und sein vollendetes Werk. Du siehst, es gibt keine zwei Wege, dies zu erreichen. Wenn du glaubst, dass du deine Sünden bekennen musst, um Vergebung zu erlangen, dann Sorge dafür, dass du alles beichtest! Achte darauf, dass du nicht nur die "großen Sünden" bekennst ("groß" in deiner eigenen Einschätzung). Achte darauf, dass du deine

Sünden auch immer dann bekennt, wenn du besorgt, ängstlich oder im Zweifel bist. Die Bibel sagt, dass

"Alles, was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde"³.
Bekenne also nicht nur das, was für dich bequem ist. Achte
darauf, dass du **alles** bekenntst.

Wenn du wirklich glaubst, dass du alle deine Sünden bekennten musst, um Vergebung zu erlangen, weißt du, was du dann tun würdest? Du würdest deine Sünden **STÄNDIG** bekennten! Wie kannst du dann Mut vor Gott haben? Wie kannst du die Freiheit als Kind Gottes genießen? Ich habe es versucht und es ist unmöglich!

Lasst uns nicht eine ganze Lehre auf einem einzigen Vers aufbauen. Wenn das Bekenntnis von Sünden für deine Vergebung entscheidend ist, dann hat Apostel Paulus, der zwei Drittel des Neuen Testaments geschrieben hat, uns ein großes Unrecht angetan, denn er hat es nicht ein einziges Mal in einem seiner Briefe an die Gemeinde erwähnt. Als es in der korinthischen Gemeinde Menschen gab, die in Sünde lebten, sagte er nicht: "Geht und bekennt eure Sünden." Stattdessen erinnerte er sie an ihre Rechtschaffenheit und sagte: "Wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes **ist**, der in euch ist?"⁴ Beachte, dass Paulus sie trotz ihrer Sünden immer noch als Tempel des Heiligen Geistes ansah und sie an diese Wahrheit erinnerte.

Der Wasserfall der Vergebung

Mein Freund, das ist die Gewissheit, die du heute haben kannst: An dem Tag, an dem du Christus aufgenommen hast, hast du alle deine Sünden ein für alle Mal bekannt. Du hast zugegeben, dass du ein Sünder bist, der einen Erlöser braucht, und dass er treu und gerecht ist, dich von aller Ungerechtigkeit

zu reinigen. Die Ungerechtigkeit deines gesamten Lebens wurde zu diesem Zeitpunkt beseitigt!

Ganze Lehren sind um 1. Johannes 1,9 herum aufgebaut worden, aber

Johannes macht im selben Kapitel deutlich, dass das Blut Jesu Christi die Gläubigen, die "im Licht wandeln", von allen Sünden reinigt:

1 Johannes 1:7

⁷Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und **das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.**

Beachte, dass wir, die Gläubigen, die "im Licht wandeln", **nicht** durch **unser Bekenntnis** von allen Sünden gereinigt werden, sondern durch das **Blut von Jesus!** Beachte auch, dass es in diesem Vers heißt "wandle im Licht" und nicht "wandle **nach dem** Licht". Im Licht zu wandeln bedeutet, im Reich des Lichts zu wandeln, in das uns der Tod Christi bereits versetzt hat. Christen missverstehen dies oft so, dass sie meinen, dass die Dunkelheit abnimmt und das Licht zunimmt, wenn wir versuchen, im Licht zu bleiben. Aber das ist nicht das, wovon der Vers spricht! Es geht darum, dass wir **bereits** aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Lichts versetzt **wurden**. Ein kleines Wort macht den ganzen Unterschied aus! Wenn wir diesen Vers verstehen, wird uns klar, dass wir, selbst wenn wir sündigen, im Reich des Lichts sündigen! Wenn wir also im Licht sündigen, werden wir im Licht gereinigt und im Licht gehalten. Die Vorstellung, dass wir in die Dunkelheit gehen, wenn wir sündigen, stammt nicht aus der Bibel.

Die Bibel ist so reich und voll von Schätzen! Wusstest du

dass sogar das Wort "reinigt" in 1. Johannes 1,7 wirklich schön ist? Im Griechischen bezeichnet die Zeitform für das Wort "reinigen" eine gegenwärtige und kontinuierliche Handlung, was bedeutet, dass das Blut Jesu dich von dem Moment an, in dem du Christus aufnimmst, **immer weiter reinigt**⁵. Es ist, als ob du unter einem Wasserfall seiner Vergebung stehst. Selbst wenn du versagst, hört dieser Wasserfall nicht auf. Er fließt immer weiter und reinigt dich von ALL deinen Sünden und Ungerechtigkeiten.

Das Wissen, dass dir alle deine Sünden vergeben sind, gibt dir die Kraft, über jede destruktive Gewohnheit zu herrschen und ein Leben des Sieges zu führen!

Geliebte, wenn du deine Sünden ständig bekennst, wirst du dir deiner Sünden nur noch bewusster. Aber das Wissen, dass du unter dem Wasserfall der Vergebung Jesu stehst, wird dich verggebungsbewusst halten. Und das Wissen, dass dir alle Sünden vergeben sind, wird dir die Kraft geben, über jede zerstörerische Gewohnheit zu herrschen und ein Leben des Sieges zu führen!

In 1. Johannes 2,1 spricht Johannes die Gläubigen als "Meine Kinder" an (die Ungläubigen, an die er in Kapitel 1 schrieb, hat er nie als "Meine Kinder" angesprochen) und fährt fort: "Dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Beistand bei dem Vater, Jesus Christus." Beachte, dass Johannes den Gläubigen nicht sagte: "Wenn jemand sündigt, soll er seine Sünden bekennen." Nein, seine Lösung für einen Gläubigen, der sündigt, ist, ihn auf

das vollendete Werk Jesu hinzuweisen. Jesus ist unser Fürsprecher vor Gott und es ist

Dank seines Blutes werden uns all unsere Sünden vergeben. Es ist an der Zeit, dass wir aufhören, uns von traditionellen Lehren berauben zu lassen, und anfangen, den Wasserfall seiner Vergebung zu genießen, der uns immer wieder reinigt. Er hört nie auf. Er reinigt uns immer weiter. Erinnerst du dich an den negativen Gedanken, den du vor ein paar Minuten über mich hattest? Nun, der ist auch gereinigt worden!

Ich erzähle dir eine Geschichte über einen kleinen Jungen, der im Wald spielte, der nicht weit von der baufälligen Hütte entfernt war, in der er lebte. Seine Eltern waren zu arm, um ihm Spielzeug zu kaufen, also musste er sich mit dem begnügen, was er finden konnte. Eines Tages stieß er zufällig auf einen Stein, den er noch nie zuvor gesehen hatte. Die polierte Oberfläche des Steins glitzerte in seinen Händen und zwinkerte ihm jedes Mal zu, wenn er ihn im Sonnenlicht umdrehte. Es war sein ganz persönlicher Schatz und er liebte ihn. Der Junge wagte es nicht, ihn mit nach Hause zu nehmen, denn in der Hütte konnte er ihn nirgends verstecken. Er beschloss, ein tiefes Loch unter einigen Büschen zu graben und seinen kostbaren Besitz dort zu verstecken.

Am nächsten Tag konnte der Junge es kaum erwarten, seinen Stein zu holen und rannte zu seinem Versteck, sobald die Sonne aufging. Aber als er den Stein endlich in seinem schlammigen Versteck fand, war er schmutzig und fleckig und hatte nichts mehr von dem Glanz, den er so sehr liebte. Der Junge brachte den Stein zum Bach und tauchte ihn vorsichtig hinein, damit der Schmutz abgewaschen werden konnte. Endlich war er wieder sauber und das Herz des Jungen schwoll vor Stolz über seinen begehrten Fund. Doch viel zu schnell kam die Zeit, in der der Junge nach Hause gehen musste, und er

musste den Stein zurück in sein Versteck bringen.

Jeden Tag eilte der Junge zu der Stelle, an der er den Stein versteckt hatte. Jeden Tag fand er die glänzende Oberfläche des Steins mit Schlamm verschmiert vor und musste zum weit entfernten Fluss wandern, um ihn zu waschen. So ging es eine ganze Weile, bis er beschloss, das Problem zu lösen. An diesem Tag, als es für ihn schon fast Zeit war, nach Hause zu gehen, brachte der kleine Junge seinen Stein zu einem kleinen Wasserfall und klemmte ihn vorsichtig zwischen zwei Felsen, genau in der Mitte des stetig fließenden Wasserfalls. In dieser Nacht wurde der Stein immer wieder gewaschen. Und der kleine Junge musste den Stein nie wieder waschen. Jedes Mal, wenn er ihn herausholte, glänzte er in seinen Händen und war vollkommen gereinigt.

Was der kleine Junge anfangs mit dem Stein tat, kann mit dem verglichen werden, was unter dem alten Bund geschah. Jedes Mal, wenn du gesündigt hast, musstest du gereinigt werden. Doch ehe du dich versahst, hast du wieder gesündigt und musstest dein Sündopfer, entweder einen Stier oder ein Lamm, zu den Priestern bringen, um erneut gereinigt zu werden. Manche Gläubige denken, dass dies auch heute noch unser Bund ist, aber ich möchte dir erklären, dass das Blut Jesu viel größer ist als das Blut von Stieren und Böcken. Das Blut von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, hat uns ewige Vergebung erkauf⁶. Das Blut von Stieren und Böcken im alten Bund konnte nur zeitliche Vergebung bieten, und deshalb mussten die Kinder Israels den Priestern immer wieder Tieropfer bringen, wenn sie versagten.

Jesus ist jedoch ein für alle Mal am Kreuz gestorben⁷. Als du wiedergeboren wurdest, bist du zu einem lebendigen Stein geworden und Gott hat dich direkt unter den Wasserfall

des Blutes seines Sohnes gestellt. Daher ist jeder Gedanke, den du hast, der falsch ist, jedes Gefühl, das

nicht richtig ist, jede Handlung, die nicht richtig ist, wird gewaschen! Durch die ständige Reinigung mit Jesu Blut bleibst du immer rein und dir wird vergeben!

Das Heilige Abendmahl verstehen

"Pastor Prince, was ist mit den Zeiten, in denen wir am Abendmahl teilnehmen? Müssen wir nicht alle unsere Sünden bekennen, damit wir nicht unwürdig daran teilhaben?"

Lasst uns lesen, was Paulus tatsächlich über die Teilnahme am Heiligen Abendmahl gesagt hat:

1 Korinther 11:27-30

²⁷Wer also dieses Brot **unwürdig** isst oder diesen Kelch des Herrn **unwürdig** trinkt, wird schuldig am Leib und Blut des Herrn. ²⁸Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch. ²⁹Denn wer **unwürdig** isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst das Gericht und **erkennt den Leib des Herrn nicht**. ³⁰Darum sind viele schwach und krank unter euch, und viele schlafen.

Im Laufe der Jahre hat der Leib Christi fälschlicherweise geglaubt, dass die "unwürdige Teilnahme am Abendmahl" gleichbedeutend mit der Teilnahme an der Sünde in deinem Leben ist. Deshalb wird uns gesagt, dass wir nicht am Abendmahl teilnehmen sollen, wenn wir der Meinung sind

uns "nicht richtig mit Gott", damit wir nicht schwach und kränklich werden und vor unserer Zeit sterben. Aber wir haben das, was als Segen gedacht war, in einen Fluch verwandelt. Als ich als Teenager diese falsche Lehre erhielt, ließ ich die Abendmahls Elemente immer an mir vorbeigehen und dachte: "Meine Mama hat keinen Dummkopf erzogen!" Ich war immer besorgt, dass ich unwürdig am Abendmahl teilnehmen würde. Als ich das tat, um "sicher" zu sein, war mir nicht klar, dass ich mich des Segens und der Wohltaten von Jesu gebrochenem Leib und seinem vergossenen Blut beraubte.

Ich weiß jetzt, dass die Bibel das **nicht** lehrt. Unwürdig teilzunehmen bedeutet nicht, dass du wegen deiner Sünden als unwürdige Person teilnimmst. Komm schon, Jesus ist für unwürdige Menschen gestorben! Was der Vers wirklich meint, ist die **Art und Weise**, **wie** du teilnimmst. Unwürdig teilzunehmen bedeutet, dass du **nicht** erkennst, dass das Brot, das du in den Händen hältst, der Leib Jesu Christi ist, der für dich geschlagen wurde, damit dein Körper geheilt und gesund werden kann. Genau das geschah in der frühen Kirche. Es gab Gläubige, die das Brot nur aßen, weil sie hungrig waren, oder die das Brot als Ritual zu sich nahmen, ohne den Leib des Herrn zu erkennen und den Glauben freizusetzen.

Wenn du unwürdig teilnimmst, bedeutet das nicht, dass du dich nicht selbst prüfst und alle deine Sünden bekennt, um sicherzustellen, dass du würdig bist, teilzunehmen. Es geht nicht um denjenigen, der teilnimmt. Es geht um die Handlung oder die Art und Weise, in der man teilnimmt. Es geht darum, den Leib des Herrn zu erkennen und den Glauben freizusetzen, um das Brot als seinen Leib zu sehen, der für deine Heilung ausgezogen wurde. Es geht darum, den Wein als das Blut zu

sehen, das für die Vergebung all deiner Sünden vergossen wurde. Darin liegt das Geheimnis von Gottes

göttliche Gesundheit und Ganzheit. Viele versäumen es, den Leib Jesu zu erkennen und selbst zu sehen, wie er an seinem Leib für sie gelitten hat. Das ist der Grund, warum "viele schwach und krank sind". Es geht also nicht darum, auf sich selbst zu schauen und seine Sünden zu bekennen. Es geht darum, auf Jesus zu schauen und zu sehen, was er am Kreuz für dich vollbracht hat!

In unserer Kirche nehmen wir jede Woche am Heiligen Abendmahl teil. Und indem wir die Menschen lehren, den Leib des Herrn zu erkennen, haben wir ein erstaunliches Heilungswunder nach dem anderen erlebt. Eine Frau in unserer Kirche erlitt eine tiefe Venenthrombose, als sie mit einer unserer Kirchengruppen auf dem Weg nach Israel war. (Wir organisieren für unsere Kirchenmitglieder regelmäßige Reisen nach Israel.) Sie war auf dem Flug eingeschlafen, nachdem sie Medikamente eingenommen hatte, und bewegte sich nicht genug, damit ihr Blut während des langen Fluges frei und ausreichend zirkulieren konnte. Infolgedessen fiel sie bei der Ankunft in Israel ins Koma und musste sofort ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Ich war zu dieser Zeit zufällig mit meinem Pastoralteam in Israel. Wir besuchten sie im Krankenhaus und nahmen an ihrem Bett am Heiligen Abendmahl teil und verkündeten das vollendete Werk Jesu an ihr. Wie durch ein Wunder erwachte sie nach ein paar Tagen aus dem Koma und aus einem Zustand, den die Ärzte als potenziell tödlich einstufte! Gott sei gelobt, sie war vollständig geheilt. Sie war so erfüllt von dem Auferstehungsleben Jesu, dass sie sich der nächsten Gruppe anschloss, die gerade in Israel angekommen war. Halleluja! Gelobt sei der Herr!

Wenn du mehr über das Heilige Abendmahl erfahren möchtest, besorge dir mein Buch "*Gesundheit und Ganzheit*"

Durch das Heilige Abendmahl. Das Buch enthält noch mehr Zeugnisse und wird dich dazu befähigen, an allen Vorteilen des Heiligen Abendmahls teilzuhaben. Denke daran, dass es nicht darum geht, dich auf Sünden zu untersuchen und dich würdig zu machen, am Abendmahl teilzunehmen. Es geht nur darum, den Leib des Herrn zu erkennen! Es geht nur um Jesus und nicht um die eigenen Bemühungen des Menschen.

Das Bewusstsein von Jesu Blut bringt den Sieg

Vielleicht machst du gerade einige Herausforderungen durch und fragst dich: "Wie kann das Blut Jesu mir Heilung, Wohlstand und Sieg in meiner Ehe bringen?"

Mein Freund, alles, was du wissen musst, ist, dass du ständig von all deinen Sünden gereinigt wirst. Sobald du glaubst, dass dir alle Sünden vergeben sind und Gott dir nichts vorhält, wird der Glaube aufkeimen. Der Glaube wird für die Heilung da sein. Der Glaube wird dir zu Wohlstand verhelfen. Der Glaube sorgt für die Wiederherstellung deiner Ehe und Familie. Die ständige Waschung mit Jesu Blut qualifiziert dich für **jedes** Wunder, das du jetzt in deinem Leben brauchst. Jesus sagte zu dem Gelähmten: "Sohn, deine Sünden sind dir vergeben", bevor er sagte: "Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus."⁸ Warum? Weil Jesus wusste, dass der Mann keinen Glauben haben würde, wenn er nicht die Gewissheit hatte, dass ihm all seine Sünden vergeben worden waren. Das ist es, was die Menschen hören müssen. Das ist es, was wir in der Kirche lehren müssen!

Die Strategie des Teufels ist es, dir das Gefühl zu geben,

dass du nicht

qualifiziert, Gottes Gegenwart zu betreten. Er wird dich mit Gedanken der Verurteilung bombardieren und dich beschuldigen, unwürdig zu sein, weil du falsche Gedanken hast oder harte Worte gegen jemanden gesagt hast. Er wird dir tausend und einen Grund nennen, warum du dich nicht für Gottes Segen qualifizierst. Aber die Wahrheit ist, dass das Blut Jesu dich rein hält, egal welche falschen Gefühle du hattest oder welcher schlechten Angewohnheit du erlegen bist. Das Blut Jesu qualifiziert dich für den ständigen Zugang zu Gott, dem Allerhöchsten. Weil du unter diesem Wasserfall der Vergebung stehst, ist jedes Gebet, das du sprichst, von großem Nutzen.

Das Blut Jesu qualifiziert dich für den ständigen Zugang zum Allerhöchsten Gott.

Wir überwinden den Teufel durch das Blut des Lammes. Wenn der Montag kommt und der Dienstag vergeht und dein Pastor nicht da ist, um zu dir zu predigen, weißt du, woran du dich dann erinnern musst? 1. Johannes 1,7 - "... das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde." Sein Blut reinigt dich immer wieder von allen Sünden. Vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche reinigt dich sein Blut. Und jedes Mal, wenn du betest, trifft dein Gebet ins Schwarze.

Mein Freund, höre auf, dich auf deine eigenen Anstrengungen zu verlassen, um deine Vergebung aufrechtzuerhalten, und fange an, jeden Moment des Tages den gewaltigen Wasserfall der Vergebung Gottes zu genießen. Du wirst Frieden für deine Seele finden und der Glaube, das Leben zu meistern, wird in dir aufkeimen. Du wirst sehen, wie sich

Wunder in deinem Leben entfalten!



Kapitel 10: Das Ministerium des Todes

Ich habe dieses Buch nicht geschrieben, um dir zu sagen, was an dir falsch ist, und um dir zu zeigen, wo du versagt hast. Im Gegenteil, ich habe dieses Buch geschrieben, um dir zu erklären, was an dir so richtig ist (trotz all deiner Schwächen), weil du Jesus Christus hast. In diesem Buch geht es um die gute Nachricht von Jesus Christus. Er ist nicht gekommen, um dich zu verurteilen. Er ist gekommen, um deine Verurteilung auf sich zu nehmen, damit du nie wieder verurteilt wirst.

Ist Jesus für uns am Kreuz gestorben?

Wurde sein Blut für unsere Vergebung vergossen?

Warum leben dann so viele Gläubige immer noch in der Verdammnis, obwohl er bereits für ihre Sünden bestraft wurde?

Hat das Kreuz einen Unterschied gemacht oder nicht?

Jesus Christus hat bereits alle Gläubigen von dem Bund des Gesetzes befreit, der verurteilt. Aber es gibt Gläubige, die sich dafür entscheiden, weiterhin unter seiner Verurteilung zu leben, anstatt die Gnade zu empfangen, die durch das Blut Jesu Christi erkaufte wurde. Anstatt auf die unverdiente Güte Gottes durch Jesus Christus zu vertrauen, vertrauen sie auf ihre Fähigkeit, die Zehn Gebote einzuhalten. Einfach gesagt: Sie haben sich für den Dienst des Todes entschieden.

"Sakrileg! Ich möchte, dass du weißt, dass die Zehn Gebote Gottes heilige Gesetze sind. Wie kannst du es wagen, sie als Dienst des Todes zu bezeichnen!"

Immer mit der Ruhe, mein Freund. Ich bin nicht derjenige, der sich das ausgedacht hat. Die Bibel sagt es ganz klar:

2 Korinther 3:7-9

⁷Wenn aber das **Amt des Todes, das auf Steine geschrieben und eingemeißelt** war, so herrlich war, dass die Kinder Israels das Antlitz des Mose nicht ansehen konnten, weil die Herrlichkeit seines Antlitzes verging,⁸ wie sollte dann das Amt des Geistes nicht noch herrlicher sein? ⁹Denn wenn der **Dienst der Verdammnis** schon herrlich war, so ist der Dienst der Gerechtigkeit noch viel herrlicher.

In der Bibel werden die Zehn Gebote, die auf Steine geschrieben und eingraviert wurden, als "Dienst des Todes" bezeichnet! Einige haben argumentiert, dass sich der "Dienst des Todes" ausschließlich auf die "zeremoniellen Gesetze" des Mose bezieht, wie zum Beispiel die Tieropfer. Deshalb sagen sie, dass wir zwar nicht mehr an die zeremoniellen Gesetze gebunden sind, aber immer noch unter den "moralischen Gesetzen" oder den Zehn Geboten stehen. Das kann jedoch nicht stimmen, denn die Zeremonialgesetze wurden nie "auf Steine geschrieben und eingraviert". Sie wurden auf Pergament geschrieben. Nur die Zehn Gebote wurden geschrieben und

auf Steinen eingraviert, und die Bibel nennt sie den "Dienst des Todes". Deshalb sagt die Bibel im vorhergehenden Vers auch, dass "der Buchstabe tötet, der Geist aber Leben gibt"¹. Der Bund des Gesetzes tötet, aber der Bund der Gnade schenkt Leben!

Der Bund der Gnade ist viel glorreicher

Ich dachte immer, dass Mose einen Schleier über sein Gesicht legte, weil sein Gesicht so hell leuchtete, dass er die Menschen nicht erschrecken wollte. Tatsächlich sagt die Bibel, dass Mose den Schleier anlegte, weil er nicht wollte, dass das Volk erfährt, dass die Herrlichkeit vergeht oder "vergeht"².

Mose steht für das Gesetz, die Zehn Gebote. Er repräsentiert den Dienst des Todes und der Verurteilung. Während das Gesetz, das Amt der Verurteilung, Herrlichkeit hatte, erklärt die Bibel, dass "das Amt der Gerechtigkeit **viel mehr** an Herrlichkeit übertrifft". Gepriesen sei Gott, dass du und ich unter dem neuen Bund stehen, dem Bund der Gnade und der Gerechtigkeit!

Inwiefern ist der Bund der Gnade herrlicher als der Bund des Gesetzes?

Das Gesetz **verlangt** vom sündigen Menschen Gerechtigkeit, während die Gnade dem sündigen Menschen Gerechtigkeit **verleiht**. Lass mich veranschaulichen, was ich meine. Das Gesetz sagt zu einem Mann, der eine Glatze hat: "Du sollst keine Glatze haben!" Der arme Kerl packt das bisschen Haar, das er noch auf seiner Kopfhaut hat und sagt: "Ich kann nichts dafür! Es fällt ständig aus!" Die Gnade hingegen sagt: "Nimm das Haar an!" und der Mann bekommt

neues Haar!

Du siehst, das Gesetz **verlangt Perfektion, aber es rührt keinen Finger, um zu helfen**. Und wie der Fall des kahlköpfigen Mannes zeigt, ist der Mensch selbst nicht in der Lage, die Forderungen des Gesetzes zu erfüllen, egal wie sehr er sich anstrengt, und ist deshalb verflucht, weil er das Gesetz bricht. Die Gnade hingegen **vermittelt Vollkommenheit und tut alles für den Menschen** durch Jesus Christus, und alles, was der Mensch tun muss, ist zu glauben. Was glaubst du, was herrlicher ist? Der Dienst des Todes, der fordert, oder der Dienst der Gnade, der vermittelt?

Die Zehn Gebote töten

Als Gott das Gesetz auf dem Berg Sinai gab, war das am ersten Pfingsttag, genau 50 Tage nach dem Passahfest, als der Herr die Kinder Israels aus der Sklaverei in Ägypten befreite. Weißt du, was geschah, als die Zehn Gebote gegeben wurden? Am Fuße des Berges Sinai starben 3.000 Menschen³. Vergleichen wir das mal mit dem Neuen Testament. Als der Pfingsttag gekommen war, goss Gott seinen Heiligen Geist über alles Fleisch aus und was war das Ergebnis? Petrus stand auf und verkündete das Evangelium und 3.000 Menschen wurden an diesem Tag gerettet⁴.

Die Kraft für die Kirche, die Sünde zu überwinden, liegt tatsächlich darin, unter der Gnade zu stehen und nicht darin, das Gesetz zu verstärken.

Auch heute noch feiert das jüdische Volk in Israel den

Pfingsttag als den Tag, an dem Gott die

Zehn Gebote. Für uns ist der Pfingsttag der Geburtstag der Kirche und der Tag, an dem Gott uns den Heiligen Geist geschenkt hat. Leider gibt es einige Gläubige, die immer noch die Zehn Gebote feiern, anstatt sich über den Geist des neuen Bundes zu freuen. Sie erkennen nicht, dass das Gesetz tötet, während der Geist Leben gibt!

Jetzt, wo du weißt, dass die Zehn Gebote der Dienst des Todes sind, denke mit mir nach: Was denkst du, was passiert, wenn die Kirche an das Gesetz gebunden bleibt? Was passiert, wenn wir eine Reihe von Predigten über die Zehn Gebote halten? Kannst du erkennen, warum der Leib Christi heute krank und deprimiert ist oder warum die Gläubigen nicht die Kraft haben, die Sünde zu überwinden?

Über Generationen hinweg hat die Kirche geglaubt, dass wir durch das Predigen der Zehn Gebote Heiligkeit erzeugen können. Wenn wir sehen, dass die Sünde zunimmt, fangen wir an, mehr über das Gesetz zu predigen. Aber das Wort Gottes sagt tatsächlich, dass "die Kraft der Sünde das Gesetz ist"⁵. Es sagt auch, dass "die Sünde nicht über euch herrschen soll, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade"⁶. Die Kraft, mit der die Kirche die Sünde überwinden kann, liegt also tatsächlich in der **Gnade** und nicht in der Stärkung des Gesetzes. Mehr vom Gesetz zu predigen, um der Sünde entgegenzuwirken, ist, als würde man Holz ins Feuer legen!

Wer hat uns also die ganze Zeit hinters Licht geführt und uns eine Lüge verkauft? Warum ist der Leib Christi so misstrauisch gegenüber Predigern der Gnade, wo doch die Gnade das Gegenmittel zur Sünde ist? Komm schon, Kirche, es

ist Zeit zu erkennen, dass es der Teufel ist, der von all dem profitiert. Der Teufel ist derjenige, der das Gesetz benutzt, um Tod und Verurteilung herbeizuführen,

und die Gläubigen zu unterdrücken!

Bin ich ein Antinomiker?

Ich weiß, dass ich mit dem, was ich gerade gesagt habe, auf ein paar Zehen getreten bin. Aber bitte verstehe, dass es nicht Joseph Prince ist, der den alten Bund des Gesetzes bemängelt. Das Wort Gottes sagt: "Denn wenn dieser erste Bund fehlerlos gewesen wäre, hätte man keinen Platz für einen zweiten gesucht."⁷ Gott selbst hat den alten Bund des Gesetzes und die Zehn Gebote bemängelt. Er sandte Jesus Christus als unseren Vermittler eines "besseren Bundes, der auf bessere Verheißungen gegründet ist"⁸. Und in der Tat, der neue Bund der Gnade ist auf besseren Verheißungen gegründet und ist herrlicher als der Dienst des Todes, denn er ist nicht mehr von uns abhängig, sondern ganz und gar von Jesus, der NICHT versagen kann! Mit dem neuen Bund der Gnade hat Gott "den ersten überflüssig gemacht"⁹. Mit anderen Worten: Mit der Einführung des neuen Gnadenbundes **sind die Zehn Gebote überflüssig geworden**. Wir stehen nicht mehr unter dem Dienst des Todes, sondern unter dem Dienst Jesu, der das Leben bringt!

Im Laufe der Jahre habe ich eine bessere zu verstehen, warum der Apostel Paulus erklärte: "Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht, denn es ist die Kraft Gottes zur Rettung."¹⁰ Ich habe mich immer gefragt, warum Paulus verkünden musste, dass er sich des Evangeliums nicht schämt. Warum sollte sich jemand für die gute Nachricht schämen? Aber jetzt ist mir klar, dass nicht jeder bereit ist, zu akzeptieren, wie gut die gute Nachricht wirklich ist.

ist. Weil ich das Evangelium von Jesus predige und lehre, dass wir nicht mehr unter dem Gesetz stehen, wird mein Name durch den Dreck gezogen. Heute werfen die Leute nicht mit Steinen, sondern mit giftigen E-Mails.

Man hat mir unter anderem vorgeworfen, ich sei ein Antinomier (jemand, der gegen das Gesetz des Mose ist). Die Wahrheit ist, dass ich **das Gesetz sehr schätze**. Und gerade weil ich das Gesetz so sehr schätze, weiß ich, dass kein Mensch das Gesetz halten kann. Wir müssen uns ganz auf Gottes Gnade verlassen! Diejenigen, die mir und anderen Gnadenpredigern vorwerfen, antinomisch zu sein, sind dieselben, die sich die Gesetze aussuchen, die für sie bequem zu halten sind. Sie behaupten, dass sie das Gesetz hoch schätzen, aber in Wirklichkeit senken sie den Standard von Gottes Gesetz so weit ab, dass der Mensch denkt, er könne das Gesetz tatsächlich halten. Also wählen sie die Gesetze, die ihnen persönlich passen oder die mit ihrer Konfession übereinstimmen. Komm schon, wir Gnadenprediger sind es, die das Gesetz am meisten schätzen! Wir wissen, dass es für den Menschen unmöglich ist, das Gesetz perfekt zu halten.

Du kannst dir nicht aussuchen, welche Gesetze du halten willst. Die Bibel sagt, dass du das ganze Gesetz halten **m u s t**, wenn du es halten willst, und wenn du ein Gesetz brichst, brichst du sie **alle**¹¹. Das Gesetz ist ein zusammengesetztes Ganzes. Gott benotet nicht nach der Kurve. Außerdem kannst du das Gesetz nicht nur äußerlich halten. Du musst es auch innerlich einhalten. Kennst du jemanden (außer Gott selbst), der Gottes Gesetze die ganze Zeit perfekt einhalten kann?

Lass mich das ausdrücklich sagen, damit es keine

Missverständnisse gibt:

Ich bin für das Gesetz, für den Zweck, für den Gott das Gesetz gegeben hat (und du kannst mich dazu zitieren). Du siehst, Gott hat das Gesetz nicht gegeben, damit wir es halten. Er gab das Gesetz, um den Menschen an sein Ende zu bringen, damit er erkennt, dass er einen Retter braucht. Das Gesetz hat nichts Schlechtes an sich. Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut. Aber es ist an der Zeit zu erkennen, dass das Gesetz zwar heilig, gerecht und gut ist, aber es hat nicht die Macht, dich heilig zu machen. Es hat nicht die Macht, dich gerecht zu machen und es hat definitiv nicht die Macht, dich gut zu machen.

Gott gab das Gesetz, um den Menschen an sein Ende zu bringen, damit er erkennt, dass er einen Retter braucht.

Erinnerst du dich an die Analogie, die ich vorhin verwendet habe, dass das Gesetz wie ein Spiegel ist, der deine Fehler aufdeckt? Mein Freund, wenn du in den Spiegel schaust und jemanden siehst, der hässlich ist, gib nicht dem S p i e g e l die Schuld. Werde nicht wütend und schlage den Spiegel! Es ist nicht die Schuld des Spiegels. Der Zweck des Spiegels ist einfach, deine Fehler aufzudecken. Genauso ist auch das Gesetz nicht schuld. Sein rechtmäßiger Zweck ist es, deine Sünden zu entlarven. Es wurde nicht geschaffen, um deine Sünden zu beseitigen! In der Bibel heißt es sogar, dass das Gesetz gegeben wurde, um deine Sünden zu vergrößern - "das Gesetz kam, damit die Übertretung reichlich sei"¹².

Ohne einen Spiegel hättest du keine Erkenntnis über deine Fehler. In ähnlicher Weise sagt das Wort Gottes, dass

"durch das Gesetz die Erkenntnis der Sünde" ist¹³. Es sagt uns auch, was die Rolle des Gesetzes ist: "Darum war das Gesetz unser Zuchtmeister, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt werden."¹⁴ Was bedeuten all diese

Was sagen dir die Verse, mein Freund? Sie sagen dir, dass das Gesetz dazu gedacht ist, dich an dein eigenes Ende zu führen und dich bei deinen eigenen Bemühungen, Gottes Maßstäbe zu erreichen, zur Verzweiflung zu bringen, damit du selbst erkennst, dass du einen Retter brauchst!

Das Gesetz rechtfertigte niemanden und verdamnte die Besten von uns, aber die Gnade rettet selbst die Schlimmsten von uns. Dennoch gibt es auch heute noch Menschen, die versuchen, ihre Sünden mit den Zehn Geboten zu beseitigen. Das ist so, als würden sie sich mit dem Spiegel abreiben, um ihre Pickel zu entfernen. Es funktioniert einfach nicht! Mein Freund, nur das Blut Jesu kann Sünden beseitigen. Sein Blut wurde auf Golgatha vergossen, damit dir deine Sünden vergeben werden können. Fang noch heute an, an die gute Nachricht zu glauben!

Die Erkenntnis von Gut und Böse

Es gibt zwei Bäume im Garten Eden, die du kennen solltest. Der erste ist der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Das ist der Baum, von dem Adam und Eva zu essen verboten wurde. Ist dir aufgefallen, dass dieser Baum nicht Baum der Erkenntnis des **Bösen** genannt wurde? Er wurde der Baum der Erkenntnis von **Gut und Böse** genannt. Das liegt daran, dass der Baum ein Bild für Gottes Gesetz oder die Zehn Gebote ist. Das Gesetz ist die Erkenntnis von **Gut und Böse**. Gott wollte nicht, dass der Mensch an dem Gesetz teilhat. Er wollte, dass der Mensch am Baum des Lebens teilhat, der ein Bild für unseren Erlöser Jesus Christus ist. Wer von diesem Baum isst, wird das ewige Leben haben¹⁵.

"Aber Pastor Prince, was ist so falsch daran, Gut und Böse zu kennen? Was ist falsch daran, das Gesetz zu kennen?"

Die Gefahr ist folgende: Du kannst das Gesetz in- und auswendig kennen, aber trotzdem meilenweit von Gott entfernt sein. Unter dem Gesetz hast du nur eine **Religion**, aber keine **Beziehung** zu Gott. Gott aber will eine Beziehung zu uns, die von seiner Güte und nur von seiner Güte abhängt. Wenn der Mensch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse isst, wird er von seinen eigenen Anstrengungen abhängig, Gutes zu tun und sich vom Bösen fernzuhalten. Und wenn der Mensch auf seine eigenen Anstrengungen angewiesen ist, wird er zwangsläufig scheitern. Wenn der Mensch hingegen vom Baum des Lebens isst, ist er vollständig von Jesus und nur von Jesus abhängig.

Gott sucht eine Beziehung zu uns, die von seiner Güte und seiner Güte allein abhängig ist.

Wer hat nun den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse im Garten gepflanzt? Die Schlange? Nein, es war Gott. Als Gott alles im Garten Eden geschaffen hatte, sah er alles, was er gemacht hatte, und sagte, dass es gut sei. Dazu gehörte auch der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse war von Gott. Aber obwohl der Baum an sich gut war, war es nicht gut für den Menschen, davon zu essen.

Auch wenn Gottes Gesetz heilig, gerecht und gut ist, ist es nicht dafür gedacht, dass der Mensch es hält. Der Mensch hat nicht die Fähigkeit, es zu halten. Der Mensch kann sich auch nicht aussuchen, welche Gesetze er einhalten will - wenn er bei einem versagt, versagt er bei allen. Gott benotet nicht nach der

Kurve. Die Bibel sagt, dass der Lohn der Sünde der Tod ist.
Wenn der Mensch also versagt

eine Facette des Gesetzes, ist er zum Tod verurteilt und kann nicht mehr am Baum des Lebens teilhaben, der ihm ewiges Leben geben würde. Als Adam und Eva sündigten, musste Gott sie deshalb aus dem Garten vertreiben und Cherubim und ein "flammendes Schwert, das sich nach allen Seiten wandte, aufstellen, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen".¹⁶.

Was bedeutet das alles? Es gibt einen Grundsatz in der Bibelauslegung, der als "Gesetz der ersten Erwähnung" bekannt ist und besagt, dass jedes Mal, wenn ein Wort zum ersten Mal in der Bibel erwähnt wird, die Bedeutung des Wortes in diesem Fall eine besondere Bedeutung dafür hat, wie wir dieses Wort in der gesamten Bibel verstehen sollen. In diesem Fall ist es das erste Mal, dass das Wort "Schwert" in der Bibel erwähnt wird. Im Kontext dieses Verses sehen wir das Schwert hier als Gottes Gericht. Es ist ein ruheloses Schwert, das sich in alle Richtungen wendet, so dass der sündige Mensch, der Gott ungehorsam war, nicht mehr zu ihm zurückkehren kann.

Schauen wir uns nun die letzte Erwähnung des Wortes "Schwert" im Alten Testament an. Es findet sich in Sacharja Kapitel 13:

Sacharja 13:7

"Erwache, du Schwert, gegen meinen Hirten,
gegen den Mann, der mein Gefährte ist...
Schlage den Hirten, und die Schafe werden
zerstreut..."

Der in dem Vers erwähnte Hirte bezieht sich auf Jesus, unseren guten Hirten, und darauf, wie alle seine Jünger flohen,

als er

am Kreuz angeschlagen wurde. Es zeigt uns, dass das unruhige Schwert des Gerichts, das so viele Generationen lang sündigen Menschen den Zugang zu einem heiligen Gott verwehrt hatte, schließlich im Schoß unseres Herrn Jesus abgelegt wurde, als das volle Gericht und die Rache Gottes für all unsere Sünden am Kreuz über ihn kam. Jesus wurde am Kreuz für unsere Sünden gekreuzigt.

Indem er sich selbst opferte und die volle Wucht des Gerichts auf sich nahm, das für dich und mich bestimmt war, hielt Jesus das Schwert des Gerichts auf, das uns daran hindert, am Baum des Lebens teilzuhaben. Er hat seinen eigenen Körper geopfert, um den Weg zum Baum des Lebens zu öffnen. Gott wird uns niemals verurteilen, denn sein eingeborener Sohn ist bereits für uns verurteilt worden. Das Kreuz auf Golgatha ist für uns zum Baum des Lebens im neuen Bund geworden. Wir können frei an seiner Gerechtigkeit teilhaben und jeden Tag ohne Schuld, Verurteilung und Scham leben. Halleluja!

Wenn Gott dich ansieht, gibt es für dich kein Urteil mehr.

Was bedeutet das, mein Freund? Das bedeutet, dass es für dich kein Urteil mehr gibt, wenn Gott dich ansieht. Hör auf, dich vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse abhängig zu machen, um dich zu rechtfertigen. Jesus hat dich vom Dienst des Todes erlöst, indem er am Kreuz gestorben ist. Genieße, was er heute für dich erkaufte und nimm teil an dem vollendeten Werk Jesu, unserem Baum des Lebens.

Du stehst nicht mehr unter dem Dienst des Todes.

Jesus ist gekommen, damit ihr das Leben habt und es

noch mehr haben könnt

im Überfluss!¹⁷



Kapitel 11: Die tiefste Wurzel freilegen

Als ich mich einmal auf eine Predigt vorbereitete, zeigte mir der Herr eine innere Vision einer kränklichen Pflanze, bei der jedes ihrer Blätter für einen bestimmten Zustand stand. Aber ich wurde erst richtig aufmerksam, als er mir die Wurzeln der Pflanze zeigte. Einige der Wurzeln befanden sich knapp unter der Oberfläche des Bodens und konnten leicht ausgegraben werden. Die Hauptwurzel war jedoch viel tiefer in der Erde verankert.

Wenn wir uns mit einem Problem im Leben beschäftigen, wollen wir es an der Wurzel packen.

Was der Herr als Nächstes mit mir teilte, war sehr kraftvoll. Er zeigte mir, dass die tiefste Wurzel die grundlegende Taktik darstellt, die der Teufel gegen die Menschen einsetzt. Er enthüllte mir diese Wahrheit, weil er wollte, dass ich die Strategie des Teufels gegen sein Volk aufdecke, damit er sie ausrüsten kann, um die Angriffe des Teufels abzuwehren. Wenn wir uns mit einem Problem im Leben befassen, wollen wir es an der Wurzel packen. Wenn du eine Pflanze züchtest und sie schwach und kränklich wird, wäre es töricht zu versuchen, die Pflanze zu nähren und

wiederherzustellen, indem du dich mit oberflächlichen Elementen wie den Blättern beschäftigst. Auflösen

Um das Problem zu lösen, musst du es an der Wurzel packen.

Genauso sind chronische Krankheiten, psychische Depressionen, ständige Ängste, finanzieller Mangel oder eheliche Disharmonie wie die welken Blätter einer kranken Pflanze. Du kannst ein Blatt abschneiden, aber es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein anderes Blatt kränklich wird. In diesem Kapitel wollen wir uns also mit der Wurzel einiger dieser Probleme beschäftigen, mit denen Gläubige konfrontiert sind. Wenn du in der Lage bist, die Wurzel zu erkennen und zu beseitigen, werden sich die Früchte und Blätter, also die äußeren Erscheinungen, von selbst erledigen. Mit anderen Worten: Wenn die Wurzel gesund ist, wird auch der Rest der Pflanze gesund sein.

Stress ist eine der Wurzeln

Die Welt hat herausgefunden, dass viele Krankheiten mit einer Wurzel namens Stress verbunden sind. Ein Artikel auf der Website der Mayo Clinic warnt davor, dass Stress fast alle Prozesse in deinem Körper stören und dich anfälliger für lebensbedrohliche Gesundheitsprobleme machen kann¹. Bestimmt hast du in den Zeitungen schon Artikel darüber gelesen, wie Stress die Gesundheit aushöhlt und Krankheiten verursacht.² Wissenschaftliche Untersuchungen haben übermäßigen Stress mit verschiedenen Krankheiten in Verbindung gebracht, darunter Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, erhöhter Cholesterinspiegel, Schlaganfall, Hautausschläge, Migräne, sexuelle Impotenz und Unfruchtbarkeit³.

Die Angst ist eine tiefere Wurzel als der Stress

Die Welt hat auch die Angst als Hauptursache für Stress ausgemacht. Sie haben festgestellt, dass Stress in vielen Fällen vorausgeht

durch Angst. Angst kann sich in Form von Panikattacken oder einem ständigen Angstzustand äußern. Sie kann auch zu andauernder Schlaflosigkeit, ständiger Unruhe und einem gestörten Geisteszustand führen. Auch wenn Angst eine kritische Wurzel ist, die angegangen werden muss, so ist sie doch nicht die tiefste Wurzel. Der Herr zeigte mir eine Wurzel, die tiefer ist als Stress und Angst. Er zeigte mir, dass die größte und tiefste Wurzel im geistlichen Bereich liegt und dass sie nur durch die Kraft von Jesu vollendetem Werk zerstört werden kann.

Willst du herausfinden, was diese Wurzel ist?

Hast du Lust, weiter zu gehen und herauszufinden, was tiefer und heimtückischer ist als Stress und Angst?

Verurteilung ist die tiefste Wurzel

Der Herr zeigte mir, dass die tiefste Wurzel die **Verurteilung**.

Zerstörerische Gewohnheiten

Krankheiten

Finanzieller Mangel

Stress

Furcht

Verurteilung

Die tiefste Wurzel

Alles begann im Garten Eden, als der erste Mensch, Adam, von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse aß. Von diesem Zeitpunkt an entwickelte der Mensch ein Gewissen. Dein Gewissen ist das, was in dir ist und was gut und böse ist. Dein Gewissen versteht die Gerechtigkeit. Es versteht, dass eine Sünde bestraft werden muss, wenn es eine Sünde gibt. Das hat den Menschen auch dazu gebracht, sich selbst für seine Sünden zu bestrafen.

Ein Gewissen, das typischerweise Strafe erwartet, ist ein Gewissen, das verdammt ist.

Es gibt sowohl Gläubige als auch Ungläubige, die von Schuld und Verurteilung besiegt werden. Der Unterschied ist jedoch, dass ein Gläubiger, der Jesus Christus und die Kraft seines vollbrachten Werkes hat, jede Anschuldigung, Schuld und Verurteilung zurückweisen kann, die ihm vom Teufel und von seinem eigenen Herzen vorgeworfen wird. Die Bibel sagt: "Lasst uns nahen mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens und **besprengt von einem bösen Gewissen**.⁴ Geliebte, unsere Herzen sind mit dem Blut Jesu von einem bösen Gewissen besprengt worden. Ein böses Gewissen ist ein Gewissen, das sich ständig der Sünde und des Versagens bewusst ist und in der Regel eine Bestrafung erwartet. Es ist ein Gewissen, das unter Verdammung steht.

Doch durch die Gnade Gottes können wir eine gute

Gewissen, das mit dem Blut Jesu besprengt ist, und statt sündenbewusst zu sein, können wir uns der Vergebung bewusst sein. Wir können uns immer unserer Gerechtigkeit in Jesus Christus bewusst sein, auch wenn wir versagen. Ein gutes Gewissen, das mit dem Blut Jesu besprengt ist, ernährt sich nicht von der Erkenntnis von Gut und Böse. Ein gutes Gewissen nährt sich vom Leben Christi und gibt dir die Zuversicht, Gott mit einem "aufrichtigen Herzen in voller Gewissheit des Glaubens" zu nahen, dass Gott nicht zornig auf dich ist.

Die Verurteilung raubt dir die Intimität mit Gott. Aber das Wort Gottes sagt: "Die Gläubigen hätten, wenn sie einmal gereinigt wären, kein Bewusstsein mehr von Sünden."⁵ Leider verlassen sich viele Gläubige nicht auf die Kraft des Kreuzes, um die Verurteilung aus ihrem Leben zu tilgen. Sie verlassen sich auf ihre eigenen Anstrengungen - das Richtige zu tun und noch mehr zu tun - um frei von Schuld und Verdammnis zu sein.

Der Ankläger unter den Brüdern

Deshalb ist die Verurteilung die tiefste Wurzel. Sie ist eine Wurzel, die der Mensch nicht durch eigene Anstrengung überwinden kann. Die Verurteilung verlangt eine Bezahlung für alle Versäumnisse und Sünden, aber ohne Jesus gibt es keine Bezahlung. Seit einiger Zeit wird über Schuld gesprochen und darüber, wie sie verschiedene negative Symptome im menschlichen Körper hervorrufen kann, aber das ist nur die Oberfläche des Themas. Experten können zwar Schuld und Verurteilung als Ursache ausmachen, aber sie haben keine Lösung, um sie zu beseitigen. Sie können nicht erkennen, dass

Die Menschen stehen tatsächlich vor einem geistlichen Problem, denn der Teufel nutzt die Verurteilung heimtückisch, um die Menschen heute zu quälen. Im Hebräischen heißt der Teufel *ha-satan*, was wörtlich "der Ankläger" bedeutet⁶. Er ist ein Staatsanwalt und ein Experte darin, dich zu verurteilen, indem er dich immer wieder auf deine Fehler und Unzulänglichkeiten hinweist. Deshalb nennt ihn die Bibel auch "den Verkläger unserer Brüder".⁷

Selbst wenn du etwas richtig machst, wird der Ankläger sagen: "Es ist nicht gut genug". Wie das ständige Geräusch von tropfendem Wasser, wird er dich immer wieder anklagen und verurteilen. Seine Krönung wäre es, Anklagen in deinem Leben zu erheben und sie unentdeckt zu lassen. Oftmals denken Gläubige, die verurteilt werden, sogar, dass es der Heilige Geist ist, der sie von ihren Sünden überführt und sie auf ihre Fehler hinweist. Sie beginnen, negative Gedanken über sich selbst zu hegen. Sie beginnen zu **glauben**, dass sie aufgrund ihrer Sünden und ihrer Unwürdigkeit negative Gefühle über sich selbst haben sollten. Die Krönung des Teufels ist es also, die Verurteilung in deinem Leben herbeizuführen und sie in einem Nebel der Täuschung zu verbergen, so dass du die letzte Person bist, die denkt, dass du verurteilt wirst.

Einige Menschen, die ich beraten habe, weil sie unter Verurteilung leiden, haben mir gesagt: "Pastor Prince, ich habe kein Verurteilungsproblem. Ich stehe einfach nur unter Stress." Ich bestreite nicht, dass Stress ein echtes Problem ist. Tatsächlich habe ich eine Reihe von Predigten zum Thema Stressbewältigung verfasst, darunter eine Bestsellerreihe mit dem Titel *Live The Let-Go Life*. Aber was ich damit sagen will, ist, dass es in vielen Fällen eine tiefere Wurzel gibt als Stress

oder Angst,

und diese Wurzel ist die Verurteilung. Die effektivsten Taktiken des Anklägers sind immer sehr subtil. Die Welt hat keine Lösung für seine Taktiken, aber wir als Gläubige schon. Wir haben die Kraft des vollendeten Werkes von Jesus. Sein Blut wurde vergossen und er wurde stellvertretend für uns verurteilt, so dass wir niemals in der Verurteilung leben müssen.

Überführt dich der Heilige Geist von der Sünde?

"Aber Pastor Prince, wie kann ich unterscheiden zwischen dem Heiligen Geist, der mich der Sünde überführt, und dem Ankläger, der mich verurteilt?"

Das ist eine sehr gute Frage und die Antwort ist wirklich einfach. Hör gut zu, denn sie wird dich befreien. Die Quintessenz ist, dass **der Heilige Geist dich nie von deinen Sünden überführt**. Er kommt NIE, um dich auf deine Fehler hinzuweisen. Ich fordere dich heraus, eine Stelle in der Bibel zu finden, in der steht, dass der Heilige Geist gekommen ist, um dich von deinen Sünden zu überführen. Du wirst keine finden! Der Leib Christi lebt in einer Niederlage, weil viele Gläubige nicht verstehen, dass der Heilige Geist tatsächlich in ihnen ist, um sie von ihrer **Gerechtigkeit in Christus** zu überführen. Selbst wenn du versagst, ist er immer in dir, um dich daran zu erinnern, dass du immer wieder durch das Blut Jesu gereinigt wirst. Das ist der Heilige Geist.

Meinst du nicht auch, dass du den Heiligen Geist nicht wirklich brauchst, um dich auf deine Fehler hinzuweisen und dir zu sagen, wann du gesündigt hast? Komm schon, dein Ehepartner macht das schon ganz gut! Sogar Ungläubige, die

den Heiligen Geist eindeutig nicht in sich tragen, haben

Sie wissen genau, wann sie versagt haben, denn auch sie haben ein Gewissen. Du brauchst niemanden, der dich auf deine Sünden hinweist. Du bist dir ihrer bereits bewusst, weil du ein Gewissen hast.

Wenn du versagt hast, überführt dich der Heilige Geist zur Gerechtigkeit, nicht zu deiner Sünde.

Es braucht keine Offenbarung des Heiligen Geistes, um zu erkennen, dass du versagt hast. Wenn du jedoch weißt, dass du versagt hast, brauchst du den Heiligen Geist, um dich von deiner Gerechtigkeit zu überzeugen. Du brauchst ihn, damit er dir zeigt, dass du trotz deines Versagens die Gerechtigkeit Gottes in Christus bist. Um zu wissen und zu glauben, dass Gott dich immer noch als gerecht ansieht, auch wenn du gesündigt hast, braucht es eine Offenbarung des Heiligen Geistes. Kannst du dazu "Amen" sagen? Gottes unerschöpfliche Gnade in unserem Leben und die Macht des Kreuzes können nur durch Offenbarung verstanden werden. Deshalb kann ein Ungläubiger niemals von der Gerechtigkeit überführt werden. Dieses Privileg ist dir und mir, den wiedergeborenen Gläubigen, vorbehalten, die durch das Blut Jesu in Herrlichkeit gewaschen wurden!

Das Wirken des Heiligen Geistes verstehen

"Pastor Prince, was ist mit Johannes 16,8? Steht da nicht, dass der Heilige Geist gekommen ist, um die Welt von der Sünde zu überführen?"

Ich bin froh, dass du diesen Vers erwähnt hast. Lass ihn
uns gemeinsam untersuchen:

Johannes 16:8-11

⁸Und wenn er [der Heilige Geist] gekommen ist, wird er die Welt überführen von der Sünde und von der Gerechtigkeit und vom Gericht:⁹ von der Sünde, weil sie nicht an mich glauben;¹⁰ von der Gerechtigkeit, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;¹¹ vom Gericht, weil der Herrscher dieser Welt verurteilt ist.

Es ist wichtig, Bibelverse immer in ihrem Kontext zu lesen. Viele Menschen legen die Bibelverse falsch aus, weil sie das nicht tun. Eine Möglichkeit, Bibelverse in ihrem Kontext zu lesen (und das ist ein wichtiges Prinzip der Bibelauslegung), ist herauszufinden, von wem die Verse sprechen. Von wem sprach Jesus also in Johannes 16,8? Sprach er über Gläubige oder Ungläubige?

Als er sagte, dass der Heilige Geist kommen würde, um "die Welt von der Sünde zu überführen", weil sie nicht an ihn glauben, war klar, dass er sich auf die Ungläubigen bezog, denn sie sind von "der Welt". Und beachte, dass der Heilige Geist die Welt nicht von "Sünden" (Plural) überführt. Es gibt nur eine "Sünde" (Einzahl), von der der Heilige Geist die Welt überführt, und das ist die Sünde des Unglaubens, die Sünde, Jesus abzulehnen und nicht an sein vollendetes Werk zu glauben.

Jesus starb für die ganze Welt, aber das bedeutet nicht, dass die ganze Welt automatisch gerettet ist. Jeder Einzelne muss eine persönliche Entscheidung treffen, Jesus als seinen

Retter anzunehmen.

In eine christliche Familie hineingeboren zu werden, macht dich nicht automatisch zu einem wiedergeborenen Gläubigen, genauso wenig wie der Gang zu McDonald's dich zu einem Big Mac macht oder der Aufenthalt in einer Garage dich zu einem Auto! Nein, jeder Mensch muss eine persönliche Entscheidung treffen, Jesus als seinen Retter anzunehmen. Der Heilige Geist ist also da, um Ungläubige von dieser einen Sünde des Unglaubens zu überführen. Aber wenn Menschen Johannes 16,8 aus dem Zusammenhang reißen, glauben sie fälschlicherweise, dass der Heilige Geist hier ist, um Gläubige von ihren Sünden zu überführen. Wie ich bereits sagte, braucht niemand von uns in dieser Hinsicht Hilfe. Wir alle wissen, wann wir versagt haben.

Wenn der Heilige Geist dich, den Gläubigen, niemals von deinen Sünden überführt, wovon überführt er dich dann? Jesus sagt, dass der Heilige Geist dich "der Gerechtigkeit überführt, weil ich zu meinem Vater gehe und **ihr** mich nicht mehr seht". Auf wen hat Jesus hier angespielt? Durch die Verwendung des Pronomens "ihr" in der zweiten Person bezieht sich Jesus eindeutig auf seine Gläubigen, d. h. auf seine Jünger, zu denen er spricht. Das sagt uns, dass der Heilige Geist gesandt wurde, um die Gläubigen von der Gerechtigkeit zu überführen.

Bist du nun durch deine Werke oder durch den Glauben an Jesus gerecht geworden? Inzwischen solltest du wissen, dass du durch den Glauben gerecht gemacht wirst, denn Gerechtigkeit ist nicht das **richtige Tun**, sondern das **richtige Stehen** vor Gott aufgrund deines richtigen Glaubens! Wenn du es also versäumst, kommt der Heilige Geist, um dich zu überführen und dich daran zu erinnern, dass du aufgrund von Jesus Christus die Gerechtigkeit Gottes bist. Er ist da, um dich

an den Hauptsatz des neuen Bundes zu erinnern - dass Gott sich deiner Ungerechtigkeit, deiner Sünden und deiner gesetzlosen Taten erbarmt, Er

wird sich nicht mehr erinnern⁸.

Der Heilige Geist ist dein Beistand⁹. Er wurde gesandt, um in dir zu leben und dir zu helfen, nicht um an dir herumzunörgeln und dich auf alle deine Fehler hinzuweisen. Niemand kann mit einem Nörgler leben. Der Heilige Geist ist kein Nörgler. Nein, er wurde gesandt, um dir zu helfen, indem er dich von deiner ewigen Rechtschaffenheit überzeugt.

Erwache zur Rechtschaffenheit und sündige nicht

Ich habe Prediger kennengelernt, die sich zurückhalten, wenn es darum geht, den Gläubigen zu sagen, dass sie in Christus gerecht sind, weil sie Angst haben, dass die Gläubigen sündigen werden, sobald sie diese Wahrheit erkennen. Einmal traf ich einen Pfarrer, der mir sagte, dass er, nachdem er meine Predigten gehört hatte, in der Heiligen Schrift nachgeschaut und bestätigt hatte, dass wir durch Jesus tatsächlich unabhängig von unseren Werken gerecht geworden sind. Aber er sagte mir, dass er das nicht predigen könne, weil er Angst habe, dass die Gläubigen sündigen würden, wenn sie wüssten, dass sie für immer gerecht seien.

Das ist traurig, denn die Kraft, die Sünde zu überwinden, liegt in dem Wissen, dass du rechtschaffen bist. Wenn ein Gläubiger mit der Sünde zu kämpfen hat, ist das ein Fall von Identitätsverwechslung: Er denkt, dass er immer noch ein dreckiger, verkommener Sünder ist und wird deshalb weiterhin als dreckiger, verkommener Sünder leben. Aber je mehr er sieht, dass er unabhängig von seinen Werken gerecht gemacht wurde, desto mehr wird er dazu befähigt, gerecht zu

leben.

Deine Antwort liegt im richtigen Glauben.

Gläubige haben heute gerade deshalb mit der Sünde zu kämpfen, weil sie nicht erkennen, dass sie rechtschaffen sind. Die Bibel sagt: "Wachet auf zur Gerechtigkeit und sündigt nicht."¹⁰ Das bedeutet: Je mehr ein Gläubiger erkennt, dass er tatsächlich gerecht ist, desto mehr wird er anfangen, sich wie ein gerechter Mensch zu verhalten. Es ist Zeit, zur Gerechtigkeit zu erwachen!

Präge dir das gut ein: **Rechter Glaube führt zu rechtem Leben.** Sprich es laut mit mir aus, denn das ist eine mächtige Offenbarung, die du dir nicht entgehen lassen darfst:

"Der richtige Glaube führt immer zum richtigen Leben!"

Um diese Wahrheit zu verstehen, musst du erkennen, dass alles, was du in der Schöpfung siehst, aus dem Reich des Geistes stammt. Gott, der ein Geist ist, hat alle Dinge, die er geschaffen hat, ins Leben gerufen. Genauso ist dein Segen, lange bevor er sich körperlich manifestiert, zuerst in deinem Geist. Die Bibel sagt: "Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens G u t e s hervor."¹¹ Mit anderen Worten: Dein heutiges Leben ist ein Spiegelbild dessen, was du die ganze Zeit über in deinem Herzen verborgen und getragen hast. **Wenn du also nicht willst, dass dein Leben so bleibt, wie es ist, liegt die Lösung nicht in der Veränderung deiner Umstände, sondern in der Veränderung deines Herzens, in der Veränderung dessen, was du glaubst.** Mein Freund, für jeden Bereich der Schwäche, des Versagens und der Niederlage, den du gerade erlebst, versichere ich dir, dass du in diesem Bereich falsch geglaubt hast. Suche in der Heiligen Schrift nach Jesus und der Wahrheit. Deine Antwort liegt im richtigen Glauben.

Über Generationen hinweg wurde der Leib Christi besiegt und unter eine ständige Belagerung der Verurteilung durch den Ankläger gestellt, weil sie fälschlicherweise glauben, dass der Heilige Geist

überführt die Gläubigen von ihren Sünden. Fang heute an, richtig zu glauben. Lies dieses Kapitel wieder und wieder. Meditiere über die Verse, auf die ich hingewiesen habe. Lass die Wahrheit in dich eindringen und werde frei durch das Wissen, dass der Heilige Geist dein Beistand ist, der dir von Gott gegeben wurde, um dich von der Gerechtigkeit zu überführen. Du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus!

Rechter Glaube führt zu rechtem Leben - ein Zeugnis

Es gibt einen wertvollen Bruder in meiner Gemeinde, dessen Leben eine Wende erfuhr, als er Jesus als seinen Herrn und Retter annahm. Allerdings kämpfte er immer noch mit seiner Rauchersucht. Er hatte viele Jahre lang geraucht und es verging kein Tag, an dem er nicht mindestens eine Schachtel Zigaretten rauchte. Er erzählte mir, dass er sich jedes Mal, wenn er rauchte, richtig mies fühlte. Er fühlte sich verurteilt und hörte ständig die Stimme des Anklägers, der ihn mit Vorwürfen bombardierte:

"Wie kannst du dich Christ nennen? Schau dich an - du bist immer noch ein Raucher!"

"Gib auf! Du bist es nicht wert, ein Christ zu sein." "Du bist so ein Heuchler."

Er hörte diese Anschuldigungen immer wieder und je mehr er sie hörte, desto mehr rauchte er. Er sagte, dass er wirklich versuchte, all seine Willenskraft aufzubringen, um diese zerstörerische Angewohnheit zu überwinden, aber er konnte es einfach nicht. Er wusste, dass sein Körper ein Tempel Gottes war und er wollte den Herrn aufrichtig verherrlichen,

aber es fehlte ihm die Kraft, dies zu tun. Er begann, sich selbst zu verurteilen und war

bereit, das Handtuch zu werfen.

Dann hörte er mich darüber predigen, dass der Heilige Geist in ihm gegenwärtig ist, um ihn von der **Gerechtigkeit zu** überführen, und dass sein Verhalten umso mehr mit seinem Glauben übereinstimmt, je mehr er glaubt, dass er durch Jesus Christus gerecht ist. So begann er, dies täglich zu bekennen: "Ich bin die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus". Jeden Tag wachte er auf, sah sich im Spiegel an und sagte: "Ich sehe einen gerechten Mann vor mir stehen." Selbst wenn er der Versuchung erlag und sich anzündete, bekannte er immer noch: "Ich bin die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus. Selbst in diesem Moment sieht der Herr mich als gerecht an."

Dieser Bruder glaubte wirklich, dass er gerecht war, nicht wegen dem, was er tat, sondern wegen dem, was Jesus getan hatte. Und je mehr er glaubte, dass er die Gerechtigkeit Gottes war, desto mehr schwand die Macht seiner Nikotinsucht. Er bekam eine übernatürliche Kraft, seinen täglichen Tabakkonsum innerhalb kurzer Zeit zu reduzieren. Er begann, die Stimme des Anklägers zu verdrängen, die sagte: "Du bist ein Heuchler. Wie kannst du dich Christ nennen?" durch die Stimme des Heiligen Geistes, der erklärte: "Du bist gerecht in Gottes Augen. Gott sieht dich so gerecht an wie Jesus Christus heute." Die Stimme des Heiligen Geistes wurde lauter und lauter, bis sie die Stimme des Anklägers völlig übertönte.

Dieser kostbare Bruder hörte endlich auf, die Stimme der Verurteilung zu hören, und hörte nur noch die Stimme der Gerechtigkeit, und eines Tages wachte er auf und merkte, dass das Verlangen nach Zigaretten nicht mehr da war! Halleluja! Er war erlöst

von seiner zerstörerischen Angewohnheit, indem er einfach der Stimme des Heiligen Geistes glaubte und sich selbst jeden Tag als die Gerechtigkeit Gottes sah. Allein durch den Glauben und das Bekenntnis "Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus" wurde eine Kraft in seinem Leben freigesetzt, die das Verlangen nach Zigaretten verschwinden ließ. Das ist mächtig, mein Freund!

Seine Gnade ist größer als deine Süchte

Wirst du heute von einer Sucht überwältigt? Vielleicht ist es Rauchen, Pornografie, Alkohol, Drogen oder Glücksspiel. Was auch immer es sein mag, mein Freund, Gottes Gnade ist größer als jede Sucht in deinem Leben. Seine Gnade wird deine Sucht verschlingen. Heute ist der Tag, an dem du frei und ungebunden bist. Heute ist der Tag, an dem der Herr dich von allen Lügen, Schuldgefühlen und Verurteilungen befreit, mit denen der Ankläger dich bombardiert hat. Ich möchte dieses Gebet mit dir beten:

"Herr Jesus, ich danke dir für das Kreuz. Ich danke Dir, dass Du für mich gestorben bist und Dein Blut mich von all meiner Ungerechtigkeit und den Sünden meines ganzen Lebens gereinigt hat. Du bist mein Herr und Erlöser. Ich übergebe Dir heute alle meine Abhängigkeiten. Ich habe es satt, von meinem Ankläger besiegt und verurteilt zu werden. Heute bekenne ich, dass ich aufgrund des Blutes von Jesus Christus schon jetzt die Gerechtigkeit

Gottes bin. Durch die übernatürliche Kraft und Macht des Heiligen Geistes, der anwesend ist, um mich von meiner Schuld zu überführen.

Gerechtigkeit, werde ich jeden Tag daran erinnert, dass ich die Gerechtigkeit Gottes durch Jesus Christus bin. Amen!"

Halleluja! Wenn du anfängst zu glauben, dass du unabhängig von deinen Werken gerecht bist, wird die Stimme des Anklägers, der dich verurteilen will, keine Herrschaft mehr über dein Leben haben. Ich freue mich darauf, dein Zeugnis darüber zu hören, wie der Herr dich von deiner Sucht befreit hat. Die Kontaktinformationen für meinen Dienst findest du am Ende dieses Buches. Schreib uns!

Komm schon, mein Freund, es ist Zeit, zur Gerechtigkeit zu erwachen und nicht zu sündigen. Der richtige Glaube führt zu einem richtigen Leben. Glaube daran, dass du gerecht bist, und du wirst anfangen, wie ein gerechter Mann oder eine gerechte Frau Gottes zu leben. Die Verurteilung mag die tiefste Wurzel sein, aber heute hast du die Lösung gefunden - einfach zu glauben, dass du durch Jesus Christus die Gerechtigkeit Gottes bist.

Gibt es ein Gericht für die Gläubigen?

In Johannes 16 habe ich festgestellt, dass der Heilige Geist kam, um die Welt (die Ungläubigen) von der Sünde des Unglaubens an Jesus zu überführen. Aber für die Gläubigen kam der Heilige Geist, um sie von ihrer Gerechtigkeit in Christus zu überführen. Heute gibt es einige Gläubige, die glauben, dass der Heilige Geist in ihnen ist, um sie nicht nur von ihren Sünden zu überführen, sondern auch von Gottes Zorn und Gericht über sie. Auch das ist einfach nicht wahr.

In den früheren Kapiteln habe ich festgestellt, dass Gottes

Der Zorn und das Gericht für all unsere Sünden wurden am Körper Jesu vollzogen, als er am Kreuz hing. Welches Gericht gibt es also für die Gläubigen heute? Als Jesus sagte: "... des Gerichts, denn der Herrscher dieser Welt ist gerichtet", wen meinte er damit? Die Gläubigen oder die Ungläubigen? Die Antwort lautet: weder noch. Er bezog sich auf "den Herrscher dieser Welt", wie es in dem Vers eindeutig heißt.

"Wer ist also der 'Herrscher dieser Welt'?"

Der "Herrscher dieser Welt" ist der Teufel, der Ankläger selbst. Als Gott Adam und Eva erschuf, gab er ihnen die Herrschaft über die Welt. Doch als Adam sündigte, übergab er diese Herrschaft an den Teufel. Deshalb leben wir heute in einer gefallenen Welt, in der wir Krankheiten, Kriege, Erdbeben und Überschwemmungen erleben. Das sind **nicht** die "Taten Gottes". Es sind die Taten des Teufels! Jesus ist nicht gekommen, um Leben zu zerstören, sondern um Leben zu retten¹². Alles, was du in der Welt siehst, das zerstörerisch ist, ist also das Werk des "Herrschers dieser Welt". Aber weißt du was? Sein Pachtvertrag mit dieser Welt läuft aus und wir kommen dem Tag immer näher, an dem Jesus für uns zurückkehrt. Halleluja!

Mein Freund, wir haben in diesem Kapitel gesehen, dass der Heilige Geist gekommen ist, um erstens die Ungläubigen von der Sünde des Unglaubens zu überführen, zweitens die Gläubigen von der Gerechtigkeit unabhängig von den Werken zu überzeugen und drittens uns daran zu erinnern, dass der Teufel am Kreuz gerichtet worden ist. Das nennt man, das Wort richtig zu teilen! Verwirrung entsteht, wenn Gläubige die Heilige Schrift lesen und nicht richtig unterscheiden, zu wem der Redner spricht. Gottes ganzes Wort ist zu unserem

Nutzen geschrieben, aber nicht alles davon ist für uns bestimmt.

zu uns. Der Heilige Geist wird dich niemals einen Heuchler nennen oder sagen: "Was für ein Christ bist du? "Das sind die Worte des Anklägers, dessen Strategie es ist, dich zu verdammen, um dich zu disqualifizieren und dir das Gefühl zu geben, dass du unwürdig bist, in Gottes Gegenwart zu kommen. Der Heilige Geist wird der "**Tröster**" genannt¹³. Er ist dazu da, dich zu trösten und dich jedes Mal, wenn du versagst, auf das Kreuz Jesu zu verweisen. Das Einzige, wovon er dich überführen wird, ist deine Gerechtigkeit in Jesus Christus!

Glaube daran, dass du die Gerechtigkeit Gottes in Christus bist und genieße den Segen, der auf d e m Haupt der Gerechten liegt!

Heute, Geliebte, glaube, dass du die Gerechtigkeit Gottes in Christus bist. Fange an, in der Freiheit von Verdammnis zu leben, die Christus für dich erworben hat, und genieße den Segen, der auf dem Haupt der Gerechten liegt¹⁴!



Kapitel 12: Verurteilung tötet

Der Ankläger ist ein gewiefter Staatsanwalt, der nicht zögern wird, die Zehn Gebote zu benutzen, um dich zu verurteilen. Deshalb erklärt das Wort Gottes, dass die Zehn Gebote nicht nur "der Dienst des Todes" sind, sondern auch "der Dienst der Verurteilung"¹. Denke daran, dass an den Zehn Geboten nichts Unheiliges ist. Sie sind heilig, gerecht und gut, aber sie haben keine Macht, dich heilig, gerecht und gut zu machen. Das Gesetz ist ein unbeugsamer und unflexibler Maßstab. Es kann keine Kompromisse eingehen. Wenn du versagst, kann es dir keine Gnade erweisen. Wenn es das tut, dann ist es nicht mehr das Gesetz!

Deshalb sagte Apostel Paulus: "Das Gebot, das Leben bringen sollte, habe ich zum Tod gefunden. Denn die Sünde, die das Gebot zum Anlass nahm, verführte mich und tötete mich dadurch"². Beachte, dass die Sünde ihn "durch das Gebot" verführt und getötet hat. Das bedeutet, dass Paulus, als er unter den alten Bund des Gesetzes kam, auch unter den Dienst des Todes und der Verdammnis kam.

Das Gesetz dient immer der Verurteilung. Wenn du unter dem Gesetz stehst, wirst du jedes Mal verurteilt, wenn du versagst und Gottes Maßstäbe nicht erfüllst. Die Gnade hingegen dient immer der Gerechtigkeit. Deshalb wird sie auch der Dienst der Gerechtigkeit genannt, der den Dienst der Verurteilung an Herrlichkeit weit übertrifft.

2. Korinther 3:9⁹ Denn wenn der **Dienst der Verurteilung** schon herrlich ist, so ist der **Dienst der Gerechtigkeit** noch viel herrlicher.

Wenn du unter Gnade stehst, selbst wenn du versagst und Gottes Maßstäben nicht gerecht wirst, sieht Gott dich trotzdem als gerecht an, weil du Jesus Christus gehorcht. Gott hat das Gesetz nicht gegeben, damit der Mensch durch seinen eigenen Gehorsam gerecht werden kann. Er hat das Gesetz gegeben, damit der Mensch die Sünde erkennen kann. Ohne das Gesetz war die Sünde tot. Paulus beschrieb es sehr treffend, als er sagte: "Ich hätte das Begehren nicht erkannt, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: 'Du sollst nicht begehren.' Aber die Sünde, die das Gebot zum Anlass genommen hat, hat in mir alle möglichen bösen Begierden geweckt. Denn ohne das Gesetz war die Sünde tot."³

Das Gesetz dient immer der Verurteilung. Die Gnade hingegen dient immer der Gerechtigkeit.

Das Gesetz weckt sündige Begierden im Menschen

Mit dem Gesetz ist alles in Ordnung. Das Problem ist das Fleisch des Menschen. Es ist wie bei einer Gruppe von Teenagern, die eine lange Straße entlanggehen und einfach nur abhängen und Spaß haben. Sie kommen an einem Gewächshaus vorbei und niemand denkt sich etwas dabei - es ist nur ein

weiteres Gewächshaus. Dann gehen sie weiter bis zum Ende der Straße, wo es ein weiteres Gewächshaus gibt, das dem ersten ähnlich ist

die sie gerade gesehen haben. Aber dieses Mal stehen rund um das Gewächshaus riesige Schilder mit großen roten Buchstaben, auf denen steht: "Werft keine Steine oder ihr werdet der Polizei übergeben."

Das erste Gewächshaus hatte keine Schilder und die Jungen dachten nicht weiter darüber n a c h . Das zweite Gewächshaus war mit Warnschildern versehen, und jetzt sind die Jungen stehen geblieben, weil etwas in ihnen aufgewühlt wurde. Sie schauen sich um, um zu sehen, ob sie jemand beobachtet, und dann ratet mal, was?

Das nächste, was du hörst, ist das Geräusch von zerbrechendem Glas, gefolgt von Schritten, die davonhuschen.

Als die Jungen die Straße hinuntergingen, war da der Wunsch, Unfug zu treiben, in ihnen? Ja, er war die ganze Zeit da. Aber weil es keine Gesetze gab, wurde das Verlangen zu sündigen, das in i h n e n steckte, nicht geweckt. Das ist es, was das Gesetz tut. Es weckt die Sünde in uns.

Lass mich dir ein anderes Szenario geben. Wenn du die einzige Person in einem Raum bist und an der Tür ein Schild mit der Aufschrift "Privat: Bitte nicht betreten" steht, was würdest du tun? Höchstwahrscheinlich würdest du dich im Raum umsehen, um sicherzugehen, dass es keine versteckten Kameras gibt, und langsam würdest du dich dazu bewegen, hinter diese Tür zu schauen!

Das ist die Wirkung, die das Gesetz auf uns alle hat. Es ist nichts Falsches an dem Gesetz. Es ist nichts falsch an den Zehn Geboten. Hör genau zu, was ich sage. Wenn es um das Gesetz Gottes geht, muss man sehr g e n a u sein, also halten wir uns an die Sprache der Heiligen Schrift. Paulus sagte, dass das Gesetz dazu da ist, das Vergehen hervorzubringen -

"Und das Gesetz ist hineingekommen, damit das Vergehen reichlich sei.⁴ Das Gesetz weckt die sündigen Begierden im Fleisch des Menschen. Lass mich sagen dir, dass du, solange du in deinem jetzigen Körper bist, die Neigung zur Sünde haben wirst. Das habe ich mir nicht ausgedacht. Es war Paulus, der sagte: "Denn was ich tun will, das tue ich nicht; was ich aber hasse, das tue ich."⁵

Was soll das bedeuten? Es bedeutet, dass du, solange du in diesem Körper bist, auch wenn du es hasst, die Beherrschung zu verlieren und wütend zu sein, glaub mir, du wirst es tun. Egal, wie sehr du dich bemühst, es nicht zu tun, du wirst versagen. Und wenn du versagst, wird der Teufel bereit sein, Gottes Gesetz als Waffe zu benutzen, um dich zu verurteilen. Er weiß, dass du dich fürchtest, wenn es ihm gelingt, dich zu verurteilen. Diese Angst führt zu Stress, und dann können alle möglichen psychosomatischen Krankheiten und Unterdrückung in dein Leben eindringen. Das ist kein Scherz - Verurteilung tötet!

Das Geheimnis der Überwindung der Verurteilung

Was ist also die Lösung für das Sperrfeuer der Verurteilung durch den Ankläger?

Paulus hatte mit denselben Problemen zu kämpfen, mit denen du und ich heute konfrontiert sind. Sein Klagelied steht in Römer 7: "Denn das Gute, das ich tun will, tue ich nicht; aber das Böse, das ich nicht tun will, das tue ich... O elender Mensch, der ich bin! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?"⁶

Aber Paulus hört hier nicht auf. Er zeigt uns i m ersten Vers von Römer 8, wie wir die Angriffe des Anklägers abwehren können:

Römer 8:1

¹Deshalb gibt es **jetzt keine Verurteilung mehr** für die, die **in Christus Jesus** sind.

Es gibt JETZT KEINE VERDAMMUNG für diejenigen, die IN CHRISTUS JESUS sind! Das ist ein so kraftvoller Vers. Ich ermutige dich, diesen Vers auswendig zu lernen, denn mit ihm kannst du alle Angriffe des Anklägers abwehren! Bist du heute in Christus Jesus? Ja! Dann gibt es keine Verurteilung über deinem Leben!

Wenn du heute in Jesus Christus bist, gibt es keine Verurteilung über deinem Leben!

"Aber Pastor Prince, Sie sprechen immer davon, die Bibel in ihrem Kontext auszulegen, und in meiner Bibel steht, dass es eine Bedingung dafür gibt, dass wir nicht verdammt werden - wir müssen nach dem Geist wandeln, nicht nach dem Fleisch. Das heißt also, dass es nur dann keine Verurteilung gibt, wenn wir nicht sündigen."

Ich bin so froh, dass du das angesprochen hast. Schauen wir uns den ganzen Vers aus Römer 8,1 in der New King James Version (NKJV) an:

Römer 8:1, NKJV

¹So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht wandeln

nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist.

So steht es auch in deiner NKJV-Bibel, oder? Aber weißt du, dass der letzte Teil, "die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist", von den Bibelübersetzern hinzugefügt wurde und nicht in den griechischen Originalmanuskripten vorkommt⁷? Es ist fast so, als ob die Übersetzer nicht glauben konnten, dass die Erklärung, dass es keine Verurteilung gibt, ohne jegliche Bedingungen kommt. Nimm mich nicht beim Wort, sondern überprüfe es selbst.

Eine genauere Übersetzung findest du in der New American Standard Bible (NASB):

Römer 8:1, NASB

¹Deshalb gibt es jetzt keine Verurteilung mehr für diejenigen, die in Christus Jesus sind.

Das ist es, mein Freund - keine Verurteilung für die, die in Christus Jesus sind, **Punkt**. Es gibt keine Bedingungen und keine Voraussetzungen. Es geht nur um das vollendete Werk Jesu und nicht um die Bemühungen des Menschen. Halleluja!

Dennoch gibt es Menschen, die behaupten, dass es nur dann keine Verurteilung gibt, wenn wir nicht sündigen. Mein Freund, wenn es keine Sünde gibt, warum sollte es dann überhaupt eine Verurteilung geben? Die Aussage von Paulus wäre überflüssig, wenn es keine Sünde gäbe. Die gute Nachricht, die er verkündet, ist also, dass es für diejenigen, die in Christus sind, JETZT keine Verurteilung gibt, auch wenn es Sünde gibt.

Jesus. Warum? Weil Jesus bereits für alle unsere Sünden verurteilt wurde. Amen!

Wenn das Wort "deshalb" in einer Bibelstelle vorkommt, finde immer heraus, warum es dort steht. Als Paulus sagte: "**Darum** gibt es jetzt keine Verurteilung...", bezog er sich darauf, dass ihn die "Sünde, die durch das Gebot Anlass genommen hat", verführt und getötet hatte. Als Paulus unter dem Gesetz kämpfte, wurde er immer wieder verurteilt (du findest Paulus' Bericht über seinen Kampf in Römer 7). Er sagte sogar: "Ich bin ein elender Mensch! Wer wird mich von diesem Leib des Todes erlösen?" Das war eine rhetorische Frage. Schau dir seine eigene Antwort an: "Ich danke Gott - durch Jesus Christus, unseren Herrn!"⁸ Wegen Jesus Christus konnte Paulus erklären, dass es für die, die in Christus Jesus sind, keine Verdammnis mehr gibt!

Lass mich dir einen praktischen Tipp geben, wie du in dieser Offenbarung der "Nicht-Verurteilung" wachsen kannst: Lerne, die Zehn Gebote (das Gesetz Gottes) und die Verurteilung als ein und dieselbe Sache zu sehen. Wann immer du über das Gesetz liest oder nachdenkst, denke an "Verurteilung".

Kürzlich sprach ich mit einem Bruder in der Kirche und er sagte mir, dass sein Verständnis von "dem Gesetz gehorchen" darin besteht, dass man "das Richtige tun" muss. Es stimmt zwar, dass das Gesetz dir sagt, dass du das Richtige tun sollst, aber trotzdem wirst du am Ende immer vom Gesetz verurteilt werden. Das Gesetz wird das "Amt der Verurteilung" genannt, weil es nicht dazu gedacht ist, dich dazu zu bringen, das Richtige zu tun, sondern dich zu verurteilen. Und weißt du was? Je mehr du dich unter d a s Gesetz stellst und versuchst, durch

das Gesetz gerecht zu werden, desto mehr wirst du versagen und durch das Gesetz verurteilt werden. Das ist nicht der Weg Gottes. Er will nicht

Ich möchte nicht, dass du in Schuld und Verurteilung lebst, denn wie ich schon sagte, ist Verurteilung die tiefste Wurzel, die Angst, Stress und alle möglichen Krankheiten hervorbringt. Verurteilung bringt dich buchstäblich um!

Wenn der Ankläger kommt, um dich für all deine Fehler zu verurteilen und Dinge sagt wie: "Wie kannst du dich nur Christ nennen?" oder "Du bist der größte Heuchler der Welt!", **dann** ist es an der Zeit, dich frei von jeder Verurteilung zu sehen. Das Gegenteil des Dienstes der Verurteilung ist der Dienst der Gerechtigkeit, der viel mehr an Herrlichkeit übertrifft. Fange an, dich als gerecht zu sehen, nicht wegen dem, was du getan oder nicht getan hast, sondern wegen dem, was Jesus getan hat und weil sein Blut dich ständig reinigt. Erwinnere dich daran, dass der Heilige Geist gesandt wurde, um dich von deiner **Gerechtigkeit** unabhängig von Werken zu überführen. Der Teufel wird das Gesetz als Waffe benutzen, um dich zu verurteilen. Aber Gott sei gelobt, deshalb gibt es jetzt KEINE Verurteilung für diejenigen, die in Christus sind. Wann gibt es keine Verurteilung mehr? Das Wort Gottes sagt JETZT!

Kühnheit, zum Thron der Gnade zu gehen

"Aber Pastor Prince, was passiert, wenn ich sündige?"

Nun, umfasst das "JETZT" den Moment, in dem du sündigst? Natürlich tut es das. "Darum gibt es **jetzt** keine Verdammnis..." ist ein "jetzt"-Vers. Die Aussage gilt jeden Moment, jeden Tag. Sie gilt am Morgen. Sie ist wahr in der Nacht. Und wenn der Morgen kommt, ist sie immer noch wahr. Es gibt ein "Jetzt",

kontinuierlich, keine Verurteilung für dich, weil du in Christus bist!

Was dir den Mut geben wird, zu Gott zu gehen, ist das Wissen, dass er dich als vollkommen gerecht ansieht.

"Sollten wir nicht wenigstens ein bisschen verurteilt werden, wenn wir versagen, damit wir zu Gott zurückkehren?"

Als Adam verurteilt wurde, versteckte er sich vor Gott. Geliebte, wenn du versagst, werden dich Verurteilung und Schuldgefühle dazu bringen, **aus** Gottes Gegenwart zu fliehen. Es ist eine Lüge, dass Verurteilung und Schuld dich zu Gott zurückführen werden. Was dir den Mut geben wird, zu ihm zu gehen, ist das Wissen, dass er heute immer gnädig ist und dich als vollkommen gerecht ansieht. Was dich dazu bringen wird, mutig vor seinen Gnadenthron zu treten, ist das Wissen, dass er dich niemals verurteilen wird, weil du **in** Jesus Christus bist!

Das Herz des Vaters voller Gnade

Willst du sehen, wie dein himmlischer Vater reagiert, wenn du versagt hast? Schau dir das Gleichnis vom verlorenen Sohn an, das Jesus erzählt hat:

Lukas 15:11-24

¹¹"Ein gewisser Mann hatte zwei Söhne. ¹²Und der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: 'Vater, gib

mir den Teil der Güter, der mir zusteht.' So teilte er seinen Lebensunterhalt unter ihnen auf.

¹³Und nicht viele Tage danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen, reiste in ein fernes Land und verschwendete dort sein Hab und Gut mit einem verschwenderischen Leben.

¹⁴Als er aber alles ausgegeben hatte, entstand in dem Land eine große Hungersnot, und er begann zu darben.

¹⁵Da ging er hin und verband sich mit einem Bürger des Landes, und der schickte ihn auf seine Felder, um Schweine zu füttern.

¹⁶Und er h ä t t e sich gerne den Bauch mit den Schoten vollgeschlagen, die die Schweine fraßen, und niemand gab ihm etwas.

¹⁷"Als er aber zu sich kam, sagte er: 'Wie viele Knechte meines Vaters haben Brot genug und zu wenig, und ich verhungere!'

¹⁸Ich werde aufstehen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: "Vater, ich habe gegen den Himmel und vor dir gesündigt,¹⁹ und bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen. Mach mich wie einen deiner Knechte.'" ²⁰Und er stand auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit weg war, sah ihn sein Vater und hatte Mitleid, lief hin, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

²¹Der Sohn aber sprach zu ihm: "Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir und bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.

²²Der Vater aber sprach zu seinen Dienern:

'Bringt das Beste heraus

Gewand und zieh es ihm an, und steck ihm einen Ring an die Hand und Sandalen an die Füße. ²³Und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und lasst uns essen und fröhlich sein;²⁴ denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig; er war verloren und ist gefunden.' Und sie begannen fröhlich zu sein.

Wir sehen einen Vater, der auf seinen verlorenen Sohn zuläuft, um ihn zu umarmen, sobald er ihn von weitem sieht. Wusstest du, dass das Verhalten des Vaters eigentlich gegen das Gesetz des Mose verstößt? Ich habe mich vor einiger Zeit damit beschäftigt und herausgefunden, dass nach dem Gesetz ein Mann, der einen störrischen und rebellischen Sohn hat, der sich weigert, auf seine Eltern zu hören, seinen Sohn zu den Ältesten der Stadt bringen soll, und alle Männer der Stadt sollen seinen Sohn zu Tode steinigen, damit sie das Böse aus ihrer Mitte vertreiben, und ganz Israel soll hören und sich fürchten⁹. Das ist das Gesetz des Mose.

Als Jesus die Geschichte vom verlorenen Sohn erzählte, kannten alle jüdischen Menschen, die ihn hörten, dieses Gesetz. Doch statt der Verurteilung und Bestrafung, die der rebellische Sohn nach dem Gesetz verdiente, offenbarte Jesus das Herz des Vaters der Gnade und Vergebung im neuen Bund. Zu diesem Zeitpunkt war Jesus noch nicht gestorben, um den neuen Bund der Gnade zu gründen, und die Menschen, die i h m zuhörten, standen alle noch unter dem Gesetz des Mose. Jesus gab ihnen einen Vorgeschmack auf das, was kommen würde. Er zeigte ihnen die Realität, die wir heute genießen. Halleluja!

Hat der Sohn gegen seinen Vater gesündigt? Ja, ganz

bestimmt.

Aber hat der Vater seinen Sohn mit Schuld und Verurteilung überhäuft, bevor er ihn aufnahm? Nein, das tat er nicht. Tatsächlich gab der Vater seinem Sohn nicht einmal die Gelegenheit, seine einstudierte Rede zu beenden. Der Vater unterbrach seinen Sohn, bevor dieser darum bitten konnte, einer seiner angestellten Diener zu werden. Der Vater unterbrach ihn nicht, um ihn zu verurteilen, weil er gegen ihn gesündigt hatte, sondern um seine Diener anzuweisen, das beste Gewand herauszuholen, seinem Sohn einen Ring an die Hand zu stecken und ihm Sandalen an die Füße zu geben!

Spielte es für den Vater eine Rolle, dass die Absichten seines Sohnes vielleicht nicht ganz so gut waren? Wir alle wissen, dass der Sohn nicht zum Haus des Vaters zurückkehrte, weil er seinen Fehler eingesehen hatte. Er kehrte zurück, weil er hungrig war! Als er die Schweine fütterte, erinnerte er sich daran, dass sogar die angestellten Diener im Haus seines Vaters mehr als genug zu e s s e n hatten. Da beschloss er, zurück zum Haus seines Vaters zu gehen. Doch dem Vater war es egal, was sein Sohn v o r h a t t e . Als der verlorene Sohn "noch weit weg war" (und der Vater keine Möglichkeit hatte, herauszufinden, warum sein Sohn zurückkehrte), sah ihn der Vater und hatte Mitleid, lief hin, fiel seinem Sohn um den Hals und küsste ihn. Was für ein wunderbares Bild für Gottes liebendes Herz!

Wer war derjenige, der das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählte? Es war Jesus. Ich glaube, Jesus kennt seinen Vater sehr gut, meinst du nicht auch? Wir hören einen Augenzeugenbericht darüber, wie Gott der Vater ist, und Jesus sollte es wissen! Sieh dir an, wie er Gottes Reaktion auf diejenigen beschreibt, die gesündigt haben. Wie kommt es, dass

der Vater seinen Sohn sah, obwohl er noch weit weg war? Das liegt daran, dass der Vater gewartet hatte und

Sehnsucht nach der Rückkehr seines Sohnes. Er muss täglich auf d e n Horizont geschaut und gehofft haben, dass jeden Tag der Tag kommt, an dem sein geliebter Sohn nach Hause kommt.

Kannst du seine Liebe zu dir erkennen, selbst wenn du ihn enttäuscht hast? Du musst nur einen Schritt auf Gott zugehen und dein liebender Papa im Himmel wird dir entgegenlaufen, ohne dich zu verurteilen. Er will sich auf dich stürzen, dich küssen und dich mit seiner Liebe und seinem Segen überhäufen! Er wartet darauf, dich mit dem Gewand der Gerechtigkeit zu bekleiden, dir den Siegelring der Autorität wieder in die Hand zu geben und deine Füße mit den Sandalen des rechten Standes zu beschlagen. Er will dich wieder einsetzen, dich waschen und eine Party feiern, weil du nach Hause gekommen bist! Unser Gott ist ein Gott, der dir entgegenläuft, ohne dich zu verdammen.

Lasst uns unsere religiösen Vorstellungen von Gott ablegen. Mach den einen Schritt auf deinen Papa zu, auch wenn du versagt hast, und er wird zu dir laufen und dich umarmen. Er liebt dich und nimmt dich so an, wie du bist. Er hat alle Macht, dir zu helfen, wenn du versagst und dich besiegt fühlst.

Freu dich, mein Freund - es gibt jetzt keine Verurteilung mehr für dich, weil du in Christus Jesus bist!

Dein Papa liebt dich und nimmt dich so an, wie du bist, und er hat alle Macht, dir zu helfen, wenn du versagst und dich besiegt fühlst.



Kapitel 13: Das Geschenk der Nicht-Verurteilung

Als ich mein Studium gerade abgeschlossen hatte, beschloss ich, einen Teilzeitjob als Lehrerin an einer Grundschule anzunehmen, während ich auf die Veröffentlichung meiner akademischen Ergebnisse wartete. Ich wurde zum verantwortlichen Lehrer für eine Klasse mit etwa dreißig 10-jährigen Schülern ernannt.

Eines Morgens erschien eines der Mädchen aus meiner Klasse nicht in der Schule. Ich dachte mir nicht viel dabei, denn es war üblich, dass Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Gründen ein oder zwei Tage in der Schule fehlten. Aber als ich an diesem Tag zu Hause betete, erinnerte mich der Herr an dieses bestimmte Mädchen. Ich betete regelmäßig für meine Schülerinnen und Schüler, aber normalerweise war es ein allgemeines Gebet für alle von ihnen. Weil es dieses Mal so konkret war, wusste ich, dass der Herr mich leitete, für sie zu beten, also betete ich darum, dass das Blut Jesu sie bedecken möge. Auch wenn mein Verständnis des Blutes Jesu zu dieser Zeit eher begrenzt war, wusste ich doch genug, um zu wissen, dass sein Blut beschützt, und darum betete ich.

Einige Tage danach war das Mädchen immer noch nicht in die Schule zurückgekehrt. Dann tauchten ihr Name und ihr Bild in den Nachrichten auf. Ihre Geschichte wurde im nationalen Fernsehen und in allen großen Zeitungen

veröffentlicht. Die Schülerin war tatsächlich von einem berüchtigten lokalen Serienmörder namens Adrian Lim entführt worden. A

Adrian Lim war ein Mörder, der sich mit Okkultismus beschäftigte. Er entführte Kinder und opferte sie den Götzen, die er anbetete, als Menschenopfer.

Zur Überraschung vieler wurde das Mädchen tatsächlich von dem Serienmörder befreit! In einem Interview mit der Presse erzählte das Mädchen, dass sie in einen kleinen Raum gebracht wurde, in dem es nach brennendem Weihrauch roch. Der Raum war nur schwach beleuchtet, aber sie konnte sehen, wie Adrian Lim eine Art zeremonielles Ritual durchführte und Gebete vor seinen Götzen darbrachte. Plötzlich starrte er sie an und sagte voller Abscheu, dass seine Götter sie nicht wollten. Daraufhin wurde sie freigelassen und war das einzige Mädchen, das von Adrian Lim freigelassen wurde. Die anderen Kinder, die entführt worden waren, w a r e n brutal ermordet worden. Als ich das hörte, wusste ich, dass es der Herr war, der sie beschützt hatte. Kein anderer Gott konnte sie haben, weil sie mit dem Blut Jesu bedeckt war! Heute ist das Mädchen erwachsen und hat eine glückliche Ehe und Kinder. Gelobt sei der Herr!

Das Blut schützt dich vor Verurteilung

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht, was die Hauptfunktion des Blutes Jesu war oder warum es Schutz bot. Ich habe einfach alles mit dem Blut von Jesus bedeckt. Ich habe nichts dagegen, dass Christen das Blut Jesu zum Schutz anwenden, aber heute habe ich ein tieferes Verständnis von seinem Blut.

Weißt du, was Jesus in der Nacht, in der er verraten wurde, über sein Blut sagte? Hat Jesus beim letzten

Abendmahl, als er den Kelch in den Händen hielt, gesagt: "Das ist das Blut

des neuen Bundes, das zu eurem Schutz vergossen wird"? Nein! Er sagte: "Das ist mein Blut des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden."¹ Sein Blut wurde **für die Vergebung aller deiner Sünden** vergossen. Schützt das Blut von Jesus? Ja, natürlich tut es das! Aber auch wenn sein Blut uns vor den Mächtschaften des Teufels schützt, ist das nicht der Hauptgrund, warum sein Blut vergossen wurde.

Das Wissen, dass du vor Verurteilung geschützt bist, wird dich dazu bringen, über die Sünde, die Sucht oder die Depression zu herrschen, die dich heute gefangen hält.

Mein Freund, der Hauptgrund, warum das Blut unseres Erlösers vergossen wurde, war die Vergebung unserer Sünden. Das bedeutet, dass das Blut Jesu uns auch Schutz vor jeglicher Form der Verurteilung bietet. Wenn du die Offenbarung hast, dass das Blut Jesu dich gerecht gemacht hat und dir all deine Sünden vergeben wurden, bist du vor der Verurteilung durch den Ankläger geschützt. Es ist wichtig, dass du das verstehst, denn es wird dir die Zuversicht geben, mutig vor den Thron Gottes zu treten und ihn als liebenden Vater zu sehen. Es wird dich dazu bringen, über die Sünde, die Sucht oder die Depression zu herrschen, die dich heute gefangen hält.

Mein Kampf mit der Verurteilung

Ich wünschte, jemand hätte diese Offenbarung mit mir geteilt.

als ich die Tortur durchmachte, zu denken, dass ich die unverzeihliche Sünde begangen hatte. Die Verurteilung, die ich spürte, und der Glaube, dass ich den Heiligen Geist gelästert hatte, kamen tatsächlich vom Ankläger. Es war eine schreckliche Zeit für mich und alle Belehrungen, die ich damals erhielt, halfen nicht.

Heute weiß ich, dass es für einen Gläubigen unmöglich ist, die unverzeihliche Sünde zu begehen - die Sünde der ständigen und konsequenten Ablehnung von Jesus Christus. Wenn du also gläubig bist, hast du Jesus bereits empfangen und kannst auf keinen Fall die unverzeihliche Sünde begehen.

Aber da war ich nun, ein junger Mann, der so gut wie nichts über den neuen Bund der Gnade wusste, keine Offenbarung über meine Gerechtigkeit in Christus und kein Verständnis für die Hauptfunktion des Blutes Jesu. Ohne diese Wahrheiten fiel ich auf die große Täuschung herein. Ich glaubte, dass ich unwiderruflich gegen Gott gesündigt hatte. Ich dachte, ich hätte gegen den Heiligen Geist gelästert, weil ich schlechte Gedanken über Gott und den Heiligen Geist hatte. Ich wurde unablässig mit Schuldgefühlen und Verurteilungen bombardiert, bis ich das Gefühl hatte, dass mein Verstand gleich zerbrechen würde.

All diese Verurteilung war vom Teufel. Der Ankläger hatte mir negative Gedanken über Gott in den Kopf gesetzt und ich wusste nicht, wie ich ihm widerstehen sollte, also nahm ich die Gedanken als meine eigenen an und empfing seine Lügen und Verurteilung für diese Gedanken. D a m a l s wusste ich nicht einmal, dass Gott eine Berufung für mein Leben hatte. Wie sollte ich auch? Ich glaubte wirklich, dass ich es wegen der unverzeihlichen Sünde, die ich begangen hatte, nicht einmal in

den Himmel schaffen würde!

Geplagt von dem überwältigenden Gefühl der Verurteilung, ging ich zu einem Mann Gottes, um zu beten, in der Hoffnung, dass er in der Lage sein würde

um mich von meinen Ängsten und meiner Unterdrückung zu befreien. Sein Name ist Percy Campbell und er leitete zu dieser Zeit eine der bekanntesten Bibelschulen in Singapur.

Percy legte mir die Hände auf und betete über mich. Noch heute kann ich mich genau daran erinnern, wie Percy mit seinem unverwechselbaren neuseeländischen Akzent sagte: "Joe, ich sehe dich im Geist. Ich sehe dich zu Tausenden von Menschen predigen." Damals war ich noch in der High School und konnte kaum vor einer Menschenmenge sprechen, ohne zu stottern und zu stottern. Es gab sogar einen wirklich grausamen Lehrer, der mich immer dazu brachte, aufzustehen und im Unterricht vorzulesen. Alle Mädchen kicherten und lachten über mich, während ich stotterte und stotterte und verzweifelt versuchte, einen Satz herauszubringen. Mein Gesicht wurde rot und meine Ohren brannten. Das waren wirklich schmerzhaft Momente. Als ich also zu Percy kam, um mich von meiner Unterdrückung zu befreien, aber stattdessen seine Prophezeiung erhielt, dass ich zu Tausenden sprechen würde, machte mir das wirklich Angst.

Im Jahr 2004 besuchte Percy unsere Gemeinde und sah mit eigenen Augen, wie sehr unsere Gemeinde durch Gottes Gnade gewachsen war. Als wir schließlich nach dem Gottesdienst miteinander sprachen, sagte er mit Tränen in den Augen: "Die Prophezeiung hat sich erfüllt." Er erinnerte sich an das, was er vor vielen Jahren über mich gesprochen hatte, als ich noch ein Teenager war und mit Unterdrückung und Verurteilung zu kämpfen hatte. Alles Lob gebührt Jesus!

Mein Freund, ich weiß, was es heißt, unter Schuld und Verurteilung durch den Ankläger zu stehen. Er benutzt dieselbe Strategie, um Gläubige heute zu bedrängen. Der Teufel kommt

zu verschiedenen Zeiten, um dich für alles, was dir einfällt, schuldig fühlen zu lassen. Er macht

du dich in deiner Rolle als Vater schuldig fühlst. Er gibt dir ein schlechtes Gewissen als Versorger. Er gibt dir Schuldgefühle als Arbeitnehmer. Er lässt dich als Arbeitgeber schuldig fühlen. Er macht dir sogar ein schlechtes Gewissen, weil du krank bist!

Übrigens sollte sich ein Gläubiger niemals schuldig fühlen, wenn er krank ist. Wir müssen aufpassen, dass wir in der Kirche nicht eine Kultur schaffen, in der die Menschen denken, dass du nie von Krankheitssymptomen befallen wirst, wenn du mit Gott lebst. Eine Krankheit zu haben, bedeutet nicht, dass du gesündigt hast oder dass Gott dir eine Lektion erteilt. Es bedeutet nur, dass deine Heilung auf dem Weg ist!

Als Jesus und seine Jünger einen blind geborenen Mann sahen, fragten ihn seine Jünger, ob der Mann blind geboren wurde, weil er gesündigt hatte oder weil seine Eltern gesündigt hatten. Jesus antwortete: "Weder noch." Dann sagte er: "Ich bin das Licht der Welt", und öffnete die Augen des Mannes². Ich liebe den Stil von Jesus!

Mein Freund, wenn es ein Problem gibt, kümmere dich darum. Frag nicht, wessen Schuld es ist! Frag nicht, ob es die Schuld deines Vaters, deines Großvaters oder deines Urgroßvaters ist. Nein, lässt uns lernen, mit Situationen auf Jesu Art umzugehen. Als Jesus mit einem blinden Mann konfrontiert wurde, erklärte er, dass er das Licht der Welt sei und heilte den Mann. Lass dich also nicht vom Teufel dazu bringen, dass du dich schuldig fühlst, weil du krank bist. Schuldgefühle sind es, die dich krank halten!

Beseitige alle Verurteilungen aus deinem Leben

Der Teufel ist schlauer als viele Psychiater und

Psychologen, weil er sich nicht mit dem beschäftigt, was nebensächlich ist. Er lässt sich nicht von oberflächlichen Details ablenken. Weißt du, wie der Teufel heißt? Sein Name ist nicht "Mörder", obwohl er tötet. Er heißt auch nicht "Dieb", auch wenn er stiehlt. Er heißt auch nicht "Zerstörer", obwohl er zerstört. Sein Name ist Satan. Im Hebräischen bedeutet er "der Ankläger".³ Er ist der Ankläger gegen dich. Ein Ankläger spricht nie über deine guten Seiten. Er ist da, um dich für jedes deiner Versäumnisse anzuklagen. Er wird jedes Stück schmutziger Wäsche vorlegen und dir einen Beweis nach dem anderen für dein Versagen zeigen.

Während wir versuchen, mit Stress und Angst umzugehen, geht der Teufel direkt an die tiefste Wurzel und benutzt das Gesetz, um Schuld und Verurteilung auf dich zu häufen. Er weiß, dass, wenn du **verurteilt** wirst, Angst, Stress und alle Arten von Krankheiten folgen werden, also geht er dir direkt an die Gurgel.

***Wenn du unter Verdammung stehst, werden
Angst, Stress und alle möglichen Krankheiten
folgen.***

Was sollten wir dann tun? Wir sollten die Verurteilung an ihrer Wurzel ausrotten und sie aus unserem Leben verbannen. Wenn du also die Stimme des Anklägers hörst, erinnere dich daran, dass es für diejenigen, die in Christus sind, keine Verurteilung mehr gibt⁴. Warum? Denn egal, was der Teufel dir vorwirft, die Wahrheit ist, dass das Blut Jesu für die Vergebung aller deiner Sünden vergossen wurde. Es gibt keine Sünde, kein Jota Schuld oder Verurteilung, die der Teufel dir

heute vorwerfen kann.

die das Blut Jesu nicht vollständig entfernt hat.

Kein Wunder, dass in Jesaja, Kapitel 54, steht, dass keine Waffe, die gegen dich eingesetzt wird, Erfolg haben wird. Was ist die Waffe, die der Teufel gegen dich einsetzt? Wir haben gelernt, dass es das Gesetz ist. Der Teufel benutzt das Gesetz, um die Gläubigen zu verurteilen und sie daran zu erinnern, dass sie zu kurz gekommen sind. Aber das Wort Gottes sagt: "Keine Waffe, die gegen dich erdacht ist, soll Erfolg haben, und **jede Zunge, die sich zum Gericht gegen dich erhebt**, soll von dir verurteilt werden."⁵ Der Teufel benutzt seine Zunge, um Worte der Schuld und der Verurteilung zu dir zu sprechen, aber durch das Blut Jesu hast du die Autorität und die Macht, jedes Wort des Gerichts, das gegen dich gerichtet ist, zu verurteilen!

Das Geschenk der Nicht-Verurteilung

"Pastor Prince, wenn die Gläubigen wissen, dass es jetzt keine Verdammnis mehr für sie gibt, werden sie dann nicht hinausgehen und sündigen?"

Nun, es ist offensichtlich, dass Jesus das nicht so gesehen hat. Weißt du noch, was er zu der Frau sagte, die beim Ehebruch ertappt wurde?

Johannes 8:10-11

¹⁰Als Jesus sich aufgerichtet hatte und niemanden außer der Frau sah, sagte er zu ihr: "Frau, wo sind deine Ankläger? Hat dich denn niemand verurteilt?" ¹¹Sie sagte: "Niemand,

Herr." Und Jesus sagte zu ihr: "**Auch nicht**

Ich verdamme dich; geh hin und sündige nicht mehr."

Achte genau d a r a u f: Jesus gab ihr das Geschenk der "Nicht-Verurteilung", **bevor** er ihr sagte, sie solle gehen und nicht mehr sündigen. Doch die Kirche sagt heute: "Geh und sündige nicht mehr, erst dann werden wir dich nicht verurteilen." Das ist der Grund, warum die Menschen vor den Kirchen zurückschrecken. Das liegt nicht daran, dass sie gegen Jesus rebellieren. Es liegt daran, dass sie nicht den Jesus kennengelernt haben, der den schuldigen Sündern **das Geschenk macht, nicht verurteilt zu werden!**

Allzu oft haben Nichtgläubige das Christentum nur als ein Regelwerk kennengelernt, das sie nur verurteilt und verdammt. Wenn du eine Umfrage unter Nichtgläubigen durchführen würdest, um herauszufinden, was sie über das Christentum wissen, wären viele von ihnen wahrscheinlich nur mit den Zehn Geboten vertraut. Sie kennen nur das Gesetz, das tötet, und nicht die Person, die gekommen ist, um Leben zu bringen!

Aber mein Freund, im Christentum geht es nicht um Gesetze. Es geht um Jesus und darum, wie er sein Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hat, denn ohne Blut gibt es laut der Bibel keine Vergebung der Sünden⁶. Deshalb ist das Christentum eine Beziehung, die auf dem vergossenen Blut von Jesus Christus basiert. Sein Blut hat all unsere Sünden gewaschen, und die Gesetze, die wir erfüllen sollten, hat er für uns erfüllt. Sogar Jesus selbst wandte sich gegen die Gesetzlichkeit. Seine stärksten Worte richtete er an die religiösen Pharisäer und nicht an die Sünder. Ich fordere dich heraus, eine Stelle in der Bibel zu finden, in der Jesus Zöllner

oder Prostituierte als "Schlangenbrut" bezeichnet!

Kommen wir noch einmal auf die Geschichte der Frau zurück, die beim Ehebruch ertappt wurde. Ich möchte dir eine Frage stellen: War die Frau schuldig? Ja, das war sie, absolut. Daran gibt es keinen Zweifel. In der Bibel steht, dass sie "auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt" wurde ⁷. Aber anstatt sie nach dem Gesetz des Mose zu verurteilen, das die Steinigung vorsah (das Gesetz des Mose bedeutet immer Verurteilung und Tod, es kann den schuldigen Sünder nicht retten), zeigte Jesus ihr Gnade und gab ihr das Geschenk, nicht verurteilt zu werden.

Jesus glaubte, dass wenn jemand wirklich die Offenbarung hat, dass Gott ihn nicht verdammt, er die Kraft hat, aus dem Teufelskreis der Sünde auszusteigen.

Glaubst du, die Frau würde losgehen, ihren Liebhaber suchen und wieder mit ihm ins Bett springen, nachdem sie das Geschenk der Nicht-Verurteilung erhalten hat? Nein, natürlich nicht! Es ist offensichtlich, dass Jesus glaubte, dass jemand, der wirklich die Offenbarung hat, dass Gott ihn nicht verurteilt, die **Kraft** hat, aus dem Teufelskreis der Sünde auszusteigen. Sie würden die Kraft haben, "zu gehen und nicht mehr zu sündigen"!

Worauf setzt du heute dein Vertrauen? Auf die Gnade Jesu, die die Sünde verschluckt? Oder auf die Befürchtungen der Menschen, dass die Gläubigen die "Gnade" als Freibrief zum Sündigen benutzen könnten?

Verurteilung hält den Kreislauf der

Niederlage aufrecht

Lass mich dir das sagen: Wenn du unter Verdammung stehst, bist du dazu verdammt, deine Sünde zu wiederholen. Warum? Wenn du unter der Verurteilung stehst, fühlst du dich schuldig und verurteilt und glaubst, dass die Gemeinschaft mit Gott zerbrochen ist. Und da du glaubst, dass Gott weit weg ist, wirst du die Sünde wieder begehen. Du tust vielleicht etwas Gutes, das dir das Gefühl gibt, dass du die Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt hast, aber wenn du wieder versagst, wirst du wieder verurteilt und der Kreislauf der Niederlage geht weiter.

Jesu Methode, der Sünde zu begegnen, ist ganz anders. Wenn du sündigst, sagt er zu dir: "Ich verdamme dich auch nicht, geh hin und sündige nicht mehr." Wenn du das Geschenk der Nicht-Verurteilung von ihm erhältst, wirst du zweifelsfrei wissen, dass die Gemeinschaft mit Gott niemals unterbrochen wird, weil das Blut Jesu dich ständig reinigt. Der Glaube, dass du durch Jesus Christus die Gerechtigkeit Gottes bist, und der Empfang der Gabe der Nicht-Verurteilung geben dir die Kraft, zu gehen und nicht mehr zu sündigen.

Nicht vor der Gnade zurückschrecken

"Pastor Prince, ich kenne jemanden, der sagt, dass er unter Gnade steht, aber eindeutig in Sünde lebt. Kann ein Mensch unter der Gnade stehen und trotzdem in Sünde leben?"

Mein Freund, weiche nicht vor dem Evangelium der Gnade zurück, nur weil du ein paar negative Beispiele siehst. Geh zu der Person und konfrontiere sie damit! Wenn er sagt: "Nun, ich stehe unter der Gnade", aber trotzdem einen sündigen Lebensstil führt, dann sage ich ihm Folgendes: "Nein,

du **nicht** unter der Gnade stehst. Die Bibel sagt, dass die Sünde keine Herrschaft über dich haben wird, wenn du **nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade** stehst⁸. Wenn du also in Sünde lebst, stehst du **definitiv** nicht unter der Gnade. Du kommst nicht in den Genuss des Geschenks, nicht verdammt zu werden und die freie, unverdiente Gunst Gottes zu genießen. Deshalb hat die Sünde die Herrschaft über dich. Du kannst nicht behaupten, dass du unter der Gnade stehst, wenn du weiterhin in Sünde lebst!" Solche Menschen werden zu Agenten, die der Teufel benutzt, um Misstrauen und Angst gegen das Evangelium der Gnade zu schüren. Aber es ist nicht unsere Aufgabe, vor dem Evangelium, das Jesus gepredigt hat, zurückzuschrecken, nur weil eine sehr kleine Gruppe von Menschen die Gnade als Entschuldigung für ihren sündigen Lebensstil benutzt.

Wenn jemand die Gnade und das Geschenk der Nicht-Verurteilung wirklich kennengelernt und erfahren hat, wird er NICHT in Sünde leben wollen. Sünde wird das Letzte sein, woran er denkt! Lass es mich ganz klar sagen: **Wer in Sünde lebt, steht nicht unter der Gnade** und hat die Gabe der Nicht-Verurteilung nicht erfahren. Gnade führt immer zum Sieg über die Sünde!

Die Kraft, nicht mehr zu sündigen

Ich glaube, dass die meisten Gläubigen den Wunsch haben, ein Leben zu führen, das Gott verherrlicht, und dass die meisten von uns normalen, rationalen Menschen NICHT nach einer Ausrede für die Sünde suchen. Aber es gibt einen Kampf, über den Paulus selbst geschrieben hat: "Denn was ich tun will,

das tue ich nicht; was ich aber hasse, das tue ich."⁹

Ich schreibe an Gläubige, die diesen echten Kampf mit dem Gesetz haben und die wie Paulus ausrufen: "Ich bin ein elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des

Tod?"¹⁰ Wenn das dein Schrei ist, dann ist dies speziell für dich geschrieben: Die Person, die dich erlösen wird, ist Jesus. Seine erstaunliche Gnade wird jeden "elenden Menschen" retten. In all deiner Hilflosigkeit, Schwäche und Verletzlichkeit sieht Jesus dich mit seinen zärtlichen, liebevollen Augen an und sagt zu dir: "Wo sind deine Ankläger? Hat dich denn niemand verurteilt? Auch ich verdamme dich nicht. Geh und sündige nicht mehr."

Jedes Mal, wenn du in einem Gedanken, einem Wort oder einer Tat versagst, empfangе dies neu: Für die, die in Christus sind, gibt es keine Verurteilung mehr. Als Jesus am Kreuz starb, wurden alle deine Fehler bereits in seinem Körper verurteilt. Heute bist du frei, ein siegreiches Leben zu führen, nicht wegen deines Gehorsams gegenüber dem Gesetz, sondern wegen deines Gehorsams im Glauben an Jesu Blut und seine Gerechtigkeit.

*Jedes Mal, wenn du in einem Gedanken,
einem Wort oder einer Tat versagst, empfangе
dies neu: Für die, die in Christus sind, gibt es
keine Verurteilung mehr.*

Paulus sagte: "Denn **was das Gesetz nicht vermochte**, weil es schwach war durch das Fleisch, das **hat Gott getan**, indem er seinen eigenen Sohn sandte in der Gestalt des sündigen Fleisches, um der Sünde willen: Er hat die Sünde im Fleisch verurteilt."¹¹ Was das Gesetz nicht tun konnte, hat Gott getan (beachte die Vergangenheitsform), indem er seinen Sohn sandte. Das Gesetz konnte den "unglücklichen Menschen", der wir waren, nicht retten. Es konnte uns nur

verurteilen. Aber Gott hat uns gerettet, indem er die gesamte Schuld, Strafe und Verurteilung für unsere Sünden auf den Leib Jesu auf Golgatha gelegt hat.

Dein Erbe ist heute nicht mehr Schuld, Strafe

und Verurteilung für deine Sünden, sondern Gerechtigkeit, Frieden und Freude durch Jesus Christus. Das ist Gottes Weg für dich, um mühelos Erfolg in deinem Leben zu haben. Er hat bereits alles für dich getan. Dein Teil ist es, einfach zu glauben und zu empfangen. So wirst du den Sieg über Sünde, Süchte, negative Gedanken und jeden Kreislauf der Niederlage, der dich gefangen hält, erringen. Die gute Nachricht? Das ist das Evangelium von Jesus Christus!



Kapitel 14: Kein Bewusstsein der Sünde mehr

Eines der Dinge, die mir in meinen prägenden Jahren als Christin beigebracht wurden, war, dass ich mein Herz nach Sünde durchsuchen muss, bevor ich den Herrn anbeten kann. Mir wurde gesagt, ich solle mein Haupt beugen und mein Herz nach Sünden durchsuchen. Jedes Mal, wenn ich das tat, fühlte ich mich, als würde ich eine dunkle, schmutzige Abstellkammer voller Spinnweben betreten. Ich stellte mir vor, wie ich mich umschaue und mit einer kleinen Taschenlampe nach all meinen Sünden suche. Und je mehr ich suchte, desto mehr fühlte ich mich unwürdig, den Herrn anzubeten. Je mehr ich suchte, desto mehr fand ich, und ich fühlte mich zu sehr verdammt, um auch nur zu denken, dass ich qualifiziert sei, seine heilige Gegenwart zu betreten.

Anstatt mir der Liebe meines Erlösers bewusster zu werden, wurde ich mir immer mehr meiner Sünden, meiner Unreinheit, meiner Schuld und meiner Unwürdigkeit bewusst. Anfangs waren meine Hände erhoben und ich war bereit, Gott zu loben und anzubeten, aber je mehr ich mein Herz nach Sünden absuchte, desto mehr hingen meine Hände niedergeschlagen herab und mein Kopf senkte sich vor Enttäuschung. Wie konnte ich Gott anbeten? Wie könnte ich

den Mut und die Kühnheit aufbringen, seine Höfe mit Lobpreis zu betreten?

Komm zu ihm, so wie du bist

Als ich in den Dingen Gottes wuchs und reifer wurde, erkannte ich, dass die Vorstellung, man müsse "richtig" sein, bevor man Jesus anbeten könne, eine menschliche **Tradition** ist. Die Frau in Lukas Kapitel 7, die mit einem Alabastergefäß mit duftendem Öl zu Jesus kam, fiel einfach zu seinen Füßen und betete ihn an. Sie wusch seine Füße mit ihren Tränen und wischte sie mit ihrem Haar ab, bevor sie sie mit dem Öl salbte. Die Bibel berichtet eindeutig, dass die Frau eine Sünderin war, aber sie sagt nichts darüber, dass sie ihr Herz suchte oder ihre Sünden bekannte, bevor sie Jesus anbetete. Sie betete ihn so an, wie sie war, und danach sagte Jesus zu ihr: "Deine Sünden sind dir vergeben."¹

Was auch immer deine Not ist, komm zu Jesus. Er ist dein Retter, dein Heiler, dein Versorger und dein Frieden. Er ist dein "ICH BIN".

Ich glaube, dass der Teufel versucht hat, uns diese großartige Wahrheit zu rauben. Was auch immer deine Not ist, ob du in Schulden steckst, in einer bestimmten Sünde gefangen bist oder Angst um deine Zukunft hast, komm zu Jesus. Er ist dein Retter. Er ist dein Heiler. Er ist dein Versorger. Er ist dein Frieden. Er ist deine Vergebung. Er ist dein "ICH BIN", was bedeutet, dass er der große "ICH BIN" für jede Situation in deinem Leben ist.

Mit welchem Mangel du auch immer gerade konfrontiert bist, Er ist deine Lösung. Komm und bete ihn an, so wie du bist, und er **wird** dir in deiner Not beistehen. Du musst dir keine Sorgen um deine Sünde machen, denn du betest

deinen Vergeber an. Du musst dir keine Sorgen um deine Krankheit machen, denn du bist

deinen Heiler anbeten. Wenn die Gläubigen diese Wahrheit wirklich kennen würden, könnten selbst wilde Pferde sie nicht davon abhalten, zu Gott zu kommen und ihn anzubeten!

Kennst du jemanden, der sich reinigt, bevor er ein Bad nimmt? Klingt lächerlich, oder? Und doch gibt es Menschen, die es vermeiden, zu Jesus zu gehen, weil sie meinen, dass sie zuerst ihr Leben "in Ordnung bringen" müssen. Sehen sie nicht, dass sie sich in Wirklichkeit erst selbst reinigen müssen, bevor sie ein Bad nehmen können? Komm schon, Jesus ist das "Bad", das uns sauber macht! Er **ist** die Lösung, und er wird uns helfen, das in Ordnung zu bringen, was wir **a l l e i n e** nie in Ordnung bringen können.

Die Lüge, dass du dich erst selbst reinigen musst, ist in der Kirche so fest verankert, dass viele Gläubige sagen: "Pastor, ich will nicht zu Jesus kommen, bevor ich mein Leben in Ordnung gebracht habe." Wenn das dein Refrain ist, dann ist die traurige Wahrheit, dass du **nie** zu Jesus kommen wirst, weil du nie an einen Ort kommen wirst, an dem du dein Leben "richtig" machen kannst. Komm ins Bad und das Bad wird dich sauber machen. Komm so, wie du bist, mit all deinen Sünden, und Jesus wird dich von aller Schuld und Verurteilung reinwaschen.

Die Welt muss diese Wahrheit hören und nicht einen Haufen von Do's und Don'ts hören. Predige die Wahrheit und die Welt wird in Scharen zu den Kirchen strömen, um Antworten zu bekommen. Sie sind auf der Suche nach dem Echten und das können wir ihnen bieten. Aber das Echte ist nicht in zwei Steinen zu finden. Du kannst keine Beziehung zu dem kalten, harten und unpersönlichen Gesetz haben, das auf Steinen eingraviert ist. Aber du kannst definitiv eine Beziehung

zu unserem Retter Jesus Christus haben. Er ist warm, liebevoll

und voll der Gnade. Die Menschen werden dorthin strömen, wo das wahre Evangelium von Jesus gepredigt wird

- das Evangelium, das Gott Paulus zu predigen beauftragt hat, das Evangelium der Gnade, der Vergebung und der Abschaffung der Verdammnis!

Gottes Gnade wird dich lehren, die Gottlosigkeit zu verleugnen

Weißt du, was im Leib Christi Charakter, Frömmigkeit und die Frucht des Heiligen Geistes hervorbringen kann? Im Gegensatz zu dem, was manche Gesetzesprediger sagen, ist es das unverfälschte Evangelium der **Gnade** Gottes, das all diese guten Früchte hervorbringen wird. Die Bibel sagt es klar und deutlich: "Denn die **Gnade Gottes**, die das Heil bringt, ist allen Menschen erschienen und hat uns gelehrt, dass wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und nüchtern, gerecht und gottesfürchtig leben sollen in dieser Zeit."

² Es ist eindeutig die "Gnade Gottes", die ein nüchternes, rechtschaffenes und gottgefälliges Leben bewirkt!

***Gnade ist keine Lehre. Sie ist keine Doktrin.
Sie ist kein Thema in den Lehrplänen der
Bibelschule. Gnade ist eine Person und ihr
Name ist Jesus.***

Was ich an der Verkündigung des Evangeliums der Gnade liebe, ist, dass Gottes Wort immer in seinem Kontext gepredigt wird. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, wie diejenigen, die die Gnade ablehnen, noch im Kontext der

Heiligen Schrift lehren können. Es ist nicht das "Gesetz Gottes", das erschienen ist, um den Menschen zu lehren, wie er die Gottlosigkeit verleugnen und

weltliche Lust. Und doch wird genau das immer wieder gepredigt.

Es ist an der Zeit, das zu betonen, was die Bibel hervorhebt. Im neuen Bund dreht sich alles um die Gnade Gottes, die das Heil bringt. Und Gnade ist keine Lehre. Sie ist keine Doktrin. Sie ist kein Thema in den Lehrplänen der Bibelschulen. Gnade ist eine Person und ihr Name ist Jesus. Die Gnade "erschien allen Menschen" und lehrte uns das Geheimnis der Frömmigkeit, des Charakters und der Heiligkeit. Er hat uns gezeigt, dass dies alles in ihm und seinem Werk am Kreuz zu finden ist. Wenn du ihn hast, bist du gottesfürchtig. Wenn du ihn hast, wirst du gerecht. Wenn du ihn hast, wird sich dein guter Charakter zeigen. Wenn du ihn hast, bist du heilig!

Heiligkeit verstehen

Was ist Heiligkeit? Das herkömmliche Verständnis von Heiligkeit ist, dass es darum geht, das Richtige zu tun. Aber wenn du das Wort "Heiligkeit" im griechischen Original nachschlägst, wirst du feststellen, dass es das Wort *hagiasmos* ist, was "Trennung von Gott" bedeutet³. Heilig zu sein bedeutet also, dass du von der übrigen Welt der Ungläubigen abgesondert, **ungewöhnlich** gemacht wurdest.

Als Gott im Alten Bund die Kinder Israels von der Welt absonderte, schirmte er sie von den Plagen ab, die über Ägypten gebracht wurden. Gott kümmert sich um die Seinen. Im alten Bund sorgte er für die Israeliten und beschützte sie, weil sie durch das Blut von Stieren und Böcken geheiligt und für ihn ausgesondert waren. Wie viel mehr für uns im neuen Bund, die wir für immer geheiligt und für Gott abgesondert sind

durch das Blut des ewigen Opfers von Jesus Christus!

Das bedeutet, dass wir, die wir durch Jesu Blut geheiligt sind, mehr als genug in unseren Vorräten haben werden, selbst wenn die Welt eine Finanzkrise durchmacht. Es bedeutet, dass wir, die wir durch Jesu Blut geheiligt wurden, auch dann noch genug haben, wenn es in der Welt alle möglichen Seuchen, Krankheiten und Seuchen wie Rinderwahn und Vogelgrippe gibt, um Gottes Schutz und göttliche Gesundheit zu genießen!

Mein Freund, Gott verlangt nicht, dass du dein Herz durchsuchst und deine Sünden aufspürst, bevor du ihn anbeten kannst. Als der Psalmist David rief: "Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz", bat⁴ er **Gott**, ihn zu erforschen. Er hat sein Herz nicht selbst erforscht. In jedem Fall wird Gott heute, wenn er dich durchsucht, nur deine Gerechtigkeit in Jesus Christus finden, denn er sieht dich als gerecht, heilig und vergeben an. Er hat bereits erklärt: "Deiner Sünden und deiner gesetzlosen Taten will ich nicht mehr gedenken."⁵

Wie siehst du dich heute? Bist du dir deiner Sünden bewusster oder bist du dir deiner Gerechtigkeit und dem, was das Blut Jesu getan hat, bewusster? Die Tradition hat uns gelehrt, uns mit uns selbst zu beschäftigen, aber die Gnade lehrt uns, uns mit Christus zu beschäftigen. Je mehr du dich mit dir selbst beschäftigst, desto niedergeschlagener, bedrückter und deprimierter wirst du. Egal, aus welchem Blickwinkel du dich betrachtetest, du wirst Hässlichkeit, Unwürdigkeit und Untauglichkeit sehen.

Sich mit Christus zu beschäftigen, bedeutet, sich von sich selbst abzuwenden und Jesus zu sehen. Er ist wie ein kostbarer Diamant. Wenn du ihn in das Licht von Gottes Wort

hältst, funkelt er, egal wie du ihn drehst, mit Strahlen von Schönheit und Vollkommenheit,

Rechtschaffenheit, Heiligkeit und Ganzheit. Kannst du das sehen? Schau weg von deiner eigenen Schwäche und sieh Jesus, denn das Wort Gottes sagt: **"Wie er ist, so seid auch ihr in dieser Welt."**⁶ Ist Jesus heilig? Dann bist du es auch!

Wie heilig bist du eigentlich? Vorhin habe ich erklärt, dass du nicht durch deine Gedanken und Handlungen heilig wirst. Du bist heilig aufgrund des Opfers, das Jesus am Kreuz gebracht hat. Jetzt wollen wir das Opfer, das für dich erbracht wurde, noch ein bisschen genauer untersuchen.

Im Buch Levitikus geht es um die fünf Opfer des Alten Bundes: Das Brandopfer, das Friedensopfer, das Speisopfer, das Sündopfer und das Schuldopfer. Diese Opfer sind Schatten oder Typologien dessen, was unser Herr Jesus vollbracht hat, als er sein Leben für uns am Kreuz geopfert hat. Jesus hat als unser Opfer ein so erstaunliches Werk vollbracht, dass es fünf Opfer braucht, um die eine Tat seines Opfers am Kreuz darzustellen! Ich werde mich nur auf zwei der wichtigsten Opfer in diesem Buch konzentrieren - das Brandopfer und das Sündopfer.

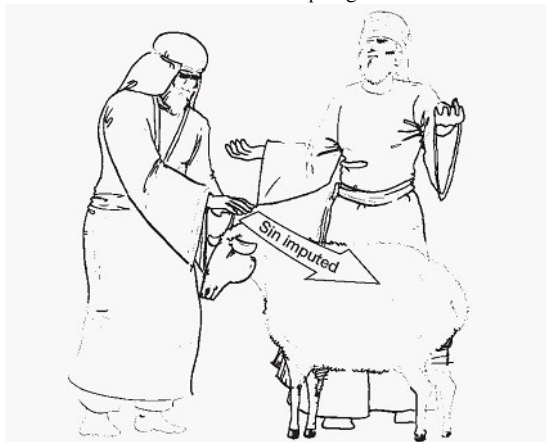
Das Sündopfer

Konzentrieren wir uns zuerst auf das Sündopfer. Nach dem Gesetz muss ein Mensch dem Priester ein Sündopfer bringen, wenn er gesündigt hat. Stell dir vor, du lebst in der Zeit des Alten Testaments. Du hast gesündigt und bringst nun dem Priester ein Lamm als Sündopfer.

Als Erstes untersucht der Priester das Lamm, um sicherzustellen, dass es keinen Makel hat. Das Lamm

muss ohne Makel und vollkommen sein, weil es von der Vollkommenheit Jesu spricht. Jesus kannte keine Sünde und hat keine Sünde begangen. Er ist das wahre Opferlamm ohne Makel.

Nachdem der Priester dein Sündopfer untersucht hat, musst du ihm die Hände auf den Kopf legen.



Das Sündopfer

Warum musst du deine Hände auf den Kopf des Lamms legen? Die Hände auf das Tier zu legen, das du dem Priester bringst, ist eine

Akt der Identifikation. Wenn du deine Hände auf dein Sündopfer legst, werden deine Sünden auf das Unschuldslamm übertragen. Nachdem du deine Hände auf das Lamm gelegt hast, musst du es töten. Das Lamm muss sterben, weil alle deine Sünden auf seinen Körper übertragen worden sind. Und weil es mit deinen Sünden stirbt, kannst du frei gehen.

Genauso musste Jesus mit deinen Sünden am Kreuz sterben, damit du frei werden kannst. Er wurde nicht ermordet. Er kam, um sein Leben für dich und mich hinzugeben⁷. Er hat sich entschieden, am Kreuz unser Sündopfer zu werden. Deshalb sagte Johannes der Täufer, als er Jesus sah: "Siehe da! Das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!"⁸ Deshalb sagte der Apostel Paulus: "Denn er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht."⁹

Weißt du, was das alles bedeutet, mein Freund? Es bedeutet, dass in dem Moment, in dem du Jesus Christus in dein Leben aufgenommen hast, **alle** deine Sünden auf Jesus übertragen wurden... **für immer!** Jesus starb an deiner Stelle als dein Sündopfer, damit du frei wirst. Was für einen wunderbaren Retter wir doch haben!

Durch Jesu einziges Opfer bist du für immer vollendet, jeden einzelnen Tag für den Rest deines Lebens.

Aber es gibt einen großen Unterschied zwischen dem Sündopfer im Alten Testament und dem Opfer, das Jesus für dich am Kreuz gebracht hat. Im Alten Testament konnte das Blut von Stieren und Ziegen die Sünde nur vorübergehend bedecken. Jedes Mal, wenn der Mensch versagte, musste er ein

weiteres Sündopfer darbringen. Gott sei gelobt, dass im neuen Bund die Bibel erklärt, dass er "durch ein einziges Opfer

die, die geheiligt werden, **für immer vollendet**"¹⁰.

Das Blut von Stieren und Böcken konnte die Sünden nie wegnehmen, also mussten die Opfer wiederholt dargebracht werden. Aber das Opfer Jesu war "**ein für alle Mal**"¹¹. Es ist ein vollständiges und vollendetes Werk, und er muss nie wieder geopfert werden! Jesus **ist** das perfekte Sündopfer. Sein Blut bedeckt deine Sünden nicht nur vorübergehend. **Alle** deine Sünden sind für immer beseitigt worden! Selbst wenn du morgen versagen würdest, müsste Jesus nicht noch einmal geopfert werden. Sein Opfer hat dich vollkommen gemacht... für wie lange? Für immer! Du bist **für immer** vollendet, jeden einzelnen Tag für den Rest deines Lebens. Das Blut Jesu reinigt dich ständig. Du stehst jetzt unter dem Wasserfall der Vergebung und bist für immer geheiligt. Halleluja!

Die verbrannte Opfertgabe

Das Sündopfer spricht davon, dass deine Sünden auf den Körper von Jesus am Kreuz übertragen wurden. Deshalb will Gott nicht, dass du dir heute deiner Sünden bewusst bist. Er möchte, dass du dir deiner Vergebung bewusst bist.

Schauen wir uns jetzt das Brandopfer an. Das Brandopfer ist wunderschön, denn während das Sündopfer davon spricht, dass Jesus deine Sünden auf seinen eigenen Körper genommen hat, spricht das Brandopfer davon, dass die Gerechtigkeit Jesu am Kreuz auf dich übertragen wurde.

Wenn du das Buch Levitikus liest, wirst du sehen, dass Gott von den fünf Opfern das Sündopfer zuletzt und das Brandopfer zuerst darbrachte. Bei den Menschen ist es genau umgekehrt - wir kommen zuerst

zu Gott mit all unseren Sünden, und alle unsere Sünden werden als Sündopfer am Kreuz Jesu gerichtet. An dieser Reihenfolge ist nichts auszusetzen, aber Gott erwartet nicht, dass wir dabei stehen bleiben. Er möchte, dass wir wissen, dass Jesus nicht nur für unsere Sünden gestorben ist, sondern auch als unser Brandopfer, um uns vor Gott wohlgefällig, gerecht und beliebt zu machen. Deshalb steigt das Brandopfer als "süßer Duft" zum Herrn auf, wenn es dargebracht wird¹². (Beim Sündopfer gibt es keinen süßen Duft.) Der süße Duft des Brandopfers spricht von der Schönheit, Vollkommenheit und Liebenswürdigkeit Jesu vor dem Vater.



Vielleicht hörst du das alles zum ersten Mal, deshalb möchte ich dir den Unterschied noch einmal erklären. Das Sündopfer spricht davon, dass deine Sünden auf Jesus übertragen werden, während das Brandopfer davon spricht, dass Jesu Würdigkeit vor Gott, seine Akzeptanz vor Gott und seine Freude vor seinem Vater **auf dich übertragen werden**. Heute begünstigt Gott dich auf genau dieselbe Weise, wie er seinen Sohn begünstigt.

Leider gibt es heute Gläubige, die nur verstehen, dass ihnen vergeben worden ist. Sie wissen nicht

verstehen, dass auch sie durch das Kreuz Jesu gerecht gemacht worden sind. Deshalb haben sie es zugelassen, dass sie verdammt werden. Wenn das auf dich zutrifft, dann freu dich - lass dich von der Wahrheit, dass Gott dich mit der Gerechtigkeit seines Sohnes bekleidet sieht, weil Jesus am Kreuz zu deinem Brandopfer wurde, heute von jeder Schuld und Verurteilung befreien!

Wenn du glaubst, dass du keinen Erfolg verdienst, sondern bestraft werden solltest, wirst du dich unbewusst selbst bestrafen und zum Scheitern verurteilt.

Selbstverurteilung ist zerstörerisch

Der Grund dafür, dass manche Gläubige krank, deprimiert und bedrückt sind, ist, dass sie sich nicht ihrer Gerechtigkeit in Christus bewusst sind, sondern die Sünde auf ihrem Gewissen haben. In dem Moment, in dem sie sündigen, haben sie unbewusst das Gefühl, dass **jemand** (meistens sie selbst) dafür bezahlen muss.

Wenn das auf dich zutrifft, dann pass gut auf, denn ich werde dir jetzt sagen, was mit dir passiert, wenn du dir deiner Sünden bewusst bist, anstatt deiner Vergebung und Gerechtigkeit. Wenn du sündigst und verurteilt wirst, beginnen dein Verstand und dein Körper zu sagen: "Er will sich selbst bestrafen, also lass ihn dafür bezahlen." Dein Körper reagiert auf dieses Bedürfnis nach Bestrafung und es kann sein, dass du Depressionen und Krankheiten in deinem Körper entwickelst.

Viele Gläubige sind heute nicht wegen der Sünde krank, denn die Sünde wurde bereits am Körper von Jesus bestraft, sondern **wegen der Verurteilung**. In den vorangegangenen Kapiteln haben wir uns die Verurteilung durch den Ankläger angesehen, aber jetzt spreche ich mit dir über die Selbstverurteilung und deinen unbewussten Wunsch, dich selbst zu bestrafen, wenn du weißt, dass du gesündigt hast.

Mein Freund, Selbstverurteilung ist zerstörerisch. Wenn du nicht erkennst, dass Jesus deine Strafe bereits auf sich genommen hat, wirst du dich selbst bestrafen oder es an deiner Familie mit verbaler oder sogar körperlicher Gewalt auslassen. Wenn du glaubst, dass du es verdienst, bestraft zu werden und dass du den Erfolg nicht verdienst, wirst du unbewusst einen Selbstsabotagemechanismus aktivieren, um dich zu bestrafen und zu scheitern. Du könntest kurz davor sein, einen lukrativen Geschäftsvertrag abzuschließen oder eine aufregende Karrierechance zu ergreifen, aber irgendwie tust du etwas, das das ganze Geschäft sabotiert und es vor deinen Augen zerbröckeln lässt. Warum? Weil du tief im Inneren denkst, dass du es nicht verdienst hast.

Selbstverurteilung zeigt sich auch in Beziehungen mit zerstörerischer Wirkung. Wenn du in einer wunderbaren Beziehung mit jemandem bist, der dich wirklich liebt und sich um dich kümmert, wirst du unweigerlich etwas tun, das die Beziehung sabotiert, weil dir wieder etwas in deinem Inneren sagt, dass du es nicht verdienst, von dieser Person geliebt zu werden.

Psychiater werden dir sagen, dass eine Person mit einem solchen Verhalten von Schuldgefühlen getrieben wird und sich ständig selbst bestrafen will. Die Welt hat alle Arten

von ausgefallenen

Begriffe, um Menschen zu beschreiben, die ein unbewusstes Verlangen nach Bestrafung haben, aber sie können dir nicht zeigen, wie du es überwinden kannst. Es braucht die Offenbarung des vollendeten Werks von Jesus, um es zu überwinden.

Geliebte, wach auf und erkenne, dass Jesus bereits für dich bestraft wurde. Hör auf, dich zu verurteilen und zu bestrafen, denn Jesus ist bereits für dich verurteilt und bestraft worden! Wenn du sagst, dass du glaubst, dass Gott dir alle deine Sünden vergeben hat, warum fühlst du dich dann immer noch schuldig? Das Vorhandensein von Schuld und Verurteilung in deinem Leben zeigt dir, dass du nicht wirklich glaubst, dass dir alle Sünden vergeben wurden.

Im Alten Testament hatten die Israeliten ein Sündenbewusstsein, weil die wiederholten Opfer sie an ihre Sünden erinnerten. Das Blut von Stieren und Böcken konnte die Sünden nicht einfach wegnehmen¹³. Heute jedoch haben Gläubige nichts mehr mit dem Sündenbewusstsein zu tun, denn Jesus, ihr einmaliges Sühneopfer, hat bereits alle ihre Sünden weggenommen! Und aufgrund des Brandopfers von Jesus sollten sie im Bewusstsein der Gerechtigkeit leben!

Sei aufmerksam, wenn du Gott verherrlichen willst

Ich möchte einschränken, dass ich an Gläubige schreibe, die den Wunsch haben, Gott in ihrem Leben zu verherrlichen, aber mit Schuldgefühlen und Verurteilung zu kämpfen haben. Wenn du in Sünde lebst und kein Verlangen hast, diese Art von Lebensstil zu verlassen, ist das eine andere

Geschichte. Du kannst versuchen, nicht sündenbewusst zu sein, so viel du willst, aber es wird dir nicht gelingen, nur weil du in Sünde lebst (zum Beispiel,

in einer ehebrecherischen Affäre zu bleiben, ohne sie beenden zu wollen). Verlasse diesen Lebensstil der Sünde durch die Gnade Gottes!

Verstehst du, dass es da einen Unterschied gibt? Du kannst mit dem Bewusstsein der Sünde kämpfen, obwohl du nicht in Sünde lebst. Ich schreibe an diejenigen unter euch, die aus dem Kreislauf der Niederlage ausbrechen wollen, den die Selbstverurteilung mit sich bringt. Ich schreibe denjenigen unter euch, die in der Lüge gefangen sind, dass sie den Erfolg im Leben nicht verdient haben. Ich schreibe an diejenigen unter euch, die aufhören wollen, sich aufgrund von Schuldgefühlen und Verurteilungen selbst zu sabotieren. Ich schreibe an diejenigen unter euch, die nicht in Sünde leben, aber dennoch mit dem Sündenbewusstsein kämpfen.

Geliebte, ich schreibe an diejenigen unter euch, die der Kühnheit beraubt wurden, in Gottes Gegenwart einzutreten und ihn anzubeten, weil sie nach der "Prüfung ihres Herzens" zu der Überzeugung gelangt sind, dass sie sich nicht qualifizieren. Wenn ich dich beschreibe, mein Freund, bete ich, dass heute der Tag deiner Freiheit ist.

Jesus war eine Überbezahlung für alle deine Sünden

Du und ich schuldeten Gott eine Sündenschuld, die wir niemals bezahlen konnten. Aber Jesus hat unsere Schuld bereits beglichen. Er hat sie sogar ÜBERZAHLT, damit wir die Schuld nie wieder auf unserem Gewissen haben! Ich möchte dir ein Beispiel geben, das dir hoffentlich die Augen dafür öffnet, wie vollständig deine Schuld bezahlt ist.

Ich werde zwei meiner Pastoren zur Veranschaulichung heranziehen

- Pastor Henry und Pastor Lawrence. Nehmen wir an, du hast dir von Lawrence 50.000 US-Dollar geliehen und versprochen, sie ihm zu zahlen.

in einem Monat zurück. Aber mit der Zeit konntest du ihm das Geld einfach nicht mehr bezahlen. Selbst wenn Lawrence dich jetzt nicht um das Geld bittet, was würde mit deiner Beziehung zu ihm passieren, weil **du diese Schuld auf dem Gewissen hast**? Würdest du auf ihn zugehen, ihm auf die Schulter klopfen und sagen: "Hey, Bruder, wie geht es dir?" Auf keinen Fall! Wenn du Lawrence begegnen würdest, würdest du wahrscheinlich verlegen etwas murmeln wie: "Oh, hi... äh... sorry, ich muss jetzt gehen, wir sehen uns... äh... irgendwann mal." Die meiste Zeit über würdest du ihm wahrscheinlich aus dem Weg gehen.

Stell dir nun vor, dass Henry eines Tages von deinen Schulden bei Lawrence erfährt. Nehmen wir an, Henry ist ein Milliardär und ein guter Freund von dir. Er muss nach Paris fliegen, aber bevor er abreist, geht er zu Lawrence, um herauszufinden, wie viel du ihm schuldest. Lawrence sagt ihm, dass du ihm 50.000 US \$ schuldest. Henry gibt ihm 1 Million US-Dollar! Natürlich ist Lawrence schockiert. Er protestiert und sagt, dass du ihm nicht so viel Geld schuldest. Aber Henry besteht darauf, ihm die 1 Million US-Dollar zu geben, weil er dich liebt und sichergehen will, dass du die Schuld nie wieder auf deinem Herzen spüren wirst.

Deine Schulden sind also mehr als bezahlt. Aber es könnten immer noch zwei Dinge passieren, die dazu führen, dass die Schuld auf deinem Gewissen bleibt. Stellen wir uns vor, dass Henry nach Paris eilen musste und keine Zeit hatte, mit dir zu sprechen. Also beauftragt er einen seiner Assistenten, dir mitzuteilen, dass deine Schuld bereits bezahlt ist. Aber als der Assistent mit dir spricht, versäumt er es, dir die Tatsache zu vermitteln, dass deine Schulden bezahlt wurden und dass

Lawrence in Wirklichkeit von Henry wegen deiner Schulden bereichert worden ist

ihn. Der Assistent sagt: "Äh... Ich soll dir sagen, dass deine Schulden beglichen wurden. Aber ich bin mir über die Einzelheiten nicht ganz sicher, also wäre es vielleicht gut, wenn du Lawrence weiterhin bezahlst, was du kannst."

Was ist in diesem Szenario passiert? Der Bote hat es versäumt, die gute Nachricht zu überbringen, und du hast keine Gewissheit, dass deine Schuld wirklich beglichen wurde und du von ihr befreit bist. Das ist traurig, aber wisst ihr, dass genau das im Leib Christi passiert? Die Predigerinnen und Prediger sagen den Menschen, dass Jesus am Kreuz zwar "Es ist vollbracht!" gerufen hat, aber sie sagen ihnen auch, dass sie weiterhin für ihre Sündenschulden bezahlen müssen!

Eine Frage: Wenn du das Bankdarlehen, das du für den Kauf deines Hauses aufgenommen hast, abbezahlt hast, musst du dann immer noch die monatlichen Raten zahlen? Nein, natürlich nicht! Du solltest aufhören, deine Schecks an die Bank zu schicken, denn deine Schulden sind bereits bezahlt. Wenn du die Schecks weiter schickst, verschwendest du deine Zeit und dein Geld!

Schauen wir uns ein anderes mögliches Szenario an. Nehmen wir an, Henry konnte dich nicht erreichen, bevor er nach Paris geflogen ist. Also bittet er einen guten Freund von dir, dir die gute Nachricht zu überbringen, dass deine Schulden vollständig bezahlt wurden. Dein Freund freut sich so sehr für dich, dass er zu dir nach Hause fährt, obwohl es schon Mitternacht ist, und dir sagt: "Halleluja! Ich habe eine gute Nachricht für dich! Deine Schulden sind beglichen. Sie ist sogar mehr als bezahlt! Du hast Lawrence 50.000 US-Dollar geschuldet, aber Henry hat Lawrence 1 Million US-Dollar gegeben, um deine Schulden zu begleichen!"

Der Bote hat d i r die gute Nachricht überbracht.

Jetzt liegt es an dir, dem Hörer, der Hörerin, der Botschaft zu glauben. Du kannst ungläubig reagieren und fragen: "Bist du sicher? Ich habe diese Schulden schon so lange, und jetzt sagst du mir, dass sie schon bezahlt sind? Du nimmst mich auf den Arm!" Oder du kannst "Halleluja!" rufen und dich über dieses unverdiente Geschenk von Henry freuen, das deine Schulden vollständig getilgt hat!

Wenn der Bote dir die gute Nachricht überbracht hat, liegt es nun an dir, der Botschaft zu glauben.

Lass mich dich Folgendes fragen: Wenn du nicht an die gute Nachricht glaubst, ist deine Schuld dann noch bezahlt?

Noch einmal: Wenn du dich weigerst zu glauben, dass deine Schuld bereits bezahlt wurde, ist sie dann noch bezahlt?

Ja! Dein Unglaube ändert nichts an der Tatsache, dass deine Schuld vollständig bezahlt wurde. ABER dein Unglaube bedeutet, dass du immer noch Schulden auf dem Gewissen haben wirst, und das wird sich negativ auf dich auswirken, denn jedes Mal, wenn du Lawrence siehst, wirst du dich immer noch schämen und ihn meiden wollen! Wenn du hingegen an die gute Nachricht glaubst, wirst du Lawrence nicht aus dem Weg gehen. Wenn du weißt, dass er Millionär geworden ist, weil Henry deine Schulden zu viel bezahlt hat, wirst du vielleicht sogar so mutig sein, ihn a n z u r u f e n und ihn um eine Einladung zu bitten!

Mein Freund, Jesus hat deine Sündenschuld bereits vollständig bezahlt. Weißt du, was du jedes Mal tust, wenn du zulässt, dass diese Schuld auf deinem Gewissen bleibt? Jedes

Mal, wenn du dir der Sünde bewusst bist, beleidigst du die
Zahlung unseres Herrn Jesus

Christus. Du sagst, dass das nicht genug ist. Du sagst, dass das Kreuz nicht genug ist. Und weißt du was? Du beleidigst damit auch denjenigen, der die Zahlung für deine Sündenschuld erhalten hat. Jedes Mal, wenn du versuchst, deine Sündenschuld zu begleichen, die bereits bezahlt wurde, sagst du, dass Gott mit der Bezahlung durch Jesus nicht zufrieden ist, obwohl er in Wahrheit mit der Überbezahlung durch Jesus mehr als zufrieden ist. Jesus ist der geliebte Sohn des lebendigen Gottes. Wie kannst du sagen, dass sein Opfer nicht genug ist?

Spielt es wirklich eine Rolle, ob du dich selbst verurteilst und zulässt, dass deine Sündenschuld auf d e i n e m Gewissen lastet, auch wenn Jesus sie bereits beglichen hat? Ja, es ist wichtig, denn abgesehen davon, dass du d a s Werk Jesu am Kreuz entehrst, führt das Sündenbewusstsein dazu, dass du Gott meidest, und kann in dir Verdammung, Krankheiten, Depressionen und einen Kreislauf der Sünde hervorrufen!

Hör gut zu, mein Freund: Aufgrund dessen, wer Jesus ist, und aufgrund des Wertes dieses einen Menschen, war der Preis, den er für unsere Sünden bezahlt hat, eine **Überzahlung**. Alle Sünder zusammen können nicht mit dem Wert dieses einen Mannes verglichen werden. Glaube an die gute Nachricht und nähere dich deinem Erlöser noch heute! Das Wort Gottes sagt dir, dass du "kühn in das Heiligtum eingehen kannst durch das Blut Jesu"¹⁴. Es sagt dir, dass du mit aufrichtigem Herzen und in voller Glaubensgewissheit zu ihm kommen kannst, wobei dein Herz von einem schlechten Gewissen besprengt und dein Leib mit reinem Wasser gewaschen wird¹⁵. Freut euch, ihr Lieben!

Höre mehr auf das Evangelium von Jesus

"Pastor Prince, ich möchte aufhören, mir meiner Sünden so bewusst zu sein, aber wie kann ich das tun?"

Der Weg aus dem Sündenbewusstsein besteht darin, mehr Lehre über das vollendete Werk Jesu zu hören und darüber, wie sein Blut dich von all deinen Sünden gereinigt und vergeben hat. Wenn du Jesus als dein Sündopfer annimmst, wird dein Herz von einem "bösen Gewissen" mit seinem Blut besprengt, weil deine Sünden bereits an seinem Körper bestraft wurden. Ein schlechtes Gewissen ist ein Gewissen, das sich ständig deiner Sünden bewusst ist. Wenn du den Lehren zur Verherrlichung Christi zuhörst, wirst du dir mehr über deine Vergebung als über deine Sünden bewusst sein. Und in dem Moment, in dem du aufhörst, das Sündenbewusstsein und die Verurteilung in deinem Verstand und deinem Herzen zu tragen, wirst du mit dem reinen Wasser von Gottes Wort gewaschen, das sich auf deinen physischen Körper auswirkt und Heilung für jeden Teil bringt, dem es nicht gut geht!

Manche Christen sind nicht in der Lage, Heilung zu empfangen, weil sie nicht in der Lage sind, Vergebung zu empfangen. Sie sind sich ihrer Sünden immer noch bewusst und zweifeln an ihrer Vergebung. Sie glauben, dass Gott ihnen vielleicht ihre vergangenen Sünden vergeben hat, aber nicht die Sünden ihres ganzen Lebens. Gott weiß, dass die Menschen die Gewissheit brauchen, dass ihre Sünden vergeben sind, bevor sie Heilung an ihrem Körper empfangen können, und die Bibel macht das sehr deutlich. In Psalm 103, wenn der Psalmist die "Wohltaten" des Herrn aufzählt, beginnt er mit "der alle deine Missetaten vergibt", bevor er zu "der alle deine Krankheiten heilt" übergeht.

Als der gelähmte Mann durch das Dach

heruntergelassen und vor Jesus gestellt wurde, sagte Jesus: "Sohn, deine Sünden sind dir vergeben", bevor er ihm sagte, er solle aufstehen und sein Bett nehmen

und gehe zu seinem Haus¹⁶. Deine Sünden sind dir vergeben, Geliebte. Hör auf, dich zu bestrafen und zu verurteilen. Es ist an der Zeit, dass du dein Wunder von Gott frei empfangst!

"Aber ich habe gesündigt. Wie kann es keine Strafe für meine Sünde geben?"

Ich leugne nicht, dass die Sünde bestraft werden muss, aber ich erkläre dir, dass **alle** deine Sünden **bereits** am Körper von Jesus **bestraft wurden**. Er ist dein perfektes Sündopfer und wir, die wir seine Vergebung empfangen haben, sollten kein Sündenbewusstsein mehr haben. Hör auf, dich selbst zu untersuchen und dein Herz nach Sünden zu durchsuchen. Erwinnere dich daran, dass, wenn jemand sein Sündopfer zum Priester bringt, der Priester ihn nicht untersucht. Er prüft das Sündopfer. Der Priester ist ein Bild für Gott. Wenn du heute zu ihm gehst, untersucht Gott dich nicht. Er prüft dein Sündopfer. Er prüft Jesus, der vollkommen perfekt und sündlos ist, ohne Flecken, Runzeln oder Makel. Gott nimmt Jesus als dein Sündopfer an, und jede deiner Sünden ist auf seinen Körper übertragen worden!

Hör auf, dich selbst zu bestrafen. Jesus ist bereits für deine Sünden bestraft worden. Glaube daran und lass dein Gewissen zufrieden sein! Fange an, alle seine Vorteile zu genießen, denn sie sind deine mit Blut erkauften Rechte. Lies Psalm 103 und erkenne, dass Vergebung dir zusteht. Heilung ist dein. Die Erlösung vom Verderben ist dein. Gekrönt zu sein mit liebevoller Güte und Barmherzigkeit ist dein. Die Erneuerung der Jugend ist dein. Halleluja! Glaube einfach daran, dass deine Sündenschuld beglichen wurde und wandle heute in diesen Segnungen!

Hör auf, dich selbst zu bestrafen. Jesus ist bereits für deine Sünden bestraft worden. Glaube daran und lass dein Gewissen zufrieden sein!



Kapitel 15: Der Weg nach Emmaus

Was auch immer du heute brauchst, ob körperlich, emotional, geistig, sozial oder finanziell, deine Lösung liegt in einer größeren Offenbarung Jesu. Wenn Jesus in seiner ganzen Pracht enthüllt wird, wird es den Armen gut gehen, die Schwachen werden stark werden und die Kranken werden geheilt werden. In Lukas Kapitel 4 erklärte er: "Der Geist des Herrn ist auf mir, denn er hat mich gesalbt, das Evangelium zu verkünden..."¹ Jesus wurde gesalbt, um dir eine gute Nachricht zu verkünden. Wann immer du also Jesus predigen hörst, wird eine gute Nachricht über dein Leben, deine Finanzen und deine Ehe verkündet, und dein ganzer Haushalt wird über die Maßen gesegnet sein.

Was auch immer du heute brauchst, deine Lösung findet sich in einer größeren Offenbarung von Jesus.

Als Jesus von den Toten auferstand, tröstete er zwei Jünger, die auf dem Rückweg von Jerusalem in ein Dorf namens Emmaus waren. Als er sich ihnen näherte und mit ihnen ging, waren sie traurig und entmutigt, während sie sich über die Ereignisse unterhielten, die sich ereignet hatten. In der Bibel heißt es, dass die Augen der Jüngerinnen und Jünger gefesselt waren, sodass sie Jesus in seiner auferstandenen

Gestalt nicht erkannten.

Jesus fragte sie: "Was ist das für ein Gespräch?"

die ihr miteinander habt, während ihr geht und traurig seid?"² Dann begannen die Jünger zu erzählen, was mit Jesus geschehen war und wie er zum Tode verurteilt und gekreuzigt wurde. An der Art, wie sie sprachen, konnte man erkennen, dass sie nicht daran glaubten, dass Jesus wieder auferstehen würde. Sie sagten, dass sie **hofften**, dass es Jesus war, der Israel erlösen würde, und waren **erstaunt**, als einige Frauen aus ihrer Gruppe, die zum Grab Jesu gegangen waren, i h n e n sagten, dass sie seinen Körper nicht finden konnten. Als sie fertig waren, sagte Jesus:

Lukas 24:25²⁵

"Ihr Törichten, ihr Trägen, die ihr nicht glaubt an das, was die Propheten gesagt haben!"

Dies sind die beiden Anklagen gegen den Leib Christi heute. Die erste ist, dass wir "töricht" sind, d.h. wir leiden unter Unwissenheit und dem Mangel an Wissen über das Wort Gottes und dessen Offenbarung. Zweitens: Selbst wenn wir das Wort Gottes kennen, sind wir "träge im Herzen, zu glauben". Unser Herr Jesus ist so liebevoll, dass er ihnen nicht einfach sagen würde, was ihr Problem ist, ohne ihnen die Lösung zu geben. Schau dir an, was Jesus unmittelbar nach der Verkündigung der beiden Anklagen tat:

Lukas 24:27

²⁷Und beginnend mit Mose und allen

Propheten hat er ihnen in allen Schriften erklärt, **was er von sich selbst weiß**.

Das ist erstaunlich! Genau dort, auf dem Weg nach Emmaus, begann Jesus, die Heilige Schrift zu erklären. Er begann mit Mose, also den ersten fünf Büchern der Bibel (Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium), und ging dann zum Rest des Alten Testaments über, das die großen und kleinen Propheten umfasst. Er erklärte ihnen alle "Dinge, die ihn selbst betreffen" in jedem einzelnen Buch und zeigte ihnen auf jeder Seite Bilder von sich selbst. Was für eine großartige Zeit des Bibelstudiums muss das gewesen sein!

Das sagt uns, dass es auf jeder Seite der Bibel um Jesus geht. Jesus ist im Alten Testament **verborgen** und im Neuen Testament **offenbart**. Es gibt keine unbedeutenden Details in der Bibel und alles in ihr ist dazu da, auf Jesus hinzuweisen.

Ich kann mir vorstellen, wie aufgeregt sie waren, als Jesus ihnen enthüllte, dass er der verheißene Same im Garten Eden war, der Satan den Kopf zertreten würde. Dann hätte er ihnen erzählt, wie jedes der fünf levitischen Opfer sein einziges vollkommenes Werk am Kreuz darstellte. Er hätte über den Hohepriester gesprochen und darüber, dass sogar die Kleider des Hohepriesters von ihm selbst als unserem perfekten Vertreter vor Gott sprechen. Kannst du dir das vorstellen?

Jesus hätte sogar alle Typologien enthüllt, die in den Geschichten des Alten Testaments enthalten sind. Er hätte ihnen erzählt, wie er in Josefs Charakter verkörpert wurde - wie er von seinen eigenen jüdischen Brüdern abgelehnt wurde, aber zu

das Brot des Lebens in die heidnische Welt zu bringen und eine heidnische Braut zu heiraten (das ist die Kirche heute - wir sind seine heidnische Braut!). All das und noch viel, viel mehr hätte er erklärt! Eines Tages, wenn ich im Himmel bin, werde ich den Herrn bitten, mir ein Video von dieser wunderbaren Bibelstunde zu zeigen, durch die der Herr die Jünger auf dem Weg nach Emmaus führte!

Jesus hat uns gezeigt, wie man die Bibel studiert

Ich habe mich immer gefragt, warum der Herr die Augen der beiden Jünger zurückhielt, damit sie nicht sehen konnten, dass er es war, als er zum ersten Mal zu ihnen sprach. Dann sprach der Herr eines Tages zu mir darüber. Er sagte: "Ich wollte nicht, dass sie mich als den auferstandenen Jesus sehen, weil ich wollte, dass sie zuerst die Heilige Schrift hören. Ich wollte nicht, dass sie an mich glauben, nur weil sie mich gesehen haben. Ich wollte, dass sie an mich glauben, weil sie gehört haben, dass die Heilige Schrift über mich spricht. Und das ist das gleiche Privileg, das ich der Kirche heute gebe." Ich war so froh, als ich das hörte. Heute müssen wir uns nicht wünschen, dass wir in den Tagen Jesu leben oder dass Jesus uns erscheint - sein Weg ist, dass wir ihn in der Heiligen Schrift sehen!

Als Jesus den beiden Jüngern die Heilige Schrift erklärte, zeigte er uns meiner Meinung nach, **wie** wir die Bibel studieren sollen. Er will nicht, dass wir die Bibel lesen, um herauszufinden, was wir tun oder lassen sollen. Er will, dass wir die Bibel studieren, um **ihn** und alles, was in der Bibel über **ihn**

steht, zu erkennen.

Wir müssen uns nicht wünschen, dass Jesus

uns erscheinen - Sein Weg ist, dass wir Ihn in der Heiligen Schrift sehen!

Und weißt du was? Seitdem unsere Kirche die Evangeliumsrevolution erlebt hat, ist das Studium des Wortes Gottes so aufregend! Ich habe mich dabei ertappt, dass ich am Sonntagmorgen sogar aus dem Buch Levitikus gepredigt habe. Kannst du das glauben? Für die meisten Gläubigen sind die Seiten von Levitikus immer noch zusammengeklebt, selbst wenn ihre Bibeln schon ein paar Jahre alt sind!

Wenn du anfängst, Jesus auf jeder Seite der Bibel zu sehen, wird alles lebendig. In unserer Kirche tauchen wir tief in das Wort Gottes ein, um all die verborgenen Schätze und Wahrheiten über Jesus zu finden, von der Genesis bis zu den Karten! Wir haben Spaß am Wort Gottes, denn wenn die Person Jesu im Wort Gottes auftaucht, ist das Bibelstudium nicht mehr trocken und akademisch, sondern lebendig und **aufregend**, und wir lieben es!

Unsere Herzen brennen in uns

Jesu Lösung für diejenigen, die "töricht" und "ungläubig" sind, ist, dass sie die Bibel studieren, um mehr von ihm zu sehen. Am Ende der Reise der Jünger sagt die Bibel, dass sie zueinander sagten: "Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns die Schrift öffnete?"³ Mein Freund, wenn Jesus in der Heiligen Schrift enthüllt wird, **brennt** unser Herz in uns. Tatsächlich bedeutet der hebräische Wortstamm für "Emmaus" "warme Bäder" oder "warm

Quellen"⁴. Als Jesus die Heilige Schrift erläuterte, erlebten die Herzen der Jüngerinnen und Jünger ein "warmes Bad". Ihre Herzen wurden auf seltsame Weise erwärmt und getröstet.

Auf einer unserer Reisen nach Israel nahm ich eine Gruppe meiner Leiterinnen und Leiter mit auf diesen Weg nach Emmaus. Während der Wanderung erzählte uns unser israelischer Reiseleiter, dass es zur Zeit Jesu an der Straße nach Emmaus tatsächlich eine natürliche heiße Quelle gab⁵ und die Menschen nutzten die Heilkraft dieser Quelle, um ein warmes Bad zu nehmen.

Unmittelbar nachdem unser Reiseleiter das erzählt hatte, war ich sehr aufgeregt, denn ich bekam diese Offenbarung vom Herrn: Er zeigte mir, dass, wenn du unter gesalbten Diensten sitzt, die Jesus in der Heiligen Schrift enthüllen, nicht nur dein Herz in der Wärme seiner Liebe gebadet wird, sondern sogar dein physischer Körper geheilt und wiederhergestellt wird! Jesus in der Heiligen Schrift zu sehen, hat medizinische Qualitäten und heilende Tugenden, denn seine Worte sind wirklich "Leben für die, die sie finden, und Gesundheit für ihr ganzes Fleisch"⁶.

Die Bibel sagt, dass Emmaus sieben Meilen von Jerusalem entfernt ist⁷. Das bedeutet, dass die Jünger mehrere Stunden lang mit Jesus die Bibel studierten! Die Bibel sagt auch, dass die Jünger, als sie merkten, dass es Jesus war, der zu ihnen sprach, nachdem sie in Emmaus angekommen waren, "noch in derselben Stunde aufstanden und nach Jerusalem zurückkehrten"⁸. Das bedeutet, dass die Jünger den ganzen Weg nach Emmaus sieben Meilen gelaufen sind und dann noch einmal sieben Meilen zurück nach Jerusalem gingen!

Ich glaube, dass etwas Übernatürliches mit ihren Körpern geschehen sein muss. Die Jünger wurden mit so viel

Leben, dass sie den ganzen Weg zurücklaufen konnten - insgesamt 14 Meilen, Rücken an Rücken. Als ich das vor einigen Jahren sah, sprach der Herr zu mir und sagte: "Sohn, wenn du unter der gesalbten Lehre der Heiligen Schrift über mich sitzt, reagiert dein Körper, das Leben kommt, und tiefe und grenzenlose Energie fließt." Kein Wunder, dass David sagte: "Belebe mich nach deinem Wort".⁹ was so viel bedeutet wie: "Gib mir Leben durch dein Wort".

Wenn du Jesus unverschleiert siehst und hörst, wie er dir gepredigt wird, ist es kein Wunder, dass dein Körper Heilung erfährt, denn das göttliche Auferstehungsleben Jesu wird auf dich übertragen. Genau d a s geschah mit dem Mann in Lystra, der von Geburt an lahm war. Alles, was er tat, war, Paulus über Jesus predigen zu hören, und seine Beine wurden mit so viel Leben erfüllt, dass er auf das Kommando v o n Paulus hin sprang und ging¹⁰!

Der Dienst eines Predigers des Neuen Bundes

Das ist der wahre Dienst eines jeden Bibellehrers oder Predigers des Neuen Bundes - er versucht, dir Jesus zu enthüllen und dich durch das Blut Jesu zu qualifizieren. Er kommt nicht, um deine Fehler zu enthüllen oder dich an deine Sünden zu erinnern, um dich davon abzuhalten, in Gottes Gegenwart einzutreten und seinen Segen zu genießen. Das ist es, was ein Prediger des Alten Bundes tut. Im Alten Testament sagte die Witwe von Zarephath zu Elia: "Was habe ich mit dir zu tun, du Mann Gottes? Bist du zu mir gekommen, um mich an meine Sünde zu erinnern?"¹¹

Wie du dich auch drehst und wendest, du wirst Fehler

finden. Aber wenn du Jesus anschaust, wirst du feststellen, dass er wie ein

Wie bei einem wertvollen Diamanten gibt es Glanz, Schönheit und Vollkommenheit. Der Ankläger will, dass du dir deiner selbst bewusst bist, und sagt dir immer wieder, dass du dir jede deiner falschen Taten und Gedanken ansehen sollst. Selbst wenn du etwas "richtig" gemacht hast, z. B. jeden Tag Zeit im Wort Gottes zu verbringen und zu beten, wird er dir sagen: "Das ist nicht genug! Du liest nur fünf Kapitel am Tag. Wusstest du, dass dieser und jener 10 Kapitel am Tag liest? Und du betest nur eine Stunde am Tag! So-und-so wacht jeden Morgen früh auf und betet vier Stunden lang!"

***Der Teufel will, dass du selbstbewusst bist, aber
Gott will, dass du dir Jesus bewusst bist.***

Mein Freund, spiele sein Spiel nicht mit. Wende dich von seinen Anschuldigungen und von dir selbst ab und wende dich an Jesus. Gott beurteilt dich heute nicht aufgrund deiner Person. Er hat dich **in Christus** hineingestellt und sieht die Vorzüglichkeit, Schönheit und Vollkommenheit Jesu, wenn er dich ansieht. Der Teufel will, dass du dich deiner selbst bewusst bist. Gott will, dass du dir Jesus bewusst machst. Es ist in deinem besten Interesse, so viel wie möglich über Jesus herauszufinden - wer er ist, seine Titel, seine offiziellen Ehren, alles, was er besitzt - denn alles, was er ist, hat Gott auf dein Konto gesetzt. Du bist Miterbe von allem, was er hat, und das gesamte Erbe, das Jesus zusteht, gehört auch dir¹²!

Anstatt auf Jesus zu schauen, tappen leider viele Christen in die Falle zu denken, dass Gott sie danach ansieht, wer sie sind und was sie getan haben. In dem Moment, in dem du so denkst, stehst du unter dem Gesetz. Du siehst, das

Das Gesetz, das sich auf dein Tun oder Nichttun konzentriert, macht dich selbstbewusst. Dir ist vielleicht gar nicht bewusst, dass du dich in dem Moment, in dem du dich auf dich selbst und deine Leistung konzentrierst, dem Gesetz unterworfen hast. In dem Moment, in dem du dich verurteilt fühlst, weil du nicht mehr tust, es nicht besser machst oder gar nichts tust, hast du dich unter das Gesetz gestellt. Anstatt auf das zu schauen, was Jesus getan hat, schaust du auf das, was **du** getan hast.

Es geht nur darum, Jesus zu sehen

Im **Gesetz** geht es nur darum, dass du **dich selbst** siehst. Im neuen Bund der **Gnade** geht es darum, dass du **Jesus siehst**. Die Pharisäer lernten große Teile des Wortes Gottes auswendig, aber sie konnten das Wort Gottes, das vor i h n e n stand, nicht in Fleisch und Blut sehen. Wir sollten nicht daran interessiert sein, nur Bibelwissen anzuhäufen. Wir sollten die Heilige Schrift öffnen, um mehr von Jesus zu sehen. Manche Menschen denken, dass sie die Bibel besser verstehen würden, wenn sie Hebräisch und Griechisch könnten. Nun, die Pharisäer kannten Hebräisch und das hat ihnen nichts gebracht. Was wir brauchen, ist, dass der Heilige Geist uns Offenbarungen und verborgene Schätze über Jesus und sein vollendetes Werk enthüllt. Mir gefällt, was Smith Wigglesworth gesagt hat:

"Manche Leute lesen ihre Bibel auf Hebräisch, manche auf Griechisch. Ich lese meine am liebsten im Heiligen Geist."

Geliebte, es geht darum, Jesus zu sehen, denn von ihm kommt jede Versorgung und jedes Angebot. Selbst wenn ich predige, schaue ich auf Jesus. Ich schaue auf ihn wegen des Wortes. Ich schaue auf ihn, um mich zu orientieren. I

die ganze Zeit zu ihm schauen. Solange Petrus seine Augen auf Jesus richtete, konnte er auf dem Wasser gehen. Aber sobald er sich von Jesus abwandte und stattdessen auf den Sturm, die Herausforderungen und die stressigen Umstände schaute, begann er zu sinken.

Wenn die Menschen sich von Jesus abwenden, hören sie auf, in die Kirche zu gehen, und fangen an, auf sich selbst und ihre eigenen Ressourcen zu schauen, um etwas zu erreichen. Sie denken sich: "Ich brauche mehr Zeit. Ich muss härter arbeiten. Ich muss mehr Überstunden machen und auch sonntags arbeiten." Warum genießt du nicht deine Sonntage in der Kirche und mit deiner Familie und vertraust darauf, dass der Herr dich durchbringt? Gott kann durch die gesalbte Predigt Jesu viel mehr in dir bewirken als das, was du durch deine eigene Kraft und deine Überstunden erreichen kannst. Lasst uns mehr zusammenkommen, um mehr von Jesus zu sehen!

Typologien von Jesus in der Bibel

Jetzt, da ihr alle gespannt darauf seid, Jesus in der Heiligen Schrift zu sehen, lasst uns einige alttestamentliche Schriften betrachten und Jesus enthüllen. Wenn du mit der Verwendung der Typologie bei der Auslegung der Heiligen Schrift nicht vertraut bist, möchte ich dir versichern, dass sie biblisch ist und dass Jesus selbst die Typologie in seinen Lehren verwendet hat. Das erste Mal verwendete er die Typologie im Buch Johannes, als er sagte: "Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat."¹³

"Pastor Prince, vergleichen Sie Jesus mit 'dem

Schlange in der Wüste'?"

Nun, du hast es selbst gelesen. Jesus selbst hat diesen Vergleich gezogen und das ist es, was wir eine "Typologie" nennen. Das Alte Testament ist voll von Typologien. Die Bibel sagt: "Es ist die Ehre Gottes, etwas zu verbergen, aber die Ehre der Könige ist es, etwas zu erforschen." ¹⁴ Gott hat die Geheimnisse seines geliebten Sohnes und seines vollendeten Werkes in der ganzen Bibel verborgen, und es ist unsere Ehre, all diese Dinge über ihn selbst herauszufinden. Bist du bereit?

Jesus, das wahre Brot des Lebens

Schauen wir uns in Numeri Kapitel 21 an, was Jesus hier verkörpert. Die Bibel erzählt uns, dass die Kinder Israels in der Wüste unterwegs waren und "die Seele des Volkes sehr mutlos wurde". Sie begannen zu murren und sich über Gott und seinen Anführer Mose zu beschweren und sagten: "Warum hast du uns aus Ägypten herausgeführt, damit wir in der Wüste sterben? Denn es gibt keine Nahrung und kein Wasser, und unsere Seele verabscheut dieses wertlose Brot." ¹⁵

Kannst du dir das vorstellen? Gott hat sie mit seiner mächtigen Hand aus der Sklaverei in Ägypten befreit, sie mit einer Feuersäule vor der Armee des Pharaos geschützt und das Rote Meer geteilt, damit sie hindurchziehen konnten. Doch anstatt dankbar zu sein, beklagten sie sich und bezeichneten das Manna vom Himmel sogar als "wertloses Brot". In der King James Version heißt es "leichtes Brot", was bedeutet, dass sie das Manna als etwas betrachteten, das wenig Wert hatte und nicht satt machte.

Laut dem Psalmisten David war das Manna "Engelsnahrung" [16](#). Es war so gut, dass die Kinder Israels 40 Jahre lang in der Wüste von dieser Nahrung aßen, dass ihre Füße nicht anschwellen und es keinen Schwächling unter ihnen gab. Gott versorgte sie mit Nahrung für Champions, Nahrung, die sie frei von Krankheiten und Gebrechen hielt, Nahrung, die täglich vom Himmel herabkam. Alles, was sie jeden Morgen tun mussten, war, genug für ihren Verzehr zu sammeln. Und doch verachteten sie das Manna.

Die Kirche muss heute aufpassen, dass sie nicht denselben Fehler macht wie die Kinder Israels, als sie das Manna Gottes "wertloses Brot" nannten. Das Manna, das er ihnen gab, war ein Bild (oder ein Typus) für Jesus. Jesus sagte: "Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit man davon essen kann und nicht stirbt." [17](#)

Wir sollten uns davor hüten, Jesus als "wertloses Brot" zu betrachten, indem wir ihn an den Rand unserer Lehren drängen.

Vielerorts wird Jesus Christus zu wenig betont, während alle möglichen Lehren und Prinzipien, die man aus dem Wort Gottes ableiten kann, überbetont werden. Damit will ich nicht sagen, dass die Kirchen das Wort Gottes nicht nutzen sollten, um über finanzielle Prinzipien, Schlüssel zur Weisheit, Führungsqualitäten usw. zu lehren. All das lehre ich auch in meiner Kirche. Was ich damit sagen will, ist, dass die Kirchen aufpassen müssen, dass sie Jesus nicht als "wertloses Brot"

betrachten, indem sie ihn an den Rand ihrer Lehre drängen.

Jeder, der sich nicht auf Jesus Christus und sein vollendetes Werk konzentriert, hat weder die Weisheit Gottes noch die Kraft Gottes, denn die Bibel sagt, dass der gekreuzigte Christus die Weisheit Gottes und die Kraft Gottes ist¹⁸. Er ist das wahre Brot vom Himmel und nur er macht satt! Der Teufel hat Angst vor jeder Kirche, die Jesus Christus am Kreuz predigt, denn er weiß, dass die Menschen, wenn sie erfahren, wie Gott seinen einzigen Sohn gesandt hat, um für sie am Kreuz zu sterben, erkennen werden, dass sie einen barmherzigen Gott haben, der sie bedingungslos liebt. Sie werden die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird sie frei machen!

Lass mich noch eine Sache hinzufügen. Wusstest du, dass die Kinder Israels jeden Morgen hinausgehen mussten, um frisches Manna zu sammeln? Das Manna konnte nicht über Nacht aufbewahrt werden, weil es sonst schal werden und Würmer züchten würde. Hast du dich schon mal gefragt, warum Gott ihnen nicht einfach einen Wochenvorrat an Manna gegeben hat? Nun, das liegt daran, dass Gott möchte, dass wir jeden Tag die Heilige Schrift aufschlagen, um frisches Manna von Jesus zu sammeln. Er will nicht, dass wir von vergangenen und abgestandenen Offenbarungen über Jesus leben, denn seine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu. Halleluja!

Jesus, die bronzene Schlange in der Wüste

Fahren wir damit fort, was geschah, nachdem die Kinder Israels gemurrt und sich beschwert hatten. In deiner Bibel steht, dass "der Herr feurige Schlangen" schickte.¹⁹und sie bissen das Volk und viele Israeliten starben. Es ist wichtig zu wissen, dass die Schlangen in der Wüste immer da waren.

Alles, was Gott tat, war, dass er seinen Schutz aufhob, als sie murrten

gegen Mose. Denk daran, dass dies unter dem alten Bund des Gesetzes geschah! Gelobt sei der Herr, dass Gott im neuen Bund der Gnade, unter dem du und ich stehen, NIEMALS seinen Schutz über uns aufheben wird. Behalte das immer im Hinterkopf, wenn du das Alte Testament liest. Es ist notwendig, **das Wort richtig zu teilen.**

Da kam das Volk zu Mose und er betete für sie. Da sagte der Herr zu Mose: "Mache eine feurige Schlange und setze sie auf einen Pfahl; und es soll geschehen, dass jeder, der gebissen wird, wenn er sie ansieht, leben wird."²⁰ Also machte Mose eine bronzene Schlange und setzte sie auf einen Pfahl, und "wenn eine Schlange jemanden gebissen hatte, wenn er die bronzene Schlange ansah, lebte er"²¹.

Im neuen Bund wird Gott niemals seinen Schutz über uns aufheben.

Die bronzene Schlange an der Stange ist ein Bild für Jesus am Kreuz. Warum hat sich Jesus mit einer Schlange verglichen, wenn er doch in keiner Weise wie eine ist? Er ist schön, unvergleichlich, makellos und ganz und gar lieblich. Am Kreuz wurde Jesus mit den Flüchen verflucht, die wir für unsere Sünden verdient haben. Er, der keine Sünde kannte, wurde zur Sünde. Am Kreuz wurde Jesus zur Schlange - ein Bild für ein verfluchtes Wesen -, damit du und ich frei werden können.

Durch sein Opfer am Kreuz wurde die schuldige Kreatur, die im Garten Eden den Tod brachte, zu einem Symbol seiner Gnade. Ist es nicht so, dass Gott etwas, das so hässlich ist, in etwas Schönes verwandelt? Das passiert, wenn du seine Gnade in dein Leben kommen lässt. Er nimmt all die hässlichen

Dinge in

dich und macht sie schön.

Aber warum eine bronzene Schlange? Warum hat Mose nicht einfach eine echte Schlange auf die Stange gesetzt? Weil das die Typologie verdorben hätte. Jesus kam nicht in "sündigem Fleisch". Er kam in der "**Gestalt** des sündigen Fleisches"²². Das ist ein großer Unterschied. Jesus kannte keine Sünde und in ihm ist keine Sünde. Deshalb kann er auch nicht als echte Schlange dargestellt werden. Er wurde als Bronzefigur dargestellt, die einer Schlange nachempfunden war.

Aber warum **Bronze**? In der ganzen Bibel spricht die Bronze vom Gericht. Der Brandopferaltar für die Tieropfer war zum Beispiel aus Akazienholz gefertigt und mit Bronze überzogen. Seine Geräte und der Rost waren aus Bronze²³. Jesus als bronzene Schlange zu sehen, ist also ein Bild für das Gericht Gottes, das über Jesus am Kreuz hereinbricht.

Gott will nicht, dass wir auf uns selbst, unsere Gebrechen oder gar unsere Krankheiten und Leiden schauen. Ein einziger Blick auf Jesus am Kreuz, der all unsere Sünden, Flüche und das Gericht trägt, und du und ich werden leben. Die bronzene Schlange war auf einer Stange aufgerichtet, und Mose hob sie an einen hohen Ort, damit alle Kinder Israels sie sehen konnten. Genauso hat Gott Jesus am Kreuz hochgehoben, damit die ganze Welt ihn sehen kann. Wer auf Jesus schaut und seine Sünden, Flüche und Krankheiten an seinem Körper bestraft sieht, soll gerettet werden. Sie sollen geheilt werden. Sie werden leben! Die Bibel sagt nicht, dass wir auf Mose (das Gesetz) schauen sollen. Sie sagt, wir sollen auf Jesus schauen, und zwar nicht nur auf den Jesus, der unter uns wandelte, sondern auf den Jesus, der für uns als bronzene Schlange gekreuzigt wurde. Jesus Christus und der Gekreuzigte - das ist

unsere Lösung.

Sieh nicht auf dich selbst, deine Gebrechen oder deine Krankheit. Schau auf Jesus und du wirst leben.

Mein Freund, hör auf, dich mit dir selbst und deinen eigenen Anstrengungen zu beschäftigen und dich selbst zu disqualifizieren. Fange an, dich mit Jesus und seinem vollendeten Werk zu beschäftigen. Fang an, die Heilige Schrift nach all den Dingen zu durchsuchen, die ihn betreffen, und spüre, wie dein Herz in dir brennt, wenn der Heilige Geist dir offenbart, wie schön er ist.

Du hast einen wunderbaren Retter. Sieh weg von deinen eigenen Wunden und Verletzungen und schau auf Jesus, der dich retten wird!



Kapitel 16: Das Geheimnis von David

Hast du dich jemals gefragt, warum Gott David "einen Mann nach meinem Herzen" nannte?¹ Was war Davids Geheimnis? Was war an David, dass Gott ihn so sehr segnete und ihn zum König über ganz Israel machte?

Ich habe einige Leute sagen hören, dass Gott David einen Mann nach seinem Herzen nannte, weil er schnell umkehrte. Es gab aber auch andere Menschen in der Bibel, die schnell bereuten, also würde das David nicht auszeichnen. Außerdem nannte Gott David einen Mann nach seinem Herzen, **bevor** er seine Sünde mit Batseba beging, also kann es nicht an seiner schnellen Reue gelegen haben.

Davids Geheimnis ist der Schlüssel zur Fülle von Gottes Segen in deinem Leben.

Es muss etwas Einzigartiges an David geben, das ihn auszeichnete. Willst du wissen, was sein Geheimnis war? Ich glaube von ganzem Herzen, dass dieses Geheimnis der Schlüssel zur Fülle von Gottes Segen in deinem Leben ist.

Schlage mit mir den Psalm 132 auf, in dem du Davids Geheimnis finden wirst. David schrieb diesen Psalm, als König Saul Jagd auf ihn machte. Saul war eifersüchtig auf David und fürchtete, dass er eines Tages an seiner Stelle König werden

würde, also verfolgte Saul David bis nach

die Wildnis. Vor diesem Hintergrund schrieb David:

Psalm 132:1-5

¹Herr, gedenke Davids und all seiner Trübsale,² wie er dem Herrn geschworen und dem Mächtigen Jakobs gelobt hat:³ "Ich will nicht in die Kammer meines Hauses gehen und mich nicht auf mein Bett legen,⁴ ich will meinen Augen keinen Schlaf geben und meinen Augenlidern keinen Schlummer,⁵ **bis ich...**

David legte in der Wüste ein Gelübde vor Gott ab, dass er weder schlafen noch ruhen würde, bis er etwas getan hatte. Jetzt mal langsam. Bevor ich dir zeige, was er Gott gelobt hat, möchte ich dir etwas zeigen, das er selbst darüber sagte, wie Gott ihn sah:

1. Chronik 28:4, KJV

⁴Doch der Herr, der Gott Israels, hat mich vor dem ganzen Haus meines Vaters erwählt, um für immer König über Israel zu sein. Denn er hat Juda zum Herrscher erwählt, das Haus Juda, das Haus meines Vaters, und unter den Söhnen meines Vaters **hat er mich gemocht**, um mich zum König über ganz Israel zu machen:

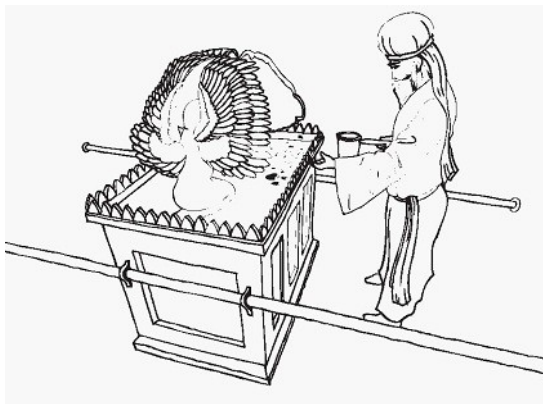
David sagte: "Gott mag mich." Oh, ich liebe das! Ich liebe die

So fasst die alte King James Version zusammen, was er sagte: "Gott mochte mich, um mich zum König über ganz Israel zu machen." Wusstest du, dass man in Israel auch heute noch das gleiche hebräische Wort verwendet, wenn man sagt: "Ich mag dich", nämlich *ratsah*²? "Ich *ratsah* dich" bedeutet "ich mag dich".

Was machte David zu einem Mann nach Gottes eigenem Herzen?

Möchtest du herausfinden, warum Gott David **geliked hat**? Was machte ihn so besonders? Ich glaube, dass Gott David mochte, weil er etwas in die Finger bekam, das für Gottes Herz von größter Bedeutung war. Er bekam einen göttlichen Gedanken und ein göttliches Ziel in Gottes Herz zu fassen. Das zeigt sich in dem Gelübde, das er Gott in der Wüste in Psalm 132 ablegte: "Ich will meinen Augen keinen Schlaf geben und meinen Augenlidern keinen Schlummer, **bis ich eine Stätte für den Herrn finde, eine Wohnung für den Mächtigen Jakobs.**"³

Wovon hat David gesprochen? Um ein besseres Bild zu bekommen, lies weiter. David sagt im selben Psalm: "Steh auf, Herr, zu deiner Ruhestätte, du und die Lade deiner Stärke."⁴ David sprach davon, die Bundeslade zurück nach Jerusalem zu bringen! Ich habe unten eine Abbildung der Bundeslade eingefügt:



Die Bundeslade

Das war es, was David wollte, und weil er so viel Wert darauf legte, die Arche zurückzubringen, hielt Gott ihn für einen Mann nach seinem Herzen.

In den Tagen des alten Bundes aber wohnte Gott zwischen den beiden Cherubim, die auf der Bundeslade sind⁵. Das war der Thron Gottes. Immer, wenn die Kinder Israels die Bundeslade in die Schlacht brachten und Israel mit Gott im Einklang war, schenkte Gott ihnen den Sieg über ihre Feinde.

Ich möchte dir erzählen, wie wichtig die Bundeslade war, falls du das einzige Mal von ihr gehört hast.

Arche war, als du den Film *Indiana Jones und die Jäger des verlorenen Schatzes* gesehen hast. Übrigens, wenn du den Film gesehen hast, möchte ich dir sagen, dass es keine genaue Darstellung der Arche war - es gab keine Geister, die in der Arche lebten, wie es im Film dargestellt wurde!

Welches Land war Gott in den Tagen des Alten Testaments am heiligsten, als er auf die Erde blickte? Es war Israel. Welche war die heiligste Stadt in ganz Israel? Jerusalem. Welches war der heiligste Ort in ganz Jerusalem? Es war der Tempel auf dem Tempelberg. Im Tempelbezirk gab es den Äußeren Vorhof, das Allerheiligste und das Allerheiligste. Welches war der heiligste Ort im Tempel? Ganz klar, das Allerheiligste.

Im Tempel befanden sich im **A l l e r h e i l i g s t e n** Möbel wie die Menora, der Räucheraltar und der Tisch mit den Schaubrotten. Aber hinter dem Vorhang befand sich das Allerheiligste, und nur ein einziges Möbelstück war dort zu finden - die Bundeslade. Das bedeutet, dass die Bundeslade zu diesem Zeitpunkt der heiligste Gegenstand auf der Erde war. Sie war das Herzstück Gottes, im Zentrum des Universums und im Zentrum von Gottes Herz.

Im Alten Testament sagte Gott, dass er "zwischen den beiden Cherubim" zu dem Hohepriester sprechen würde⁶. Dieser Ort war eigentlich der "Gnadenstuhl". Der Gnadenstuhl war auch der Ort, an den der Hohepriester jedes Jahr am Versöhnungstag das Blut des Tieropfers brachte. Der Versöhnungstag war der einzige Tag im Jahr, an dem der Hohepriester durch den Vorhang in das Allerheiligste gehen konnte.

Bist du noch bei mir? Halt dich gut fest, wir kommen
z u m spannenden Teil!

Die Typologie der Bundeslade

Im vorigen Kapitel habe ich dir von der Straße nach Emmaus erzählt, wo Jesus alle Schriften, angefangen bei Mose und den Propheten, über sich selbst erklärt hat. Bist du bereit für einige Enthüllungen über Jesus im Alten Testament, die dein Herz zum Brennen bringen werden? Dann lass uns gleich eintauchen.

Die Arche war Gott so wichtig, dass er den Israeliten ganz genaue Anweisungen gab, wie sie gebaut werden sollte⁷. Auch wenn wir nur die Oberfläche überfliegen können, erlaubt uns jedes Detail der Bundeslade, ein klareres Bild von Jesus zu bekommen, denn in der Bibel gibt es keine unbedeutenden Details. Ich möchte, dass du von Anfang an weißt, dass die Bundeslade auf die Person und das Werk unseres Herrn Jesus Christus hinweist. Er ist das Herzstück von Gottes Herz und ich weiß, dass du dich beim Lesen immer mehr in ihn verlieben wirst!

Schau dir erst einmal die Illustration an, die ich vorhin gezeigt habe. Wir werden uns jetzt einige Bestandteile der Bundeslade genauer ansehen. Der Kasten der Bundeslade ist aus Akazienholz gefertigt und mit Gold überzogen. Holz steht in der Bibel für Menschlichkeit⁸. Akazienholz ist in Israel als unbestechliches Holz bekannt, was auf die unbestechliche Menschlichkeit Jesu hinweist. Jesus kam in der Gestalt des sündigen Fleisches als Mensch, aber in ihm war keine Sünde. Gold spricht in der Bibel von Göttlichkeit und Gottheit⁹. So

das mit Gold überzogene Holz spricht von der Person Jesu - er war ganz Mensch und gleichzeitig ganz Gott.

Was ist in der Bundeslade?

Schauen wir uns den Deckel der Kiste an. Der gesamte Deckel war aus einer massiven Goldplatte gefertigt und bedeckte den Kasten. Im Hebräischen wird der Deckel *Kapporeth* genannt, was "Gnadensitz" bedeutet¹⁰. Schauen wir uns an, was der Gnadensitz verbarg.

Drei Gegenstände wurden in der Bundeslade aufbewahrt. Das erste waren die Steintafeln, auf die Gott die Zehn Gebote schrieb. Die Tafeln sprechen von unserer Rebellion und unserer Unfähigkeit, Gottes Gesetze perfekt zu halten. Die zweite war Aarons Stab. Aarons Stab war kein gewöhnlicher Stab. Er wurde über Nacht in die Stiftshütte gelegt und er trieb nicht nur Zweige, sondern auch Früchte und Blumen¹¹. Weißt du, warum Gott das getan hat? Weil sich das Volk darüber beschwerte, dass Gott Aaron als Hohepriester eingesetzt hatte, ließ Gott den Stab Aarons auf übernatürliche Weise sprießen, um dem Volk zu zeigen, dass er es war, der Aaron eingesetzt hatte. Aarons Rute steht also für die Rebellion des Menschen gegen die von Gott eingesetzte Führung.

Der letzte Gegenstand in der Arche war der goldene Topf mit Manna. Die Bibel nennt Manna "Engelsnahrung" ¹² und als die Kinder Israels es in der Wüste aßen, wurde keiner von ihnen 40 Jahre lang krank. Trotzdem nannten sie es "wertloses Brot" ¹³. Der goldene Topf mit Manna steht also für die Rebellion des Menschen gegen Gottes Versorgung.

Kannst du erkennen, dass jeder Gegenstand in der Arche von unseren Sünden und unserer Rebellion gegen Gott spricht? Aber was hat Gott mit unseren Sünden und unserer Rebellion gemacht? Er legte sie alle in die Bundeslade und bedeckte sie mit dem Gnadestuhl, auf den das Blut der Tieropfer gelegt wurde. Damit wollte er zum Ausdruck bringen, dass er die Sünden und die Rebellion der Menschen nicht sehen wollte. Wenn er hinunterschaut, kann er die Sünden und die Rebellion der Menschen nicht sehen, weil sie alle vom Blut auf dem Gnadenthron bedeckt sind!

Gott kann deine Sünden nicht sehen, wenn sie durch das Blut bedeckt sind.

Lass es mich noch einmal sagen, um sicherzugehen, dass du es nicht verpasst hast: Gott **kann** deine Sünden **nicht** sehen, wenn sie durch das Blut bedeckt sind. Deshalb freute sich Israel im Alten Testament jedes Mal, wenn sein Hohepriester am Versöhnungstag ins Allerheiligste ging und das Blut des Tieropfers auf den Gnadenthron legte. Wenn das Blut auf dem Gnadenthron war, konnte Gott die Ablehnung seiner Gesetze in den Zehn Geboten nicht sehen. Er konnte die Ablehnung seines Priestertums in Aarons Stab nicht sehen. Und er konnte die Verweigerung seiner Versorgung im goldenen Topf mit Manna nicht sehen. Er konnte die Sünden und die Rebellion des Volkes nicht sehen. Er sah nur das Blut auf dem Gnadenthron!

Barmherzigkeit triumphiert über das

Gericht

Es gibt noch mehr. Der Gnadenstuhl spricht auch von der Person Christi. Die Bibel sagt: "Er selbst ist der

Versöhnung für unsere Sünden"¹⁴. Das bedeutet, dass Jesus unser Opfer wurde, um den Zorn Gottes, der für uns bestimmt war, auf sich selbst zu lenken. "Versöhnung" ist ein schönes Wort. Am Kreuz wurde Jesus zum Sühnopfer für unsere Sünden. Wenn du das Wort "Versöhnung" in der Septuaginta (einer griechischen Übersetzung des Alten Testaments) studierst, wirst du feststellen, dass es dasselbe Wort ist wie "Gnadenstuhl"¹⁵.

Als der Apostel Johannes sagte, dass Jesus unser Sühnopfer ist, meinte er damit, dass Jesus unser Gnadenstuhl ist. Der Gnadenstuhl war aus einer massiven Goldplatte gefertigt, die in Form geschlagen wurde. Damit Jesus unseren Platz einnehmen und unser Gnadenstuhl sein konnte, musste er brutal geschlagen und geißelt werden, damit wir durch seine Striemen geheilt werden.

Wenn du dir die Abbildung der Bundeslade ansieht, wirst du auch die Krone auf dem Gnadenstuhl erkennen. Diese Krone steht für die Majestät, die Herrlichkeit und das Königtum von Jesus. Er war der einzige König, der nicht kam, um bedient zu werden, sondern um zu dienen. Am Kreuz wurde er für uns zum Dienerkönig.

Die Bundeslade ist also ein Schatten unseres Herrn Jesus Christus, seiner Person und seines Werks. Durch sein Blut sind **alle** unsere Sünden getilgt. Deshalb war es damals für jeden gefährlich, den Gnadenstuhl anzuheben, um die Sünden und die Rebellion aufzudecken, die Gott zugedeckt hatte. Der Gnadenstuhl durfte zu keiner Zeit angehoben werden, und die Konsequenzen für eine solche Tat waren schwerwiegend. Die Bibel berichtet, dass die Menschen in einem Dorf namens

Bethlehem den Gnadenstuhl anhoben, um in die Arche zu schauen, und dass viele von ihnen vernichtet wurden¹⁶.

Niemand sollte auch nur einen Blick auf die Zehn werfen

Gebote. Gott will nicht, dass das Gesetz aufgedeckt wird, denn es steht für unsere Rebellion und bringt nur Tod und Verdammnis. Das Seltsame ist, dass die Menschen die Zehn Gebote zu Postern gemacht haben, die heute in den Häusern hängen, obwohl Gott schon im Alten Testament das Gesetz unter dem Gnadenstuhl versteckt hielt!

Meinst du nicht, dass die Gläubigen heute Gottes Barmherzigkeit und seine Gnade über das Gesetz stellen sollten? Beachte, dass der Gnadenstuhl über das Gesetz gestellt wird. Das sagt uns, dass Gottes Barmherzigkeit über das Gericht triumphiert¹⁷! Gottes Gnade steht über Gottes Gesetz. Gott vollstreckt das Gericht, weil er gerecht ist, aber seine Freude liegt nicht im Gericht. Seine Freude ist die Barmherzigkeit und Gnade. Die Bibel sagt uns, dass Gottes Zorn nur einen Augenblick währt, aber seine Barmherzigkeit währt ewig¹⁸.

Die Art und Weise, wie manche Menschen Gott heute darstellen, erweckt den falschen Eindruck, dass seine Barmherzigkeit nur für einen Moment währt, sein Zorn aber ewig andauert! Das ist einfach nicht wahr. Sein Zorn endete in dem Moment, als er sich an Jesus am Kreuz erschöpfte. Tatsächlich zeigt sogar sein Gericht seine Gnade, denn anstatt uns für unsere Sünden zu richten (die wir verdient hätten), fiel das Gericht auf seinen Sohn, Jesus Christus, in dem keine Sünde war! Das ist Gnade, mein Freund. Das Urteil, das wir verdient haben, fiel auf Jesus, während der Segen, den er verdient hat, auf uns fiel! Das ist die unverdiente, unverdiente und unverdiente Gunst Gottes.

Decken Sie Ihre Sünden oder die Sünden

*anderer nicht auf. Sie sind durch das Blut
Jesu vollständig vergeben worden.*

Also mein Freund, hebe den Gnadenstuhl nicht an, um deine Sünden oder die Sünden anderer aufzudecken. Sie sind durch das Blut Jesu vollständig vergeben worden. Halleluja!

Bringt die Bundeslade zurück

Kommen wir zurück zu dem, was David gelobt hatte - die Bundeslade zurück nach Jerusalem zu bringen. Mehr als 20 Jahre lang hatte die Bundeslade an einem hügeligen Ort namens Kirjath Jearim gestanden, was so viel bedeutet wie "die Felder des Waldes"¹⁹. David hatte von der Bundeslade gehört, seit er als kleiner Junge in Bethlehem-Ephratha aufgewachsen war (dasselbe Bethlehem, in dem Jesus geboren werden sollte), weshalb er sagte: "Wir haben von ihr [der Bundeslade] in Ephratha gehört; wir haben sie in den Feldern des Waldes gefunden".²⁰ und bezog sich damit auf Kirjath Jearim.

Als David aufwuchs, muss er sich gewundert haben, warum niemand etwas unternahm, um die Bundeslade zurück nach Jerusalem zu bringen, wo sie hingehörte. Saul war zu dieser Zeit König, aber er hatte nie das Herz oder den Wunsch, die Lade nach Jerusalem zurückzubringen. Er ließ sie einfach in Kirjath Jearim stehen. Also machte es sich David zur Aufgabe, die Lade auf den Berg Zion in Jerusalem zu bringen, denn der Herr hatte den Zion zu seiner Wohnstätte auserkoren. Gott selbst sagte über Zion: "Das ist meine Ruhestätte für immer; hier will ich wohnen, denn ich habe es so gewollt."²¹

Weißt du, warum Gott den Berg Zion und nicht den Berg Sinai ausgewählt hat? Das liegt daran, dass der Berg Zion für seine Gnade steht, während der Berg Sinai für sein Gesetz steht. Am ersten Pfingstfest, 50 Tage nach dem ersten

Passahfest, gab Gott die Zehn

Gebote am Berg Sinai, und 3.000 Menschen starben²². Am Pfingsttag nach der Auferstehung Jesu gab Gott den Heiligen Geist auf dem Berg Zion, und 3.000 Menschen wurden gerettet und die Kirche des Neuen Bundes wurde geboren²³. Das Gesetz tötet, aber der Geist bringt Leben. Das Gesetz verurteilt, die Gnade aber rettet. Gott hat die Gnade dem Gesetz vorgezogen, den Berg Zion dem Berg Sinai!

Wenn du die Typologie der Bundeslade verstehst, wirst du sehen, dass die Rückführung der Bundeslade dasselbe ist wie die Rückführung von Jesus Christus in den Mittelpunkt unserer Lehre und Verkündigung und dass wir ihn und sein vollendetes Werk in den M i t t e l p u n k t stellen.

Vor langer Zeit sagte der Herr zu mir: "Sohn, bring Jesus Christus zurück in die Kirche.

Weißt du, es macht mich traurig, dass man heute in vielen Kirchen kaum noch den Namen Jesus hört. Stattdessen hört man, dass Psychologie gelehrt wird. Du hörst motivierende Lehren. Du hörst "tun, tun, tun", "Vision, Vision, Vision" oder "rufen, rufen, rufen". Du hörst sehr wenig von Jesus Christus und seinem vollendeten Werk, das gelehrt wird. Ist es das, worum es im Christentum geht? Dein Tun, deine Berufung und deine Vision?

Es gibt einen beliebten Vers aus dem Buch der Offenbarung, den Christen für Ungläubige verwenden. Er lautet: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineingehen und mit ihm essen und er mit mir."²⁴ Wenn du dir den Kontext dieses Verses ansieht, ist er eigentlich nicht an Ungläubige geschrieben, sondern an die Gemeinde der

Laodicener²⁵! Warum steht der Herr außerhalb der Kirche?

Kirche und Klopfen?

Es geht um die Enthüllung von Jesus

Wenn ich um die Welt reise, um das Evangelium von Jesus zu predigen, ist meine größte Belohnung als Pastor, wertvolle Gläubige zu treffen und ihnen Jesus Christus immer wieder neu zu offenbaren. Es gibt keine größere Belohnung als zu wissen, dass ich ihnen die Augen geöffnet habe, um mehr von Jesus, seiner Gnade, seiner Schönheit und der Vollkommenheit seines Werkes zu sehen, denn ich weiß, dass dies meine Berufung im Leben vom Herrn ist.

Ich weiß noch, wie Wendy und ich in einer sehr kleinen Wohnung lebten, als wir heirateten. Es war unsere erste Wohnung. Unser Arbeitszimmer war so winzig und hatte damals nicht einmal einen Stuhl. Als ich in meinem Arbeitszimmer auf dem Boden saß und in der Heiligen Schrift las, sprach Gott zu mir. Er begann mir deutlicher als je zuvor zu zeigen, dass Jesus Christus im Leib Christi kein zentraler Platz eingeräumt wurde und dass deshalb die Fülle seines Segens nicht so floss, wie sie sollte.

Wenn Jesus Christus nicht den zentralen Platz im Leib Christi einnimmt, fließt die Fülle seiner Segnungen nicht so, wie sie sollte.

Als Er mir das zeigte, sagte ich: "Herr, wenn ich Predigten halte, die voll von Jesus sind, und wenn alle meine Predigten von Jesus handeln, denke ich, dass niemand ihnen zuhören möchte." Dann hörte ich ihn Folgendes sagen: "Mein

Sohn, würdest du es auch dann noch tun, wenn

wenn niemand kommt? Selbst wenn niemand sie hören will, wirst du trotzdem jede Predigt voll von Jesus halten?" Ich war fassungslos über seine Frage und dachte eine Weile darüber nach, denn als junger Pastor war ich ehrgeizig und wollte die Gemeinde wachsen lassen. Dann sagte ich Folgendes zu ihm, und ich werde nie vergessen, was ich sagte: "Herr, selbst wenn unsere Gemeinde danach kleiner wird, bin ich bereit, es zu tun." Es war mir also egal, ob die Leute es annehmen würden oder nicht. Ich fing einfach an, über Jesus Christus und sein vollendetes Werk zu predigen.

Viele Jahre sind vergangen und ich weiß jetzt, dass die Frage eine Prüfung des Herrn war. Unsere Gemeinde ist nicht kleiner geworden. Nein, sie explodierte direkt nach dieser Begegnung mit dem Herrn. Von damals nur ein paar hundert Menschen sind wir bis heute auf mehr als 15.000 Menschen angewachsen. Ich weiß noch genau, wo ich in meinem Studierzimmer saß, als Gott mir diese Herausforderung gab. Von diesem Zeitpunkt an hat er mir alles gegeben, was ich brauche, um diese Berufung zu erfüllen. Er hat mir eine wunderbare Frau, eine wunderbare Tochter (als er zu mir sprach, war Jessica noch nicht einmal geboren) und großartige Führungskräfte geschenkt, die diese Berufung unterstützen. Alles, was er mir in meinem Leben gegeben hat, diente dazu, mich an einen Ort zu bringen, an dem Jesus verherrlicht werden kann.

Viele haben mir gesagt, dass ich berufen bin, Gnade zu predigen, aber meine Hauptberufung ist nicht nur, über Gnade zu lehren. Es geht darum, Jesus wieder in den Mittelpunkt der Kirche zu stellen und seine Gnade ist ein Teil davon. Du kannst Jesus sowieso nicht von seiner Gnade trennen. Die Bibel sagt,

dass "das Gesetz durch Mose gegeben wurde, die **Gnade und die Wahrheit** aber **durch Jesus Christus**".^{[26](#)}.

Es ist eigentlich nicht leicht, Gnade zu predigen, denn wenn

du die Gnade predigst, machst du nichts aus dem Menschen und alles aus Jesus. Und das gefällt dem Menschen nicht. Der Mensch denkt gerne, dass er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hat, um die Salbung zu bekommen. Er möchte sagen können: "Ich habe den Preis für geistliche Kraft bezahlt." Hey, mein Freund, Jesus hat den Preis bereits bezahlt. Es geht nicht um dein Fasten. Es geht nur um das Werk von Jesus Christus!

Jesus auf den Berg Zion zurückbringen

Lass mich dir erklären, was es bedeutet, Jesus zurück auf den Berg Zion zu bringen. Jesus zurück auf den Berg Zion zu bringen bedeutet, Jesus zurück an den Ort der Gnade zu bringen. Hast du schon einmal Predigten gehört, in denen über Jesus gepredigt wurde, aber die Predigten waren sehr hart? Als Teenager, der in meiner früheren Kirche aufwuchs, erinnere ich mich an eine Predigt, die mich wirklich erschreckte. Der Prediger sagte: "Jesus selbst hat gesagt, dass du nicht in das Himmelreich kommst, wenn deine Gerechtigkeit nicht größer ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer." Dann sagte er: "Wenn die Pharisäer diesen Maßstab hatten, dann müssen wir noch höhere Maßstäbe haben als sie." Ich fühlte mich wirklich verurteilt. Welche Hoffnung gab es für mich, da ich nicht einmal dem Standard der Pharisäer entsprach?
die Pharisäer?

Obwohl dieser Prediger aus den Worten Jesu predigte, brachte er Jesus nie in den Kontext der Gnade. Er ließ Jesus hart und legalistisch erscheinen. Er hat die Arche nicht nach Zion zurückgebracht. Lasst uns nun auslegen, was Jesus wirklich im Kontext der Gnade sagte. Er sagte, dass die einzige

Möglichkeit, in den Himmel zu kommen, darin besteht, SEINE Gerechtigkeit zu haben, die alles übersteigt.

anderen Maßstäben der Rechtschaffenheit. Seine Gerechtigkeit liegt weit über der Selbstgerechtigkeit der Schriftgelehrten und Pharisäer! Und weißt du was? SEINE Gerechtigkeit ist ein Geschenk, das du umsonst erhalten kannst. Sie gehört heute dir!

Sei ein Mann nach Gottes eigenem Herzen!

Das ist das Geheimnis von Davids Segnungen. Er verfolgte die Bundeslade und Gott nannte ihn einen Mann nach seinem eigenem Herzen. Auch du kannst heute ein Mann oder eine Frau nach Gottes eigenem Herzen sein. Du kannst Jesus nachjagen und ihn wieder in den Mittelpunkt deines Lebens stellen. Mache Jesus zum Mittelpunkt jedes Aspekts deines Lebens. Die Bibel sagt, dass, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er mitten unter ihnen sein wird²⁷.

Wenn deine Ehe in die Brüche geht, lass mich dir Folgendes sagen: Höchstwahrscheinlich verlangst du von deinem Mann, dass er dir gibt, was nur Jesus geben kann, oder du erwartest von deiner Frau, dass sie dir gibt, was du nur von Jesus bekommen solltest. Am Ende setzt ihr euch gegenseitig zu sehr unter Druck. Jede Ehe braucht eine "dritte Partei". Sein Name ist Jesus. Er muss in der Mitte jeder Ehe stehen.

Heute kannst du ein Mann oder eine Frau nach Gottes eigenem Herzen sein, indem du Jesus in den Mittelpunkt deines Lebens stellst.

Mache Jesus, sein vollendetes Werk und seine Gnade zum Mittelpunkt deines Lebens. Mach Ihn zum Zentrum deines

Ehe, Familie, Beruf und Finanzen, und lass die Fülle Seines Segens noch heute in dein Leben fließen!



Kapitel 17: Das Bild der reinen Gnade

Als meine Tochter Jessica etwa fünf Jahre alt war, fragte ich sie: "Was ist eine Bibel?" Sie antwortete: "Das ist ein Buch, in dem es um Jesus geht, mit einer roten Schnur darin." Oh, ich liebe das! Ist es nicht wertvoll, die Dinge aus der Perspektive eines Kindes zu sehen? Sie hat die Bibel nicht mit den religiösen Begriffen beschrieben, die wir Erwachsenen so gerne verwenden. Sie sah die Bibel in ihrer einfachsten und reinsten Form - ein Buch, in dem es nur um Jesus geht, mit einer roten Schnur darin! Natürlich musste ich ihr erklären, dass die rote Schnur ein Lesezeichen ist. Aber weißt du was? Es gibt tatsächlich einen "scharlachroten Faden", der sich durch dieses Buch zieht, vom Anfang in der Genesis bis zum Ende in der Offenbarung. Es dreht sich alles um Jesus und sein vollendetes Werk am Kreuz.

Wenn neue Gläubige das Alte Testament zum ersten Mal lesen, fragen sie sich vielleicht, was es mit dem Schlachten von Tieren, den Opfern und dem Besprengen mit Blut auf sich hat. Nun, wenn du verstehst, dass es ohne das Vergießen von Blut keine Vergebung der Sünden gibt, wirst du den Wert des Blutes zu schätzen wissen, besonders das Blut, das Jesus für unsere Sünden vergossen hat.

In der Bibel heißt es, dass Gott, nachdem Adam und Eva gesündigt hatten, indem sie vom Baum der Erkenntnis von

Gut und Böse aßen, "ein Gewand aus Haut machte und sie bekleidete".¹ Das erste Mal, dass ein Tier geopfert wurde, um die Sünden der Menschen zu bedecken, geschah genau dort im Garten Eden. Alle Tieropfer im Alten Testament

sind Schatten von Jesus Christus, der die Substanz ist. Das Blut von Stieren und Böcken unter dem alten Bund wies auf die Substanz Christi hin, dessen Blut am Kreuz von Golgatha vergossen wurde. Wie Johannes der Täufer sagte, ist Jesus das "Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt"². Im Buch der Offenbarung hörte Johannes eine Stimme, die sagte: "Siehe, der Löwe aus dem Stamme Juda", aber als er sich umdrehte, um den Löwen zu sehen, sah er stattdessen ein "Lamm, wie geschlachtet"³. Alles in der Bibel, von der Genesis bis zur Offenbarung, weist auf den Tod Jesu am Kreuz hin. Seinem Opfer ist es zu verdanken, dass wir heute unter dem neuen Bund der Gnade stehen.

***Alles in der Bibel von der Genesis bis zur
Offenbarung weist auf den Tod Jesu am Kreuz
hin.***

Der alte Bund wird dich immer dazu bringen, auf dich selbst zu schauen, während der neue Bund dich immer dazu bringen wird, dich umzudrehen und auf den gekreuzigten Christus zu schauen. Die Propheten des Alten Testaments erinnern dich an deine Sünden, während die Prediger des Neuen Testaments dich an deine Rechtschaffenheit erinnern. Die alttestamentlichen Prediger sagen dir, was an dir falsch ist, während die neutestamentlichen Prediger dir sagen, was an dir richtig ist, weil Jesus es getan hat, trotz dessen, was an dir falsch ist. Das **erste Wunder von Mose**, der das Gesetz repräsentiert, bestand darin, dass er Wasser in Blut verwandelte, was den Tod zur Folge hatte⁴. Das **erste Wunder der Gnade**

war, dass Jesus Wasser in Wein verwandelte, was zu Feier und Leben führte⁵. Das Gesetz tötet, aber der Geist schenkt Leben.

Pure Gnade von Ägypten bis zum Sinai

Als Gott die Kinder Israels aus der Sklaverei in Ägypten befreite, tat er das nicht, weil sie die Zehn Gebote gehalten hatten. Die Zehn Gebote waren noch nicht einmal gegeben worden. Die Kinder Israels kamen durch das Blut des Lammes aus Ägypten heraus.

Der Herr zeigte mir vor einigen Jahren etwas, das mich in die Revolution des Evangeliums einführte. Ich saß in meinem Wohnzimmer und verbrachte gerade Zeit mit dem Wort Gottes, als Er zu m i r sprach und sagte: "Sohn, studiere die Reise der Kinder Israels von Ägypten zum Berg Sinai, denn das ist ein Bild der reinen Gnade. Kein einziger Israelit ist während dieser Zeit gestorben, obwohl sie gemurrt und geklagt haben."

Ich hatte noch nie jemanden gehört, der das predigte, und ich hatte es auch in keinem Buch gelesen. Also suchte ich fieberhaft in der Heiligen Schrift nach jemandem, der gestorben war, um Gott das Gegenteil zu beweisen! Hast du das auch schon einmal versucht, Gott das Gegenteil zu beweisen? Nun, das gelingt dir nie, und tatsächlich konnte ich keinen Israeliten finden, der gestorben war, obwohl das Volk murrte und sich beschwerte.

Obwohl Gott die Kinder Israels durch große Zeichen und Wunder von ihren ägyptischen Sklavenhaltern befreit hatte, versäumten die Kinder Israels, Gott zu ehren, und murrten und klagten immer wieder. Als das ägyptische Heer von hinten auf sie zudonnerte und das Rote Meer vor ihnen lag, schrien die Kinder Israels zu Mose und sagten: "Weil es in Ägypten keine Gräber gab, haben

Hast du uns weggebracht, um in der Wüste zu sterben?"⁶

Das war eine Beschwerde gegen Gott, und Murren und Klagen sind Sünden. Aber was war Gottes Antwort? Er öffnete das Rote Meer und sie zogen auf der anderen Seite trockenen Fußes hinüber, sicher vor ihren Feinden. Auch nachdem Gott sie sicher auf die andere Seite des Meeres gebracht hatte, ging das Murren weiter. In Mara beklagten sie sich über das bittere Wasser. Was war die Antwort Gottes? Er machte das bittere Wasser süß⁷. In der Wüste schrien sie gegen Mose, als sie hungrig waren. Was war Gottes Antwort? Er ließ Brot vom Himmel regnen⁸. Aber die Kinder Israels beschwerten sich trotzdem. Als es wieder kein Wasser gab, schrien sie gegen Mose und sagten: "Warum hast du uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns, unsere Kinder und unser Vieh vor Durst zu töten?"⁹ Was war die Antwort Gottes? Er brachte Wasser aus dem Feuersteinfelsen.

Studiere selbst die Bibel. Du wirst feststellen, dass jedes Mal, wenn die Kinder Israels murrten und sich beklagten, dies nur zu neuen Beweisen für Gottes Gunst, Versorgung und Güte führte. Warum? Weil der Segen und die Versorgung, die sie in dieser Zeit erhielten, nicht von ihrem Gehorsam oder ihrer Güte abhängig waren. Sie waren abhängig von Gottes Güte und Treue zum abrahamitischen Bund, der ein Bund der Gnade war.

Der Austausch der Bündnisse am Berg Sinai

Dann geschah etwas Tragisches direkt am Fuße des Berges Sinai. In Exodus 19:8 heißt es in deiner englischen Bibel, dass die

schrie das Volk zu Mose und sagte: "Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun." Im hebräischen Originaltext ist dies eigentlich eine Aussage des Stolzes. Sie sagten: "Alles, was Gott von uns verlangt und fordert, können wir auch erfüllen. Mit anderen Worten: "Gott, hör auf, uns nach deiner Güte zu beurteilen und zu segnen. Fang an, uns nach **unserem Gehorsam** zu beurteilen und zu segnen." Sie tauschten also tatsächlich die Bündnisse aus, vom abrahamitischen Bund, der auf Gnade basiert, zum sinaitischen Bund, der auf dem Gesetz basiert.

Die ganze Zeit über war Gott bei ihnen und hatte für sie gekämpft. Er öffnete das Rote Meer, ließ Manna vom Himmel regnen und brachte Wasser aus dem Feuerstein, obwohl sie immer wieder murrten und sich beschwerten. Aber in dem Moment, als sie diese hochmütigen Worte sagten, musste Gott seinen Ton ändern. Er befahl Mose, das Volk anzuweisen, sich nicht in die Nähe des Berges zu begeben, denn "wer den Berg anrührt, wird mit Sicherheit getötet"¹⁰.

Warum, glaubst du, hat Gott sein Verhalten hier geändert? Es lag daran, dass der Mensch sich auf seine eigene Stärke verließ und einen Bund schloss, der auf seinem Gehorsam basierte. Das ist es, was wir Selbstgerechtigkeit nennen. Da die Menschen nach ihrer Leistung beurteilt werden wollten, gab Gott ihnen gleich im nächsten Kapitel die Zehn Gebote. Da sie sich rühmten, alles tun zu können, was Gott ihnen gebot, m u s s t e Gott sie von nun an anhand seiner Gesetze beurteilen. Er würde sie segnen, wenn sie seine Gebote hielten, aber sie würden verflucht werden, wenn sie es nicht taten. Was die Menschen nicht verstanden, war, dass sie alle Zehn Gebote perfekt befolgen mussten.

denn wenn sie bei einem versagen, sind sie an allen schuldig¹¹. Du siehst, das Gesetz ist ein zusammengesetztes Ganzes und Gott bewertet nicht nach der Kurve.

Schauen wir uns nun an, was geschah, als sich die Kinder Israels unter das Gesetz stellten. Nachdem sie sich damit gebrüstet hatten, dass sie alles erfüllen konnten, was Gott von ihnen verlangte, traten **sofort** die Werke des Fleisches zutage. Sie brachen das allererste Gebot - "Du sollst keine anderen Götter neben mir haben"¹² - indem sie ein goldenes Kalb bauten und es als ihren Gott anbeteten¹³! Ist das nicht traurig? Sei also vorsichtig, wenn du dich rühmst, das Gesetz zu halten oder zu verteidigen, denn die Werke des Fleisches werden bald darauf folgen.

Von da an starben jedes Mal, wenn die Kinder Israels murrten und sich beschwerten, viele von ihnen. Beachte dies: **Vor dem Sinai starb niemand. Nach dem Sinai starben sie, sobald sie murrten.** Vor dem Sinai brachte jedes Versagen eine neue Manifestation von Gottes Gunst hervor. Aber jetzt, wo die Israeliten unter dem Bund des Gesetzes standen, musste die Sünde bestraft werden. Ihr Segen und ihre Versorgung hingen nicht mehr von Gottes Güte, Treue und Gnade ab. Unter dem Gesetzesbund hing ihr Segen von ihrem vollkommenen Gehorsam ab, und jedes Versagen und jede Sünde würde zu Gericht und Strafe führen.

Deshalb wird das Gesetz des Mose auch als Dienst des Todes und der Verurteilung bezeichnet. Es ist eine unflexible Norm, die den Israeliten Tod und Verurteilung bringen musste, wann immer sie sündigten. Man sollte meinen, dass die Menschen nach 2.000 Jahren lernen würden, aber es gibt auch

heute noch Gläubige, die das

denselben Refrain wie die Kinder Israels am Fuße des Berges Sinai. Sie prahlen: "Alles, was der Herr gesagt hat, werden wir tun."

Wir sind nicht mehr unter dem Alten Bund

Kannst du sehen, was der Herr mir gezeigt hat? Die Reise der Israeliten von Ägypten zum Sinai war **ein Bild der reinen Gnade**. Sie war nicht von ihrer Güte abhängig, sondern **von seiner Güte**, nicht von ihrer Treue, sondern von **seiner Treue**. Bevor das Gesetz gegeben wurde, standen sie unter Gnade und niemand wurde bestraft, selbst wenn sie versagten. Aber gleich nachdem das Gesetz gegeben wurde, wurde niemand verschont, wenn er versagte. Die gute Nachricht ist, dass wir nicht mehr unter dem alten Bund des Gesetzes stehen. Durch den Tod Jesu am Kreuz sind wir vom Gesetz befreit worden. Aufgrund von Jesus Christus stehen wir jetzt unter dem neuen Bund der Gnade, was bedeutet, dass Gott uns heute nicht mehr nach unserer Leistung beurteilt, sondern nach **seiner Güte** und Treue.

Wenn du immer noch versuchst, durch deinen Gehorsam gegenüber dem Gesetz gerechtfertigt zu werden, negierst du effektiv, was Jesus bereits am Kreuz für dich getan hat!

Warum gibt es heute Gläubige, die so leben, als ob das Kreuz keinen Unterschied gemacht hätte? Anstatt den neuen Bund der Gnade zu genießen, kämpfen sie immer noch darum, unter dem alten Bund zu stehen

Bund des Gesetzes und die Zehn Gebote. Ich erkläre dir, dass das Kreuz von Jesus einen Unterschied gemacht hat. Wenn du immer noch unter dem Gesetz lebst und versuchst, durch deinen Gehorsam gegenüber dem Gesetz gerechtfertigt zu werden, machst du das zunichte, was Jesus bereits am Kreuz für dich getan hat!

Unter dem alten Bund sagte Gott: "Ich will die Schuldigen nicht freisprechen". ¹⁴ Im neuen Bund hingegen sagt Gott: "Ich will mich nicht mehr an deine Sünden erinnern."¹⁵ Kannst du den Unterschied erkennen? Es ist derselbe Gott, der da spricht, was ist also passiert? Das **Kreuz** ist passiert, mein Freund. Das Kreuz hat den Unterschied gemacht. Heute erinnert sich Gott nicht mehr an deine Sünden und hält sie dir nicht mehr vor, weil er sie bereits im Körper seines Sohnes gerichtet hat. Die Gläubigen sind verwirrt, wenn sie nicht erkennen, dass das Kreuz einen Unterschied gemacht hat. Bedenke dies: Wenn wir immer noch unter den Zehn Geboten stehen sollen, wie viele argumentieren, was hat dann das Kreuz Jesu bewirkt?

Die Gnade hat getan, was das Gesetz nicht konnte

"Pastor Prince, wollen Sie damit andeuten, dass mit dem Gesetz etwas nicht stimmt?"

Nein, natürlich nicht! Am Gesetz ist an sich nichts auszusetzen. Wie Apostel Paulus sagte: "Was sollen wir denn sagen? Ist das Gesetz Sünde? Gewiss nicht! Im Gegenteil, ich hätte die Sünde nicht erkannt, wenn nicht durch das Gesetz..." ¹⁶ Ich sage genau dasselbe, was Paulus gesagt hat. Durch das Gesetz haben wir die Sünde erkannt, aber das ist auch schon

alles, was das Gesetz tun kann. Es deckt deine Sünden auf. Es kann deine Sünden nicht bedecken, reinigen oder beseitigen. Die

Das Gesetz sollte uns unsere Sünden vor Augen führen, um uns zur Verzweiflung zu bringen und uns zu der Erkenntnis zu führen, dass wir uns aus eigener Kraft niemals retten können. Es sollte uns zeigen, dass wir alle einen Erlöser brauchen, der uns von unseren Sünden reinigt und befreit. Das ist der Zweck des Gesetzes.

Das Gesetz verurteilt die Besten von uns, aber die Gnade rettet die Schlechtesten von uns.

Das Gesetz ist zwar heilig, gerecht und gut, aber es hat keine Macht, uns heilig, gerecht oder gut zu machen. Nur die großartige Gnade Jesu und die Herrlichkeit seiner Liebe können dich heilig, gerecht und gut machen. Und sein Blut hat dich bereits heilig, gerecht und gut gemacht! Gott hat bereits getan, was das Gesetz nicht tun konnte. Wie? Indem er seinen eigenen Sohn sandte, um für dich verurteilt zu werden, damit du zur Gerechtigkeit Gottes werden konntest. Das ist deine Position heute - du bist in Christus gerecht geworden.

Mit der Einführung des neuen Bundes sagt die Bibel, dass Gott den alten Bund obsolet gemacht hat¹⁷. Hör auf, an etwas festzuhalten, das die Bibel für überholt erklärt hat! Das Gesetz verurteilt die Besten von uns. Selbst David wurde unter dem Gesetz verurteilt und ich persönlich halte ihn für den Besten unter den Menschen des alten Bundes. Das Gesetz verurteilt die Besten unter uns, aber die Gnade rettet die Schlechtesten unter uns. Wenn du unter dem Gesetz ein Gesetz brichst, wirst du für alle schuldig. Unter dem Gesetz wirst du für alles schuldig, wenn du ein Gesetz brichst. Unter der Gnade hingegen wirst du von allem gerechtfertigt, wenn du

nur eine Sache richtig machst, nämlich an d e n Herrn Jesus zu glauben.[18!](#)

Das wahre Evangelium sorgt immer für Frieden in deinem Herzen

Vor einigen Jahren hatte ich das Privileg, eine von Wendys engen Freundinnen zu beraten. Wendy hatte sie zu einem einfachen Abendessen eingeladen, das sich dann aber über mehrere Stunden hinzog. Wendys Freundin war eine junge Christin, die nicht in unsere Kirche ging. Während des Abendessens erzählte sie, dass einer ihrer geistlichen Leiter ihr gesagt hatte, dass das christliche Leben schwierig sei und dass sie für den Herrn leiden und ihren Tribut zahlen müsse. Ihr wurde gesagt, dass sie hart arbeiten, beten und jeden Tag in der Bibel lesen müsse, damit Gott mit ihr zufrieden sei.

Wir lesen die Bibel nicht, um uns für Gottes Segnungen zu qualifizieren. Wir lesen die Bibel, um uns über unseren Segen und unser Erbe in Christus zu informieren.

Nachdem sie uns all das erzählt hatte, hielt ich es für meine Pflicht, ihr die gute Nachricht zu überbringen. Also erzählte ich ihr, dass wir die Bibel nicht lesen, weil wir uns für Gottes Segnungen qualifizieren wollen. Wir lesen die Bibel, um **etwas** über unsere Segnungen und unser Erbe in Christus zu erfahren. Siehst du den Unterschied? Ich sagte ihr, dass ich **mich nicht schuldig fühlen** sollte, wenn ich ein paar Tage lang nicht in der Bibel lese, sondern **hungrig**. Gott ist nicht mit uns zufrieden, wenn wir die Bibel lesen, lange Gebete sprechen und unsere Beiträge zahlen. Nein, absolut nicht! Er ist zufrieden mit uns, weil unser Vertrauen in **Jesus** liegt, der uns qualifiziert hat.

Die Bibel hat nie gesagt, dass es unsere Werke sind, die uns qualifizieren. Sie sagt: "Wir danken dem Vater, der uns befähigt hat, am Erbe der Heiligen im Licht teilzuhaben.¹⁹ Es ist **der Vater**, der uns qualifiziert hat, und er hat uns qualifiziert, indem er seinen Sohn geschickt hat, um uns zu retten. Er hat uns qualifiziert, an seiner Gunst, Heilung, Wohlstand, Liebe, Freude, Frieden und Wohlergehen in unseren Familien teilzuhaben. All diese Segnungen sind das Erbe der Heiligen, erkaufte durch das Blut Jesu Christi. Wir nehmen an unserem Erbe teil, indem wir dem Vater dafür danken, dass er seinen Sohn gesandt hat.

Ich teilte dieser Frau mit, dass sie jeden Tag aufwachen und sagen kann: "Vater, ich danke dir, dass du mich qualifiziert hast, in Sieg, Heilung und Wohlstand zu wandeln." Ich sagte ihr, dass sie sich nicht den Kopf darüber zerbrechen sollte, was sie tun muss, um sich für Gottes Güte zu qualifizieren. Seine Güte gehört ihr **bereits!**

Es gibt heute zu viele Lehren, die den Gläubigen sagen, was sie tun müssen, um sich für dies und das zu qualifizieren. Gottes Weg ist, dass wir wissen, dass wir durch Jesus bereits qualifiziert sind.

Am Ende des Abendessens sagte ich: "Teste alles, was ich dir über die Güte Gottes, seine Gnade und das Werk Jesu am Kreuz erzählt habe, mit dem, was du in deiner Kirche gehört hast. Was erzeugt Frieden in deinem Herzen?" Sie antwortete: "Auch wenn ich nicht alles über Jesus verstehe, weil ich noch ein kleiner Christ bin, weiß ich, dass alles, was du mir erzählt hast, großen Frieden und Freude in meinem Herzen erzeugt hat."

Geliebte, Freude und Frieden sind die Markenzeichen

des Reiches Gottes. Gott ist nicht der Urheber der Verwirrung.
Er ruft sein Volk aus der Verwirrung heraus. Frag dich
Folgendes: Was

Was bringt mehr Frieden und Freude in dein Herz - das Hören von Gottes Gericht und Zorn oder das Hören von seiner Güte und Gnade? Was bringt dauerhaften Frieden und Freude - zu wissen, dass Gott dich nie wieder für deine Sünden bestrafen und verurteilen wird, weil Jesus bereits für dich bestraft und verurteilt wurde, oder zu hören, dass Gott manchmal erfreut und manchmal zornig auf dich ist, je nachdem, wie du dich verhältst? Was bewirkt wahre Umkehr - die Angst vor dem Gericht oder seine bedingungslose Güte?

***Deine Antwort findest du in seiner Gnade,
nicht in deinem eigenen Tun.***

Mein Freund, wenn du ehrlich bist, weißt du, dass die Antwort in Jesus und seinem vollendeten Werk zu finden ist. Sie l i e g t in seiner Gnade und nicht in deinem eigenen Tun. Wenn du heute versuchst, dich durch Bibellesen, Beten und harte Arbeit für Gottes Segen zu qualifizieren, sagst du wie die Kinder Israels am Fuße des Berges Sinai: "Alles, was der Herr gesagt hat, werden wir tun." Du sagst dem Herrn damit, dass er dich nicht nach seiner Güte und Treue beurteilen, beurteilen und segnen soll. Du verlangst von ihm, dass er dich nach **deiner** Güte und Treue bewertet und beurteilt. Ist es das, was du wirklich willst? Wenn nicht, dann fange noch heute an, auf das vollendete Werk Christi zu vertrauen und genieße den Segen, der aus seiner bedingungslosen Güte fließt!



Kapitel 18: Eine Sache, die dir fehlt

Fällt es dir schwer, heute ein christliches Leben zu führen? Deine Ruhe findest du am Kreuz von Jesus. Wenn du mühelosen Erfolg erleben willst, dann erkenne, dass es nicht mehr darum geht, dass du dieses oder jenes richtig machst. Es geht darum, dich auf das zu verlassen, was Jesus für dich getan hat. Schau dir an, was der Mensch durch sein eigenes Tun erreicht hat. Haben seine eigenen Bemühungen, das Gesetz des Mose zu halten, etwas Gutes bewirkt? Als der Mensch sich mit dem Gesetz brüstete, war das nächste, was wir sahen, ein goldenes Kalb. Das ist nicht der Weg Gottes. Wir sind nicht mehr unter dem Gesetz des Mose. Gepriesen sei Gott, wir stehen jetzt unter dem Bund seiner großzügigen Gnade!

Gottes Güte führt uns zur Umkehr

"Aber Pastor Prince, wir müssen Gottes Gesetz und sein Gericht predigen, sonst werden die Leute nicht umkehren."

Mein Freund, Gottes Herz ist niemals zu verurteilen. Wir wollen das Gericht, aber Gott will Barmherzigkeit. Die Bibel sagt, dass "die Güte Gottes dich **zur Umkehr** führt"¹. Weißt du, wie Jesus einen ungehobelten Fischer wie Petrus verwandelt hat? Als Fischer war Petrus wahrscheinlich auch ein großer, stämmiger Mann. Wie hat Jesus ihn also in die Knie gezwungen? War es eine feurige Predigt über Gottes Gericht oder eine harte Predigt über das Gesetz des Mose, die

diesen Fischer kaputt gemacht? Weder noch! Jesus segnete Petrus mit einer das Boot versenkenden, netzbrechenden Ladung Fisch, und als Petrus Gottes Güte sah, warf er sich zu Jesu Füßen nieder und sagte: "Geh weg von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch, oh Herr!"² Pass hier gut auf. Was war zuerst da - die Reue des Petrus oder die Güte Gottes? Es war ganz klar die Güte Gottes, die zuerst kam. Mein Freund, es ist wirklich die Güte Gottes, die uns zur Umkehr führt!

***Erst wenn wir seine Liebe zu uns erfahren,
können wir mit unserer Liebe zu ihm
antworten.***

Trotzdem gibt es immer noch Leute, die darauf bestehen, dass wir über Buße predigen müssen. Nun, ich bin da anderer Meinung! Ich finde, wir sollten es so machen, wie Gott es will - die Güte Gottes predigen und der Güte Gottes erlauben, die Menschen zur Umkehr zu führen. Eine solche Umkehr wird eine echte Umkehr sein. Es wird keine Umkehr sein, die von der Angst vor Gericht und Empörung motiviert ist. Es wird eine echte Umkehr sein, die durch seine Gnade, seine bedingungslose Liebe und sein Erbarmen motiviert ist. Denn unsere Fähigkeit, Gott zu lieben, rührt daher, dass wir seine Liebe zu uns zuerst erfahren haben. Erst wenn wir seine Liebe zu uns erfahren, können wir mit unserer Liebe zu ihm antworten. Die Bibel sagt: "Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat".³

Weißt du, wie das Wort Gottes die Liebe definiert? Der Apostel Johannes sagte: "Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen

Sohn gesandt hat zur Versöhnung für unsere Sünden."⁴ Das ist die biblische Definition von Liebe. Es geht nicht um **unsere**

Liebe zu ihm, sondern vielmehr **seine** vollkommene Liebe zu uns. Im Gegensatz zum herkömmlichen Glauben resultiert wahre Umkehr von Herzen aus einer Offenbarung von Gottes unermesslicher und unnachgiebiger Liebe. Sie ist nicht in Gesetzen, Gericht und Empörung zu finden. Als Petrus die Güte und Liebe Jesu sah, fiel er vor ihm auf die Knie und ergab sich ihm völlig.

Lass uns also die Bibel zu Rate ziehen, mein Freund. Es ist nicht die Predigt von Zorn, feuriger Empörung und Gericht, die die Herzen der Menschen zur Umkehr zu Gott bewegen wird. Es ist seine Güte, Gnade und Barmherzigkeit. Wenn du einen Blick darauf erhaschst, kannst du gar nicht anders, als von all dem, was er ist, überwältigt zu sein, und das wird zu wahrer Umkehr führen. Lass die Menschen in die Kirche kommen, um sich an Gottes Güte zu erfreuen, denn wenn sie von seiner **Gnade** berührt werden, werden Umkehr, Heiligkeit und Frömmigkeit mit Sicherheit folgen. Genauso wie du nicht unter der Sonne sein kannst, ohne braun zu werden, kannst du nicht unter der Gnade sein, ohne heilig zu werden.

Zeit, deine Meinung zu ändern

Übrigens: Wisst ihr, was das Wort "Buße" überhaupt bedeutet, wenn ihr meint, dass mehr über Buße gepredigt werden sollte? Das Wort "Buße" ist das griechische Wort *metanoeo*, das laut Thayer's Greek Lexicon einfach "seine Meinung ändern" bedeutet ⁵. Aber weil wir durch unseren konfessionellen Hintergrund und unsere eigene religiöse Erziehung beeinflusst wurden, haben viele von uns den Eindruck, dass Buße etwas ist, das mit Trauer und Kummer

verbunden ist. Das ist jedoch nicht das, was das Wort des

Gott sagt. Umkehr bedeutet einfach, dass du deine Meinung änderst.

Als Johannes der Täufer sagte: "Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist **-n a h e!**"⁶ sagte er im Wesentlichen: "Ändert eure Meinung, denn das Himmelreich ist nahe!" Das bedeutet: Auch wenn wir das Wort "Buße" nicht ständig auf Gottes Volk anwenden, geschieht jedes Mal, wenn sie unter der gesalbten Predigt seines Wortes sitzen, Buße - ihr Geist wird durch die Verkündigung des Evangeliums verändert.

Wenn sie das Evangelium von Jesus hören, ändern sie ihre Meinung über ihre alten Überzeugungen, die sie in Knechtschaft hielten, und nehmen die Wahrheit an, die sie befreit. Auch während du dieses Buch liest, vollzieht sich eine Umkehr. Du erneuerst deinen Geist mit der guten Nachricht von Jesus. Du wirst dir mehr und mehr seines vollbrachten Werks und deiner Gerechtigkeit in Christus bewusst. Wenn du erkennst, dass du nicht mehr unter dem alten Bund des Gesetzes, sondern unter dem neuen Bund der Gnade stehst, nennt die Bibel das Buße!

Umkehr von toten Werken

Gläubige werden oft ermahnt, von Sünden umzukehren. Im Neuen Testament werden wir jedoch aufgefordert, von toten Werken umzukehren. Denn die Sünde ist nur die **Frucht**, die toten Werke sind die **Wurzel**.

Im Hebräerbrief heißt es, dass der erste **G r u n d s t e i n** unseres Glaubens die "Umkehr von den toten Werken und der Glaube an Gott" ist.⁷ Nun sind "tote Werke" keine Sünden. Sie sind die

so genannte gute Werke, die Menschen tun, um bei Gott gerecht zu werden. Wenn du betest, weil du denkst, dass Beten dich mit Gott ins Reine bringt, ist das ein totes Werk. Wenn du aber betest, weil du mit Gott im Reinen **bist** und weißt, dass er dich liebt, dann ist das ein kraftvolles Werk. Siehst du den Unterschied? Es ist dieselbe Tätigkeit - das Gebet - aber die Grundlage und die Motivation dafür sind völlig unterschiedlich. Das eine ist ein totes Werk, während das andere ein lebendiges Werk aus Gnade ist.

Wenn du die Bibel studierst, weil du denkst, dass du dadurch mit Gott ins Reine kommst, hast du es auch nicht geschafft. Es wird keinen Fluss geben. Es wird keine Offenbarung geben, weil du nicht mit dem Geist der Wahrheit fließt, der mit deinem Geist bezeugt, dass du bereits mit Gott im Reinen bist. Wenn du aber die Bibel studierst, weil du weißt, dass du mit Gott im Reinen bist und dass die Bibel ein Liebesbrief desjenigen ist, der dich ins Reine gebracht hat, werden sich dir Schätze aus dem Wort Gottes eröffnen.

Mein Freund, hast du jemals Buße für tote Werke getan?

Jesus sagte: "Tut Buße und glaubt an das Evangelium".⁸

Mit anderen Worten sagte er zu den Juden seiner Zeit: "Ändert eure Meinung und glaubt an die gute Nachricht - ich werde mein Blut vergießen, und durch mein Leiden und meine Passion werden euch alle Sünden vergeben!" Wenn du immer noch unter dem Gesetz lebst und dich auf deine eigenen Anstrengungen verlässt, um dich zu qualifizieren und Gott zu gefallen, ist es an der Zeit, umzukehren (deine Meinung zu ändern) und an das Evangelium zu glauben!

Eine Sache, die dir fehlt

Ich möchte dir zwei biblische Geschichten zeigen, die Gesetz und Gnade effektiv gegenüberstellen. Diese Geschichten stehen in Lukas, Kapitel 18 und 19. In Lukas 18,18-23 lesen wir die Geschichte des reichen jungen Herrschers, der zu Jesus kam und fragte: "Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?" Denk mal einen Moment über diese Frage nach. Wie sollte die richtige evangelische Antwort lauten?

Die richtige evangelische Antwort sollte lauten: "Glaube an mich und du wirst das ewige Leben erben." Aber das war nicht das, was Jesus zu ihm sagte. Stattdessen gab Jesus ihm das Gesetz des Mose und sagte: "Du kennst die Gebote: 'Du sollst nicht ehebrechen', 'Du sollst nicht morden', 'Du sollst nicht stehlen', 'Du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen', 'Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren'." Jesus gab ihm die Zehn Gebote. Warum? Weil der junge Herrscher voller Stolz kam und glaubte, er könne etwas **tun**, um sich das ewige Leben zu verdienen und zu erhalten. Wann immer du kommst und dich mit deinen Bemühungen rühmst, wird Jesus dir das Gesetz des Mose geben.

Hör zu, was der junge Mann Jesus antwortete: "All diese Dinge habe ich von meiner Jugend an bewahrt." Erstaunlich! Dieser Mann behauptete tatsächlich, dass er alle Zehn Gebote von seiner Jugend an gehalten hatte! Wie die Pharisäer denken manche Menschen wirklich, dass sie alle Gesetze des Mose halten können, ohne zu wissen, dass sie Gottes Gesetz so weit herabgesetzt haben, dass sie glauben, es halten zu können. Jesus kam, um das Gesetz wieder auf seinen ursprünglichen Standard zu bringen - es muss nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich **b e f o l g t** werden. Jesus zeigte, dass Gottes Gesetz über die eigenen Bemühungen des

Menschen hinausgeht. Der junge Mann erwartete wahrscheinlich, dass Jesus ihn für seine Gesetzestreue loben würde, und fühlte sich sehr

von sich selbst überzeugt. Aber beachte, was Jesus zu ihm sagte. Anstatt ihm ein Kompliment zu machen, sagte er: **"Eines fehlt dir noch."**

Jedes Mal, wenn du dich mit deiner Gesetzestreue rühmst, wird Jesus etwas finden, das dir fehlt. In diesem Fall forderte er den jungen Mann auf, alles zu verkaufen, was er hatte, es den Armen zu geben und ihm zu folgen. Der junge Mann hatte sich damit gebrüstet, alle Gebote gehalten zu haben, aber jetzt gab Jesus ihm das allererste Gebot: "Du sollst keine anderen Götter haben vor mir" (nicht einmal Geld).⁹ (nicht einmal Geld), und sieh, was geschah. Der junge Herrscher ging traurig weg. Er war nicht einmal in der Lage, dem Herrn einen Dollar zu geben!

Denke über das unglaubliche Privileg nach, Jesus zu folgen. Jesus gab dem Mann die Möglichkeit, ihm nachzufolgen, aber der Mann konnte es nicht, weil er es nicht ertragen konnte, sich von seinem Reichtum zu trennen. In seiner ganzen Prahlerei konnte er nicht einmal das erste Gebot halten.

Mein Freund, wenn du voller Selbstgerechtigkeit zum Herrn kommst und dich damit rühmst, dass du das Gesetz halten kannst, wird er dir zeigen, dass es nach dem Gesetz "eines gibt, das dir noch fehlt".

Gnade öffnet dein Herz

Lasst uns nun zu Lukas 19,1-10 gehen. Jesus kam nach Jericho und eine Menschenmenge versammelte sich, um ihn zu sehen. Als er an einer Platane vorbeikam, blickte er auf und sah Zachäus, den kleinen Zachäus, der auf den Baum geklettert war, um einen Blick auf Jesus zu erhaschen, als er vorbeikam.

Zachäus war ein korrupter Zöllner, ein Sünder. Doch anstatt ihm die Zehn Gebote zu geben, erwies Jesus ihm Gnade (unverdiente Gunst) und lud sich selbst in Zachäus' Haus ein. Natürlich waren die Leute in der Menge verärgert und sagten: "Er ist gegangen, um bei einem Mann zu Gast zu sein, der ein Sünder ist."

Beobachte nun, was im Haus des Zachäus geschah. Bevor das Essen zu Ende war, stand Zachäus auf und sagte zu dem Herrn: "Sieh, Herr, ich gebe die Hälfte meiner Güter den Armen; und wenn ich jemandem etwas durch falsche Anschuldigung weggenommen habe, gebe ich das Vierfache zurück." Jesus lächelte Zachäus an und sagte: "Heute ist das Heil in dieses Haus gekommen."

Ich glaube, dass es der Heilige Geist war, der diese beiden Geschichten nebeneinander gestellt hat. Ich glaube nicht, dass sie sich chronologisch abspielen. Ich glaube, dass der Heilige Geist sie in diese göttliche Reihenfolge gebracht hat, um uns die gegensätzlichen Auswirkungen des Gesetzesbundes und des Gnadenbundes zu zeigen.

Als der reiche junge Herrscher kam und mit seiner Gesetzestreue prahlte, **antwortete Jesus mit dem Gesetz**. Und der junge Mann konnte Jesus kaum einen Dollar geben und ging traurig davon. Aber schon im nächsten Kapitel, als Jesus **kein Gesetz gab, sondern seine Gnade zeigte**, öffnete das nicht nur Zachäus' Herz, sondern auch seinen Geldbeutel! Kannst du dir das vorstellen? Sie öffnete die Brieftasche eines korrupten Steuereintreibers. Das ist wirklich die Macht der Gnade! Sie führt einen zur wahren Umkehr. Wenn du seine Gnade erfährst, kannst du gar nicht anders, als großzügig zu sein.

Das Gesetz verurteilt den Selbstgerechten, aber die Gnade wird den Sünder verwandeln.

Nachdem Jesus Zachäus mit seiner bedingungslosen Liebe und Gnade überschüttet hatte, war Zachäus' Herz übervoll mit der unverdienten, unverdienten und unverdienten Gunst Gottes. Tief in seinem Herzen wusste er, dass er es als Sünder und korrupter Zöllner nicht verdient hatte, dass Jesus in sein Haus kam. Alles, worauf er gehofft hatte, war, einen Blick auf Jesus von der *Platane* aus zu erhaschen, aber Gottes Güte übertraf seine Erwartungen bei weitem. Und so wie Petrus auf die Knie fiel, als er die Güte Jesu sah, wurde Zachäus zur Umkehr bewegt, als er die Güte Jesu erlebte. Ihr seht, das Gesetz verurteilt die Selbstgerechten, aber die Gnade verwandelt die Sünder.

Anders als der junge Herrscher kam Zachäus nicht zu Jesus und prahlte mit seiner Gesetzestreue. Er wusste, dass er es nicht verdient hatte, und deshalb konnte Jesus ihn mit Gnade überschütten. Genauso lassen viele Gläubige heute nicht zu, dass sie Gnade vom Herrn empfangen, weil sie wie der junge Herrscher auf ihre eigene Gerechtigkeit und Gesetzestreue vertrauen. Wenn du dich auf das Gesetz verlässt, wird dir das Gesetz zurückgegeben, um die Bereiche aufzudecken, in denen du Mängel hast. Wenn du denkst, dass du das Gesetz perfekt gehalten hast, wird es immer "eine Sache geben, die dir noch fehlt".

Die Aufgabe des Gesetzes ist es, dich an das Ende deiner selbst zu bringen, dich an einen Ort zu bringen, an dem du genau weißt, dass du nichts tun kannst, um Gottes Heil, Segen und Gunst zu verdienen. Unser himmlischer Vater wartet

für uns, unsere eigenen Anstrengungen aufzugeben. In dem Moment, in dem du anfängst, von all den toten Werken umzukehren, mit denen du versucht hast, dich für Gottes Anerkennung und Segen zu qualifizieren und ihn zu verdienen, wird Gott dich mit seiner überschwänglichen Gnade überhäufen - seiner unverdienten, unverdienten und unverdienten Gunst.

Gott will das Herz innerlich verändern

"Aber Pastor Prince, wenn ich das Gesetz des Mose nicht mehr halte, wie soll ich mich dann verhalten, damit es für Gott akzeptabel ist?"

Du musst dir keine Gedanken darüber machen, wie du dich ohne ein Bewusstsein für das Gesetz verhalten sollst. Das Wort Gottes sagt, dass die Gnade dich lehren wird - "Denn die Gnade Gottes ... ist allen Menschen erschienen und hat uns gelehrt, die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste zu verleugnen ..." ¹⁰

Die Gnade ist ein Lehrer und sie lehrte Zachäus. Erinnerst du dich an seine Reaktion, nachdem er die Fülle der Gnade erfahren hatte? Er sagte: "Ich gebe die Hälfte meiner Güter den Armen; und wenn ich jemandem durch falsche Anschuldigung etwas weggenommen habe, gebe ich das Vierfache zurück." Es ist die Gnade, die Menschen zur wahren Umkehr führt. Gnade führt nicht zu einer oberflächlichen Verhaltensänderung, sondern zu einer inneren Veränderung des Herzens.

Es sind nicht die feurigen Predigten über Gottes Gericht, die uns zur Umkehr führen. Es ist die Güte Gottes, die uns zur Umkehr führt.

Erhalte gesalbte Lehren und höre mehr und mehr über
die Gnade Gottes, sein vollendetes Werk und seine

Güte. Fang an, deinen Geist zu ändern - von der Einstellung, dass du unter dem alten Bund des Gesetzes stehst, zu der Einstellung, dass du die unverdiente Gunst Gottes unter dem neuen Bund der Gnade genießt!

***Es ist die Gnade, die Menschen zu wahrer
Umkehr und innerer Herzensveränderung führt.***



Kapitel 19: Der Schlüssel zum mühelosen, siegreichen Leben

Die Menschen haben Angst, das Evangelium der Gnade zu predigen, weil sie denken, dass die Gläubigen sündigen werden, wenn sie die Gnade predigen. Sie scheinen mehr Vertrauen in das Fleisch des Menschen zu haben, um das Gesetz zu halten, als in die Kraft des Kreuzes. Doch es ist nicht die Gnade, die zur Sünde aufruft, sondern das Gesetz¹.

Vergiss nicht, dass Israel, nachdem es sich vor Gott gerühmt hatte: "Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun".² brachen sie das allererste Gebot und machten ein goldenes Kalb am Fuße des Berges Sinai. Hast du schon einmal gelesen: "**Die Kraft der Sünde ist das Gesetz**"³? Je mehr du versuchst, das Gesetz zu halten und nicht zu sündigen, desto schlimmer wird es. Wenn ich dir zum Beispiel sage, dass du jetzt **nicht** an einen lilafarbenen Dinosaurier denken sollst, was kommt dir dann als Erstes in den Sinn?

Komm schon, ich habe dir gesagt, du sollst **nicht** an einen lila Dinosaurier denken. Schlag dir das Bild von dem lila Dinosaurier aus dem Kopf! (Sag mal, denkst du an Barney?)

Je mehr du versuchst, den lila Dinosaurier nicht zu sehen, desto mehr sind deine Gedanken mit diesem dummen lila Dinosaurier beschäftigt. Du siehst, du kannst nicht anders.

Je mehr du dich bemühst, desto mehr wirst du den lila Dinosaurier sehen. Genauso gilt: Je mehr du dich unter das Gesetz stellst - je mehr du versuchst, nicht zu sündigen - desto

desto bewusster wird dir die Sünde.

Selbstanstrengung führt zur Niederlage

Stell dir einen Mann vor, der weiß, dass er ein Problem mit der Lust hat. Wenn er morgens aufsteht, sagt er dem Herrn: "Herr, gib mir heute den Sieg. Hilf mir, nicht nach Frauen zu lüsten. Ich will nicht lüstern sein, also hilf mir, heute nicht zu lüstern zu sein. Ich werde nicht lüstern. Ich werde nicht lüstern. Ich werde nicht..."

Aber was glaubst du, was sein erster Gedanke wäre, wenn er aus seiner Wohnung tritt und jemanden im Rock vorbeigehen sieht? Es wäre ein lüsterner Gedanke! Je mehr er versucht, nicht zu lüstern zu sein, desto mehr ist sein Verstand mit Lust beschäftigt. Tatsächlich würde alles, was einen Rock trägt, in ihm Lust auslösen, selbst wenn die Person im "Rock" ein Schotte im Kilt ist!

Stell dir ein anderes Szenario vor, in dem eine Frau zu sich selbst sagt: "Ich kann diese Kollegin wirklich nicht ausstehen. Sie scheint immer Dinge zu mir zu sagen, die mich so wütend machen. Aber da ich eine Christin bin, werde ich mein Bestes tun, um sie zu lieben. Ich werde das Gesetz befolgen. Ich werde sie lieben. Ich werde sie wie mich selbst lieben. Ich werde..." Selbst auf dem Weg zur Arbeit denkt die Frau: "Ich werde ihr nicht böse sein, wenn ich sie sehe. Ich werde sie lieben."

Aber weißt du was? In dem Moment, in dem sie ihr Büro betritt, wird sie von der Kollegin, die sie lieben **will**, mit einem fröhlichen "Guten Morgen!" begrüßt. Statt Liebe empfindet sie sofort Ärger und Irritation: "Es ist die Art, wie sie

'Guten Morgen' sagt. Das ist so anmaßend! Sie ist so eine Heuchlerin! Ich hasse sie!" Und je mehr sie versucht, ihre Kollegin zu mögen, desto schlimmer wird es.

wird. Warst du schon einmal dort?

Mühe los siegreich leben

Nehmen wir einen anderen Christen, der ein Problem mit Lust und Wut hat. Aber dieser Christ glaubt an die Gnade. Wenn er also aufwacht, sagt er zu Gott: "Herr, ich werde es heute gar nicht erst versuchen. Ich weiß, dass ich das nicht allein überwinden kann. Herr, ich ruhe in Dir. Du lebst das siegreiche Leben für mich. Ich kann die Lust nicht aus eigener Kraft überwinden. Ich kann diesen Kollegen nicht aus eigener Kraft lieben. Meine Augen sind auf dich gerichtet. Auch wenn ich es nicht kann, weiß ich, dass du es kannst. Ich danke Dir für Deine Gnade. Ich werde einfach cool sein."

Dann verlässt er sein Haus und geht zur Arbeit. Als er zur Arbeit fährt, sieht er eine riesige Werbetafel, die eine Frau im Bikini zeigt. Als er sich zur Lust verleitet fühlt, sagt er: "Danke, Vater, ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus. Ich weiß, dass Du hier bei mir bist. Ich habe Deine Gegenwart nicht verloren. Selbst wenn ich versage, bist du bei mir. Ich danke Dir für Deine Gnade." Die Versuchung kommt und die Versuchung geht. Er kommt zur Ruhe. Er fährt nicht an den Straßenrand und klagt: "Oh Gott, warum passiert das schon wieder? Bitte vergib mir, Herr!", denn er weiß, dass es umso schlimmer wird, je mehr er beichtet und sich auf seine Schwäche konzentriert.

Menschen, die unter Schuld und Verurteilung leben, sind dazu verdammt, ihre Sünden zu wiederholen.

Weißt du übrigens, was Menschen, die daran glauben, dass sie ihre Sünden beichten müssen, um Vergebung zu erlangen, normalerweise tun? Oft sagen sie sich: "Ich werde mir meine Beichte für heute Abend aufheben. In der Zwischenzeit, da ich mich bereits der Lust schuldig gemacht habe, schaue ich mir diesen schlüpfrigen Film an und gönne mir dieses Männermagazin. Ich werde diese Sünden sammeln und sie am Ende des Tages alle beichten.

Menschen, die unter Schuld und Verurteilung leben, sind dazu verdammt, ihre Sünden zu wiederholen. Sie denken, da die Gemeinschaft mit Gott bereits zerbrochen ist, könnten sie genauso gut den ganzen Weg gehen und ihren Schwächen frönen, bevor sie sich mit Gott versöhnen.

Auf der anderen Seite wissen die Gläubigen unter der Gnade, dass sie immer gerecht sind und die Gemeinschaft mit Gott niemals unterbrochen wird. Selbst wenn sie versagen, wissen sie, dass Jesus immer noch bei ihnen ist. Sie wissen, dass die Gerechtigkeit ein Geschenk ist und dass der Heilige Geist sie von ihrer Gerechtigkeit in Christus überzeugt. Je mehr sie glauben, dass sie gerecht sind, desto mehr erleben sie den wahren Sieg über die Sünde. Mein Freund, wir haben das schon einmal festgestellt: **Der richtige Glaube führt immer zu einem richtigen Leben.**

Kommen wir zurück zu dem Christen, der an die Gnade glaubt. Wenn er nun sein Büro betritt, wird er von dem Kollegen begrüßt, den er nicht leiden kann. Dieser Kollege zwitschert ihm ein schrilles "Guten Morgen!" direkt ins Ohr. Obwohl er irritiert ist und Wut in sich aufsteigen fühlt, kann er danken: "Herr, danke, dass du mich liebst, auch wenn ich mich so fühle." Anstatt zu sagen: "Gott, vergib mir, dass ich so ein

Versager bin", ist er in der Lage

sich über seine Gefühle von Ärger und Irritation erheben und eine neue Offenbarung von Gottes bedingungsloser Liebe zu ihm bekommen.

Anstatt sich über sich selbst zu ärgern, weil er sich über seinen Kollegen geärgert hat, wird er von Gottes Gnade überströmt und mit einer übernatürlichen Fähigkeit ausgestattet, selbst den unsympathischsten Kollegen zu lieben. Kannst du den Unterschied zwischen denen erkennen, die an Gottes Gnade und Vergebung glauben, und denen, die versuchen, die Sünde durch eigene Anstrengungen zu überwinden? Diejenigen, die sich auf Gottes Gnade verlassen, sehen seine Kraft in ihrem Leben fließen!

Mein Freund, hin und wieder wirst du in Versuchung kommen zu sündigen. Aber während das Gesetz dein Fleisch nur dazu anregt, sich der Sünde bewusster zu werden, gibt dir die Gnade die Kraft, mühelos über die Sünde zu siegen. Deshalb sagt Apostel Paulus: "Denn die Sünde soll nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade."⁴ Wenn du dich unter das Gesetz stellst, verurteilst du dich in dem Moment, in dem du in Versuchung gerätst, und in diesem Zustand der Schuld und Verurteilung ist es wahrscheinlicher, dass du der Versuchung folgst und sündigst.

Wenn du dich jedoch unter die Gnade Gottes stellst, erhältst du in dem Moment, in dem du in Versuchung gerätst, eine neue Dosis seiner Gnade und seiner Vergebung. Du siehst, dass du rechtschaffen bist und das gibt dir die Kraft, dich über die Versuchung zu erheben.

Wache auf zur Gerechtigkeit und sündige nicht⁵. Wenn du glaubst, dass du gerecht bist, **auch** wenn du sündigst, werden

deine Gedanken und Handlungen mit deinem Glauben in Einklang stehen. Im Gegensatz dazu werden Gläubige, die nicht wissen, dass sie gerecht sind, auch wenn sie sündigen, in ihrem Sündenkreislauf bleiben.

Rechter Glaube führt zu rechtem Leben

Charles Haddon Spurgeon, der wahrscheinlich als erster Pastor überhaupt eine Megakirche in London baute, das Metropolitan Tabernacle, war in den frühen 1900er Jahren ein berühmter und angesehener Prediger. Er war als "Fürst der Prediger" bekannt, und unabhängig davon, welcher Konfession sie angehörten, respektierten und respektieren viele Geistliche und Theologen Spurgeon. Das hatte Spurgeon über die Gnade zu sagen:

Keine Lehre ist so darauf ausgerichtet, einen Menschen vor der Sünde zu bewahren, wie die Lehre von der Gnade Gottes. Diejenigen, die sie "eine zügellose Lehre" genannt haben, wussten überhaupt nichts davon. Die armen Unwissenden wussten kaum, dass ihr eigenes abscheuliches Zeug die zügelloseste Lehre unter dem Himmel ist. Wenn sie die Gnade Gottes in Wahrheit kennen würden, würden sie bald erkennen, dass es kein besseres Schutzmittel gegen Lügen gibt als die Erkenntnis, dass wir von Anfang an von Gott auserwählt sind. Es gibt nichts Besseres als den Glauben an mein ewiges Fortbestehen und die Unveränderlichkeit der Zuneigung meines Vaters, das mich aus einfacher Dankbarkeit in seiner Nähe halten kann.

Nichts macht einen Menschen so tugendhaft

wie der Glaube an die Wahrheit. **Eine lügnerische Doktrin wird bald zu einer lügnerischen Praxis führen. Ein Mensch kann keinen irrigen Glauben haben, ohne dass er nach und nach einen**

ein falsches Leben. Ich glaube, dass das eine natürlich das andere hervorbringt. Von allen Menschen haben diejenigen die uneigennützigste Frömmigkeit, die erhabenste Ehrfurcht und die glühendste Hingabe, die glauben, dass sie aus Gnade, ohne Werke, durch den Glauben gerettet werden, und zwar nicht aus sich selbst, sondern als Geschenk Gottes. Die Christen sollten darauf achten, dass es immer so ist, damit Christus - nicht erneut gekreuzigt und zu offener Schande gemacht wird⁶.

Ist das nicht schön? Spurgeon sagte, dass, wenn dein Verhalten falsch ist, es daran liegt, dass etwas mit deinem Glauben nicht stimmt.

Die Gnade Gottes ist die Kraft, die dich bewahrt vor Sünde.

Der richtige Glaube führt zu einem richtigen Leben.
Glaube, dass du

durch das Blut Jesu gerecht sind, und das Ergebnis dieses Glaubens sind gerechte Gedanken und Handlungen.

Wenn dein Verhalten falsch ist, liegt das daran, dass etwas mit deinen Überzeugungen nicht stimmt.

Sieg in deinem Gedankenleben

Im Hohelied Salomos sagt Salomo: "Deine Schläfen ...

sind wie ein Stück Granatapfel."⁷ Die Schläfen sind eine Anspielung auf den Kopf. Die Bibel vergleicht deinen Kopf sogar mit einem

zu einem Granatapfel. Wenn du einen Granatapfel halbiert, wirst du feststellen, dass er mit weißen Kernen in einer schönen roten Flüssigkeit gefüllt ist. Als ich in Israel war, wurde mir gesagt, dass die rote Flüssigkeit sehr stark ist - wenn du sie auf dein Hemd bekommst, ist der Fleck sehr schwer zu entfernen.

Das ist ein sehr starkes Bild, das du vor Augen haben musst, wenn du den Sieg über dein Gedankenleben erringen willst. Vielleicht kämpfst du mit Versuchungen, lüsternen und zornigen Gedanken oder Gedanken der Schuld und Verurteilung, aber der Herr möchte, dass du den Sieg über diese Kämpfe in deinem Kopf erlangst. Er möchte, dass du dir deinen Kopf wie einen Granatapfel vorstellst. Die satte rote Flüssigkeit ist ein Bild für das Blut Jesu Christi und die vielen Kerne sind deine Gedanken. Das Blut Jesu wäscht und reinigt ständig deine Gedanken. Die Versuchung, die du gerade noch im Kopf hattest, ist bereits gewaschen worden. Deine Gedanken befinden sich unter einem ständigen Wasserfall der Reinigung und Vergebung.

Wenn die Bibel in 1. Johannes 1,7 erklärt, dass das Blut Jesu Christi uns von aller Sünde reinigt, bedeutet die Zeitform im Griechischen für das Wort "reinholt" eine gegenwärtige und kontinuierliche Handlung. Mit anderen Worten: Das Blut Jesu "reinholt immer wieder"⁸. Das bedeutet, dass das Blut nie aufhört, deine Gedanken zu reinigen. Selbst in diesem Moment werden deine Gedanken von Schuld und Verurteilung gewaschen. Wütende und lüsterne Gedanken werden gewaschen. Alle Arten von Versuchungen werden gewaschen! In dem Moment, in dem du einen schlechten Gedanken denkst, wird er gewaschen. Das Problem der Gläubigen von heute ist, dass sie sich denken: "Ich bin ein

Christ, wie kann ich dann so schlimme Gedanken haben?"

Mein Freund, hör mir gut zu, was ich dir jetzt sagen werde: Du kannst die Vögel nicht davon abhalten, über deinen Kopf zu fliegen, aber du kannst sie ganz sicher davon abhalten, ein Nest auf deinem Kopf zu bauen! Du kannst dein Fleisch und den Teufel nicht davon abhalten, dir negative Gedanken und Versuchungen in den Kopf zu setzen. Aber du kannst den Sieg über dein Gedankenleben erringen, indem du erkennst, dass **alle** deine Gedanken ständig durch das Blut Jesu gereinigt werden. Sein Erlösungswerk ist dein Sieg über dein Gedankenleben.

Anschuldigungen gegen Grace

Im Buch der Römer sagt Paulus: "Was sollen wir denn sagen? Sollen wir in der Sünde bleiben, damit die Gnade reichlich vorhanden ist?"⁹ Offensichtlich wurde Paulus missverstanden und beschuldigt, die Menschen aufzufordern, mehr zu sündigen, damit die Gnade reichlich vorhanden ist. Das ist derselbe Vorwurf, der auch gegen mich erhoben wurde.

Aber Paulus hat **nie** gesagt: "Lasst uns mehr sündigen, damit die Gnade reichlich sei", und ich auch nicht: Ich, Joseph Prince, bin vehement, aggressiv und unwiderruflich gegen die Sünde! Sünde ist böse und führt zu zerstörerischen Folgen.

Ich bin auf der gleichen Seite wie alle, die gegen die Sünde sind, nur mit diesem Unterschied: Manche glauben, dass der Sieg über die Sünde darin besteht, mehr vom Gesetz zu predigen, aber ich finde, dass in der Heiligen Schrift der Sieg über die Sünde in der Predigt von Gottes Gnade liegt.

Lasst uns lesen, was Paulus in seinem Kontext gesagt hat:

Römer 5:20

²⁰Und das Gesetz ist hineingekommen, damit das Vergehen reichlich vorhanden sei. Wo aber die Sünde reichlich war, da war die Gnade noch viel reichlicher.

Hast du bemerkt, dass das Gesetz kam, damit die Sünde überhand nimmt? Das bedeutet ganz klar: Je mehr du das Gesetz predigst, desto mehr Sünde wird es geben. Denn die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Wenn du also die Sünde siehst und mehr vom Gesetz predigst, fügst du buchstäblich Holz zum Feuer hinzu.

Die Überfülle der Gnade Gottes

Wenn ich sage, dass "wo die Sünde im Überfluss ist, ist die Gnade noch viel größer", verkünde ich dieselbe Botschaft, die Paulus (es ist gut, in Paulus' Gesellschaft zu sein) gepredigt hat. Was Paulus meinte und was auch ich meine, ist Folgendes: **Die Sünde verhindert nicht, dass Gottes Gnade fließt, aber Gottes Gnade wird die Sünde aufhalten.** Frag dich, was größer ist: deine Sünden oder Gottes Gnade? Die Antwort ist offensichtlich. Gottes Gnade ist immer größer! Wenn du im griechischen Original liest: "Wo die Sünde im Überfluss ist, ist die Gnade noch viel größer", dann heißt es tatsächlich, dass dort, wo die Sünde im Überfluss ist, die Gnade "**im Überfluss**" ist¹⁰. Wo es also Sünde gibt, ist Gottes Gnade im Überfluss vorhanden!

Wir dürfen keine Angst davor haben, Gnade zu

predigen, denn sie ist die einzige Kraft, die der Sünde im Leben der Menschen Einhalt gebietet. Wenn du versagst, anstatt dich schuldig zu fühlen und zu verurteilen, empfang die überschwängliche Gnade Gottes, die dir sagt, dass du immer noch die Rechtschaffenheit bist

von Gott! Es ist seine überschwängliche Gnade, die dich von dieser Sünde befreit. Diejenigen, die sich in Schuld und Verurteilung suhlen, sind diejenigen, die keine Möglichkeit haben, ihre Sünden zu überwinden. Da sie glauben, dass Gottes Gnade nicht mehr da ist, welche Hoffnung können sie haben? Der Sieg über die Sünde kommt erst dann, wenn die Menschen der Überfülle von Gottes Gnade begegnen. Es ist seine Gnade, die Sünder rechtschaffen gemacht hat!

Der Sieg über die Sünde kommt nur, wenn die Menschen der Überfülle von Gottes Gnade begegnen.

Gottes Gerechtigkeit ist heute auf deiner Seite

"Pastor Prince, wie kann ich rechtschaffen sein, wenn ich nichts richtig gemacht habe, und vor allem, wenn ich gerade versagt habe?"

Ich werde deine Frage beantworten, wenn du mir das sagen kannst: Wie konnte Jesus als Sünder verurteilt werden, wenn er keine Sünde begangen hat?

Jesus hat alle deine Sünden am Kreuz auf sich genommen. Und wenn deine Sünden einmal bestraft worden sind, wäre es "ungerecht" von Gott, noch einmal Bezahlung für deine Sünden zu verlangen. Er kann deine Sünden nicht zweimal bestrafen! Ja, es ist heilig, richtig und gerecht, dass Gott die Sünde bestraft. Aber nachdem er die Sünde am Körper deines Stellvertreters Jesus Christus bestraft hat, wird Gott keine weitere Strafe für deine Sünden verlangen, eben weil er

heilig und gerecht ist.

Wenn du also verstehst, dass Gottes Gerechtigkeit bereits am Kreuz vollstreckt wurde, wirst du erkennen, dass heute, als neuer

Gläubige im Bund unter der Gnade, Gottes Heiligkeit, Gottes Gerechtigkeit und Gottes Gerechtigkeit sind AUF DEINER SEITE und fordern deinen Freispruch, Befreiung, Heilung, Wohlstand... Gottes Gerechtigkeit verlangt heute, dass du **alle Vorteile des Kreuzes** bekommst und genießt.

Lass dir diese kraftvolle Offenbarung nicht entgehen. Das ist das Evangelium von Jesus! Weil alle deine Sünden im Körper deines Stellvertreters Jesus Christus bestraft wurden, ist Gottes Gerechtigkeit auf deiner Seite und verlangt deine Rechtfertigung und Vergebung. Deshalb wird Gottes Gnade, selbst wenn du versagst, übermächtig und verschlingt dein Versagen. Sie ist auf Golgatha bezahlt worden.

Die Bibel sagt: "Wenn jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten. Und er selbst ist die Versöhnung für unsere Sünden"¹¹. Jesus ist heute dein Fürsprecher und er fordert deinen Freispruch. Sein Blut wurde vergossen und er wurde zur Versöhnung (Gnadenstuhl) für alle deine Sünden. Wenn Gott dich ansieht, sieht er nur das Blut Jesu, das dich vollkommen gerecht macht. Halleluja!

Apostel Paulus predigte die Gnade radikal

Ich predige das Evangelium, das Paulus gepredigt hat, und ich predige es radikal wie er, damit Gottes Volk wahre Freiheit und Sieg in seiner Gnade genießen kann. Aber weil ich diese gute Nachricht verkündige, wird mein Name in manchen Kreisen durch d e n Dreck gezogen. Ich stelle fest, dass die Menschen, die meine Predigten gehört haben, mich entweder hassen oder lieben. Ich glaube, ich befinde mich in guter Gesellschaft. Es gibt eine Sache, die du wissen musst

über Jesus: Wenn es um ihn geht, kannst du nicht zwischen den Stühlen sitzen. Es gibt keinen Mittelweg. Entweder du liebst ihn, oder du hasst ihn wie die Pharisäer mit Leidenschaft. Diejenigen, die mich hassen, nehme ich nicht persönlich, denn eigentlich hassen sie das Evangelium. Sie verteidigen das Gesetz und merken nicht, dass es der Dienst des Todes und der Verurteilung ist¹².

Was immer ich dir in diesem Buch gepredigt habe, habe ich dich auf die Bibel hingewiesen? Habe ich Jesus Christus und sein vollendetes Werk gepriesen? Oder gehöre ich zu denen, die den Menschen und seine Bemühungen verherrlichen? Das Evangelium der Gnade zeichnet sich dadurch aus, dass es nichts über den Menschen aussagt und alles auf Jesus zurückführt. Im Gegensatz dazu verweist das Gesetz immer auf den Menschen. Es sagt dir, dass du dieses oder jenes Wunder oder diesen Durchbruch nicht erleben wirst, wenn **du** nicht dies oder jenes **tust**.

Vor Jahren wurden einige wirklich böse Worte über das Evangelium der Gnade, das ich predigte, über mich gesprochen, und ich fühlte mich entmutigt. Das war im Jahr 2000. Zu dieser Zeit war ich zufällig mit Wendy in New York und wie es meine Gewohnheit war, machte ich mich auf die Suche nach einem christlichen Buchladen. Ich fand eine, aber bevor ich sie betrat, sagte ich: "Gott, kannst du mich bitte ermutigen? Ich weiß, dass dieses Evangelium von dir ist, aber ich brauche einfach ein bisschen Ermutigung von dir."

Als ich in der Buchhandlung war, wanderte ich in eine Ecke, wo ich eine Reihe von Büchern von Dr. Martyn Lloyd-Jones fand. Dr. Martyn Lloyd-Jones war rund 30 Jahre lang Pastor der Westminster Chapel in London gewesen. Er war

sowohl in charismatischen als auch in nicht-charismatischen Kreisen hoch angesehen und wurde von vielen als der Charles Spurgeon der heutigen Zeit angesehen.

modernen Kirche. Allerdings war ich damals nicht mit seinen Lehren vertraut, denn ich hatte ihn weder predigen hören noch gelesen, was er über Gnade lehrte. Aber das sollte sich nun ändern.

Ich weiß noch, dass ich mich fragte, warum ich mich überhaupt zu dieser Abteilung hingezogen fühlte, da die Bücher von Dr. Martin Lloyd-Jones auch zu Hause erhältlich waren. Trotzdem folgte ich der Führung des Heiligen Geistes und nahm zufällig ein Buch in die Hand. Es fiel auf die Lehre von Dr. Lloyd-Jones über Römer 8,1, wo es heißt: "Darum gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind." Er sagte: "Der Apostel [Paulus] behauptet, dass, wenn wir Christen sind, deine und meine Sünden - vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünden - bereits ein für alle Mal erledigt sind!" Wow, ich war begeistert, denn das klang wie das, was ich gepredigt hatte, und es gab einen Mangel an solchen Lehren. Heutzutage hört man nicht mehr viele Predigten dieser Art. Und von allen Büchern in der Buchhandlung wurde ich von diesem hier angezogen. Ich wusste, dass es die Antwort auf das Gebet war, das ich gesprochen hatte, bevor ich den Buchladen betrat, also las ich weiter:

Der Apostel [Paulus] behauptet, dass, wenn wir Christen sind, deine und meine Sünden - vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünden - bereits einmal und für immer erledigt worden sind! Hast du das erkannt? Die meisten unserer Probleme sind darauf zurückzuführen, dass wir die Wahrheit dieses Verses nicht erkannt haben. Der Satz "So gibt es nun keine

Verdammnis mehr für die, die in Christus Jesus sind" wird so oft so verstanden, dass er nichts anderes bedeutet als dass

Die Sünden der Vergangenheit wurden beseitigt. Aber es bedeutet auch, dass deine gegenwärtigen Sünden und sogar jede Sünde, die du jemals begehen könntest, bereits **a b g e h a n d e l t** sind. Du wirst niemals, du kannst niemals, unter Verdammnis geraten. Das ist es, was der Apostel sagt - nichts kann den Christen jemals wieder in eine Position der Verurteilung bringen...

Der Christ kann niemals verloren gehen, der Christ kann niemals in die Verdammnis geraten. Keine Verdammnis" ist ein absolutes Wort, und wir dürfen nicht davon ablenken. Wenn wir das tun, widersprechen wir der Heiligen Schrift und leugnen sie...

Aber warum sagt der Apostel das, und mit welcher Begründung sagt er es? Ist es nicht gefährlich, so etwas zu sagen? **Wird es die Menschen nicht zur Sünde anstiften? Wenn wir den Christen sagen, dass ihre vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden bereits von Gott weggetan w u r d e n, sagen wir ihnen dann nicht mehr oder weniger, dass sie frei sind, hinauszugehen und zu sündigen? Wenn du so auf meine Aussagen reagierst, freue ich mich sehr, denn ich bin offensichtlich ein guter und wahrer Ausleger des Apostels Paulus¹³.**

Als ich den Abschnitt las, fühlte ich mich wirklich erfrischt und gestärkt. Es tat so gut, von einem erfahrenen Mann Gottes zu hören, der dasselbe Evangelium schon gepredigt hatte, bevor ich geboren wurde. Er sagte tatsächlich, dass, wenn Pfarrerinnen und Pfarrer nicht der gleichen Dinge beschuldigt

werden, derer Paulus beschuldigt wurde, dies bedeutet, dass sie die Botschaft des Paulus nicht richtig auslegen.

(Erinnere dich daran, dass Paulus vorgeworfen wurde, dass wir mehr sündigen sollten, damit die Gnade reichlich vorhanden ist). Als ich seine Schriften las, hatte ich das Gefühl, in guter Gesellschaft zu sein, zuerst mit Paulus und dann mit dem lieben Dr. Martyn Lloyd-Jones.

Wenn du das wahre Evangelium predigst, muss radikale Gnade gepredigt werden. Als ich 1997 in der Schweiz war, sagte mir der Herr: "Wenn du die Gnade nicht radikal predigst, wird das Leben der Menschen niemals radikal gesegnet und radikal verändert werden." Seitdem tue ich das, und mit der erneuten Ermutigung des Herrn in jenem New Yorker Buchladen wusste ich, dass ich nicht aufhören würde, die Gnade radikal zu predigen, weil ich sehen möchte, wie Leben radikal verändert werden und Gläubige mit einem wahren Sieg über jede zerstörerische Gewohnheit und Sünde leben. Es ist das Evangelium, das Paulus gepredigt hat.

Es ist das Evangelium, das dich zu einem mühelosen, siegreichen Leben in Christus Jesus führen wird!

Wenn die Gnade radikal gepredigt wird, wird das Leben der Menschen radikal gesegnet und verändert.



Kapitel 20: Das Problem mit der Vermischung

Weißt du, warum viele Gläubige heute ein verwirrtes Bild von Gott haben? Warum denken Gläubige, dass Gott manchmal zornig auf sie ist, aber manchmal auch zufrieden mit ihnen? Warum denken manche Gläubige, dass ihr himmlischer Vater sie tatsächlich mit Krankheiten bestrafen würde, obwohl es undenkbar wäre, dass er seinen eigenen Kindern solch drakonische Maßnahmen auferlegt? Was ist der Grund für diese offensichtliche Schizophrenie, die heute im Leib Christi herrscht? Ich behaupte, dass diese Verwirrung auf den so genannten "Galatianismus" zurückzuführen ist.

Der Galatianismus ist im Wesentlichen eine Mischung von Bündnissen. Es ist die Vermischung von Lehren über Gott, die sowohl ein bisschen Gesetz als auch ein bisschen Gnade enthalten. Die Gemeinde in Galatien hatte damit zu kämpfen, und aus dem strengen Ton, den Apostel Paulus gegenüber den Galatern anschlug, geht hervor, dass Paulus dieses Problem sehr ernst nahm.

Du wirst nie finden, dass Paulus zu den Gläubigen in der Gemeinde von Korinth sagt: "O törichte Korinther!" Dennoch wissen wir, dass die Gemeinde in Korinth in einem Schlamassel steckte. Die Menschen waren in alle möglichen äußerlichen Sünden verwickelt. Sie waren in Streit, Neid und Eifersucht verwickelt, und einige von ihnen gingen sogar in den

Tempel

Prostituierte. Es gab Gläubige, die sich gegenseitig vor Gericht verklagten. Die Menschen missbrauchten auch die Gaben des Geistes. Alles in allem gab es in der Gemeinde von Korinth alle möglichen unmoralischen Aktivitäten. Es herrschte das reinste Chaos! Dennoch nannte Paulus sie nicht ein einziges Mal "törichte Korinther" oder in unserer modernen Umgangssprache "DUMME Korinther"! Durchsuche deine Bibel. Du wirst kein einziges Beispiel finden.

Im Gegenteil, Paulus bekräftigte die Korinther und sagte ihnen: "Gott ist treu, durch den ihr in die Gemeinschaft seines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn, berufen worden seid."¹ Er sprach positiv zu ihnen und versicherte ihnen, dass sie "in keiner Gabe zu kurz kommen" und dass sie bis zum Ende bestätigt werden und "untadelig sein werden an dem Tag unseres Herrn Jesus Christus"². Ist das nicht erstaunlich?

Falsche Doktrin ist schlimmer als falsches Verhalten

Beachte den krassen Gegensatz zwischen Paulus' Umgang mit der korinthischen Gemeinde und der galatischen Gemeinde. Zu der Gemeinde in Galatien sagte er: "O törichte Galater! Wer hat euch verhext...?"³ Weiter unten sagt er noch einmal: "Seid ihr so töricht?..."⁴ Paulus war wütend! Er war verärgert über das, was in Galatien passierte, und er machte deutlich, dass er mit den Galatern überhaupt nicht zufrieden war. Die meisten Menschen würden erwarten, dass Paulus mehr über die Gläubigen in Korinth verärgert wäre, aber das war nicht der Fall. Seine heftige Reaktion auf die Gemeinde in Galatien zeigt, **was für Gott Priorität hat**. Es ist klar, dass in

Gottes Augen der **Glaube an die**

Eine falsche Lehre ist schlimmer als ein falsches Verhalten!

Falls du es beim ersten Mal nicht verstanden hast, lass es mich noch einmal sagen: Für Gott **ist** eine **falsche Lehre viel schlimmer als falsches Verhalten!** Als es um das falsche Verhalten in Korinth ging, blieb Paulus gegenüber den Gläubigen kühl und gelassen. Er war in der Lage, mit ihrem falschen Verhalten umzugehen, weil er wusste, dass die Gnade Gottes in der Lage war, sich um ihr falsches Verhalten zu kümmern. Deshalb konnte er positiv zu ihnen sprechen und ihnen sogar sagen: "Ich danke meinem Gott allezeit für die **Gnade Gottes**, die euch in Christus Jesus gegeben ist..."⁵ Aber als es um die falsche Lehre in Galatien ging, wies er die Gläubigen dort zurecht, weil sie Gottes Gnade zunichte machten, indem sie sie mit dem Gesetz vermischten.

Gleich im ersten Kapitel des Galaterbriefs sagt Paulus: "Ich staune..." oder wie du und ich heute sagen würden: "Ich bin entsetzt...". Was hat ihn entsetzt? Paulus fährt fort: "Ich wundere mich, dass ihr **euch** so schnell von dem **abwendet**, der euch in der **Gnade Christi** berufen hat, zu einem anderen Evangelium, das nicht ein anderes ist; sondern es gibt einige, die euch stören und das Evangelium Christi verdrehen wollen."⁶

Paulus war zornig, weil sich die Galater von der "**Gnade Christi**" abwandten und "ein anderes Evangelium" annahmen und weil es einige Leute gab, die "das Evangelium Christi verdrehen" wollten. Paulus hatte den Galatern das Evangelium der Gnade gepredigt, aber er stellte fest, dass es Judaisten gab, die ihnen Elemente des Gesetzes einführten und Gottes Gnade mit dem Gesetz vermischten. Verharmlose dieses Problem nicht. Es war ein ernstes Problem und es machte Paulus sehr wütend. Da Paulus voll des Heiligen Geistes war

und sein Zorn vom Geist beseelt war, würde es

um wirklich zu verstehen, warum ihn die Vermischung von Gesetz und Gnade ärgerte.

Gnade ist die Lösung für falsches Verhalten

Stell dir vor, du hast einen Haufen schmutziger Wäsche in deinem Wohnzimmer und jeden Tag wird der Haufen größer. Der Gestank des Haufens wird von Tag zu Tag stärker und unerträglicher. Ist das ein großes Problem? Nun, das kommt darauf an. Solange deine Waschmaschine funktioniert, ist es kein großes Problem. Egal, wie viel schmutzige Wäsche du hast, solange deine Waschmaschine funktioniert, gibt es noch Hoffnung. Die schmutzige Wäsche wird erst dann zum Problem, wenn du die Waschmaschine zerstörst oder loswirst. Ohne Waschmaschine wird die schmutzige Wäsche, die sich stapelt, sicherlich zu einem großen Problem. Was willst du mit der ganzen schmutzigen Wäsche machen, wenn du keine funktionierende Waschmaschine hast?

Du siehst, die schmutzige Wäsche ist "falsches Verhalten" und die Waschmaschine ist "Gnade". Versteh mich nicht falsch, wir wollen sicher nicht, dass unser Zuhause stinkt. Aber wenn du dich falsch verhältst, wird die Gnade dich lehren und dir die Kraft geben, dein falsches Verhalten zu überwinden, solange es in der Kirche Gnade gibt. Aber wenn es in der Kirche keine Gnade gibt oder wenn die Gnade mit dem Gesetz vermischt und zunichte gemacht wird, welche Hoffnung gibt es dann noch, dein falsches Verhalten zu überwinden?

Vermischung zuzulassen verdirbt das Evangelium von Christus

Deshalb musste Paulus gegenüber den Galatern hart bleiben. Indem sie zuließen, dass sich die Gnade mit dem Gesetz vermischte, hatten die Galater das Evangelium von Christus verdreht. Paulus hatte ihnen das Evangelium der Gnade gepredigt, aber nachdem er gegangen war, kamen einige Judaisten und erzählten ihnen Lügen wie: "Ja, es ist gut, dass ihr aus Gnade gerettet seid, aber es reicht nicht, dass ihr nur Jesus habt. Ihr müsst auch das Gesetz des Mose kennen und befolgen, um Gott zu gefallen." Im Wesentlichen sagten sie: "Gnade ist gut, aber die Gnade muss mit dem Gesetz ausgeglichen werden." Also lehrten sie den Galatern Dinge wie die Zehn Gebote und sagten ihnen, dass sie beschnitten werden müssten. Paulus reagierte darauf, indem er einen doppelten Fluch über diejenigen aussprach, die den Galatern das falsche Evangelium verkündeten! Seine harte Haltung gegenüber denen, die Vermischung predigten, repräsentiert das Herz Gottes heute.

Du kannst Gnade und Gesetz nicht unter einen Hut bringen

"Pastor Prince, Sie glauben an die Gnade, während ich glaube, dass man das Gesetz halten muss, um gerecht zu werden. Ist es wirklich wichtig, dass ich anders glaube als du?"

Nun, für Paulus war es wichtig genug, um den doppelten Fluch auszusprechen. Viele Gläubige denken nicht, dass es eine ernste Angelegenheit ist, wenn man etwas vermischt. Aber unsere Reaktion auf die Vermischung von Gesetz und Gnade sollte mit der des Paulus übereinstimmen - er war entsetzt, dass die Galater Gesetz und Gnade vermischten.

An den meisten Orten ist das Problem heute nicht das reine Gesetz. Du wirst in christlichen Kirchen kein reines Gesetz finden. Was du heute vielerorts findest, ist eine Mischung aus Gesetz und Gnade. Du wirst

Lehren hören, die den alten und den neuen Bund miteinander verbinden. Du wirst Dinge hören wie: "Ja, du bist aus Gnade gerettet, aber jetzt, wo du gerettet bist, solltest du das nicht als selbstverständlich ansehen. Du musst anfangen, ein heiliges Leben zu führen, indem du die Zehn Gebote hältst." Das nennt man Mischung - du hast ein bisschen Gnade und ein bisschen Gesetz. Viele Gläubige denken, dass dies - das Gleichgewicht zwischen Gesetz und Gnade - in Ordnung ist. Aber der Herr hat mir gezeigt, dass **Gott das, was der Mensch Gleichgewicht nennt, Mischung nennt.**

Mein Freund, du kannst Gesetz und Gnade nicht unter einen Hut bringen. Deine Rechtfertigung ist entweder ausschließlich ein Werk Seiner Gnade oder sie erfolgt durch deine eigenen Werke. Seine Gnade wird zunichte gemacht, wenn du auch nur eine kleine Mischung aus den eigenen Bemühungen des Menschen um Rechtfertigung hinzufügst. Das ist eine ernste Sache. Gott hasst Vermischung.

Obwohl die meisten Menschen kein Problem damit haben, zuzugeben, dass sie aus Gnade gerettet wurden, unterwerfen sie sich dennoch dem Gesetz. Sie verlassen sich auf die "Werke des Gesetzes" oder ihren Gehorsam gegenüber dem Gesetz, um Gottes Segen zu verdienen und zu erhalten. Wenn sie in ihrer eigenen Einschätzung gut abschneiden, erwarten sie, gesegnet zu werden. Wenn sie aber versagen, laden sie Schuld und Verurteilung auf sich und erwarten, bestraft zu werden.

Gnade ist die unverdiente, unverdiente und unverdiente Gunst Gottes - in dem Moment, in dem du versuchst, dir die kostenlose Gunst Gottes zu verdienen, wird seine Gnade

zunichte gemacht.

Im neuen Bund will Gott nicht, dass wir

gesegnet, wenn wir das Gesetz befolgen, und verflucht, wenn wir versagen. Klingt ein solches System nicht furchtbar ähnlich wie der alte Bund? Gnade ist die unverdiente, unverdiente und unverdiente Gunst Gottes - in dem Moment, in dem du versuchst, dir die kostenlose Gunst Gottes zu verdienen, wird seine Gnade zunichte gemacht.

Im neuen Bund will Gott, dass wir aufgrund seines Sohnes und dessen, was er am Kreuz getan hat, gesegnet werden. Das hat nichts mit unserer Leistung oder Fähigkeit zu tun, das Gesetz zu halten. Diejenigen, die versuchen, durch das Halten des Gesetzes gerechtfertigt zu werden, haben immer noch die Mentalität des alten Bundes, auch wenn sie behaupten, dass sie im neuen Bund sind. Sie sind in das alte System zurückgefallen, das auf Werken und Gehorsam basierte, anstatt auf das neue System zu vertrauen, das auf Glauben und Überzeugung beruht. Wenn es eine Vermischung zwischen dem alten und dem neuen Bund gibt, zwischen dem Bund des Gesetzes und dem Bund der Gnade, verliert man beides und die Vorteile der beiden Bündnisse werden zunichte gemacht! Wie können wir das wissen? Was ist die biblische Grundlage dafür? Schauen wir uns an, was Jesus gesagt hat:

Markus 2:22

22"Und niemand füllt **neuen** Wein in **alte** Schläuche; sonst zerreißt der neue Wein die Schläuche, der **Wein wird verschüttet**, und die **Schläuche werden verdorben**. Der neue Wein aber muss in neue Schläuche gefüllt werden."

Worauf bezog sich Jesus, als er auf dem

neuer Wein und alte Schläuche? Er bezog sich damit auf die Vermischung d e r beiden Bündnisse. Der neue Wein steht für den neuen Bund der Gnade, während der alte Weinschlauch für den alten Bund des Gesetzes steht. Hast du schon einmal alte Weinschläuche gesehen? Sie sind spröde, hart und unnachgiebig. Das ist das Gesetz. Es ist unnachgiebig. Und wenn du den neuen Wein der Gnade in den alten Weinschlauch des Gesetzes gießt, wirst du beides verlieren, weil der Weinschlauch ruiniert wird und der Wein verschüttet wird. Die Tugenden des alten und des neuen Bundes werden zunichte gemacht und gehen verloren.

Ich kann nicht verstehen, warum viele Gläubige immer noch versuchen, Gesetz und Gnade unter einen Hut zu bringen. Wenn du für das Gesetz bist, dann sei ganz für das Gesetz. Wenn du für die Gnade bist, dann sei ganz für die Gnade. Es ist unmöglich, beides unter einen Hut zu bringen! Deshalb hat Jesus auch gesagt:

Offenbarung 3:15-16, KJV

¹⁵Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist; **ich wollte, du wärst kalt oder heiß.** ¹⁶Weil du also lauwarm bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich aus meinem Mund ausspeien.

Seit Jahren höre ich Predigerinnen und Prediger predigen, dass sich Jesus in Offenbarung 3,15-16 auf Menschen bezieht, die nicht "glühend heiß auf Jesus" sind. Hast du diesen Ausdruck schon einmal gehört? Und was bedeutet es, "glühend

heiß auf Jesus" zu sein? Traditionell wird uns beigebracht, dass es bedeutet, dass du jeden Tag 10 Kapitel der Bibel liest, deinen Kollegen Zeugnis gibst und

jedes Gebetstreffen zu besuchen, das du finden kannst! Kalt zu sein bedeutet genau das Gegenteil - du hörst ganz auf, diese Dinge zu tun.

Der Vers wurde immer so gepredigt, als ginge es um unser Handeln und Verhalten. Aber Jesus sagte, dass es ihm lieber wäre, wenn wir kalt oder heiß wären, und nicht lauwarm. Das würde keinen Sinn machen, wenn er sich auf Handlungen und Verhalten beziehen würde, denn wäre es für Jesus nicht immer noch besser, lauwarm zu sein, als völlig kalt zu sein? Warum sollte er also wollen, dass die Gemeinde von Laodizea kalt ist (wenn sie nicht heiß ist)? Also wirklich! Das sage ich meiner Gemeinde immer: Wenn du am Sonntag kommst, vergiss nicht, deinen Verstand mitzubringen! Nehmt nicht einfach alles auf, was ihr hört. Du musst die Botschaft prüfen und sicherstellen, dass sie mit dem Evangelium von Jesus übereinstimmt. Das Evangelium bedeutet einfach "gute Nachricht". Wenn das, was du hörst, also keine gute Nachricht ist, sondern stattdessen Angst, Zweifel, Urteil und Verurteilung in deinem Herzen hinterlässt, dann wirf es weg, mein Freund, denn es ist nicht das Evangelium von Jesus.

Sei heiß oder kalt, nicht lauwarm

Möchtest du nun wissen, was Offenbarung 3,15-16 wirklich bedeutet? Die beiden Verse ergeben nur dann einen Sinn, wenn sie im Lichte der Vermischung der Bündnisse von Gesetz und Gnade in der Gemeinde von Laodizea interpretiert werden. Der Herr wollte damit sagen, dass er die Gemeinde entweder kalt - ganz unter dem Gesetz - oder heiß - ganz unter der Gnade - haben wollte. Wenn du ganz unter dem Gesetz

stehen würdest, würde es dich zur Verzweiflung bringen und in die rettenden Arme Jesu führen. Das Gesetz würde dir deine Schuld enthüllen.

Sündhaftigkeit und Unfähigkeit, das volle Maß zu halten, und das würde dich dazu bringen, dein Bedürfnis nach seiner Gnade zu erkennen.

Aber wenn du eine Mischung hast, bei der du an die Gnade glaubst, aber immer noch am Gesetz festhältst, neutralisierst du die überführende Kraft des Gesetzes, um dich zum Ende deiner selbst zu bringen, so dass du nach der Gnade des Erlösers schreien wirst. Deshalb kannst du nicht gleichzeitig kalt und heiß sein oder gleichzeitig für Gesetz und Gnade sein. In dem Moment, in dem du versuchst, Gnade und Gesetz unter einen Hut zu bringen, neutralisierst du beide und jeder Bund wird seiner vollen Wirkung in deinem Leben beraubt. Durch die Vermischung wirst du lauwarm, und Gott hasst Vermischung, weil sie dir die Kraft raubt, durch die Fülle seiner Gnade im Leben zu herrschen! Du kannst keinen neuen Wein in alte Schläuche füllen. Du wirst beides verlieren!

Der Versuch, die Gnade mit dem Gesetz in Einklang zu bringen, raubt dir die Kraft, im Leben durch die Fülle seiner Gnade zu herrschen.

Genau das sagte Paulus den Galatern, als er ihnen den Zweck des Gesetzes erklärte:

Galater 3:24-25

²⁴Deshalb war das Gesetz unser Lehrmeister, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt werden. ²⁵Aber

nachdem der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Erzieher.

Das Gesetz war unser "Lehrer", oder nach der King James Version, unser "Schulmeister", um uns zum Ende unserer eigenen Bemühungen und zu Christus zu bringen. Das Gesetz ist ein unmöglicher Maßstab für den Menschen. Die Pharisäer brachten das Gesetz auf eine Ebene, auf der sie es einhalten konnten. Sie dachten wirklich, dass ihre Werke, ihr Lesen der Heiligen Schrift und ihre lauten Gebete sie rechtfertigen könnten. Doch als Jesus auf den Plan trat, richtete er seine schärfsten Worte - er nannte sie eine "Schlangenbrut"⁷ - waren genau für diese Legalisten reserviert. Er brachte das Gesetz auf seine ursprüngliche Norm zurück. Laut Jesus bist du des Ehebruchs schuldig, sobald du über eine Frau fantasierst. Wenn du ohne Grund auf einen Bruder zornig bist, bist du des Mordes schuldig.

Pastor Prince: "Das ist ein unmöglicher Standard. Wir werden alle versagen!"

Ganz genau! Endlich hast du es verstanden. Jesus hat uns den wahren Maßstab für Gottes Gesetz und Heiligkeit gezeigt. Es ist für den Menschen unmöglich, sein Gesetz zu halten! Wenn du **nicht** für die Gnade bist, dann Sorge dafür, dass du ganz "kalt" bist - ganz unter dem Gesetz. Vermische nicht Gesetz und Gnade. Wenn du dich ganz unter das Gesetz stellst, wirst du feststellen, dass das Gesetz dein Lehrmeister sein wird, der dich an dein Ende bringt. Wenn du endlich einsehst, dass du dich nicht selbst retten kannst, wirst du dich an den Erlöser wenden und seine Gnade wird dein Herz erfüllen. Wenn du denkst, dass **du es kannst**, sind ihm die Hände gebunden und er kann es nicht. Aber wenn du weißt, dass **du es nicht kannst**, dann kann ER es! Verstehst du das?

Kannst du dich selbst retten?

Bevor ein Rettungsschwimmer versucht, einen Ertrinkenden zu retten, wartet er, bis die Person ihre Bemühungen, sich zu retten, aufgegeben hat. Wenn die Person noch zappelt, mit den Händen fuchtelt und mit den Beinen um sich schlägt, wird sich ein gut ausgebildeter Rettungsschwimmer ihr noch nicht nähern, weil er weiß, dass sie nach unten gezogen wird und beide ertrinken werden. Obwohl der Rettungsschwimmer den Ertrinkenden retten will, kann er das nicht, bis der Ertrinkende seine Kräfte aufgebraucht hat und aufgibt, sich selbst zu retten. Dann ergreift der Rettungsschwimmer ihn sofort und bringt ihn in Sicherheit.

Wenn du denkst, dass du dich selbst noch retten kannst, kann Gottes Gnade auch nicht fließen. Wenn du Gesetz und Gnade vermischst, werden beide "ertrinken" und du wirst BEIDE verlieren. Mit anderen Worten: Die Person, die "ertrinkt", muss **wissen**, dass sie ertrinkt und dass sie sich nicht selbst retten kann. (Erst wenn er seine Bemühungen aufgibt, kann die Gnade kommen und ihn retten. Jesus hatte keine Wirkung auf die Pharisäer, weil sie dachten, dass sie in ihrer Gesetzestreue selbstgenügsam waren und den Retter nicht brauchten. Sie hatten keine Ahnung, dass sie am Ertrinken waren!

In Ungnade gefallen

Paulus sagte den Galatern: "Christus ist euch nichts mehr wert, die ihr durch das Gesetz gerechtfertigt werdet; ihr seid **aus der Gnade gefallen**."⁸ Das ist die wahre Definition von "aus der Gnade fallen". Wenn heute jemand sündigt, sagen die Geistlichen, dass die Person "aus der Gnade gefallen" ist.

Aber Paulus hat **nie** gesagt, dass die

Korinther, dass sie trotz all ihrer Sünden aus der Gnade gefallen waren. Von der Gnade abzufallen bedeutet also, dem Gesetz zu verfallen. Beachte, dass die Gnade die höchste Stufe ist. Wenn du unter dem Gesetz stehst, bist du von deiner hohen Warte der Gnade gefallen. In der Bundeslade befindet sich der Gnadenstuhl **über** den Zehn Geboten. Du fällst aus der Gnade, wenn du zu den Zehn Geboten zurückkehrst.

Das Gesetz macht alles von den Bemühungen des Menschen abhängig, während die Gnade Gott die ganze Ehre gibt. Deshalb sagte Paulus den Galatern, dass das Evangelium kein Evangelium ist, das den Menschen gefällt⁹. Damit wollte er sagen: "Wenn ich den Menschen gefallen wollte, würde ich das Gesetz predigen." Legalistische Menschen reagieren, wenn sie hören, dass sie sich nicht mehr mit ihren eigenen Anstrengungen, das Gesetz zu halten, brüsten können. Die einzigen Menschen, die die Gnade zu schätzen wissen, sind diejenigen, die mit sich selbst am Ende sind, am Ende ihrer eigenen Bemühungen, sich zu retten. Sie haben es immer und immer wieder versucht, bis sie schließlich aufgegeben und zugegeben haben, dass sie den unnachgiebigen Standard des Gesetzes nicht erfüllen können. Das ist der Zeitpunkt, an dem sie bereit sind, Gottes unverdiente Gunst zu empfangen - seine rettende Gnade.

Wir alle sind gegen die Sünde, aber die Gnade ist die Kraft, aus der Sünde herauszukommen.

Mein Freund, wir alle sind gegen die Sünde, aber die Gnade ist die Kraft, aus der Sünde herauszukommen. Je mehr du dich in das Gesetz verstrickst, desto mehr wird das Gesetz

die Sünde in dir wecken. Das Gesetz wurde geschaffen, um die Sünde zu entlarven. Es ist traurig, dass viele Prediger sich weigern, das Evangelium der Gnade anzunehmen, bis sie selbst in der Sünde gefangen sind. Nur

wenn sie von der Sünde umgarnt werden, erkennen sie, dass nur die Gnade ihnen wahre Macht über die Sünde geben kann. Das ist es, was Paulus behauptet, wenn er sagt: "Denn die Sünde soll nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade."¹⁰

Die gute Nachricht ist: Du kannst die Gnade unseres Herrn HEUTE annehmen und HEUTE über die Sünde herrschen!

Meine Reise zum Verständnis der Gnade

Übrigens, falls du dich wunderst: **Ich habe das Evangelium der Gnade nicht wegen einer moralischen Sünde kennengelernt.** Der Herr offenbarte mir seine Gnade durch meine eigenen Kämpfe gegen all die falschen Lehren, die ich in meiner Jugend erhalten hatte. Ich hörte so viele gesetzessorientierte Predigten, dass ich wirklich glaubte, ich hätte mein Heil verloren. Ich glaubte, dass ich die unverzeihliche Sünde der Lästerung des Heiligen Geistes begangen hatte. Ich ging durch die Straßen und evangelisierte die Menschen, während ich dachte, dass ich mein Heil verloren hatte. Ich tat dies, weil ich hoffte, dass die Menschen, denen ich Zeugnis gegeben hatte, eines Tages in den Himmel kommen würden und Gott sie fragen würde: "Wie bist du gerettet worden?" und sie würden sagen: "Durch jemanden namens Joseph Prince." Dann würde Gott merken, dass ich in der Hölle war und sich an mich erinnern. Das habe ich wirklich geglaubt! Ich versuchte mit aller Kraft u n d allem Nachdruck, das Gesetz zu halten. Ich beichtete fast jede wache Minute meine Sünden, bis mein Verstand fast zerbrach. Erst als ich mit mir selbst am

Ende war, erkannte ich die Notwendigkeit meines wunderbaren Erlösers Jesus Christus, und er war es, der mir die Augen für den neuen Bund der Gnade öffnete. Nun, das war mein

Reise zur Entdeckung des Evangeliums der Gnade. Mein Freund, ich weiß also, was es bedeutet, unter dem Gesetz zu stehen. Ich habe aus erster Hand erfahren, dass es unmöglich ist, das Gesetz zu halten, und es hat mich zu Christus geführt, genau wie Paulus es gesagt hat.

Es ist Zeit, Babylon zu verlassen

Geliebte, Gesetz und Gnade zu vermischen ist gefährlich. Es wird dazu führen, dass du in Verwirrung lebst. Du wirst denken, dass Gott manchmal zufrieden mit dir ist, aber manchmal auch zornig auf dich ist. Die Verwirrung lässt dich glauben, dass derselbe Gott, der dich heute heilen kann, dich am nächsten Tag mit einer Krankheit bestrafen kann. Vermischung führt zu Verwirrung und Gott ist nicht der Urheber von Verwirrung. Aber Gott sei gelobt, die Revolution des Evangeliums befreit Gottes Volk überall auf der Welt.

Ich sehe den Leib Christi aus Babylon herauskommen. Das Wort "Babylon" bedeutet "Verwirrung durch Vermischung".¹¹und ich sehe, wie die Kirche aus der Knechtschaft der Vermischung und Verwirrung herauskommt. Halleluja! Die Kirche ist schon zu lange in Babylon, aber sie kommt heraus.

Mein Freund, es ist Zeit, dass du aus der Vermischung und Verwirrung herauskommst. Entscheide dich entweder für den Bund der Gnade oder für den Bund des Gesetzes. Entweder genießt du den Segen des Herrn durch seine unverdiente, unverdiente und unverdiente Gunst, oder du vertraust auf deine eigenen Anstrengungen und dein eigenes Verhalten, um dir die Gunst des Herrn zu verdienen, zu verdienen und zu verdienen.

Du kannst nicht an beidem festhalten. Ich bete dafür, dass du dich für das Erste entscheidest. Verlasse Babylon und genieße noch heute die Fülle seiner Gnade!



Kapitel 21: Das Geheimnis des großen Glaubens

Hattest du schon einmal das Gefühl, dass du mehr Glauben brauchst? Hast du dich schon einmal angesehen und dir gesagt, dass du deinen finanziellen Durchbruch oder deine Heilung erleben würdest, wenn du nur mehr Glauben hättest?

Mein Freund, ich habe heute gute Nachrichten für dich: Der Glaube ist kein Kampf. Das **Hören des Glaubens** und die **Werke des Gesetzes** sind völlig gegensätzlich. Und da es im Gesetz um unsere Selbstbemühungen geht, **gibt es im Glauben keine Selbstbemühungen.**

Ich danke Gott für meine Wurzeln in den Lehren des Wortes des Glaubens. Es liegt wirklich auf den Schultern großer Gottesmänner wie Bruder Kenneth E. Hagin, dass wir heute in der Lage sind, tiefer in das Wort Gottes zu blicken. Als ich aufwuchs, lernte ich viel über den Glauben von Bruder Hagin, der wirklich eine besondere Offenbarung des Glaubens vom Herrn hatte. Ich ehre und respektiere ihn zutiefst für alles, was er mich gelehrt hat.

Doch nach vielen Generationen von Glaubenslehren gibt es Menschen, die den Glauben in ein Werk verwandelt haben. Hast du schon einmal gehört, dass Leute gesagt haben: "Oh, das ist dir passiert, weil du nicht genug Glauben hast" oder "Oh, du musst einen großen Glauben haben, um diesen Durchbruch zu erleben"? Ich weiß nicht, wie du dich fühlst,

wenn du so etwas hörst, aber ich habe mich immer dafür
verurteilt gefühlt

nicht mehr Vertrauen zu haben.

Das Ministerium der Disqualifikation

Jahrelang war mein Dienst ein Dienst, der Menschen disqualifizierte. Ich habe gepredigt: "Der Grund, warum du krank bist, ist, dass mit dir etwas nicht stimmt. Ich lehrte über "die sieben Gründe", warum Menschen nicht geheilt wurden, und je mehr ich darüber predigte, desto mehr sah ich, dass unsere Leute nicht geheilt wurden. Ich sagte meiner Gemeinde: "Mit Gott und seinem Wort ist alles in Ordnung, also muss mit dir etwas nicht stimmen!" Ich dachte, das sei eine gute Predigt, denn das hörte ich auch von anderen Predigern. Aber eines Tages, als ich so predigte, hörte ich, wie der Herr in meinem Inneren zu mir sprach. Er sagte: "Hör auf, mein Volk zu disqualifizieren! Mein Blut hat sie bereits qualifiziert. Hör auf, sie zu disqualifizieren!"

Mit Gott ist alles in Ordnung, mit dem Wort ist alles in Ordnung und durch das Blut Jesu ist auch mit dir alles in Ordnung! Empfange dein Wunder!

Ich weiß, dass der Glaube das Gegenteil des Gesetzes ist und dass der Glaube umso mehr schwindet, je mehr die Menschen sich ihrer selbst bewusst werden und je mehr sie auf ihre eigenen Anstrengungen schauen, um vom Herrn zu empfangen. Als der Herr mir also die Augen für die Gnade öffnete, änderte ich meine Predigten völlig und begann zu

meinem Volk verkünden: "Mit Gott ist alles in Ordnung, mit dem Wort ist alles in Ordnung und weißt du was? Durch das Blut von Jesus ist **alles in Ordnung mit dir!** Nimm dein Wunder an!"

Halleluja! Als ich aufhörte, die Menschen auf das hinzuweisen, was mit ihnen nicht stimmte, und stattdessen auf **das** hinwies, **was mit ihnen aufgrund von Jesus richtig war**, wurde der Glaube vermittelt und wir erlebten eine Explosion von Heilungswundern wie nie zuvor. Krebserkrankungen wurden geheilt, Tumore auf übernatürliche Weise entfernt und Leben verändert. Das passiert, wenn Gläubige wissen, dass sie durch das Blut Jesu gerecht gemacht wurden. Sie beginnen zu verstehen, dass sie das mit ihrem Blut erkaufte Recht haben, geheilt zu werden, finanzielle Durchbrüche zu erleben und in ihren Ehen wiederhergestellt zu werden!

Der Glaube ist kein Hindernis mehr, um Gottes Verheißungen zu erhalten. Die Menschen denken nicht mehr, dass sie nicht in der Lage sind, Durchbrüche zu empfangen, weil sie nicht genug Glauben haben. Weit gefehlt! Wenn Gläubige erkennen, dass mit Gott, mit seinem Wort und durch seine Gnade auch mit ihnen alles in Ordnung ist, ratet mal, was dann passiert? Dann passiert etwas mit ihrem Glauben. Sie beginnen, mehr von Jesus zu sehen. Sie werden sich mehr und mehr bewusst, dass Jesus für sie gekreuzigt wurde. Und je mehr sie sehen, was Jesus für sie getan hat, je mehr sie sehen, wozu Jesus sie QUALIFIZIERT hat, desto mehr wächst der Glaube in ihnen und es geschehen Wunder. Halleluja!

Geliebte, du brauchst dir nicht zu wünschen, dass du mehr Glauben für das Wunder hast, um das du Gott gerade bittest. Siehe

Jesus am Kreuz für dich, und der Glaube, den du brauchst, um jede Situation oder Herausforderung zu meistern, wird in dein Leben kommen. Schau einfach auf Jesus! Er ist der Urheber und Vollender des Glaubens¹. Der Glaube kommt durch das Hören und das Hören durch das Wort Christi. Je mehr du von Jesus hörst, desto mehr steigt der Glaube in deinem Herzen auf. Lass dich von Lehren leiten, die von Jesus und seinem vollendeten Werk predigen. Es gibt keine Macht in der menschlichen Philosophie oder den Traditionen der Menschen, aber es gibt Macht im Evangelium von Jesus Christus!

Ich erhielt ein starkes Zeugnis von einer Frau in unserer Kirche, die gerade in einem meiner Gottesdienste saß und hörte, wie Jesus gepredigt wurde. An diesem Tag gab es kein Handauflegen oder ein spezielles Gebet für die Kranken. Aber als sie am Abend nach Hause ging, wurde ihr eine Zyste entfernt, die sich seit Monaten in ihrem Körper befunden hatte. Alles Lob und Ehre für Jesus! Gott bestätigt sein Wort mit Zeichen und Wundern. Wenn Menschen das Evangelium von Jesus hören, wird ihnen der Glaube vermittelt und Heilung fließt.

Das Geheimnis, wie du dein Wunder erhältst

Ich habe vor Jahren an einer Konferenz teilgenommen und ich erinnere mich, dass ich von allen möglichen Dingen gehört habe, die wir tun müssen, um die Wunder Gottes zu wirken. Zum Beispiel wurde uns gesagt, dass wir lange Gebete beten müssen. Bitte versteh mich nicht falsch. Ich will damit nicht sagen, dass ich nicht ans Beten glaube. Ich liebe es, im Gebet zu meinem Abba zu gehen. Ich habe unsere Kirche auch

über die Wichtigkeit des Betens gelehrt, besonders über das Beten in Zungen. Aber liegt das Geheimnis, wie Wunder in deinem Leben geschehen, im Gebet?

Ich habe auch schon gehört, dass der Schlüssel zu Wundern

findet sich im Fasten von 40 Tagen und 40 Nächten.

"Pastor Prince, ich möchte, dass du weißt, dass Jesus 40 Tage und 40 Nächte gefastet hat!"

Nun, das war Jesus. Die Frage, die wir uns stellen sollten, ist: "Hat Jesus uns gesagt, dass wir fasten sollen?" Ich weiß, dass die Jünger Jesu nicht in der Lage waren, einen bestimmten Geist aus einem Jungen auszutreiben. In der NKJV-Bibel (und auch in der KJV-Bibel) steht, dass Jesus in Bezug auf den Geist sagte: "Diese Art kann nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden."² Die Menschen haben diesen einen Vers gelesen und daraus geschlossen, dass das Geheimnis der geistlichen Kraft im Fasten liegt. Aber wusstest du, dass im griechischen Originaltext das Wort "Fasten" in diesem Vers nicht vorkommt?³? Es wurde von den Übersetzern hinzugefügt! Und wenn du dir die Übersetzungen der NASB und der NIV ansiehst, wirst du das Wort "Fasten" in diesem Vers auch nicht finden.

Im 1. Korintherbrief sagt Apostel Paulus, dass Männer und Frauen sich nicht gegenseitig den Geschlechtsverkehr vorenthalten sollen, "es sei denn mit Zustimmung für eine gewisse Zeit, damit ihr euch dem Fasten und dem Gebet widmet".⁴ Nach der Lektüre dieses einen Verses von Paulus sind die Leute wieder losgerannt und haben behauptet, dass das Geheimnis der geistlichen Kraft darin besteht, auf intime Beziehungen mit dem Ehepartner zu verzichten! Wenn du den griechischen Originaltext (oder die NASB- und NIV-Übersetzungen) liest, kommt das Wort "Fasten" auch hier nicht vor!⁵

Wenn du wissen willst, w o v o n Paulus wirklich

sprach, kann ich dir sagen, dass er die Eheleute zu einem gesunden Sexualleben ermutigte und nicht dazu, sich gegenseitig die sexuelle Lust zu verderben. Gott möchte, dass ihr eure Ehe genießt, und wenn ihr das tut, erklärt das Wort Gottes

damit der Teufel keinen Raum hat, euch zu verführen. Im selben Vers fordert Paulus die Eheleute auf, "wieder zusammenzukommen, damit der Satan euch nicht wegen eurer mangelnden Selbstbeherrschung in Versuchung führt". Stell dir das mal so vor: Nachdem ein Mann zu Hause gegessen hat, wäre er nicht mehr hungrig, wenn er mit seinen Freunden ausgeht. (Wer Ohren hat, der höre!)

Im gesamten Neuen Testament spricht Paulus kaum über das Fasten. Dennoch hat es der Leib Christi irgendwie geschafft, die eigenen Werke (wie das Fasten) zum Hauptschwerpunkt zu machen. Paulus' Schwerpunkt war der neue Bund der Gnade, aber anstatt sich auf das Verständnis des neuen Bundes zu konzentrieren, sind die Menschen besessen vom Tun! Sie sagen: "Vergiss die Gnade. Sag mir einfach, was ich tun soll."

Und hast du gesehen, wie manche Menschen fasten? Wenn sie fasten, sorgen sie dafür, dass es die ganze Welt weiß. Sie riechen schlecht, ihre Haare sind ungepflegt, sie sind mürrisch, sie werden wütend auf ihre Frauen und Kinder und sie treten sogar den Hund! Ich kann mir gut vorstellen, wie einer dieser Männer zu seiner Frau sagt: "Frau, weißt du nicht, dass ich heute faste? Warum hast du so ein tolles Essen für die Kinder gekocht? Ich kann es von meinem Arbeitszimmer aus riechen! Weißt du nicht, dass du mich zum Straucheln bringst?" Und wenn sein Kind zu ihm läuft und spielen will, stößt er es schroff weg: "Geh weg, Junge! Daddy ist heute mit dem Wort beschäftigt. Geh und spiel a l l e i n . Hör auf, mich zu stören." Wenn das passiert, wenn man fastet, dann ist es besser, wenn man das Fasten bricht. Geh etwas essen und genieße deine Familie!

Wenn du fastest, muss nicht die ganze Welt davon erfahren. Bitte wasche dein Gesicht, wasche dein Haar, lege

und putze dir die Zähne! Das ist ein Rat aus der Bibel⁶übrigens. Sie sagt, dass du dein Fasten nicht vor den Menschen verkünden sollst, damit sie von deinen Bemühungen beeindruckt sind. Stattdessen solltest du dein Haupt mit Öl salben!

Und, faste ich? Ja, das tue ich, und zwar in dem Sinne, dass ich oft so sehr mit dem Herrn im Gebet oder mit dem Studium seines Wortes beschäftigt bin, dass ich vergesse zu essen. Er öffnet mir die Augen für bestimmte Wahrheiten, ein Vers führt zum nächsten, und in meinem Eifer, mehr von seinem Wort zu lesen, verpasse ich unbewusst meine regelmäßigen Mahlzeiten, und ich ertappe mich sogar dabei, dass ich auf Schlaf verzichte, um in seiner Gegenwart zu sein. Aber ich faste nicht bewusst, weil ich glaube, dass das Fasten mir mein Wunder bringen würde.

Verdrehst du Gottes Arm?

Wenn du nicht verstehst, was es bedeutet, unter das Gesetz oder die Gnade zu kommen, kann es passieren, dass du versuchst, Gott den Arm zu verdrehen, um ihn davon zu überzeugen, dass du einen Durchbruch oder ein Wunder von ihm verdienst. Glaubst du wirklich, dass Gott deine Gebete erhören muss, weil du 40 Tage und 40 Nächte gefastet oder 12 Stunden am Stück gebetet hast? Versuchst du, Gottes Arm mit deinen Werken zu verdrehen? Komm schon, mein Freund, der einzige Grund, warum Gott heute unsere Gebete erhört, ist das vollendete Werk von Jesus. Lass dich nicht länger täuschen. Gott ist niemandem etwas schuldig. Unsere Bemühungen, lange, harte Gebete zu beten und unser Fasten beeindrucken ihn nicht.

Kein Mensch kann Gottes Segen durch seine eigenen Anstrengungen verdienen. Es geht nicht um unsere Opfer. Es geht um **sein** Opfer!

Durch Jesus gehören alle Segnungen Gottes und seine wundertätige Macht bereits dir, wenn du an seinen Sohn glaubst.

Alles, was Gott sieht, ist das Werk seines Sohnes am Kreuz, und durch Jesus gehören all seine Segnungen und seine wundertätige Kraft bereits dir, wenn du an seinen Sohn glaubst. Hör genau zu, was Paulus zu den Galatern sagte, die sich auf ihre eigenen Anstrengungen verließen:

Galater 3:5

⁵... Der, der euch den Geist gibt und Wunder unter euch wirkt, tut er es durch die Werke des Gesetzes oder durch das Hören des Glaubens?

Schau dir all die Menschen an, die während Jesu Dienst auf der Erde Wunder von ihm empfangen haben. Nicht ein einziger von ihnen hat es verdient. Sie haben nichts getan, um ihre Wunder zu verdienen. Sie erhielten ihre Wunder einfach aufgrund seiner Gnade. Auf der anderen Seite finden wir keine Aufzeichnungen darüber, dass diejenigen, die versuchten, sich Gottes Segen zu verdienen - die Pharisäer - irgendetwas von Jesus erhalten haben!

Wenn du Jesus in seiner Gnade siehst, sieht er dich in deinem Glauben

Vor ein paar Jahren sprach der Herr zu mir und sagte,

"Wenn mein Volk meine Gnade sieht, sehe ich seinen Glauben." Erinnerst du dich an die blutflüssige Frau, die seit 12 Jahren blutete? Sie sah nicht nur, dass Jesus v o l l e r Heilkraft war, sondern auch, dass er voller Gnade war. Woher wissen wir das? Weil sie g e n a u wusste, dass sie nach dem Gesetz des Mose aufgrund ihres Zustands als unrein galt und niemanden berühren durfte, geschweige denn sich durch eine Menschenmenge drängen. Dennoch glaubte sie, dass sie geheilt werden würde, wenn sie nur den Saum des Gewandes von Jesus berühren könnte.

A n s t a t t eine Strafe für den Verstoß gegen das Gesetz des Mose zu erwarten, erwartete sie, geheilt zu werden! Sie sah Jesus nicht als hart und verurteilend an. Sie sah in ihm einen gnädigen Retter, der vor Barmherzigkeit und Mitgefühl nur so strotzte. In dem Moment, in dem sie den Saum seines Gewandes berührte, versiegte sofort die Quelle ihres Blutes und sie spürte am eigenen Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. War sie sich jemals ihres Glaubens bewusst? Nein, sie war sich nur über Jesus und seine Gnade bewusst. Als sie **seine Gnade sah**, drehte er sich um und **sah ihren Glauben**. Mit großer Zärtlichkeit sagte er zu ihr: "Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht."⁷

Der Glaube an einen Durchbruch oder ein Wunder in deinem Leben entsteht, wenn du seine Gnade siehst.

Du musst nicht versuchen, den Glauben für Heilung oder Finanzen zu beschwören. Der Glaube für jeden Durchbruch oder jedes Wunder in deinem Leben entsteht, wenn

du seine Gnade siehst. Er ist gestorben, damit du

leben kann! Du hast es nicht verdient, aber er hat es trotzdem für dich getan. Sieh Jesus am Kreuz für dich. Das ist der Beweis für seine Gnade. Und wenn du seine Gnade siehst, wird dein Glaube ohnmächtig und Wunder brechen aus!

Das Geheimnis des großen Glaubens

Wusstest du, dass es nur zwei Menschen in der Bibel gab, von denen Jesus sagte, sie hätten "großen Glauben"?

Der erste war der römische Zenturio⁸. Er kam zu Jesus und sagte: "Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und er leidet", und der Herr sagte: "Ich werde kommen und ihn heilen." Der Hauptmann antwortete: "Nein, Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach kommst. Sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden. Ich bin auch ein Mann mit Autorität, der Soldaten unter sich hat. Wenn ich einem Soldaten sage, er soll kommen, dann kommt er. Wenn ich einem Soldaten sage, er soll gehen, dann geht er.

Und wenn ich meinem Knecht sage, dass er etwas tun soll, dann tut er es." Hör dir die Antwort von Jesus an. Er sagte: "Einen so großen Glauben habe ich nicht gefunden, auch nicht in Israel."

Als ich eines Abends diese Bibelstellen las, fragte mich der Herr: "Warum hatte dieser Mann großen Glauben?" Ich antwortete sofort, dass es daran lag, dass er als römischer Zenturio ein Mann mit Autorität war und daher die Autorität des Herrn Jesus verstand. Ich war mir meiner Antwort sicher, denn ich hatte gelernt, dass wir die Autorität des Herrn und die Autorität, die er den Gläubigen gegeben hat, verstehen müssen, um großen Glauben zu haben.

Der Herr sagte zu mir: "Gut, und was ist mit den anderen

Person, von der ich sagte, dass sie großen Glauben hat?" Er bezog sich auf die syro-phönizische Frau, die eine von Dämonen besessene Tochter hatte⁹. Sie war zu Jesus gegangen und hatte ihn angefleht, den Teufel aus ihrer Tochter auszutreiben. Aber Jesus antwortete: "Es ist nicht gut, das Brot der Kinder zu nehmen und es den kleinen Hunden vorzuwerfen." Jesus meinte damit, dass es nicht gut für ihn sei, das Brot, das für die Juden bestimmt war, an einen Heiden zu werfen. Aber die Frau antwortete: "Ja, Herr, aber auch die kleinen Hunde essen die Brosamen, die vom Tisch ihres Herrn fallen." Und Jesus sagte: "O Frau, groß ist dein Glaube! Es soll dir geschehen, wie du es wünschst." Noch in derselben Stunde wurde ihre Tochter geheilt.

Der Herr fuhr fort: "Nun, wenn der Hauptmann großen Glauben hatte, weil er Autorität verstand, was ist dann mit dieser Frau? Sie war keine Soldatin. Sie war eine Hausfrau." Ich dachte: "Das war's dann wohl mit der Theorie, die ich in meinen früheren Jahren gelernt hatte, denn welche Autorität hätte diese Hausfrau verstehen können, wenn sie kein Soldat war?" Dann sagte der Herr zu mir: "Sohn, suche nach dem gemeinsamen Nenner zwischen diesen beiden Menschen und du wirst das Geheimnis des großen Glaubens entdecken."

Junge, war ich aufgeregt. Ich war dabei, das Geheimnis des großen Glaubens zu entdecken! Aber nach mehr als einer halben Stunde saß ich immer noch in meinem Arbeitszimmer und suchte nach dem gemeinsamen Nenner. Ich suchte und suchte - ohne Erfolg. Ich konnte die Antwort einfach nicht finden. Schließlich sagte mir mein "blitzschneller" Verstand, dass ich den Herrn um die Antwort bitten sollte. Also sagte ich: "Herr, du musst es mir zeigen, denn ich kann es nicht sehen."

Der eine war ein Mann und der andere eine Frau. Der eine war ein Soldat

und die andere, eine Hausfrau. Ich konnte nicht herausfinden, was sie gemeinsam hatten.

Dann sagte der Herr zu mir: "Beide waren Nichtjuden. Sie waren keine Juden." Und er sagte: "Der eine war ein Römer und der andere ein Kanaaniter. Beide standen nicht unter dem Gesetz des Mose und deshalb disqualifizierten sie sich nicht. Sie standen nicht unter der Verdammnis und konnten deshalb großen Glauben haben, um von mir zu empfangen." Wow, was für eine kraftvolle Offenbarung! Das Gesetz ist tatsächlich das Gegenteil von Glauben!

Wusstest du, dass es im Galaterbrief einen Vers gibt, der besagt, dass **"das Gesetz nicht aus dem Glauben ist"**?¹⁰ Im Römerbrief heißt es außerdem: "Denn wenn die, die aus dem Gesetz sind, Erben sind, so **ist der Glaube nichtig** und die Verheißung unwirksam".¹¹ Es ist also klar, dass wir den Menschen nicht das Gesetz geben können und trotzdem erwarten, dass sie zum Glauben kommen. Das Gesetz wird sie davon abhalten, irgendeinen Segen von Gott zu erhalten. Nur der Glaube an seine Gnade wird Gottes Volk qualifizieren und dazu führen, dass sie einen großen Glauben haben, um das zu bekommen, was sie vom Herrn brauchen. Das ist das Geheimnis, um in jeder Situation deines Lebens großen Glauben zu haben!

Nimm mich nicht einfach beim Wort. Sieh selbst in der Bibel nach und prüfe, ob die Offenbarung, die ich vom Herrn erhalten habe, in der Bibel steht. Sie steht genau hier in der Bibel. Ich habe es nicht von Menschen gelernt. Ich habe sie auch nicht in einem Buch gelesen. Es war eine Offenbarung von Ihm. Und beachte, dass der Herr, wenn er spricht, immer auf die

Bibel zurückgreift und immer mit seinem geschriebenen Wort übereinstimmt.

Unbewusster Glaube

Ich glaube von ganzem Herzen, dass, wenn du unter die Gnade kommst und von den Werken des Gesetzes befreit wirst, der Glaube nicht länger ein Kampf oder ein Hindernis sein wird, weil du mit unbewusstem Glauben wandeln wirst. Du wirst dich nicht ständig fragen: "Habe ich genug Glauben?", sondern du wirst Jesus in seiner Gnade sehen und der Glaube wird einfach von innen heraus entstehen. So einfach ist das. Alles, was du von Gott erhältst, erhältst du durch den Glauben an seine Gnade. Wir gehen durch den Glauben. Wir kämpfen den guten Kampf des Glaubens. Wir werden durch den Glauben gerettet, durch den Glauben geheilt und durch den Glauben gerecht gemacht! Das christliche Leben ist ein Leben des Glaubens an seine Gnade. Je mehr von seiner Gnade du empfängst, desto mehr Glaube entsteht. Unser Problem in der Vergangenheit war, dass wir unseren Glauben auf unseren eigenen Glauben gesetzt haben und das hat nicht funktioniert. Wir sollten unseren Glauben in Gottes Gnade und Liebe setzen, denn die Bibel sagt, dass der Glaube durch Liebe wirkt¹². Das bezieht sich nicht auf unsere eigene Liebe, sondern auf seine Liebe zu uns.

Glaube bedeutet, dass du das, was schon da ist, aus dem geistigen Reich herausholst.

Glaube bedeutet nicht, dass du versuchst, etwas zu erreichen, das nicht schon da ist. Glaube bedeutet, aus der geistigen Welt das hervorzuholen, was **bereits** da ist, was bereits an dir wahr ist. Ich sage dir nicht, dass du etwas bekennen sollst, was du nicht bist. Ob du nun bekennst, dass du die Gerechtigkeit Gottes in Christus bist oder nicht, du bist

trotzdem die Gerechtigkeit Gottes in Christus. Aber wenn du sie bekennt, wirst du dir dessen bewusst. Du spürst es, und es wird kraftvoll und real in deinem Leben.

Du bekennt nicht, dass du rechtschaffen bist, **um**

rechtschaffen **werden**. Du bekennst, dass du rechtschaffen bist, weil du **bereits** rechtschaffen **bist!** Genauso bekennst du, dass du reich bist, nicht um reich zu werden. Du bekennst, dass du reich bist, weil du durch Jesus bereits reich bist. Am Kreuz wurde er arm, damit du durch seine Armut reich werden kannst^{13!} Du bekennst dies, um dir bewusst zu sein, dass du durch Jesus bereits reich bist. Das ist kein Glaube an den Glauben. Es ist der Glaube an seine Güte, an seine Gnade.

Glaube an das Blut von Jesus

Viele Gläubige sind so sehr damit beschäftigt, auf ihren eigenen Glauben zu schauen, der sie rettet und Segen in ihr Leben bringt. Was sie nicht erkennen, ist, dass es nicht ihr Glaube ist, der sie rettet. Es ist seine Gnade, sein Blut allein, das sie rettet. Wenn du glaubst, dass es das Blut ist, das dich rettet, sieht Gott das als Glauben an das Blut. Doch es ist nicht dein Glaube an das Blut, der dich schützt, befreit oder rettet. Es ist einfach das Blut allein, das dich rettet. Lass mich diese Wahrheit mit einer Darstellung dessen veranschaulichen, was in der Nacht vor der Befreiung der Israeliten aus Ägypten geschehen sein könnte.

In der Nacht des Passahfestes sagte Gott: "Wenn ich das Blut sehe, werde ich über euch hinweggehen."¹⁴ Zur Erinnerung: Es gab neun Plagen, aber es waren nicht die Plagen, die die Israeliten aus Ägypten befreit haben. Es war das Blut des Lammes. Nach den neun Plagen war das Herz des Pharaos immer noch verhärtet, sodass Gott schließlich seinen Trumpf ausspielte und erst dann ließ der Pharao die Israeliten frei.

Gottes Trumpf war das Blut des Lammes. Der Teufel hat keine Chance gegen das Blut. Du siehst, die Erstgeborenen der Israeliten wurden nicht geschützt, weil sie gut waren. Sie wurden wegen des Blutes des Lammes geschützt. Hätten die Kinder Israels es versäumt, das Blut des Lammes an ihre Türpfosten zu schmieren, wären ihre Erstgeborenen nicht verschont geblieben - sie wären zusammen mit den Erstgeborenen der Ägypter gestorben. Sie wurden auch nicht geschützt, weil sie Juden waren, sondern wegen des Blutes des Lammes. Gott sagte nicht: "Wenn ich deinen guten Familiennamen sehe, all deine wunderbaren Titel oder dass du einer bestimmten Nationalität angehörst, werde ich über dich hinweggehen." Nein, es ging ausschließlich um das Blut des Lammes! **"Wenn ich das Blut sehe..."**

Wovon spricht das Blut des Lammes? Es spricht von dem Blut unseres Opfers, Jesus Christus. Er ist das wahre Lamm, das die Sünde der Welt wegnimmt¹⁵. Genauso schaut Gott heute nicht auf dein gutes Verhalten, deine Gesetzestreue, dein christliches Erbe oder deine Titel, um dich zu segnen und vor allem Bösen zu bewahren. Nein, er schaut auf das Blut von Jesus. Von dem Moment an, in dem du Jesus Christus angenommen hast, bedeckt sein Blut dich vollkommen!

Schauen wir uns nun an, wie zwei jüdische Familien die Passah-Nacht verbracht haben könnten.

In der ersten Familie, in der sowohl Vater als auch Sohn Erstgeborene sind, fragt der Sohn seinen Vater: "Papa, hast du das Blut an die Türpfosten geschmiert?"

Sein Vater sagt: "Ja, mein Sohn, ich habe getan, was Mose befohlen hat. Aber ich hoffe wirklich, dass ich genug Glauben an das Blut habe."

"Daddy, Daddy, hast du genug Vertrauen?"

"Ich weiß es nicht", zuckt der Vater hilflos mit den Schultern. "Ich w e i ß wirklich nicht, ob ich genug Vertrauen in das Blut habe!"

Als sie die Schreie und Rufe aus den ägyptischen Häusern hören, halten sie sich gegenseitig fest und zittern die ganze Nacht vor Angst.

In der zweiten Familie warten ein anderer erstgeborener Vater und sein Sohn darauf, diese wichtige Nacht zu bestehen. Aber in diesem Haushalt singen Vater und Sohn Loblieder und beten Gott an.

Der Vater lächelt seinen Sohn an und sagt: "Sohn, wir haben getan, was Gott uns aufgetragen hat. Wir haben das Blut an die Türpfosten und den Türsturz geschmiert. Jetzt überlassen wir ihm den Rest. Er wird uns beschützen. Wir müssen uns nicht fürchten."

Auch sie hören die herzerreißenden Schreie und Rufe, die aus den ägyptischen Häusern kommen, aber sie singen weiterhin Loblieder und beten Gott an.

Jetzt möchte ich dich Folgendes fragen: Welche Familie wurde befreit? Welche Familie wurde gerettet? Die Antwort lautet: BEIDE! Beide Familien wurden befreit, weil der Todesengel das Blut an ihren Türpfosten sah und über beide Haushalte hinwegging. Die erste Familie fürchtete sich also und litt unnötig. Bei der zweiten Familie war es weder ihr Glaube an das Blut noch ihr Lobpreis und ihre Anbetung Gottes, die sie retteten. Das Blut allein rettete sie! Weil sie aber glaubten, dass das Blut sie retten würde, sorgten sie sich nicht unnötig und zitterten in Angst, sondern verbrachten die Nacht in Ruhe, Freude und Shalom-Frieden.

Wenn du glaubst, dass es das Blut ist, das dich rettet,
sieht Gott das als Glauben an das Blut. Doch es ist kein Glaube
an

das Blut, das dich rettet. Es ist das Blut allein, das dich rettet. Hör auf, dich zu fragen, ob du genug Glauben hast und glaube einfach, dass es sein Blut ist, das dich rettet, befreit und segnet. Glaube, dass es **allein** sein Blut ist, das dich rettet, und nicht sein Blut **plus** deine eigenen Werke (dein eigener Glaube) oder sein Blut **plus** dein Halten der Gebote.

Hör auf, dich zu fragen, ob du genug Glauben hast und glaube einfach, dass es allein sein Blut ist, das dich rettet, befreit und segnet.

Lass dich also nicht von deiner Fähigkeit, Glauben zu haben, oder von deinen Werken, deinen Glauben aufrechtzuerhalten, einfangen oder abhängig machen. Erkenne Jesus und sein Opfer am Kreuz neu, und du wirst seine Gnade für dich erkennen. Du wirst keinen Zweifel daran haben, dass Gott, der seinen Sohn nicht zurückgehalten hat, dir alles frei geben wird¹⁶!

Mein Freund, **wenn du seine Gnade siehst, wird Gott dich in deinem Glauben sehen.** Der Glaube ist kein Kampf mehr, wenn du Jesus siehst! Er wird unbewusst hervorbrechen und du wirst heute in einem wahren Sieg über alle Niederlagen in deinem Leben wandeln!



Kapitel 22: Gute Dinge passieren

Vor einigen Jahren hatte ich die Gelegenheit, mit einem Prediger des Wortes des Glaubens zusammenzukommen, der eine Kirche in Bergen, Norwegen, leitet. Er erzählte mir ein Zeugnis von einem seiner Gemeindemitglieder. Dieses Kirchenmitglied war ein Geschäftsmann, der es sich zur Gewohnheit gemacht hatte, während seiner vielen und häufigen Geschäftsreisen in seinem Hotelzimmer Pornografie anzusehen. Er versuchte sein Bestes, um mit der Gewohnheit zu brechen, und wandte alle möglichen Arten von geistlicher Disziplin an, aber er konnte einfach nicht aufhören und wurde von Scham und Verurteilung zerfressen.

Jedes Mal, wenn er seine Familie für eine weitere Geschäftsreise verlassen musste, war sein Herz mit Angst erfüllt, weil er wusste, dass er die Versuchung nicht überwinden konnte, egal wie diszipliniert er auch sein mochte. Dann, auf einer seiner Geschäftsreisen, die ihn nach Singapur führte, besuchte er unsere Kirche und besorgte sich einige meiner Predigt-CDs über die Gnade Gottes. Nachdem er sich die Predigten etwa drei Wochen lang angehört hatte, war er von dieser unreinen Gewohnheit völlig befreit! Halleluja!

Wenn dieser kostbare Bruder heute auf Reisen geht, verlässt er sich nicht auf seine eigene Willenskraft, um die Versuchung zu überwinden, in seinem Hotelzimmer der Pornografie zu frönen. Er ruht einfach völlig in der Erkenntnis,

dass er durch Gottes Gnade so gerecht ist wie Jesus. Und je mehr er sich bewusst ist, dass er rechtschaffen ist, desto mehr wird die Versuchung, heimlich in seinem Hotel zu sündigen

Raum auflöst. Wache auf zur Gerechtigkeit und sündige nicht!
Es ist die Gnade Gottes, die uns den wahren Sieg schenkt!

Das ist die Kraft des Evangeliums. Es ist die Kraft Gottes zu deiner Ganzheit! Du kannst dich auf deine eigenen Anstrengungen und deine Willenskraft verlassen, so viel du willst, aber sie können dich nur so weit bringen. Mein Freund, verlasse dich ganz auf seine Gnade. Sie ist die einzige Kraft, die dich von allen Fesseln befreien kann!

Ein weiteres aufregendes Zeugnis wurde mir erzählt, als ich in Norwegen zu einer Konferenz in der Kirche meines lieben Freundes Pastor Åge Åleskjær war. Pastor Åge erzählte mir von einem Wunder, das jemandem aus einer anderen Kirche in Norwegen widerfahren war. Dieses Gemeindeglied wurde auf einem Ohr vollständig von seiner Taubheit geheilt, nachdem es Aufnahmen von Botschaften gehört hatte, die ich auf der Konferenz gepredigt hatte. Als er einer meiner Botschaften zuhörte, sprang sein Ohr einfach auf und er war geheilt! Es wurden ihm keine Hände aufgelegt. Es hat auch niemand für ihn gebetet. Er wurde allein dadurch geheilt, dass er die Verkündigung des Evangeliums hörte. Alle Ehre gebührt Jesus! Das ist die Macht des Evangeliums, mein Freund.

***Je mehr wir die gute Nachricht hören, desto mehr
Wunder und Durchbrüche werden wir erleben.***

Wenn Menschen die gute Nachricht hören, dass ihnen durch das Kreuz Jesu alle Sünden vergeben wurden, geschieht etwas Übernatürliches. Das ist es, was in der Apostelgeschichte passiert. Als Apostel Paulus über Vergebung predigte,

geschahen Heilungswunder, während die Menschen zuhörten.
Der Mann, der

lame aus dem Schoß seiner Mutter aufsprang und zum ersten Mal in seinem Leben lief. Die Menschen in der Kirche sind auf der Suche nach großer Macht, aber wo ist sie zu finden? Die Apostelgeschichte erklärt, dass dort, wo große Gnade ist, auch große Kraft ist¹!

Die Revolution des Evangeliums bricht überall auf der Welt aus. Merke dir meine Worte: Wenn mehr und mehr Menschen das wahre Evangelium hören, das nicht durch menschliche Bemühungen verfälscht wurde, wirst du immer mehr von diesen Wundern und übernatürlichen Durchbrüchen in der Kirche hören. Es hat Gott gefallen, diejenigen zu heilen, zu retten, zu fördern und zu befreien, die einfach durch die Torheit der Predigt an das Evangelium glauben. Wenn du also an sein Wort glaubst, dass dir vergeben wird und du gerecht bist, wirst du geheilt werden! Gerade jetzt, während du dieses Buch liest, in dem es um Jesus geht, wirst du geheilt, gedeihen und gesegnet werden!

Gute Dinge passieren denen, die glauben, dass Gott sie liebt

"Aber Pastor Prince, was hat Vergebung mit Heilung zu tun?"

Lesen wir, was das Wort Gottes in Psalm 103 sagt:

Psalm 103:1-5

¹Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! ²Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht all seine

Wohltaten:

³der dir alle deine Sünden vergibt, der alle deine Krankheiten heilt,⁴ der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich mit Liebe und Barmherzigkeit krönt,⁵ der deinen Mund mit Gutem sättigt, so dass deine Jugend erneuert wird wie die eines Adlers.

Achte darauf, wie der Heilige Geist seine Wohltaten anordnet: Die Vergebung deiner Sünden kommt vor der Heilung deiner Krankheiten. Mit anderen Worten: Sobald du weißt, dass dir **alle** deine Sünden vergeben wurden, vergangene, gegenwärtige und zukünftige, folgt die Heilung all deiner Krankheiten.

Es gibt viele Gläubige, die aufgrund von Schuldgefühlen an Krankheiten und Gebrechen leiden. Unabhängig davon, ob es für ihre Schuld und Verurteilung eine reale Grundlage gibt oder nicht, sind Schuld und Verurteilung dennoch zerstörerisch. Das ist der Grund, warum das Evangelium so mächtig ist. Es ist die gute Nachricht von Gottes Gnade und Vergebung, die den Gläubigen von jedem Gefühl befreit, sich schmutzig oder verurteilt zu fühlen, und ihm die Kraft gibt, sich aus dem Teufelskreis von Verurteilung und Sünde zu befreien.

Schuld und Verurteilung halten den Kreislauf der Sünde aufrecht, während seine Gnade, sein Blut und seine Gerechtigkeit befreien und Freiheit von der Sünde schenken. Jesus sagte zu der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde: "Ich verdamme dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr."² Die Kraft, die Sünde zu überwinden, liegt in dem Geschenk der Nicht-Verurteilung. Mein Freund, Gott hat dir alle deine

Sünden vergeben. Vergiss das nie, genauso wenig wie all die anderen Vorteile, die das vollendete Werk Jesu für dich erkaufte hat. Segne

den Herrn für alle seine Wohltaten und Segnungen, die er dir jeden Tag schenkt!

Als ich mich einmal auf eine Predigt vorbereitete, teilte mir der Herr dies mit: "Gute Dinge passieren den Menschen, die glauben, dass Gott sie liebt." Ich habe dies als Titel für meine Predigt verwendet. Es ist wahrscheinlich einer der längsten Predigtstitel, die ich je von Ihm erhalten habe, aber er ist so kraftvoll. Dass dir Gutes widerfährt, hängt nicht davon ab, wer du bist, welche akademischen Qualifikationen du hast oder welchen Beruf du ausübst. Gute Dinge passieren dir einfach, wenn du glaubst, dass Gott dich liebt! Er liebt dich zu jeder Zeit. Selbst wenn du versagst, liebt er dich! Seine Liebe ist nicht wie unsere Liebe. Unsere Liebe ist an Bedingungen geknüpft, aber seine Liebe hängt nicht von unserem Verhalten ab. Sie hängt ganz von seiner Gnade und dem Werk seines Sohnes Jesus Christus ab.

Gute Dinge passieren dir einfach, wenn du glaubst, dass Gott dich liebt!

Wisst ihr, was Paulus für die Gemeinde in Ephesus gebetet hat? Sie war eine der geistlichsten Gemeinden seiner Zeit, und er betete, dass sie "die Weite und Länge und Tiefe und Höhe" der "Liebe Christi" begreifen können³. Kannst du hier das Bild des Kreuzes Jesu sehen? Die Breite, Länge, Tiefe und Höhe weisen auf die vier Ecken des Kreuzes hin.

Beachte, dass Paulus die Liebe **zu** Christus betont. Mit anderen Worten: Es ist nicht unsere Liebe **zu** Christus. Paulus betete dafür, dass sie eine Offenbarung der Liebe Jesu zu ihnen bekamen und nicht ihre Liebe

für Jesus. Beobachte nun genau, was die Folge davon ist, dass sie seine Liebe zu ihnen kennen: Sie würden "mit der ganzen **Fülle Gottes** erfüllt" werden. Ich habe schon viele Predigten gehört, in denen gesagt wurde, dass man von der Fülle Gottes erfüllt wird, wenn man dies und jenes tut. Aber das ist nicht das, was die Bibel sagt. Sie sagt, dass du von der Fülle Gottes erfüllt sein wirst, wenn du **die Liebe Christi kennst!**

Paulus hört hier nicht auf. Er fährt fort: "Ihm aber, der alles, was wir bitten oder denken, übertreffen kann..."⁴ Gott wird groß in deinem Leben, wenn du seine Liebe kennst. Er wird dir nicht nur viel geben, nicht nur reichlich, sondern viel mehr als alles, was du bitten oder denken kannst. Wenn du also seine Liebe zu dir kennst, kannst du GROSS BITTEN und GROSS DENKEN, und Gott wird trotzdem alles übertreffen, was du bittest oder denkst!

Dennoch gibt es auch heute noch Menschen, die sich ihrer Liebe zu Gott rühmen und glauben, dass er sie mit ihren guten Taten segnen würde. Das ist falsch!

Eine neue Offenbarung Seiner Liebe

In meinem eigenen Leben gab es einige Dinge, für die ich an Gott geglaubt habe, aber jahrelang passierte nichts, bis ich erkannte, wie sehr Gott mich liebt. Als ich erkannte, wie sehr er mich liebt, war es, als ob sich plötzlich die Schleuse seines Segens weit öffnete und alle möglichen guten Dinge mit mir, in mir und um mich herum zu geschehen begannen. Gute Dinge passieren denjenigen, die wissen, dass Gott sie liebt.

Ich erinnere mich an eine Begebenheit, in der Gott seine Liebe offenbarte

für mich so deutlich. Meine Tochter Jessica war etwa zwei Jahre alt und litt an einer Viruserkrankung. Wendy und ich hatten sie zu den Ärzten gebracht. Sie steckten ihr alle möglichen Nadeln für Bluttests in den Arm, aber sie konnten keinen Grund oder kein Mittel für ihre Krankheit finden.

Es tat mir im Herzen weh, meine Jessica Tag und Nacht weinen zu hören. Ich habe alles versucht, was ich wusste. Ich habe gebunden und gelöst, ich habe das Wort Gottes bekannt, ich habe geschrien, ich habe die Hände aufgelegt ... alles ohne Erfolg. Tagelang weinte mein kleiner Liebling vor Schmerzen. Als ich es schließlich nicht mehr aushielt, ging ich zu Gott und begann vor ihm zu weinen, obwohl ich mich in meinem Arbeitszimmer eingeschlossen hatte. Ich weinte: "Herr, du musst zu mir sprechen. Was ist los? Ich habe alles versucht, was ich weiß."

Der Herr brachte mich dann zu Genesis 22, wo Gott Abraham aufforderte, ihm seinen Sohn Isaak als Brandopfer darzubringen. Gott sagte zu Abraham: "Nimm nun deinen Sohn, deinen einzigen Sohn ~~Isaak~~, den du lieb hast..."⁵ Obwohl Abraham zwei Söhne hatte, Isaak und Ismael, erkannte Gott nur Isaak an, der aus dem Geist geboren war (ein Bild für ein Ergebnis aus Gnade). Er erkannte Ismael nicht an, der aus dem Fleisch geboren war (ein Bild für ein Ergebnis durch Selbstbemühung). Als ich las, was Gott zu Abraham sagte, dass Isaak sein Sohn und sein einziger Sohn sei, dachte ich mir, dass Gott es hier wirklich übertrieben hat. Es muss für Abraham sehr schwer gewesen sein, seinen Sohn zu opfern, und Gott musste es ihm "u n t e r d i e Nase reiben", indem er betonte, dass Isaak sein einziger Sohn war, den er liebte
— "Nimm nun deinen Sohn, deinen **einzigen** Sohn Isaak, **den**

du lieb hast". Dann kam ich zu der Stelle, an der Abraham im Begriff war

seinen Sohn töten und Gott hielt ihn davon ab. Abraham schaute hinter sich und fand einen Widder, der sich mit seinen Hörnern im Dickicht verfangen hatte. Gott hatte einen Widder für das Opfer bereitgestellt! Während sie auf der einen Seite des Berges hinaufstiegen, stieg der Widder auf der anderen Seite hinauf. (Mein Freund, wenn du scheinbar nicht siehst, dass deine Versorgung auf dich zukommt, mach dir keine Sorgen. Jedes Mal, wenn du dich auf Gottes Ziel zubewegst, wird er für dich sorgen. Deine Versorgung ist auf der anderen Seite des Berges auf dem Weg!) Also hielt Gott Abraham davon ab, sein Messer in seinen Sohn zu stoßen. Er sagte: "Du sollst deine Hand nicht an den Jungen legen und ihm nichts antun; denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest, **weil du mir deinen einzigen Sohn nicht vorenthalten hast.**"⁶

Als ich den letzten Teil dieses Verses las, öffnete mir der Heilige Geist blitzartig die Augen. Er zeigte mir, dass Gott eigentlich von sich selbst gesprochen hatte. Er war der Vater, der seinen Sohn aufgeben würde. Die ganze Geschichte von dem Jungen, der das Holz auf seinem Rücken trug und zum Opferplatz ging, war ein Bild für Jesus, der das Kreuz auf seinem Rücken trug und zum Opferplatz auf Golgatha ging! Gott wollte uns sagen, dass er uns seinen Sohn geben würde - **seinen einzigen Sohn, den Sohn, den er geliebt hat.**

— als Lösegeld für uns. Solange du nicht weißt, wie sehr Gott Jesus liebt, wirst du nie erfahren, wie sehr Gott dich liebt, denn Gott hat Jesus aufgegeben, um dich zu retten.

Er hat dich so sehr geliebt, dass er seinen Sohn, seinen einzigen Sohn, den Sohn, den er geliebt hat, nicht für dich zurückgehalten hat.

Als ich den Text las, wurde mir klar, wie sehr Gott mich liebt. Er liebte mich so sehr, dass er seinen Sohn, seinen einzigen Sohn, den Sohn, den er liebte, nicht für mich zurückhielt. Zu diesem Zeitpunkt begann ich in meinem Arbeitszimmer erneut zu weinen, aber es waren keine Tränen um meine Tochter mehr. Es waren Tränen, die aus einem tiefen und innigen Gefühl von Gottes überwältigender Liebe zu mir kamen. In diesem Moment spürte ich seine Liebe überall in mir. Und genau in diesem Moment hörte meine Tochter im anderen Zimmer auf zu weinen. Von diesem Zeitpunkt an war sie vollkommen geheilt! Während ich eine neue Offenbarung Seiner Liebe zu mir erlebte, geschah das Wunder für meine Tochter! Geliebte, gute Dinge geschehen denen, die wissen, dass Gott sie liebt.

Das Gesetz ist eine schwere Bürde

Der Grund, warum die Menschen voller Bitterkeit, Wut und Groll sind, ist nicht, dass Gott sie nicht liebt. Es liegt daran, dass sie denken, dass sie sich Gottes Liebe durch ihr Verhalten und ihre guten Taten verdienen müssen. Als Jesus sagte: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken."⁷ sprach er nicht zu den Menschen, die müde von ihrer Arbeit in einem weltlichen Beruf waren. Er sprach zu den Menschen, die unter der Last des Gesetzes standen. Er sprach zu denen, die sich unter dem Gesetz abmühten, um Gott zu gefallen, zu denen, die mit dem Gesetz schwer beladen waren. Er sagte ihnen, sie sollten von ihren eigenen Anstrengungen ablassen und sich von ihm ausruhen lassen. Ihr seht, das Gesetz verlangt, während die Gnade Ruhe

schenkt. Das Gesetz sagt: "Wer Gutes tut, wird gut. Wer Böses tut, wird geschlagen!" Sagt das nicht auch jedes andere Glaubenssystem?

Manchmal, wenn ich höre, wie manche Prediger predigen, frage ich mich wirklich, ob das Kreuz etwas verändert hat. Das System, dass man gesegnet wird, wenn man Gutes tut, und verflucht wird, wenn man versagt, gab es schon, bevor Jesus kam. Warum lehren sie immer noch, dass wir heute unter diesem System stehen? Komm schon, mein Freund, leugne nicht das Kreuz Jesu. Das Kreuz Jesu hat alles verändert. Jesus nahm all unser "Schlechtes" auf sich und wir nahmen all sein "Gutes" an! Das ist das Evangelium von Jesus Christus. Es basiert vollständig auf seiner Gnade!

Du bist Gottes Geliebter

Als Jesus im Jordan getauft wurde, sagte eine Stimme vom Himmel: "Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."⁸ Dies ist in der Bibel zu deinem Nutzen festgehalten. Heute hat Gott dich als seinen geliebten Sohn angenommen. Gerade jetzt ist er zufrieden mit dir, weil du in Christus bist. Die Art und Weise, wie Jesus Gottes geliebter Sohn ist, ist auch die Art und Weise, wie du Gottes geliebtes Kind bist. Jesus betete zum Vater, dass seine Jünger (also auch wir) wissen, dass die Art und Weise, in der sein Vater ihn liebt, auch die Art und Weise ist, in der sein Vater sie liebt⁹.

Unmittelbar nachdem Jesus getauft worden war, wurde er vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Was hat der Teufel zu Jesus gesagt? Er sagte: "Wenn du der Sohn Gottes bist, dann befiehl, dass diese Steine zu Brot werden".¹⁰ Beachte, dass der Teufel geschickt ein entscheidendes Wort ausließ, als er Jesus verspottete, um zu beweisen, dass er der Sohn Gottes war. Gott hatte hörbar

verkündet

dass Jesus sein "geliebter Sohn" sei, aber der Teufel erwähnte das Wort "geliebt" mit keinem Wort. Er ließ das Wort "geliebt" absichtlich weg, als er Jesus in Versuchung führte. Das tut er auch heute bei dir, denn er weiß, dass alle seine Pläne, Ränke und bösen Strategien, dich in Versuchung zu führen, vereitelt werden, wenn er dich daran erinnert, dass du Gottes geliebter Sohn bist. **Sobald du weißt, dass du Gottes Geliebte bist, wird alles, was der Teufel gegen dich vorhat, scheitern.**

Menschen geben ihr Leben der Sünde hin, wenn sie sich abgelehnt und unerwünscht fühlen. Aber wenn sie wissen, dass sie von Gott geliebt sind, kann keine Versuchung gegen sie bestehen. Schauen wir uns die Antwort Jesu auf die erste Versuchung des Teufels an. Die erste Versuchung bestand darin, dass er Steine in Brot verwandeln sollte. Gibt es ein Gesetz im Alten Testament, das besagt, dass man Steine nicht in Brot verwandeln darf? Nein. Was hat der Teufel also gesagt?

Als der Teufel sagte: "Befiehl diesen STEINEN, zu Brot zu werden", forderte er Jesus auf, sich von dem Gesetz zu ernähren, das auf STEINEN geschrieben stand. Und nun sieh dir die Antwort von Jesus an: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem **Wort**, das aus dem Mund Gottes geht." ¹¹ Als Jesus von dem "Wort, das aus dem Mund Gottes geht" sprach, meinte er damit das *Rhema*¹² Wort oder "Jetzt-Wort". Was hatte Gott gerade zu Jesus gesagt, bevor er in die Wüste ging? Er hatte gesagt: "Dies ist mein **geliebter** Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe." Das ist das Wort, nach dem wir a u c h heute leben sollen!

Du bist Gottes Geliebter durch Jesus Christus. Wir sollen nicht nach den Zehn Geboten leben, die auf der Erde geschrieben und eingraviert sind.

Steine. Es gibt keine Nahrung im Dienst des Todes und der Verurteilung. Jesus starb am Kreuz, damit wir in ihm sein können und damit wir nach demselben Wort leben können, das aus dem Mund Gottes kam, als er Jesus seinen Geliebten nannte. Heute sieht Gott dich in Christus. Höre, wie er zu dir sagt: "Du bist mein Geliebter, an dem ich Wohlgefallen habe"!

Roll den Stein weg

Der Herr sagte mir vor vielen Jahren: "Mein Sohn, dein Dienst ist es, den Stein wegzuwälzen." Lass mich dir erklären, was das bedeutet. In der Geschichte von Lazarus¹³ befahl Jesus dem Volk, den Stein vom Grab des Lazarus wegzurollen. Obwohl die Leute protestierten, dass Lazarus schon vier Tage tot war und der Gestank schrecklich sein würde, blieb Jesus hartnäckig, weil er wusste, dass Lazarus auferstanden war.

Ihr seht, obwohl Lazarus lebte, konnte das Auferstehungsleben nicht fließen, solange er hinter dem Stein gebunden war. Der Stein musste weggerollt werden, damit das Auferstehungsleben hervorkommen konnte. Darum geht es in meinem Dienst - den Stein wegzuwälzen. Es gibt viele Gläubige, die das Auferstehungsleben **haben**, weil sie gerettet wurden, aber sie erleben keine Durchbrüche in ihrem Körper, ihren Finanzen, ihrem Familienleben und ihrer Karriere, weil sie mit Händen und Füßen gefesselt und hinter dem Stein gefangen sind. Bevor das Auferstehungsleben fließen kann, muss der Stein weggerollt werden!

Mein Freund, der Stein ist ein Bild für das Gesetz. Das Gesetz wurde auf Steine geschrieben und eingraviert, und so lange die Gläubigen

unter dem Gesetz stehen, bindet der Dienst des Todes und der Verdammnis sie. Mein Auftrag vom Herrn ist es, den Stein von den Gläubigen, die gerettet und wiedergeboren sind, wegzuwälzen. Du musst das Gesetz entfernen, das sie bindet. Wenn du den Stein wegwirfst, kommt Lazarus hervor, dann siehst du die Herrlichkeit Gottes!

Die Menschen haben Angst, dass sie einen Freibrief zum Sündigen bekommen, wenn man den Stein des Gesetzes wegrollt. Aber hast du bemerkt, dass die Menschen bereits ohne Lizenz sündigen und dass das Gesetz die Sünde nicht verhindert hat? Die Antwort auf die Sünde findet sich in der Gnade. Es ist die Gnade, die der Sünde Einhalt gebieten wird. Wir wälzen den Stein nicht von totem, stinkendem Fleisch (den Verlorenen) weg, sondern von auferstandenen Menschen (den Gläubigen). Genau wie bei Lazarus, der bereits zum Leben erweckt worden war, erweist sich der Stein als ein Hindernis für ihre Auferstehung.

Mein Freund, das Wissen, dass du durch seine Gnade zu Gottes Geliebten geworden bist, wird dir die Herrschaft im Leben geben, um sündige Gewohnheiten und Versuchungen zu überwinden. Versuchungen können keinen Erfolg haben, wenn du die Offenbarung hast, dass du Gottes Geliebte/r bist. Wenn du weißt, wie kostbar und wertvoll du für Gott bist und wie tief die Liebe deines Abba zu dir ist, warum solltest du dann dein Leben mit Sünden verschwenden, die nur Zerstörung und Tod bringen?

Versuchungen können keinen Erfolg haben, wenn du die Offenbarung hast, dass du Gottes Geliebte/r bist.

Wenn der Teufel versucht, dich in Versuchung zu führen,

wird er dich nie daran erinnern, dass du Gottes Geliebter bist. Er will, dass du deine Identität und deine Stellung als geliebtes Kind Gottes in Frage stellst, denn er weiß, dass du dich von Gott entfremdet fühlst, sobald du daran zweifelst, dass du Gottes geliebtes Kind bist. Er kann dich mit Schuld und Verurteilung überhäufen und dich weiter in Versuchung führen. Er wird Dinge sagen wie: "Wie kannst du solche Gedanken denken? Du nennst dich einen Christen?" Auch wenn du versagst, solltest du dich weiterhin als Gottes Geliebten betrachten. Du bist immer noch die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus!

Beschäftige dich mit seiner Liebe

"Aber Pastor Prince, wie kann ich sagen, dass ich immer noch der Geliebte Gottes bin, wenn ich versagt habe?"

Du kannst es, denn seine Liebe zu dir ist beständig und bedingungslos! Wirst du von Gott geliebt, weil du etwas getan hast? Nein, es ist wegen dem, was Jesus am Kreuz getan hat! Gott wird also nicht aufhören, dich zu lieben, weil **du** etwas getan hast. Er hat dich schon geliebt, als du noch im Bauch deiner Mutter lagst, und er wird dich auch weiterhin lieben, wenn du ihn von Angesicht zu Angesicht siehst.

Lass mich mit dir meine Erfahrung mit Gottes Liebe teilen, wenn ich versagt und es vermässelt habe. Weißt du, Wendy ist eine wunderbare Frau. Sie ist nicht nur wirklich schön, sondern auch sehr weise. Manchmal macht sie mir einen bestimmten Vorschlag und wenn ich genau das umsetze, was sie vorgeschlagen hat, sagen die Leute zu mir: "Pastor Prince, das ist eine brillante Idee!" Sie lässt mich wirklich gut aussehen.

Offensichtlich ist sie also wirklich klug. Aber egal, wie

wunderbar oder klug sie ist, haben wir manchmal "heftige Diskussionen", weil sie "meine Weisheit" nicht sieht. (Weißt du, wir Pastoren streiten uns nicht. Wir haben nur "heftige Diskussionen" mit unseren Ehepartnern. Außerdem machen wir uns nie Sorgen. Wir haben nur "Bedenken und Befürchtungen".)

Die schlimmste Zeit für diese "intensiven Diskussionen" ist, wenn wir auf dem Weg zur Kirche sind und ich predigen muss! In der Vergangenheit dauerten diese hitzigen Diskussionen manchmal mehr als einen Tag. Aber seit ich entdeckt habe, wie sehr der Herr mich liebt, höre ich inmitten der eisigen Stille, die diesen intensiven Diskussionen normalerweise folgt, Jesus zu mir sagen: "Mein Sohn, weißt du, dass ich dich auch inmitten deines Zorns liebe?"

Früher wollte ich dieses Wort des Herrn nicht hören, weil mir beigebracht wurde, dass man in dem Moment, in dem man wütend wird oder versagt, keine Gemeinschaft mehr mit Gott hat. Ich wurde gelehrt, dass in dem Moment, in dem ich versage, der Segen verschwindet und seine Gunst aufhört! Und weil ich das glaubte, beeinflusste es mein tägliches Leben und auch die Beziehung zu meiner Frau. Das führte dazu, dass ich noch wütender auf sie wurde, weil ich ihr die Schuld dafür gab, dass ich keine Gemeinschaft mit Gott hatte. So schwelte die Wut weiter und wuchs.

Aber heute kenne ich die Wahrheit. Ich weiß, dass Gott und ich selbst dann, wenn ich versage, immer noch "eng" zusammen sind (wir sind immer noch "cool", verstehst du, was ich meine?), und zwar wegen des Blutes von Jesus. Gott sieht mich immer noch als seinen Geliebten an. Ich habe das Geschenk der Gerechtigkeit unabhängig von meiner Leistung.

Ich weiß, dass Gott mich immer noch liebt, dass unsere Gemeinschaft nicht zerbrochen ist und dass seine Gunst immer noch in mir fließt.

Geliebte, es gibt nichts, was du heute tun kannst, damit Gott dich mehr liebt, und es gibt nichts, was du tun kannst, damit er dich weniger liebt. Wenn du versagst, ist das der Zeitpunkt, an dem du dich von seiner Liebe zu dir ernähren musst. Fange an, dich als den Jünger zu sehen, den Jesus liebt. Nimm seine Liebe zu dir persönlich, so wie Johannes es getan hat. Er bezeichnete sich in seinem Evangelium fünfmal als "der Jünger, den Jesus liebte"! (Hol dir meine Predigt-CD *Becoming A Disciple That Jesus Loves - The Secret Of John*. Sie wird dich auf jeden Fall segnen!)

Die Sonne scheint auf jeden Grashalm auf einer Wiese. Aber wenn du Gottes Liebe zu dir persönlich nimmst, ist es, als würdest du ein Vergrößerungsglas über einen Grashalm halten. Dadurch wird das Licht und die Hitze auf diesem einen Grashalm noch intensiver und schon bald wird er brennen. Geliebte, es reicht nicht, zu wissen, dass Gott **alle Menschen** liebt. Du musst wissen und glauben, dass er **dich** liebt, und diese Erkenntnis in deinem Herzen brennen lassen, besonders wenn du versagst. Und wenn du dich weiter von seiner Liebe zu dir ernährst, wird seine Liebe in dir überfließen. Das ist es, was ich tue.

Wenn du von Seiner Liebe zu dir erfüllt bist, verflüchtigt sich jeder Ärger. Sobald ich die Offenbarung seiner Liebe zu mir hatte, selbst inmitten meines Versagens, stellte ich fest, dass die "intensiven Diskussionen" mit Wendy kürzer und seltener wurden und die Liebe Christi immer realer wurde. Anstatt im Zorn zu schmören, fiel es mir leicht, mich Wendy inmitten unserer "Diskussionen" zuzuwenden, sie anzulächeln und mich schnell mit ihr zu versöhnen. Das passiert, wenn du dich mit seiner Liebe beschäftigst und nicht mit deinem eigenen

Versagen! Übrigens, heute haben meine Frau und

Ich habe eine der aufregendsten Ehen auf Gottes grüner Erde,
ganz durch Gottes Gnade.

Sei ein David, der Goliath besiegt

Geliebte, fang an, Gottes Liebe zu dir zu praktizieren und sie wird sich in deinem täglichen Leben als Sieg erweisen. Es war einmal ein hässlicher Riese mit dem Namen Goliath. Ich bin sicher, du kennst die Geschichte, wie ein junger Hirtenjunge namens David gegen Goliath antrat und ihn besiegte. In der Bibel gibt es keine unbedeutenden Details. Sogar die Namen in der Bibel bergen Geheimnisse für u n s .

Der Name "Goliath" kommt vom hebräischen Wortstamm *galah*, was "verbannen" bedeutet¹⁴. Verbannt zu werden bedeutet, dass man alles *v e r l i e r t*, was man ist und was man besitzt. Goliaths Name bedeutet also, dass er alles verloren hat - ein Exilant. Was für ein Name! Goliath ist ein Bild für den Teufel - Jesus hat ihm alle Waffen gegen uns abgenommen¹⁵. Der Name "David" hingegen bedeutet "geliebt".¹⁶ Der Kampf im Tal von Elah war also ein Kampf zwischen einem Geliebten Gottes und einem entblößten Verbannten. Jetzt fang diese Offenbarung auf! Es braucht jemanden, der weiß, dass er der Geliebte Gottes ist, um einen Riesen zu Fall zu bringen! Das ist das Geheimnis, wie man ein Riesentöter wird! Es spielt keine Rolle, was dein Riese heute ist. Es könnte ein Eheproblem oder eine finanzielle Situation sein. Wenn du erkennst, dass du Gottes Geliebte/r bist, werden deine Riesen zu Boden fallen.

Fange an zu erkennen, dass du Gottes geliebter Mensch

bist und

werden deine Giganten zu Fall kommen.

Mein Freund, Gott liebt dich. Du bist sein geliebtes Kind, egal, was du getan hast. Er liebt dich so, wie du bist, weil du mit dem Blut Jesu weißer als Schnee gewaschen worden bist. Lebe jeden Tag nach diesen Worten deines liebenden Vaters im Himmel: "Du bist mein Geliebter, an dem ich Wohlgefallen habe." Seine Gunst ist überall an dir, in deiner Familie, an deinem Arbeitsplatz und in allem, was du tust. Überall, wo du hingehst, bist du ein Segen.

Wenn Gott dir seinen Sohn nicht vorenthalten hat, warum sollte er dir dann Heilung, finanzielle Versorgung, Schutz, Seelenfrieden und all die anderen Segnungen vorenthalten? Wenn der allmächtige Gott dein liebender Vater ist und du seine Geliebte bist, welche Ängste kannst du dann haben? Angst vor der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft? Angst davor, nicht genug zu haben? Angst vor Krankheit? Angst vor dem Tod? Angst vor Bestrafung? Geliebte, wenn du erfährst, wie sehr Gott dich liebt und dass er dich durch das Blut Jesu Christi für vollkommen gerecht hält, werden sich all deine Ängste in Luft auflösen, denn wenn Gott für dich ist, wer kann dann gegen dich sein?

Geliebte, schau weg von deinen Umständen und rufe ohne Angst zu deinem Vater. Er liebt dich und wird dich niemals richten oder verurteilen! Er liebt dich mit einer ewigen Liebe. Ernähre dich von seiner Liebe zu dir und empfangen von ihm m e h r als alles, was du bitten oder denken kannst!



Schlussworte

In diesem Buch habe ich mich bemüht, dir das Evangelium von Jesus Christus anhand der Heiligen Schrift und meiner eigenen Kämpfe mit den falschen Lehren, die ich während meines Wachstums im Herrn erhalten hatte, zu zeigen. Ich habe dir gezeigt, dass Gott dich im Zeitalter der Gnade nicht verurteilt und seine eigenen Kinder nicht mit Krankheiten oder Unfällen bestraft. Weil Jesus sein Werk am Kreuz vollbracht hat, wird er nie zornig auf dich sein und dich nicht zurechtweisen, selbst wenn du versagst. Vergiss also niemals den Hauptsatz des neuen Bundes, der besagt, dass er sich nicht mehr an deine Sünden und deine gesetzlosen Taten erinnert!

Viele Gläubige sind heute besiegt, weil sie den Gott des neuen Bundes der Gnade nicht kennen. Ich glaube von ganzem Herzen, dass, weil du diese wunderbare Reise mit mir auf dem Weg nach Emmaus gemacht hast und von Mose bis zu den Propheten alles über Jesus Christus und sein vollendetes Werk gesehen hast, dein Herz jetzt vor seiner überschwänglichen Liebe zu dir brennt. Jesus bringt das "Erstaunliche" wirklich zurück in die Gnade!

Heute geht es Gott darum, dich mit seiner Gnade zu segnen - seiner unverdienten, unverdienten und unverdienten Gunst - in jedem Bereich deines Lebens. Höre auf zu versuchen, dir deine Anerkennung vor Gott durch deine eigenen Werke und Bemühungen zu verdienen und zu erhalten. Es wird

vereiteln nur die Gnade Gottes und machen die Wirkung des Kreuzes in deinem Leben zunichte. Mein Freund, Jesus hat das Werk bereits vollbracht. Glaube von ganzem Herzen, dass es nicht darum geht, was du heute tun musst, sondern um das, was bereits für dich getan und vollbracht worden ist.

Geliebte, ich habe dir das Evangelium von Jesus Christus gepredigt und erfülle damit den Auftrag, den er mir 1997 gegeben hat, die Gnade radikal zu predigen, damit Leben radikal verändert werden können. Ich weiß, dass, wenn du dieser guten Nachricht von seiner Gnade geglaubt hast, dein Leben begonnen hat, radikal verändert zu werden, zusammen mit den unzähligen Gläubigen auf der ganzen Welt, die bereits von der Revolution des Evangeliums betroffen sind.

Ich bete dafür, dass dieses Buch die Zäune der Kontroverse niedergerissen hat, die der Feind um die Lehre von Gottes Gnade und dem Geschenk der Gerechtigkeit errichtet hat, damit du tatsächlich nicht nur Gnade, sondern die **"Fülle der Gnade"** und nicht nur Gerechtigkeit, sondern das **"Geschenk der Gerechtigkeit"** empfängst und **anfängst, im Leben zu herrschen**. Fange an, über Sünde, Krankheit, Verdammnis, finanziellen Mangel und den Fluch des Gesetzes zu herrschen - durch den EINEN, Jesus Christus.

Alles, was ich gesagt habe, wirkt am stärksten und effektivsten im Umfeld der Ortsgemeinde. Diese Wahrheiten dienen dem größeren Wohl des Leibes Christi und sollten niemals dazu führen, dass du ein Gesetz für dich selbst wirst. Geliebte, ich möchte, dass du die Sicherheit des Schutzes einer Ortsgemeinde genießt, in der es Verantwortlichkeit und Unterordnung gibt. **Hier** werden unsere Segnungen enorm vervielfacht.

Ich danke dir, dass du diese Reise mit mir unternommen hast und für

die mir die Möglichkeit geben, dir mehr und mehr von Jesus zu offenbaren. Du warst ein wunderbarer Reisebegleiter. Das sollten wir bald mal wieder tun! In der Zwischenzeit freue ich mich darauf, von dir zu hören, wie unser Herr Jesus dein Leben mit seiner erstaunlichen Gnade berührt und beeinflusst hat.

Es geht nur um Jesus und sein vollendetes Werk!

Du bist dazu bestimmt, durch ihn zu herrschen.

Das ist das Geheimnis für mühelosen Erfolg, Ganzheit und ein siegreiches Leben!



Anmerkungen

Kapitel 1

Für die Herrschaft bestimmt

1. NT:936, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.
2. Crowther, J., Kavanagh, K., Ashby, M. (Hrsg.). *Oxford Advanced Learner's Dictionary Of Current English, Fifth Edition*. Great Clarendon Street, Oxford: Oxford University Press, 1995. S. 85.
3. Johannes 19:30
4. R Badham, *Magnificent, Blessed*, CD-Album von Hillsong Australia, 2002.
5. Kolosser 2:13
6. Hebräer 10:11
7. 1. Korinther 15:10

Kapitel 2

Das Gesetz hat sich erfüllt

- 1 Galater 2:21
- 2 Kolosser 2:14

- 3 Matthäus 5:17, NIV
- 4 Epheser 6:12
- 5 Römer 3:20
- 6 Römer 4:15
- 7 Offenbarung 12:10

Kapitel 3

Kontroversen um das Evangelium der Gnade 1 Johannes 10:10

- 2 Lukas 6:19
- 3 2 Korinther 8:9
- 4 Matthäus 7:11
- 5 Hebräer 8:7-8
- 6 1 Korinther 15:56
- 7 Römer 10:3
- 8 2 Korinther 5:21
- 9 1 Korinther 15:34, KJV
- 10 Matthäus 10:16
- 11 Matthäus 11:28-30, NIV
- 12 Johannes 14:6

Kapitel 4

Wir sind ausgeraubt worden!

- 1 2 Korinther 5:21
- 2 Kolosser 2:13
- 3 Offenbarung 1:8
- 4 Römer 6:14

Kapitel 5

Richtet Gott Amerika?

- 1 2 Petrus 3:9
- 2 1 Könige 22:52
- 3 2 Könige 1:1-15
- 4 Mose 19:25
- 5 2 Timotheus 2:15
- 6 Lukas 9:54-56
- 7 J ohn 3:17
- 8 J ohn 10:10
- 9 Mose 18:32
- 10 Mose 19:22-24
- 11 Römer 4:8
- 12 1 Johannes 2:1
- 13 1 Johannes 4:17
- 14 Matthäus 5:21-22, 27-28
- 15 Jakobus 2:10
- 16 Römer 3:23

Kapitel 6

Die böse Verschwörung

- 1 Levitikus 26:28
- 2 I saiah 53:2
- 3 P salm 103:4
- 4 Thayer's *Greek Lexicon, Elektronische Datenbank*. Copyright (c) 2000 by BibleSoft 5 2. Korinther 12:7
- 6 Numeri 33:55
- 7 2 Korinther 12:9

8 Matthäus 10:16

Kapitel 7

Das Evangelium, das Paulus predigte

1 Römer 10:17, NASB

2 NT:5547, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

3 Apostelgeschichte 14:7

4 Apostelgeschichte 13:44

5 Apostelgeschichte 13:45

6 Matthäus 27:51

7 J ohn 10:10

8 Apostelgeschichte 14:3-4

9 Apostelgeschichte 14:5

10 Apostelgeschichte 14:3

11 Galater 1:8

12 Galater 1:9

Kapitel 8

Die Hauptklausel des Neuen Bundes

1 Matthäus 12:31

2 J ohn 15:26

3 Markus 3:22

4 Markus 3:28-30

5 Matthäus 5:29-30

6 Matthäus 12:34, 23:33

7 Kolosser 2:13

8 NT: 3956, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

9 Matthäus 26:28

10 Johannes 19:30

Kapitel 9

Der Wasserfall der Vergebung

1 Lukas 7:44-47

2 Matthäus 5:21-22, 27-28

3 Römer 14:23, KJV

4 1 Korinther 6:19

5. Wuest, Kenneth S. (1954). 'In These Last Days: The Exegesis Of First John', *Wuest's Word Studies From The Greek New Testament Volume II*. Grand Rapids, Michigan: Wm. B. Eerdmans Publishing Company. S. 103.

6 Hebräer 9:12, Epheser 1:7

7 Hebräer 10:1-14

8 Markus 2:3-12

Kapitel 10

Das Ministerium des Todes

1 2 Korinther 3:6

2 2 Korinther 3:13

3 Exodus 32:28

4 Apostelgeschichte 2:41

- 5 1 Korinther 15:56
- 6 Römer 6:14
- 7 Hebräer 8:7
- 8 Hebräer 8:6
- 9 Hebräer 8:13
- 10 Römer 1:16
- 11 Jakobus 2:10
- 12 Römer 5:20
- 13 Römer 3:20
- 14 Galater 3:24, KJV
- 15 Mose 3:22
- 16 Mose 3:24
- 17 Johannes 10:10

Kapitel 11

Die tiefste Wurzel freilegen

- 1 © 1998-2007 Mayo Foundation for Medical Education and Research (MFMER). *Stress: Ungesunde Reaktion auf den Druck des Lebens*. Abgerufen am 24. April 2007 von www.mayoclinic.com/health/stress/SR00001
- 2 Goleman, Daniel. (15. Dezember 1992). New Light On How Stress Erodes Health. *The New York Times* . Abgerufen am 24. April 2007 von query.nytimes.com/gst/fullpage.html?sec=health&res=9E0CEFDB103FF936A25751C1A964958260
- 3 Colbert, Don, M.D. (2005). *Stress Less*. Lake Mary, Florida: Siloam, A Strang Company. S.14-15.
- 4 Hebräer 10:22
- 5 Hebräer 10:2

- 6 OT:7853, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.
- 7 Offenbarung 12:10
- 8 Hebräer 8:12
- 9 J ohn 14:16
- 10 1. Korinther 15:34, KJV
- 11 Matthäus 12:35
- 13 Johannes 3:17
- 14 Johannes 14:26, KJV
- 15 Sprüche 10:6

Kapitel 12

Verurteilung tötet

- 1 2 Korinther 3:7, 9
- 2 Römer 7:10-11
- 3 Römer 7:7-8
- 4 Römer 5:20
- 5 Römer 7:15
- 6 Römer 7:19, 24
7. Wuest, Kenneth S. (1955). Romans In The Greek New Testament", *Wuest's Word Studies From The Greek New Testament Volume I*. Grand Rapids, Michigan: Wm. B. Eerdmans Publishing Company. S. 127.
- 8 Römer 7:25
- 9 Deuteronomium 21:18-21

Kapitel 13

Das Geschenk der Nicht-Verurteilung

1 Matthäus 26:28

2 J ohn 9:1-7

3 OT: 7853, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

4 Römer 8:1, NIV

5 I saiah 54:17

6 Hebräer 9:22

7 J ohn 8:4

8 Römer 6:14

9 Römer 7:15

10 Römer 7:24

11 Römer 8:3

Kapitel 14

Kein Bewusstsein der Sünde mehr

1 Lukas 7:37-39, 48

2 Titus 2:11-12

3. Strong, James, LL.D., S.T.D. (2001). *The New Strong's Expanded Exhaustive Concordance of the Bible, Red-Letter Edition*. Nashville, Tennessee: Thomson Nelson Publishers. NT:38

4 P salm 139:23

5 Hebräer 8:12

6 1 Johannes 4:17

- 7 J ohn 10:15, 17
- 8 J ohn 1:29
- 9 2 Korinther 5:21
- 10 Hebräer 10:14
- 11 Hebräer 10:10
- 12 Levitikus 1:9, 13, 17
- 13 Hebräer 10:1-4
- 14 Hebräer 10:19
- 15 Hebräer 10:22
- 16 Matthäus 9:2-7

Kapitel 15

Der Weg nach Emmaus

- 1 Lukas 4:18
- 2 Lukas 24:17
- 3 Lukas 24:32
- 4 NT:1695, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.
- 5 NT:1695, Thayer's Greek Lexicon, Elektronische Datenbank. Copyright (c) 2000 by Biblesoft 6 Sprüche 4:22
- 7 Lukas 24:13
- 8 Lukas 24:33
- 9 P salm 119:25, KJV
- 10 Apostelgeschichte 14:8-10
- 11 1 Könige 17:18
- 12 Römer 8:17

- 13 Johannes 3:14-15
- 14 Sprüche 25:2
- 15 Numeri 21:4-5
- 16 Psalm 78:24-25
- 17 Johannes 6:48-50
- 18 1. Korinther 1:23-24
- 19 Numeri 21:6
- 20 Numeri 21:8
- 21 Numeri 21:9
- 22 Römer 8:3
- 23 Exodus 27:1-4

Kapitel 16

Das Geheimnis von David

- 1 Apostelgeschichte 13:22
- 2 OT:7521, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.
- 3 P salm 132:4-5
- 4 P salm 132:8
- 5 1 Samuel 4:4
- 6 Exodus 25:22
- 7 Exodus 25:10-22, Exodus 37:1-9
- 8 I saiah 55:12, Markus 8:24
- 9 I saiah 2:20; Hohelied Salomos 5:11, 14-15
- 10 OT:3727, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary.

Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

11 Numeri 17:1-10

12 Psalm 78:24-25

13 Numeri 21:5

14 1 Johannes 2:2

15 NT:2435, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

16 1 Samuel 6:19

17 Jakobus 2:13

18 Psalm 30:5, 106:1

19 OT:7157, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

20 Psalm 132:6

21 Psalm 132:14

22 Exodus 32:16-28

23 Apostelgeschichte 2:1-41

24 Offenbarung 3:20

25 Offenbarung 3:14

26 Johannes 1:17

27 Matthäus 18:20

Kapitel 17

Bild der reinen Gnade

- 1 Mose 3:21
- 2 J ohn 1:29
- 3 Offenbarung 5:5-6
- 4 Exodus 7:14-18
- 5 J ohn 2:1-11
- 6 Exodus 14:11
- 7 Exodus 15:23-25
- 8 Exodus 16:2-4
- 9 Exodus 17:3
- 10 Exodus 19:12
- 11 Jakobus 2:10
- 12 Exodus 20:3
- 13 Exodus 32:1-8
- 14 Exodus 34:7
- 15 Hebräer 8:12, 10:17
- 16 Römer 7:7
- 17 Hebräer 8:13
- 18 Apostelgeschichte 13:39
- 19 Kolosser 1:12

Kapitel 18

Eine Sache, die dir fehlt

- 1 Römer 2:4
- 2 Lukas 5:8
- 3 1 Johannes 4:19
- 4 1 Johannes 4:10
- 5 NT:3340, Thayer's Greek Lexicon, Elektronische Datenbank. Copyright (c) 2000 von Biblesoft.

- 6 Matthäus 3:2
- 7 Hebräer 6:1
- 8 Markus 1:15
- 9 Exodus 20:3
- 10 Titus 2:11-12

Kapitel 19

Der Schlüssel zum mühelosen, siegreichen Leben

- 1 Römer 7:7-8
- 2 Exodus 19:8
- 3 1 Korinther 15:56
- 4 Römer 6:14
- 5 1 Korinther 15:34, KJV
- 6 Charles Haddon Spurgeon. Eine Verteidigung des Calvinismus. *Das Spurgeon-Archiv*. Abgerufen am 15. April 2007, von www.spurgeon.org/calvinis.htm 7 Hohelied Salomos 4:3
- 8. Wuest, Kenneth S. (1954). 'In diesen letzten Tagen: The Exegesis Of First John'. *Wuest's Word Studies From The Greek New Testament Volume II*. Grand Rapids, Michigan: Wm. B. Eerdmans Publishing Company. S. 103.
- 9 Römer 6:1-2
- 10 NT:5248, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary. Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.
- 11. 1 Johannes 2:1-2
- 12. 2. Korinther 3:7-9
- 13. Lloyd-Jones, D. Martyn. (1973). *Römer - Das Gesetz: Seine*

Funktionen und Grenzen: Erläuterung der Kapitel 7:1-8:4.
Grand Rapids, Michigan: Zondervan Publishing House. S.
272-273.

Kapitel 20

Das Problem mit der Vermischung

1 1 Korinther 1:9

2 1 Korinther 1:7-8

3 Galater 3:1

4 Galater 3:3

5 1 Korinther 1:4

6 Galater 1:6-7

7 Matthäus 12:34, 23:33

8 Galater 5:4, KJV

9 Galater 1:10

10 Römer 6:14

11 OT:894, The Online Bible Thayer's Greek Lexicon und Brown Driver & Briggs Hebrew Lexicon. Copyright (c)1993 Woodside Bible Fellowship, Ontario, Kanada. Lizenziert v o m Institute for Creation Research.

Kapitel 21

Das Geheimnis des großen Glaubens

1. Hebräer 12:2

2. Markus 9:29

3. Wuest, Kenneth S. (1950). Markus im griechischen Neuen Testament". *Wuest's Word Studies From The Greek New Testament Volume I*. Grand Rapids, Michigan: Wm. B.

Eerdmans Publishing Company. S. 187.

4. 1. Korinther 7:5
5. Wuest, Kenneth S. (1961). Die Briefe: 1 Korinther'. *Das Neue Testament: An Expanded Translation*. Grand Rapids, Michigan: Wm. B. Eerdmans Publishing Company. S. 393.
6. Matthäus 6:16-18
7. Markus 5:34
8. Matthäus 8:5-13
9. Matthäus 15:21-28
10. Galater 3:12
11. Römer 4:14
12. Galater 5:6, KJV
13. 2. Korinther 8:9
14. Exodus 12:13
15. Johannes 1:29
16. Römer 8:32

Kapitel 22

Gute Dinge passieren

- 1 Apostelgeschichte 4:33
- 2 J ohn 8:11
- 3 Epheser 3:18-19
- 4 Epheser 3:20
- 5 Mose 22:2
- 6 Mose 22:12
- 7 Matthäus 11:28
- 8 Matthäus 3:17
- 9 J ohn 17:23

10 Matthäus 4:3

11 Matthäus 4:4

1 2 NT:4487, Thayer's Greek Lexicon, Elektronische Datenbank.

Copyright (c) 2000 by Biblesoft 13 Johannes 11:1-44

14 OT:1540, Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and

Concordance with Expanded Greek-Hebrew Dictionary.

Copyright (c) 1994, Biblesoft und International Bible Translators, Inc.

15 Kolosser 2:15

1 6 OT:1732, The Online Bible Thayer's Greek Lexicon und

Brown Driver & Briggs Hebrew Lexicon. Copyright

(c)1993, Woodside Bible Fellowship, Ontario, Kanada.

Lizensiert v o m Institute for Creation Research.

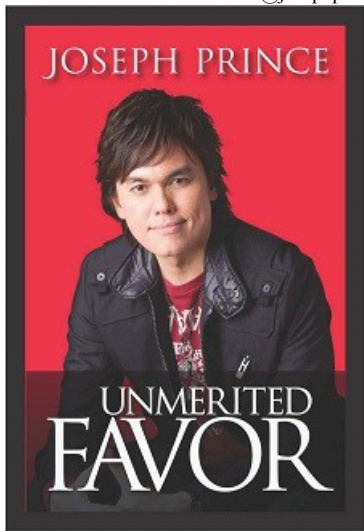
Erlösungsgebet

Wenn du alles annehmen möchtest, was Jesus für dich getan hat, und ihn zu deinem Herrn und Retter machen möchtest, bete bitte dieses Gebet: Herr Jesus, danke, dass Du mich liebst und für mich am Kreuz gestorben bist. Dein kostbares Blut wäscht mich von jeder Sünde rein. Du bist mein Herr und mein Erlöser, jetzt und für immer. Ich glaube, dass du von den Toten auferstanden bist und dass du heute lebst. Aufgrund Deines vollendeten Werkes bin ich jetzt ein geliebtes Kind Gottes und der Himmel ist mein Zuhause. Danke, dass Du mir das ewige Leben schenkst und mein Herz mit Deinem Frieden und Deiner Freude erfüllst. Amen.

Wir würden gerne von dir hören

Wenn du das Erlösungsgebet gebetet hast, oder wenn du

ein Zeugnis nach der Lektüre dieses Buches mitzuteilen, sende
uns bitte eine E-Mail an
info@josephprinceonline.com



Unverdiente Gunst

Dieses Nachfolgebuch von *Destined To Reign* ist ein Muss, wenn du die Träume, die Gott in deinem Herzen geweckt hat, ausleben willst! Aufbauend auf den grundlegenden

Wahrheiten von Gottes Gnade

Unverdiente Gunst führt dich zu einem tieferen Verständnis des Geschenks der Gerechtigkeit, das du durch das Kreuz erhalten hast, und wie es dir einen übernatürlichen Vorteil verschafft, um im Leben erfolgreich zu sein. Vollgepackt mit ermutigenden Wahrheiten aus dem Neuen Bund wird *Unmerited Favor* dich dazu befähigen, über deine Herausforderungen hinauszuwachsen und ein Leben als Gottes Geliebter zu führen.

JOSEPHPRINCEONLINE.COM
(mit 366 täglichen Andachtsbüchern)

JOSEPH PRINCE



Daily reflections for effortless success, wholeness and victorious living

*Destined
To
Reign*
DEVOTIONAL

Destined To Reign Devotional
(containing 366 daily devotionals)

Zum Regieren bestimmt Andacht

In der Hektik des Alltags sagt Jesus uns, dass wir nur eines brauchen - zu seinen Füßen zu sitzen und ihm zu erlauben, uns durch sein Wort zu dienen. Nimm dir jeden Tag Zeit, um dich das ganze Jahr über von Gottes Wort zu ernähren - mit diesen inspirierenden täglichen Andachten von Joseph Prince. Mit einem glaubensstärkenden Bibelvers, einer kraftvollen, mundgerechten Lehre und einem auf Gnade basierenden Gedanken in jeder Andacht wirst du die erstaunliche Liebe und Gnade Jesu jeden Tag aufs Neue erfahren und beginnen, in seiner Ganzheit und seinem Sieg in jedem Bereich des Lebens zu wandeln. Bestelle diese lebensverändernde Ressource noch heute!

JOSEPHPRINCEONLINE.COM

Bücher von Joseph Prince

Zum Regieren bestimmt Zum Regieren bestimmt
Andacht Unverhoffte Gunst 100 Tage Gunst Gesundheit und
Ganzheit durch das Heilige Abendmahl Ein lebenswertes
Leben Die Generation Benjamin Dein Wunder liegt in deinem
Mund Geistlicher Kampf Richtiger Ort Richtige Zeit
Erholsamer Zuwachs für Mütter Erholsamer
Zunahme Für Väter

JOSEPHPRINCEONLINE.COM